Dokumente zur Archäologie
in Baden-Württemberg 7

Einblicke in früh- und hochmittelalterliche Lebenswelten

Abschlussbericht der Rettungsgrabung (2022_0497) Herrenberg „Gartenäcker“

Christian Hoyer

Einblicke in früh- und hochmittelalterliche Lebenswelten

Abschlussbericht der Rettungsgrabung (2022_0497) Herrenberg „Gartenäcker“

Durchführendes Unternehmen: ArchaeoBW
Grabungsleitung: Christian Hoyer M.A.
Vorgangsnummer: 2022_0497
Ort der Maßnahme: Herrenberg „Gartenäcker“

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart
Landesamt für
Denkmalpflege

Propylaeum
FACHINFORMATIONSDIENST
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Dokumente zur Archäologie in Baden-Württemberg

7

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart

Landesamt für
Denkmalpflege

Herausgegeben vom
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar

www.denkmalpflege-bw.de

Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht.
Die Umschlaggestaltung unterliegt der Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0.

Propylaeum
FACHINFORMATIONSDIENST
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Publiziert auf Propylaeum-DOK, dem Fachrepositorium von Propylaeum,
Universitätsbibliothek Heidelberg 2025

Die Online-Version dieser Publikation ist dauerhaft frei verfügbar (Open Access).
doi: https://doi.org/10.11588/propylaeumdok.00006673

Publiziert bei
Heidelberg / Universitätsbibliothek
Propylaeum – Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg
https://www.uni-heidelberg.de/de/impressum

Text © 2025, Christian Hoyer, ArchaeoBW

ARCHAEO BW

Archäologische Dienstleistungen

ArchaeoBW GmbH | Modern | Effizient | Transparent | Fair

ABSCHLUSSBERICHT

Grabungsleitung
Christian Hoyer M.A.

Datum Abschlussbericht
02.09.2023

2022_0497 Herrenberg „Gartenäcker“

25.07.2022 – 25.08.2023

Gemarkung
Gültstein

Flur
Gartenäcker

Kreis
Böblingen

1. Auf einen Blick

Vorgangsnummer: 2022_0497
ArchaeoBW-Projektnummer: 2021_02
Vorgangsname: Gartenäcker
Zeitraum: 25.07.2022 – 25.08.2023
Ort: Herrenberg
Flurstücke: 3036/2, 3037/6, 3041/1, 3041/2, 3042 bis 3054, 3055/2, 3058 bis 3060, 3060/3, 3061/1, 3063, 3064, 3064/1
Kreis/Regierungspräsidium: Böblingen/Stuttgart

Veranlassung durch: Stadt Herrenberg
Zuständiger Fachbereich des LAD: Referat 84.2, Dr. Dorothee Brenner

Aktivitätsart(en): Ausgrabung
Anlass der Maßnahme: Geplante Erschließung eines Neubaugebiets
Lage: Östlich der Ammerstraße, südlich der Kappstraße und Lise-Meitner-Straße, am östlichen Ortsrand

Grabungsleitung: Christian Hoyer M.A.
Archäologische Datenverarbeitung: Christoph Brückner M.A.
Fundbearbeitung: Alexandra Wirsching M.A.

Gesamtfläche: 32.442 m²
Untersuchte Fläche: 27.566 m²

Anzahl Schnitte: 22
Planumsspanne: 00 – 07
Anzahl Profile: 1.401

Archäologische Befunde: Ja
Art der Befunde: Gräben, Gräbchen, Gruben, Grubenhäuser, Grubenkomplexe, Hitzefeatures, Körpergräber, Pfostengruben, Schichten
Erhaltung: Größtenteils gut
Funde: Buntmetallobjekte, Eisenobjekte, Keramik, Menschenknochen, organische Artefakte, Perlen, Tierknochen, Ziegel
Fundverbleib: Das Fundmaterial befindet sich in der ArchaeoBW-Außenstelle Balingen und wird gemeinsam mit der Dokumentation vollständig dem LAD übergeben
Zeitstellung(en): Mittelalter (Früh- bis Hoch-), eventuell Vorgeschichte, Eisenzeiten, Römisch

Letzte Befundnummer: 3.984 (Geologie: 5020)
Letzte Fundnummer: 1403
Letzte Profilnummer: 1.394 (Geoprofil: 5006)
Letzte Schnittnummer: 22
Letzte Fotonummer: 6224

2. Inhalt

1. Auf einen Blick V

2. Inhalt VI

3. Zusatzinformationen. 1
Anlass der Grabung 1
Veranlassung durch 1
Durchführende Firma 1
Fachaufsichtführende Behörde/betreuendes Personal 1
Vorangegangene Maßnahmen 1
Absprachen mit Dritten 1

4. Vorbereitende Maßnahmen 2
Prospektionen 2
Vorbereitung der Grabungsfläche 2
Einrichtung der Grabung 2
Kontaktdaten der beteiligten Firmen 2

5. Quellenauswertung 4
Archiv- und/oder Prospektionsunterlagen 4
Karten (Urkataster), DGK, andere relevante Karten 4
Mündliche Überlieferungen. 4
Plan mit Darstellung historischer und aktueller Grundstücksgrenzen 4

6. Vermessung 5
Übersichtspläne 5
Angaben zum Umfang der Fläche 5
Vermessungssystem und dessen Einbindung. 5
Angaben zu weiteren Vermessungen 5

7. Erläuterung des Maßnahmenablaufs 7
Zeitraum 7
Grabungstechnik 7
Personal der Maßnahme 8
Methoden, Bedingungen 8
Ablauf der Maßnahme 10
Rekultivierungsmaßnahmen der Fläche 12

8. Dokumentation 14
Ablauf der Dokumentationsmaßnahme 14
Angewendete Dokumentationstechnik 14

9. Naturwissenschaftliche Maßnahmen 15
Beschreibung des Probenprogramms 15
Nennung des Analyselabors sowie Beschreibung der Analysemethoden 15
Beschreibung der Behandlung der Proben 15

10. Maßnahmen am Fundmaterial 16
Blockbergungen 16
Verwendung chemischer Mittel 16
Bearbeitung 16

11. Ergebnisse 17
Geografische Beschreibung 17
Geologische/geomorphologische Beschreibung 17
Zusammenfassende Beschreibung der wichtigsten Befunde und Funde 23
Grubenhäuser *23*
Gräber *29*
Phasenpläne mit Befundnummern 35
Erste zeitliche und räumliche Interpretation der Befunde und Funde 36
Übersichtsplan mit den wichtigsten Befunden 37
Rekonstruktionen 37
Einarbeitung weiterer Berichte 39
Anthropologie (von Katarina Fellgiebel, ergänzt) *39*

12. Zusammenfassung der Ergebnisse 42

Anhänge

3. Zusatzinformationen

Anlass der Grabung

Anlass der Rettungsgrabung war die Erschließung im Zuge der Erweiterung des Baugebiets „Gartenäcker“.

Veranlassung durch

Stadt Herrenberg.

Durchführende Firma

ArchaeoBW GmbH.

Fachaufsichtführende Behörde/betreuendes Personal

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 84.2, Dienstsitz Esslingen, Referat 84.2.

Gebietsreferentin:
Dr. Dorothee Brenner

Fachaufsicht für Grabungstechnik:
Jan König

Fachaufsicht für Grabungsfirmen:
Marco Schrickel M.A.

Vorangegangene Maßnahmen

Es wurden in den Jahren 2017 (LAD) und 2018 (ArchaeoBW) Sondagen unter der Vorgangsnummer 2017_0047 durchgeführt.

Absprachen mit Dritten

Entfällt.

4. Vorbereitende Maßnahmen

Prospektionen

Entfällt, da bereits Sondagegrabungen durchgeführt worden waren.

Vorbereitung der Grabungsfläche

Im Vorfeld der Ausgrabung wurde durch die Stadt Herrenberg bzw. durch die Umlegungsbeteiligten der Baumbestand (Streuobst) entfernt. Teilbereiche im Westen wurden durch den Bauhof der Stadt von Schutt und Müll befreit und gerodet, unmittelbar bevor entsprechende Schnitte geöffnet wurden. Ebenfalls im Vorfeld wurde ein Amphibienschutzzaun um das Grabungsfeld errichtet, die Eidechsen aus dem Grabungsfeld wurden umgesiedelt.
Im Nordosten des Areals musste während der Grabung vor Öffnung der Grabungsschnitte eine Kampfmitteluntersuchung durchgeführt werden (KaMiSo Böblingen).
Ebenfalls im Nordosten wurde vor Öffnung im Bereich der Schnitte 11 und 13 der Oberboden entfernt (Fa. Roth, Herrenberg), um einen Teil der Sedimentmassen zu entfernen, da die Planumstiefe enorme Mengen von Abraum verursachte, die schwer lagerbar gewesen wären.

Einrichtung der Grabung

Container: Mannschafts-, Büro- und Werkzeugcontainer stammten von der Fa. Niklaus Baugeräte GmbH, Gomaringen. Ein zusätzlicher, kleiner Werkzeugcontainer wurde von ArchaeoBW gestellt.
Bautoilette: Die Chemietoilette stammte von Büschner Containerdienst und Toilettenservice GmbH & Co. KG
Bauzaun: Der Bauzaun war von der Firma Schwarzfeller GmbH gemietet worden.
Wasseranschluss: Als Wasseranschluss fungierte ein Standrohr, das von den Stadtwerken Herrenberg zur Verfügung gestellt worden war. Das Wasser wurde für verschiedene Verwendungszwecke in unterschiedlichen Behältern gelagert.
Baustrom: Der Baustromkasten der Fa. ArchaeoBW wurde durch die Fa. Elektro Schmidt, Herrenberg angeschlossen und betreut.
Minibagger: Der Minibagger stammte von der Firma Böhrer Baumaschinen GmbH & Co. KG, Villingendorf; temporär wurde ein weiterer Minibagger der Fa. ArchaeoBW eingesetzt

Kontaktdaten der beteiligten Firmen

Als Auftraggeber (teilweise stellvertretend für private Umlegungsbeteiligete) fungierte die Stadt Herrenberg:
Stadt Herrenberg
Ansprechpartnerin: Sonja Braitling

Die archäologischen Arbeiten wurden von der ArchaeoBW GmbH aus Gerlingen durchgeführt. *Ansprechpartnerin:* Tamara Hagner M.A.

Die archäologischen Baggerarbeiten wurden durchgeführt von Baudienstleistungen Knollmann.

Der Oberboden wurde durch die Firma Karl Roth Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG abtransportiert.

Die Kampfmitteluntersuchung führte die Firma KaMiSo durch.

Für die Überwachung der Eidechsenpopulation war Dipl. Biologe M. Kramer zuständig.

5. Quellenauswertung

Archiv- und/oder Prospektionsunterlagen

Dem LAD liegen Kopien der Ortsakten vor, in denen die Position eines bei Arbeiten in den frühen 1950er Jahren gefundenen Grabes mit Schwert und Lanze rekonstruierbar war (Lage unter Reithalle außerhalb des Grabungsareals).

Die Berichte der Sondagen der Jahre 2017/2018 lagen der Grabungsleitung vor (Vorgangsnummer: 2017_0047, Akt.Nr. 47-17/047).

Karten (Urkataster), DGK, andere relevante Karten

Entfällt.

Mündliche Überlieferungen

Ältere Einwohner berichteten über ehemals im Grabungsareal verlaufende offene (Abwasser-?) Gräben. Diese sollten deckungsgleich mit den heutigen Mischwasserkanalisationen verlaufen sein, konnten während der Grabung allerdings nicht lokalisiert werden.
Einen mündlichen Hinweis auf das Vorhandensein alter Dolinen im Grabungsareal erhielt eine Mitarbeiterin durch das Planungsbüro der Erschließungsarbeiten bei einem Ortsbesuch. Dieser wurde nicht verifiziert, da keine direkte Relevanz für die Maßnahme vorlag.

Plan mit Darstellung historischer und aktueller Grundstücksgrenzen

Entfällt.

6. Vermessung

Übersichtspläne

Anhang 01: Übersichtsplan des Gesamtprojekts.
Anhang 02: Gesamtplan der Grabung.

Angaben zum Umfang der Fläche

Das Bauareal (Anhang 01) umfasste eine Größe von ca. 32.442 m², davon wurden 27.566 m² archäologisch untersucht.
Die Differenz ergibt sich zum einen aus Randbereichen, die wegen eines Amphibienzauns, vorhandener Böschungen zur Straße oder notwendigem Sicherheitsabstand zu Nachbargrundstücken nicht geöffnet werden konnten. Zum anderen verlief von Nord nach Süd sowie von Ost nach West eine aktive Mischwasserkanalisation durch das Areal, welche aufgrund ihrer Tiefe die archäologischen Schichten sicher bereits durchstoßen hat. Im Südwesten des Areals gehörte ursprünglich ein Abreitplatz zum Grabungsgebiet. Aufgrund der Aussage der Eigentümer, dass dort bei der Anlage des Platzes ausgebaggert und mit dutzenden LKW-Ladungen Felsgestein aufgefüllt wurde, als auch wegen der zu erwartenden Befundleere (siehe unten) wurde in Absprache mit dem LAD auf die Öffnung dieses Bereiches verzichtet. Ebenso wurde auf die Öffnung von Teilen von Schnitt 10 nach Rücksprache mit D. Brenner und J. Scheschkewitz verzichtet, da die zu erwartende enorme Planumstiefe mit Blick auf die zu erwartende Befundarmut einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeutet hätte..

Vermessungssystem und dessen Einbindung

Zu Beginn der Grabung wurden Festpunkte mit einem dGPS (Leica Viva GS08plus) gesetzt, die zur Stationierung des Tachymeters dienten. Alle Messungen während der Grabung wurden mit einer Leica Totalstation TS06plus mit Pinpoint durchgeführt und sind in das EPSG: 25832 (UTM, Zone 32 N) eingebunden. Alle Höhen werden in m ü. NHN angegeben.

Angaben zu weiteren Vermessungen

Die Basis von tiefer unterhalb der archäologischen Plana liegenden Bodeneingriffen (Profilkästen) wurden separat eingemessen und stehen für Folgemaßnahmen zur Verfügung.

7. Erläuterung des Maßnahmenablaufs

Zeitraum

25.07.2022 – 25.08.2023

Grabungstechnik

Bis auf wenige Ausnahmen (siehe unten) wurden alle archäologisch relevanten Befunde im Planum und im Profil fotografisch und schriftlich dokumentiert.
Nach Vergabe der Befundnummern, beginnend bei 0001, und Dokumentation der Befunde im Planum, wurden die Profilschnitte bestimmt und angelegt. Zur Vermessung diente eine Totalstation, angewandt wurde ein spezifischer survey2GIS-Code. Die Profile wurden unter Anwendung der HASP-Methode dokumentiert. Die Speicherung aller tachymetrischen Messdaten erfolgte im ASCII-Format. Der Verlauf der Grabungsarbeiten wurde im Grabungstagebuch schriftlich festgehalten.
Im Falle der Grubenkomplexe in der Westhälfte des Grabungsareals wurde nach Absprache mit dem LAD die Grabungstechnik entsprechend der Umstände angepasst. Als Versuch, die archäologischen Sachverhalte optimierter erfassen zu können (und um die Sicherheitsstandards einhalten zu können), wurde ein zweites Planum angelegt (um die durch früherer Eingriffe gestörten Schichten zu entfernen), erst dann wurden die Befunde im Profil gegründet und dokumentiert (Schnitt 21).

Abb. 01: Bergung von Skeletten in Herrenberg Gültstein.

Für die Bergung der menschlichen Skelettreste (Abb. 01) wurden zunächst die Grenzen der Grabgruben, wenn im Planum sichtbar, ermittelt. Danach wurden die Überreste sorgsam mit Kelle und Holzwerkzeug freigelegt, um die Oberfläche der Knochen möglichst unbeschädigt zu belassen. Bei jedem Individuum wurde, wenn die Beckenregion gut erhalten war, eine Beckenbodenprobe entnommen. Diese gelangte zusammen mit einem Fundzettel in eine Fundtüte. Im Anschluss erfolgte eine Dokumentation der Gräber, beziehungsweise der Individuen, auch mittels SfM-Aufnahmen, sowie Vermessungen. Für die eigentliche Bergung der Skelette wurden diese nach nach fachlichen, anthropologischen Vorgaben getrennt in Zeitungspapier verpackt und mit Kreppband versiegelt. Jedes Päckchen erhielt einen Fundzettel aus wasserbeständigem Material.

Personal der Maßnahme

Die Grabungsleitung lag bei Christian Hoyer M.A. Das Team bestand aus durchschnittlich sechs grabungserfahrenen Personen.

Methoden und Bedingungen

Zunächst sind hier die Wetterbedingungen zu erwähnen. Bei einer Projektdauer von 13 Monaten ist selbstverständlich mit regional üblichen Verhältnissen zu rechnen. Bemerkenswerterweise beeinflussten jedoch außergewöhnliche sommerliche Bedingungen die Ausgrabung. Die Baggerarbeiten, vor allem in den tiefen Schnitten im Nordosten des Grabungsareals, wurden durch die teilweise durchgängig extreme Trockenheit des Sediments verlangsamt und erschwert. So riss aufgrund der Bodenverhältnisse der Baggerlöffel mehrfach ein. Daraufhin wurde bis knapp über Planumshöhe, nach Absprache mit dem LAD, ein gezähnter Grablöffel eingesetzt. Lediglich zum Anlegen des Planums wurde ein Böschungslöffel ohne Zähne eingesetzt. Unter normalen Bodenverhältnissen wurde der Zahnlöffel nicht eingesetzt. Die extreme Trockenheit des Sediments, vor allem während der Sommermonate 2022, erschwerte aufgrund fehlender Kontraste das Erkennen und vor allem das Dokumentieren der Befunde im Planum. Hier war Geschwindigkeit bei der Dokumentation und Markierung der Befunde gefragt, damit diese nicht wieder in Unkenntlichkeit verschwanden. Es wurde mit partieller Bewässerung in vertretbarem Rahmen sowie dem Einsatz kontrastverstärkender Software wie D-Stretch und Derivaten bereits im Feld gearbeitet.
Während die meisten Bereiche des Grabungsareals Niederschläge gut kompensierten, war im östlichen Teil des Areals teilweise bereits bei geringen Niederschlägen mit Auswaschungen und leichten Abschwemmungen zu rechnen. Diese Probleme konnten jedoch durch ein rasches Markieren von Befunden und anzulegenden Profilverläufen direkt nach der Öffnung der Schnitte kompensieret werden. Vor allem im Nordosten waren sehr tonreiche Lagen im Planum aufgeschlossen (Schnitte 09 bis 13). Dies führte partiell zu Stauwasser, das selten abgepumpt werden musste. Hinderlich war in diesem Zusammenhang – während des teils sehr regnerischen Sommers 2023 – das wiederholte kollabieren von Schnittkanten und -profilen der bereits wieder verfüllten Nebenschnitte. Dies war vor allem beim letzten bearbeiteten Schnitt 13 der Fall, wo aufgrund massiver Einbrüche eine Pfostengrube nach dem Freiräumen des Planums nicht wieder gefunden werden konnte (Vermutlich handelte es sich um die Restauflage eines Befundes).

Aufgrund der komplexen Bodensituation wurde zur Klärung der Ausdehnung der Befundstreu in manchen Bereichen das Anlegen eines zweiten Planums mit dem LAD abgesprochen. Dies erfolgte meist im Bereich der Talfüllungen im westlichen Teil der östlich gelegenen Schnitte (01, 06, 09), um

zu belegen, dass die mittelalterliche Besiedlung stattfand, nachdem die Talfüllung bereits Planumstiefe erreicht hatte; die Befunde sich also nicht unter der Talfüllung fanden, sondern die verfüllten, vermutlich recht feuchten Bereiche meist aussparten. In Schnitt 12 wurde das erste Planum zunächst auf dem Niveau der noch erhaltenen alten Bodenbildung (5010) angelegt. Dieser ist im Prinzip der befundführende Horizont gewesen. In großen Teilen waren hier die Befunde nicht sichtbar, da die Befunde mit ebendiesem Sediment verfüllt waren. Lediglich im Osten des Schnittes sind die Befunde gut erkennbar gewesen. Auch weiter talabwärts im Westen gelegene Grabgruben waren schwach erkennbar. Erst mit dem Abtrag der Schicht 5010 wurden die Befunde auf den darunter liegenden helleren Mergeln deutlich abgezeichnet. In den Nachbarschnitten wurde deshalb direkt auf diese Mergel abgetieft, wenn in 5010 keine Befunde erkennbar waren.

Im Westen des Areals fand sich eine große Ansammlung von sehr aufwendig zu bearbeitenden und zu dokumentierenden Grubenkomplexen, welche sich im Planum teilweise schlecht bis gar nicht abzeichneten, bzw. sich sehr großflächig nicht unterteilen ließen. Dies wurde zunächst in Schnitt 20 versucht. Es zeigte sich jedoch recht schnell, dass die Grubenkomplexe in der Tiefe unsystematisch ineinander übergingen und teilweise massiv durch Tiergänge gestört wurden. Eine Ausdifferenzierung und exakte Dokumentation war so nicht immer zu gewährleisten. In Schnitt 21 wurde deshalb versucht, die größten Komplexe durch das Anlegen eines Planum 02 aufzulösen und die sich aufteilenden Basen der Gruben erneut zu dokumentieren und zu schneiden. Auch hier konnte kein gesteigerter Erkenntniszuwachs erreicht werden. In den Schnitten 16 bis 19 wurde deshalb nach Rücksprache mit dem LAD dazu übergegangen, möglichst große Areale der Grubenkomplexe mit Großprofilen zu dokumentieren, die eine Übersicht über den Charakter der Anlage der Grubenkomplexe vermitteln. Trotz fehlender Differenzierung der einzelnen Komplexe geben die Großprofile wohl am Besten wieder, welche Art von Arbeitsabläufen diese Art der Befunde schufen und welche massiven postdepositionellen Prozesse hier einwirkten (siehe unten).

Im Nordosten des Areals zeigte sich nach der Öffnung von Schnitt 14 und vor allem von Schnitt 12, dass die Planumstiefe durch aufgeschüttete Sedimentlagen und darunter liegende Kolluvien bis etwa 1,8 m unter GOK erreichte. Aus den daraus resultierenden Abraummengen ergab sich, dass Schnitt 12 nur auf etwa halber regulärer Schnittbreite geöffnet wurde. Diese schmale Schnittbreite in Kombination mit der Tiefe und einer komplexen Besiedlungssituation im Ostteil des Schnittes brachte nicht nur bei Arbeiten des Großbaggers einen erhöhten Zeitaufwand mit sich. Auch beim Abarbeiten der Befunde und dem „Rangieren“ innerhalb des Schnittes ergaben sich Verzögerungen; beispielsweise ragten überdurchschnittlich viele Befunde in diesem recht dicht besiedelten Bereich über die Schnittgrenzen hinaus; er musste nachträglich erweitert werden. Daraufhin wurde in Absprache mit LAD und Investor beschlossen, im Bereich der Schnitte 11–13 den Oberboden separat abzutragen und auf Ausgleichsflächen zu verbringen. Dies geschah aufgrund von Wetterbedingungen (Bodenfeuchte) sowie Tierschutzvorgaben nicht wie geplant im Frühjahr 2023, sondern erst im Laufe des Juni, nachdem ein kleiner Teil des Grabungsareals (negativ) auf Kampfmittel untersucht worden war. Deshalb musste die Abarbeitung der Schnitte entsprechend angepasst werden, was wiederum zu weniger idealen Bodenbedingungen (Austrocknung und starke Regenfälle) bei der Abarbeitung der Schnitte 11 und 13 führte. Durch den Abtrag des Oberbodens waren jedoch die Abraummengen bis Planumstiefe beherrschbar und die Schnitte konnten in voller Größe geöffnet und bearbeitet werden.

In den unmittelbaren Randbereichen des Grabungsfeldes befanden sich teilweise Böschungen (Norden, Süden) sowie ein Amphibienschutzzaun, welcher konstruktiv in den Untergrund eingelassen war, um ein Übersiedeln geschützter Eidechsen, welche im Vorfeld der Grabungen umgesiedelt worden waren, zurück ins Grabungsareal zu verhindern. Der Amphibienschutzzaun konnte nicht versetzt werden, behinderte die Arbeiten jedoch nicht wesentlich. Lediglich im Osten konnte etwa der letzte Meter bis zum Rand des geplanten Baufeldes nicht überall geöffnet werden. Ebenso konnten die

Böschungen aus statischen Gründen nicht ergraben werden. Da es sich um artifizielle Böschungen handelte, war jedoch nicht von einem intakten Siedlungsgeschehen in diesen Bereichen auszugehen.

Ablauf der Maßnahme

Der Beginn der Grabungsarbeiten erfolgte am 25.07.2022. Zunächst wurde das Areal durch den Bauhof der Stadt von hohem Bewuchs befreit und das Planum 00 wurde dokumentiert; das lokale Messnetz wurde grabungsbereit eingerichtet.
Zunächst wurde Schnitt 06 im Osten des Areals geöffnet und bearbeitet, da durch die Sondagen des Jahres 2018 bereits bekannt war, dass sich hier Gräber befanden, die noch nicht ausgegraben worden waren. Hier konnten neben 12 Gräbern auch Siedlungsbefunde dokumentiert werden.
Da die Untersuchung der Gräber in diesem Schnitt einige Zeit in Anspruch nahm, wurde im Anschluss Schnitt 14 ganz im Nordosten geöffnet. Durch die Ergebnisse der Sondagen
war hier zwar mit einer tiefen Lage des Planums zu rechnen, aber nicht mit archäologischen Befunden. Diese Annahme bestätigte sich
Im Anschluss wurde mit der Öffnung von Schnitt 01 ganz im Südosten begonnen; hier war mit Siedlungsspuren gerechnet worden, ebenfalls den Sondageschnitten folgend. Im Anschluss wurde nach der Verfüllung von Schnitt 06 der benachbarte Schnitt 07 geöffnet, da mit der Fortsetzung der Gräbergruppe gerechnet werden musste. Hier lagen jedoch bis auf ein Grab an der Grenze zu Schnitt 06 nur Siedlungsbefunde vor.

Abb. 02: Grabungsarbeiten in Schnitt 12.

Nachdem Schnitt 14 im Norden befundfrei geblieben war, bestand gemeinsam mit dem LAD die Überlegung, Schnitt 12 weiter im Nordosten zu öffnen. Falls dieser ebenfalls befundleer gewesen wäre, die Besiedlung ergo erst etwas weiter im Süden eingesetzt hätte, hätte man sich die mühsame, weil tiefgreifende Öffnung von Schnitt 13 sparen können, um Kosten zu sparen und die Effizienz zu erhöhen. Dies war nicht der Fall. Es zeigte sich hingegen, dass Schnitt 12 einen bei den Sondagen nicht entdecktes Siedlungscluster beherbergte (Abb. 02). Dies lag an den komplexen Bodenverhältnissen in diesem Bereich, die sich durch die Natur der schmalen Sondageschnitte nicht offenbarten.
Nachdem sich so weit im Norden nun auch Gräber fanden (und eine sehr dichte Besiedlung unterhalb der alten Bodenbildung in diesem Bereich), sollte so schnell wie möglich das gesamte Potenzial der Fundstelle erschlossen werden, um eine exaktere Zeit- und damit Kostenkalkulation zu ermöglichen, als dies nur anhand der Ergebnisse der Sondagen möglich gewesen war. Als nächstes wurde nun Schnitt 05 abgearbeitet, um die in Schnitt 06 beginnende Siedlungs- und Grabbefunde weiter zu

verfolgen. Schnitt 05 erwies sich als archäologisch beinahe vollkommen steril, es fanden sich keine weiteren Gräber.

Abb. 03: Blick auf die Schnitte im Osten des Grabungsareals in Gültstein „Gartenäcker“.

Die Flächenöffnung (Abb. 03) und -bearbeitung wurde mit Schnitt 09 fortgesetzt, da in diesem Bereich die 1951 gefundene Bestattung vermutet worden war (und dadurch das Potenzial für eine weitere größere Ansammlung von Gräbern bestand). Dies war nicht der Fall. Sicherheitshalber wurde in Schnitt 09 ein zweites Planum (partiell) angelegt, welches befundfrei blieb.
Als nächstes wurde ein erster Schnitt (Schnitt 20) in der westlichen Hälfte des Grabungsareals angelegt, in der die Sondagen des LAD durchgeführt worden waren. Hier zeigte sich eine ähnliche Situation wie bereits im Nordosten. Die schmalen Sondageschnitte erlaubten keine erschöpfende Aussage über das archäologische Potenzial dieses Bereichs. Nach der flächigen Entfernung kolluvialer Sedimente zeigten sich zwar keine weiteren Gräber (wie durch die Sondagen vermutet worden war), jedoch ein äußerst komplexes Siedlungsgeschehen mit riesigen, dichten Grubenkomplexen. Diese waren zeitintensiv zu bearbeiten.
Gegen Ende des Jahres 2022 wurde parallel zu den Arbeiten in Schnitt 20 noch Schnitt 02 in der Osthälfte geöffnet und dokumentiert. Hier lagen nur moderat dichte Siedlungsspuren vor.
Über die Feiertage bis Dreikönig ruhten die Grabungsarbeiten für zwei Wochen.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde Schnitt 02 abgearbeitet, und die Schnitte 03 und 04 geöffnet und abgearbeitet, welche den südlichen Siedlungsbereich nach Norden hin abschlossen.
Im Anschluss wurde mit Schnitt 08 eine verbliebene Lücke geschlossen, sodass ein großer, zusammenhängender Teil des Grabungsareals sowie der mittlere Siedlungscluster der Osthälfte komplett abgearbeitet waren. Es fand ein erneuter Wechsel auf die westliche Hälfte des Grabungsareals statt. Hier wurde zunächst der große und bis auf das östliche Drittel dicht besiedelte Schnitt 21 geöffnet.

Zum Ende der Abarbeitung des Schnittes wurde hier partiell ein zweites Planum angelegt, um die großen Grubenkomplexe zu bearbeiten (siehe oben).
Im Anschluss wurden die Schnitte 16 und 18 geöffnet und die Arbeiten in Schnitt 21 zeitweisen gesplittet, um diese kleineren und unkomplizierteren Schnitte abzuarbeiten.
Um im Westen Zeit zu haben, die abgearbeiteten Schnitte zu verfüllen, wurde im Osten Schnitt 10 geöffnet. Dieser war der einzig mögliche Schnitt, da die vereinbarte Abfuhr des Oberbodens noch nicht erfolgt war (siehe oben). Aufgrund des Kampfmittelverdachts konnte der Schnitt auch nicht auf der gesamten geplanten Länge geöffnet werden, aufgrund der enormen Tiefe wurde zunächst nur die nördliche Hälfte geöffnet. Hier sammelte sich binnen kürzester Zeit Flächenwasser, welches über die Bearbeitungsdauer des Schnittes hinweg immer wieder abgepumpt werden musste. Es zeigte sich hier der spärliche, südliche Abschluss des nordöstlichen Siedlungsclusters, im Westteil fanden sich isoliert zwei Gräber
Nun konnte im Westen genug Fläche verfüllt werden, um den westlichsten Schnitt 22 zu öffnen. Hier war aufgrund verschiedener Belange, zum einen war die Räumung des Bereichs durch Vornutzer nicht termingerecht erfolgt und zum anderen war durch die Geometrie des Geländes die reguläre Lagerung des Abraums nicht ohne Weiteres möglich, ein Zugriff bei der Öffnung von Schnitt 20 nicht möglich gewesen. Die Nordwest-Ecke des Schnittes konnte aufgrund eines nicht zu entfernenden Baumbestands nicht wie geplant geöffnet werden (es handelte sich jedoch nur um einige Quadratmeter, die Befundstreu schien hier außerdem bereits auszudünnen).
Nach weiteren Erdarbeiten im Bereich von Schnitt 20 konnte dann auch Schnitt 19 geöffnet und bearbeitet werden. Nach dem Verfüllen der Schnitte 16 und 18 wurden die kleineren Schnitte 17 und 15 angegangen. Diese waren sowohl wegen der geringen Größe als auch der geringen Befundanzahl schnell bearbeitet. Somit konnte der westliche große Siedlungscluster, soweit dieser im Grabungsareal lag, abgeschlossen werden.
In der Zwischenzeit erfolgte im Juni die Abfuhr des Oberbodens, nachdem Witterung und Kampfmittelfreiheit dies zuließen. Die Öffnung des Schnittes 13 nahm einige Zeit in Anspruch; trotz des bereits entfernten Oberbodens mussten die enormen Abraummengen teilweise umgesetzt werden. Die angetroffenen Siedlungsspuren waren weniger komplex als angenommen, ebenso war die Zahl der Gräber eher gering, sodass die Abarbeitung zügig erfolgen konnte.
Als letztes wurde Schnitt 11 geöffnet und bearbeitet, hierbei wurde zunächst der Ostteil geöffnet, der bei der Öffnung von Schnitt 10 noch nicht zugänglich war. Nachdem sich hier keine archäologischen Befunde, sondern massive moderne Bodeneingriffe zeigten, wurde dieser Ostteil zeitnah wieder verfüllt, um genügend Raum für die Abraummengen des restlichen Schnittes zu schaffen. Die Abarbeitung der Befunde wurde teilweise durch Einstürze der Verfüllung der Nachbarschnitte beeinträchtigt, aber nicht nennenswert verzögert.
Ganz zuletzt wurde der einzige, durch die Lagerung der Oberboden-Miete nicht betroffene Teil der Südhälfte von Schnitt 10 geöffnet, um sicher zu gehen, dass sich in diesem Teil keine weiteren Gräber fanden.

Die Grabungsarbeiten konnten am 18.08.2023, die Dokumentationsarbeiten und das Räumen der Einrichtung am 25.08. (Abtransport der Container am 31.08.) erfolgen. Das Verfüllen der letzten Grabungsschnitte konnte in der ersten Septemberwoche abgeschlossen werden.

Rekultivierungsmaßnahmen der Fläche

Bis auf den Bereich der Schnitte 11 – 13, wo der Oberboden bereits abgetragen worden war, wurde nach Ende der Grabungsarbeiten in den einzelnen Teilbereichen zunächst der Unterboden wieder eingebracht und verteilt, durch Abfahren eine Trennschicht hergestellt und final der Oberboden wieder aufgebracht und verteilt. Im Bereich der Schnitte 11 – 13 wurde lediglich der Unterboden wieder verfüllt. Der Oberbodenabtrag wurde partiell bereits abtransportiert; eine weitere Miete wurde von Fa. Roth im Bereich von Schnitt 10 transportfertig gelagert und sollte zeitnah nach Ende der Grabung abgeholt werden.

8. Dokumentation

Ablauf der Dokumentationsmaßnahme

Nach Beginn der Öffnung der jeweiligen Grabungsschnitte wurde das Planum schnellstmöglich angelegt, geputzt und dann per Drohne fotografisch und fotogrammetrisch dokumentiert. Anschließend erfolgte die Vergabe der Befundnummern sowie die fotografische und beschreibende Planumsdokumentation. Per Totalstation wurden im Anschluss die Schnittgrenzen, Nivellements, Profilnägel und die entsprechenden Textinformationen (Befundnummern) eingemessen. Gruben, Pfostengruben, Gräben, Grubenhäuser und Vergleichbares erhielten jeweils eine Befundnummer für das Negativ und eine weitere für die Verfüllung. Moderne Störungen und Schichten wurden jeweils mit der Nummer 9999 bezeichnet. Geologische Schichten erhielten Befundnummern ab Nummer 5000. Insgesamt wurden 4005 Befundnummern vergeben.
Nach dem Anlegen der Befundprofile von Hand bzw. mit einem Minibagger erfolgte die Profildokumentation. Diese bestand neben der beschreibenden und fotografischen Dokumentation im Erstellen von SfM-Modellen nach der HASP-Methode. Nach der vollständigen Dokumentation der Befunde in Planum und Profil wurden in der Regel die Restbefunde entnommen und vorhandene Funde geborgen. Alle Funde erhielten vor Ort Fundzettel mit Fundparametern wie Fundort, -gattung, -umstände und -datum.
Zum besseren Verständnis der Zusammenhänge von Befunden zueinander wurden in komplexeren Situationen (v. a. Grubenhäuser) Befundgruppen angelegt und beschrieben.
Ein Grabungstagebuch sowie Listen für Fotos, Proben, Einzelfunde, Gruppen, Profile und Befunde sicherten die weitere Dokumentation der Grabungsarbeiten.
Alle Befund-, Planums-, Profil- und Gruppenbeschreibungen wurden digital auf einem Tablet im PDF-Format angefertigt.

Angewendete Dokumentationstechnik

Analog: Listen (Fotoliste, Übersichtslisten Befund, Profil und Gruppen, Messprotokolle).

Digital: Tagebuch, Planumsbeschreibungen, Profilbeschreibungen, Befundbeschreibungen, Gruppenbeschreibungen, Skelettbeschreibungen (PDF auf Samsung Galaxy Tab Active2), probeweise wurde zur Erstellung der Fotoliste eine digitale Applikation mit QR-Codes zur Automatisierung zusätzlich zur Papierliste angewendet. Luftaufnahmen mit Drohne (DJI Phantom 4 Pro, DJI Mavic 3, DJI Mavic 3 Mini), Profil- und Planumsfotos sowie SfM- und HASP-Aufnahmen (Canon EOS 750D, 24,2 MP), tachymetrische Messdaten im ASCII-Format.

Software: QGIS 3.22, Agisoft Metashape, Microsoft Office 365 Version 2016, Adobe Creative Cloud, Notepad++, ImageJ mit DStretch Plugin.

9. Naturwissenschaftliche Maßnahmen

Beschreibung des Probenprogramms

Auf Wunsch des LAD wurden diverse (Datierungs-) proben entnommen, vor allem aus Grabzusammenhängen und organisch reichen Grubenhausverfüllungen. Diese wurden teilweise bereits durch das LAD verarbeitet. Ein Team von Techniker*innen des LAD unter Leitung von A. Kottmann war zur Entnahme von Sedimentsäulen zur DNA-Analyse vor Ort (Abb. 04).

Abb. 04: DNA Beprobung durch Mitarbeiter des Landesamts für Denkmalpflege.

Nennung des Analyselabors sowie Beschreibung der Analysemethoden

Im Zuständigkeitsbereich des LAD.

Beschreibung der Behandlung der Proben

Organische Proben zur Datierung wurden von der Firma ArchaeoBW entnommen. Die Bergung erfolgte kontaktfrei und unmittelbar nach der Freilegung der Probe, die Verpackung erfolgte in frischen Minigripbeuteln oder Plastikschächtelchen. Es erfolgte eine dreidimensionale Einmessung und entsprechende Belabelung der Proben. Diese wurden temporär gekühlt gelagert. Die Proben wurden teilweise bereits vorab, teilweise zum Ende der Grabung an D. Brenner zur Datierung übergeben. Die DNA-Beprobung erfolgte durch Mitarbeiter*innen des LAD, die Proben wurden sofort mitgenommen.

10. Maßnahmen am Fundmaterial

Blockbergungen

Entfällt.

Verwendung chemischer Mittel

Entfällt.

Bearbeitung

Die Funde wurden während der Grabung nach Befund und Fundgattung getrennt geborgen und anschließend zur weiteren Bearbeitung in die Geschäftsstelle gebracht. Hier erfolgten die Erstsichtung des Fundmaterials und dessen Reinigung. Dabei wurden feste Materialien wie Keramik und Stein mithilfe eines Airbrush-Systems unter Luft- und Wasserdruck vollständig vom Schmutz befreit. Diese Methode erlaubt eine effektive und gründliche Reinigung auch von verziertem oder kleinteiligem Fundmaterial. Empfindlichere Fundgattungen wie Knochen wurden mit Pinsel und Wasser gereinigt. Eine Reinigung von Metallfunden fand nicht statt. Diese wurden stattdessen gekühlt aufbewahrt. Hüttenlehm wurde ebenfalls nicht gereinigt.

Nach vollständiger Trocknung des gewaschenen Fundmaterials wurden die Fundgattungen gesichtet und Material aus denselben Befunden und Schichten in Fundbuchnummern zusammengefasst. Anschließend wurden die Funde mit Hilfe einer Beschriftungsmaschine inventarisiert. Die Beschriftung setzt sich aus der Vorgangsnummer und der Fundbuchnummer zusammen. Auf der Fundliste sowie in diesem Bericht wird nur die Fundbuchnummer angegeben. Feste Materialien wie Keramik und Stein wurden direkt auf dem Objekt, zu kleine Fragmente zusammengefasst und auf der Fundtüte beschriftet. Eine Beschriftung von empfindlichen Materialien wie Holzkohle, Metall und Hüttenlehm fand nicht statt. Anschließend wurden die Funde in frische Minigrip Tüten zusammen mit einem von außen sichtbaren und extra eingetüteten Fundbuchzettel verpackt.

Die Abgabe des Fundmaterials erfolgt getrennt nach Fundgattungen in den vom Landesamt für Denkmalpflege vorgeschriebenen Kartonagen, die mit der Vorgangsbezeichnung, Art des Fundmaterials und den im Karton befindlichen Fundbuchnummern gekennzeichnet sind. In den Kisten liegt zusätzlich eine Inventarliste der Funde.

Menschliche Skelettreste wurden einzeln in die vom Landesamt für Denkmalpflege vorgeschriebenen Kartons verpackt. Bei Individuen mit einem geringen Anteil an Knochenmaterial wurden mehrere Individuen sichtbar voneinander abgegrenzt in einen gemeinsamen Karton verpackt. Jedem Individuum wurde eine Fundnummer zugewiesen, die auf einem Fundbuchzettel vermerkt im Karton beiliegt. Außerdem erfolgte mit Bleistift eine Beschriftung der Kartons außen an ihrer Schauseite. Die Beckenbodenproben wurden getrennt von den menschlichen Überresten in einem separaten Karton verpackt und mit eigenen Fundnummern versehen.

11. Ergebnisse

Geografische Beschreibung

Das Grabungsareal „Gartenäcker“ lag am östlichen Ortsrand der Gemeinde Gültstein, ein Ortsteil der etwa 1 km nordwestlich gelegenen Stadt Herrenberg. Im Westen und Norden schließt die Bestandsbebauung, teils jüngeren Datums, an das Grabungsfeld an, im Süden wird es durch einen landwirtschaftlichen Weg und im Osten durch Felder begrenzt. Das Areal wurde vormals landwirtschaftlich genutzt, teilweise wurde Streuobstbestand im Vorfeld der Grabung entfernt, teils wurden die Parzellen als Felder genutzt.
Die Fundstelle liegt am Rande des Herrenberger Beckens, im oberen Ammertal, etwa 300 m vom linken Ufer der Ammer entfernt. Der heutige Rand des Schönbuchs liegt in etwa 1,5 km Entfernung zu den „Gartenäckern“ im Nordosten. Das leicht nach Westen und Süden einfallende Gelände bildet die östliche Flanke einer nach Süden in Richtung Ammer verlaufenden Depression. Die Sohle dieser Depression soll entlang des von Nord nach Süd durch die Grabung verlaufenden Feldwegs, unter dem sich heute die Mischwasserkanalisation ebenso wie ein auf hydrogeologischen Kartierungen zu findender Grundwasserleiter liegt, verlaufen.

Geologische/geomorphologische Beschreibung

Das untersuchte Areal liegt im Lettenkeupergäu, in dem ein Bodenmosaik aus Braunerde, Parabraunerde, Pelosol, Rendzina, Pseudogley sowie Kolluvien und Gley aus Keuperfließerden und -gesteinen typisch ist. Die bodenkundliche Karte zeigt auf dem Grabungsareal oberflächlich die Kartiereinheiten I3: Pararendzina aus Gipskeuper-Fließerde (Z1) und I45: Kolluvien und Pseudokolluvien aus Abschwemmmassen über Fließerden (K1). Im Zuge der flächendeckenden Öffnung des Areals zeigte sich ein komplexes Auftreten unterschiedlicher und weiter differenzierter Sedimenteinheiten. Diese komplexe Genese des Unterbodens war an der Oberfläche nicht erkennbar, trägt aber sowohl den topografischen Gegebenheiten als auch den Eigenheiten des Lettenkeupergäus Rechnung (Anhang 03). So greift auch die in der Karte als Einheit g35 bezeichnete „erodierte Parabraunerde und Tschernosem Braunerde aus Löß (L1)“ deutlich weiter in den Westen aus als in den Großstrukturen erfasst. Diese erstrecken sich bis in den äußersten Westen des Grabungsareals. Partiell konnten klassische Abfolgen der Parabraunerdebildung beobachtet werden, mit einer teils massiven Auflage holozäner Abschwemmmassen sowie zusätzlichen modernen Aufplanierungen überdeckt. (Nordwesten des Grabungsareals). Im Südosten liegen unter dem rezenten Oberboden in geringer Tiefe alte Pseudokolluvien aus (Bunt-)Mergel, die vermutlich Erosionsprodukte des Schönbuchs darstellen. Innerhalb der gelagerten, teils nur kleinräumig vorhandenen Ausprägungen von (pseudo-)kolluvialen Ablagerungen finden sich Anreicherungshorizonte von Tonen, welche teils pseudovergleyte Ausprägung erlangten, teilweise aber habituell nicht vom Schichtpaket zu unterscheiden waren. Im westlichen Teil, der als Basis ausgeprägte homogene Lößsedimente aufwies, wurden während der mittelalterlichen Besiedlung offenbar diese tonreichen Schichten abgebaut.

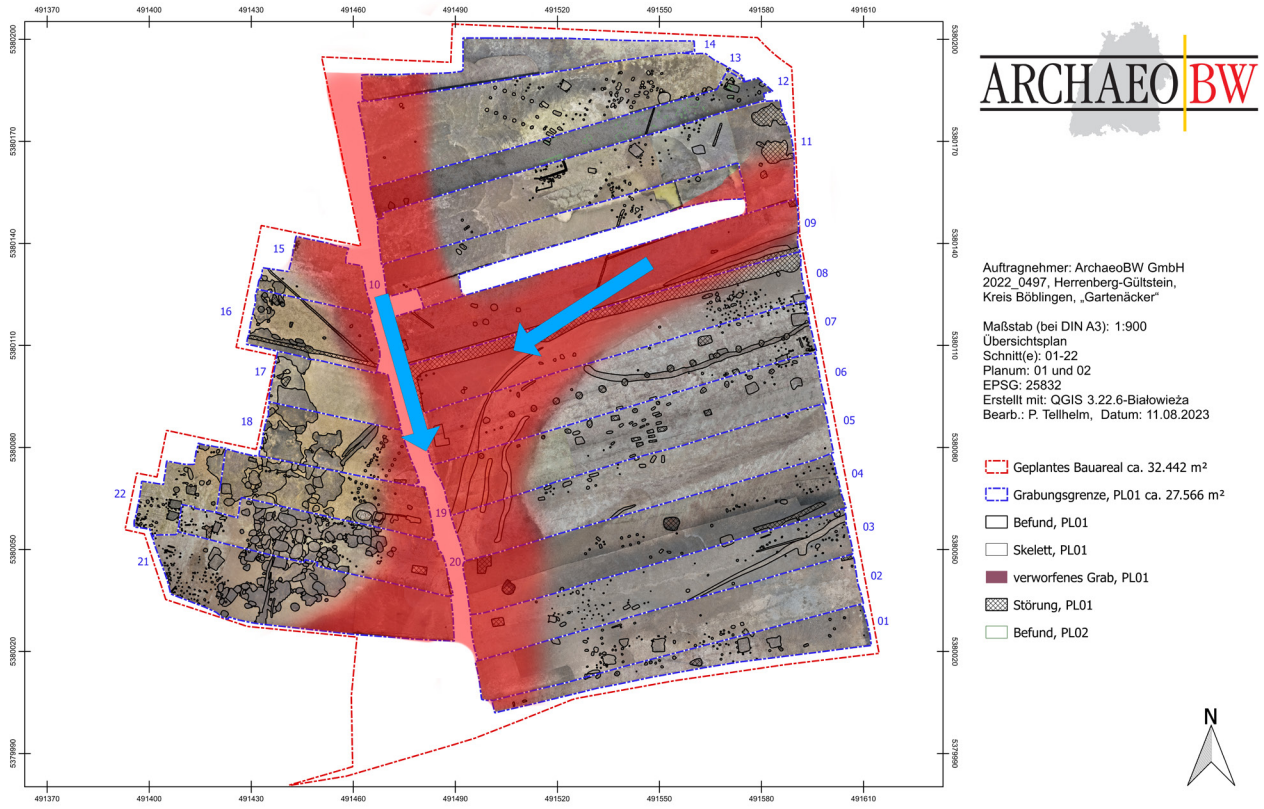


Abb. 05: Verlauf der verfüllten Rinnen im Grabungsareal.

Durch das Grabungsareal ziehen sich zwei große, verfüllte Rinnen (Abb. 05). Bei der Nord-Süd verlaufenden Rinne, deren Basis im Zuge der Ausgrabungen nicht erreicht wurde (>3 m unter GOK), handelte es sich um die bereits in recht frühen Phasen des Holozäns durch erodierten, humusreichen Oberboden verfüllte Basis eines ehemals prominenter in das Relief des Geländes eingeschnittenen Tales. Eine weitere Rinne, welche sich mit der ersten vereint, tritt von Osten in das Areal ein. Bei dieser könnten erosive Prozesse zur Genese beigetragen haben. Beide Phänomene weisen oberflächennah mäanderartige Diversifizierungen und kleinere Rinnen und Kanäle auf, welche die letzten (kleinen) Verfüllereignisse widerspiegeln. Diese sind partiell nur marginal tief und konnten schwer in ihrem Verlauf erfasst werden. Zu Beginn der Ausgrabungen konnte der Ursprung dieser Phänomene schwer erfasst werden, weshalb sie teilweise wie archäologische Befunde untersucht wurden, um deren Provenienz und Datierung eventuell eingrenzen zu können. Es zeigte sich im Laufe der Ausgrabung, dass bereits während der ersten Besiedlungen im Bereich der „Gartenäcker“ diese Rinnen vollständig verfüllt waren. An der Oberkante fanden sich archäologische Befunde, doch nach weiterem Abtrag eines Teils der Füllmasse der Rinne konnten keine weiteren Befunde festgestellt werden. Die Besiedlung sparte die verfüllten Bereiche beinahe vollständig aus, dies könnte auf ein ungünstiges Millieu hinweisen. Da auch heute noch der Grundwasserleiter kongruent mit den Rinnen verläuft, ist davon auszugehen, dass bis zur Installation der Kanalisation zur Entwässerung die verfüllten Rinnen deutlich zu feucht für eine Besiedlung gewesen sein dürften.

Da die Bodenbegebenheiten innerhalb des Grabungsareals mitunter auf wenigen Metern sehr unterschiedlich waren, soll im Folgenden versucht werden, für verschiedene Bereiche des Grabungsareals repräsentative bodenkundliche Profile kurz darzustellen.

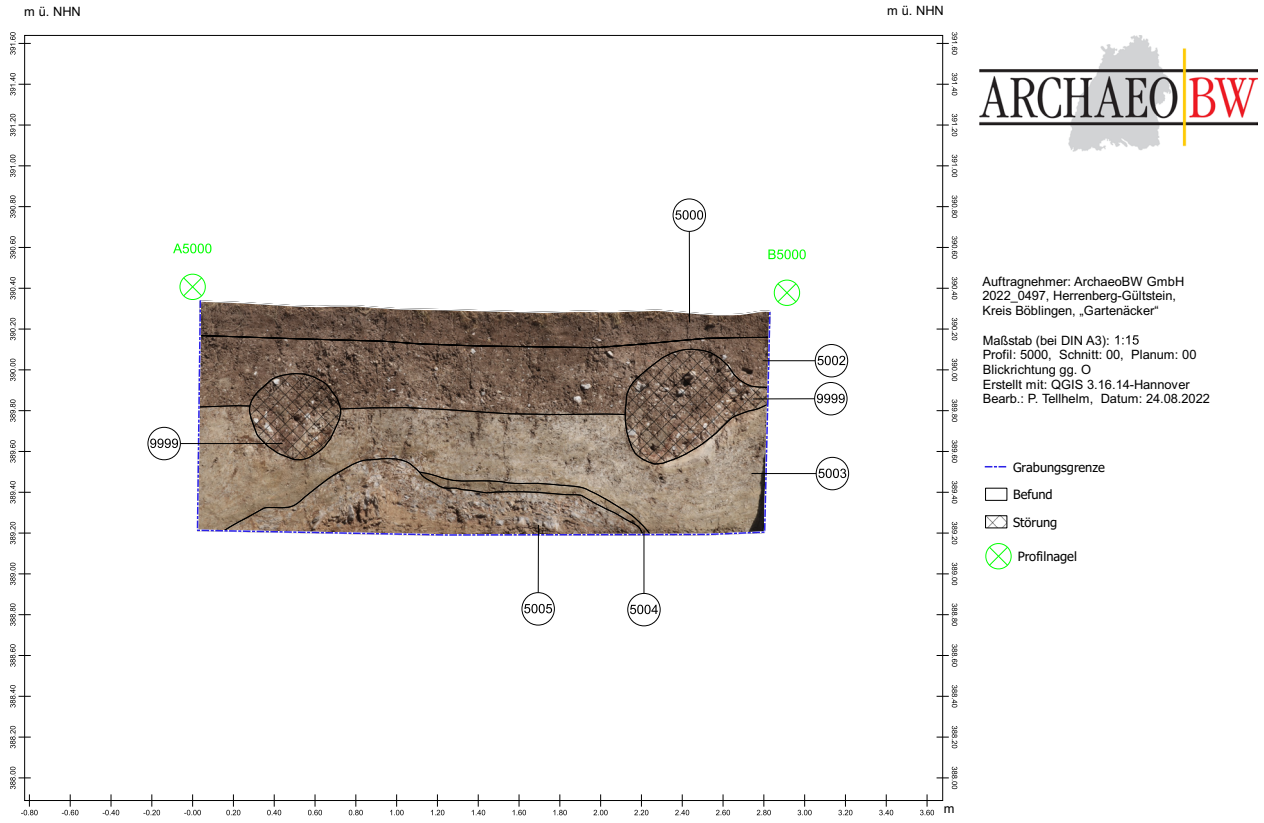


Abb. 06: Geoprofil 5000 aus Schnitt 06.

Im Südosten fand sich der befundführende Horizont Bef. Nr. 5002 direkt unter dem Oberboden. Dies zeigte sich in Profil 5000 aus Schnitt 06 (Abb. 06). Bei Schicht 5002 handelt es sich um alte, durch Bodenfließen oder Abschwemmen verlagerte Sedimente, die auf pseudovergleyten Lößlehmen (Bef. Nr. 5003) und Verwitterungshorizonten (Bef. Nr. 5004, 5005) aufliegen. In der Fläche betrachtet scheinen die Sedimente Bef. Nr. 5002 von Osten her hangabwärts in das Areal zungenförmig herein zu ragen. Sie reichen bis unter die Verfüllungen des Talgrundes und setzten sich auf der Westseite des Grabungsareals nicht fort. Ebenso waren sie im Norden des Geländes nicht auffindbar. Partiell (PR 5002, S07) direkt unter dem rezenten Oberboden liegt ein weiteres, dünnes, schluffiges Kolluvium (Bef. Nr. 5001). Die oberflächlichen Horizonte zeigen teilweise enorme Turbationsspuren (Bio- und Geoturbation, eventuell Kryoturbation).

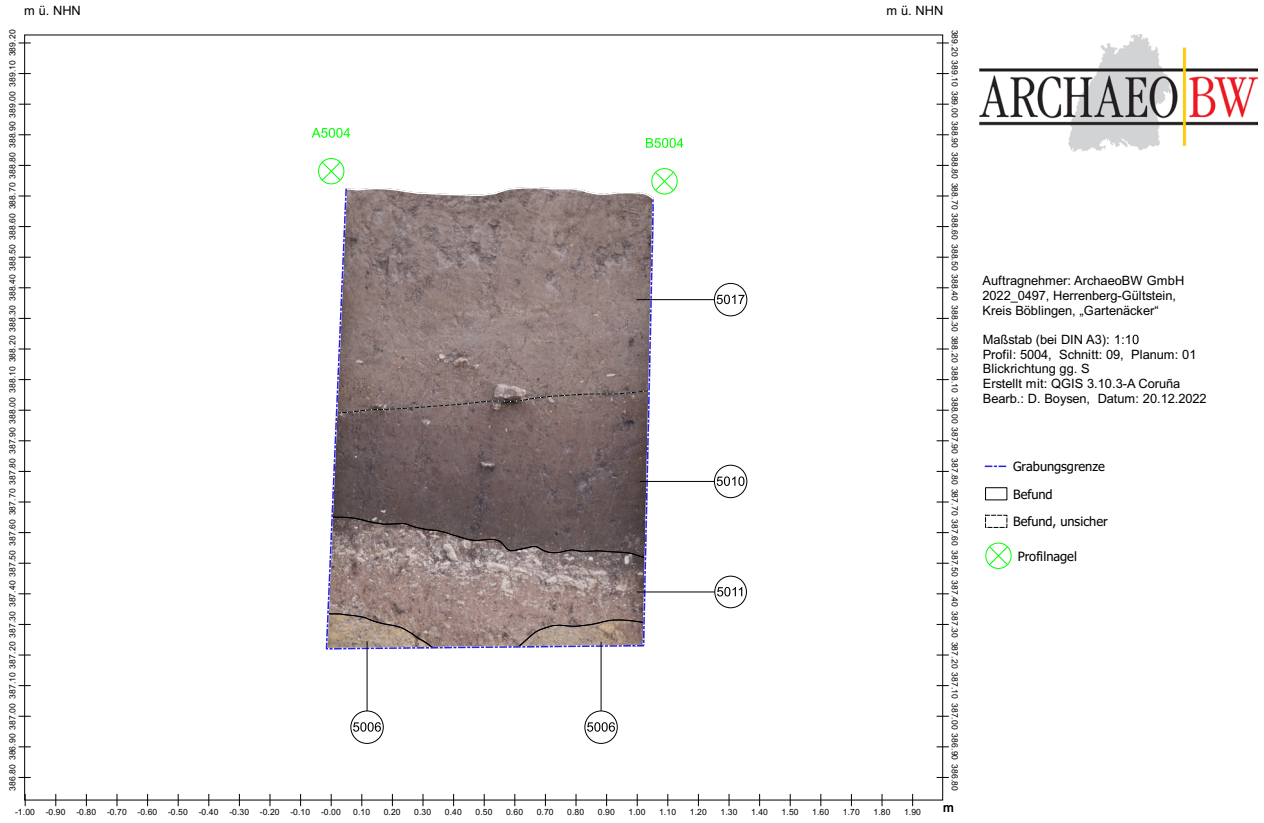


Abb. 07: Geoprofil 5004 repräsentiert den nördlichen Teil des Grabungsareals.

Im Norden des Geländes zeigt sich die ehemalige Bodenbildung Bef. Nr. 5010 (befundführend) großflächig erhalten. Profil 5004 (Abb. 07) zeigt, dass diese direkt auf Verwitterungsschichten wie Buntmergeln aufliegt. Da die Verfüllung der Befunde natürlicherweise meist mit demselben Sediment erfolgte, waren diese teilweise erst nach Abtiefung auf die darunter liegenden Schichten (Bef. Nr. 5006, 5016) gut sichtbar. Wenn keine Befunde in Bef. Nr. 5010 sichtbar waren, wurde außer in Schnitt 12 (hier Planum 02) direkt das Planum 01 auf der darunter liegenden Schicht angelegt. Gut sichtbar waren in PR 5004 die massiven Abschwemmmassen, die aufgelagert wurden. Im Nordosten zunehmend mächtig (bis 1,8 m unter GOK) und teilweise mit modernen Aufschüttungen ergänzt, hinderten sie den ehemaligen Oberboden schnell an weiterer Erosion, sodass sich Bef. Nr. 5010 überhaupt erhalten konnte. In anderen Teilen des Grabungsareals wurde Bef. Nr. 5010 bereits aberodiert oder ging im rezenten Ackerhorizont auf.

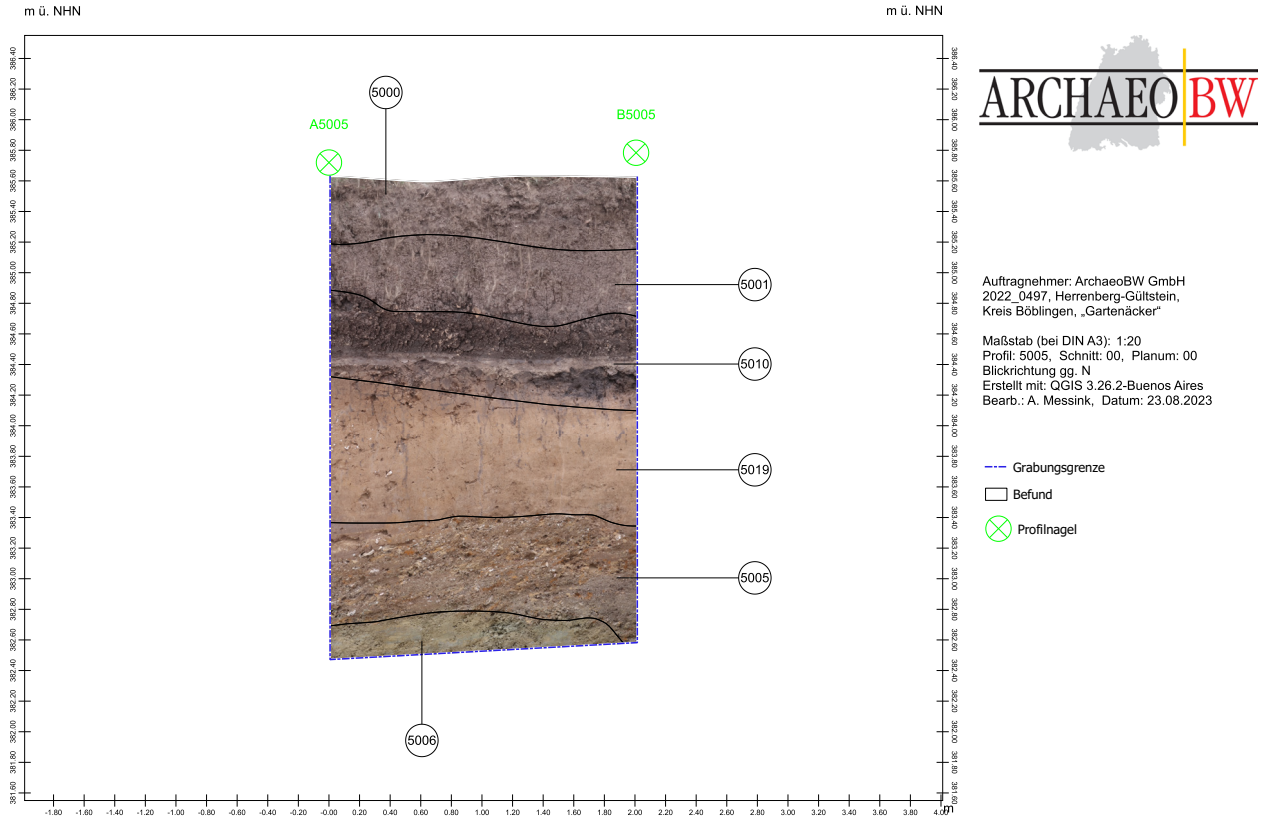


Abb. 08: Geoprofil 5005 zeigt die profunde Stratigraphie im Südwesten des Grabungsareals.

Für die Westseite des Areals kann Profil 5005 (Abb. 08) als Referenz dienen. Es zeigt eine kolluviale Überdeckung (Bef. Nr. 5001) von Bef. Nr. 5010, der ebenfalls partiell vorhanden war. Diese beiden Horizonte verschleierten die Sichtbarkeit oder Lesbarkeit der archäologischen Befunde während der Sondagen in diesem Bereich. Es ist gut erkennbar, dass hier die ehemaligen Bodenbildung Bef. Nr. 5010 auf lößreichen Sedimenten (Bef. Nr. 5019) stattfand. An der Basis finden sich weitere fluviatil oder durch Bodenfließen abgelagerte Straten teils mergeligem, teils sandigem Sediments (Bef. Nr. 5005, 5006), vermutlich handelt es sich um lokales Verwitterungsmaterial. Interessant hierbei ist, dass die großen Grubenkomplexe maximal bis auf die tieferen Horizonte (Bef. Nr. 5005) reichten. Tiefer wurde nicht gegraben. Innerhalb des lößreichen Paketes Bef. Nr. 5019 verlaufen immer wieder sehr tonreiche, kompakte Bänder, welche anscheinend im Bereich der Grubenkomplexe abgebaut wurden.

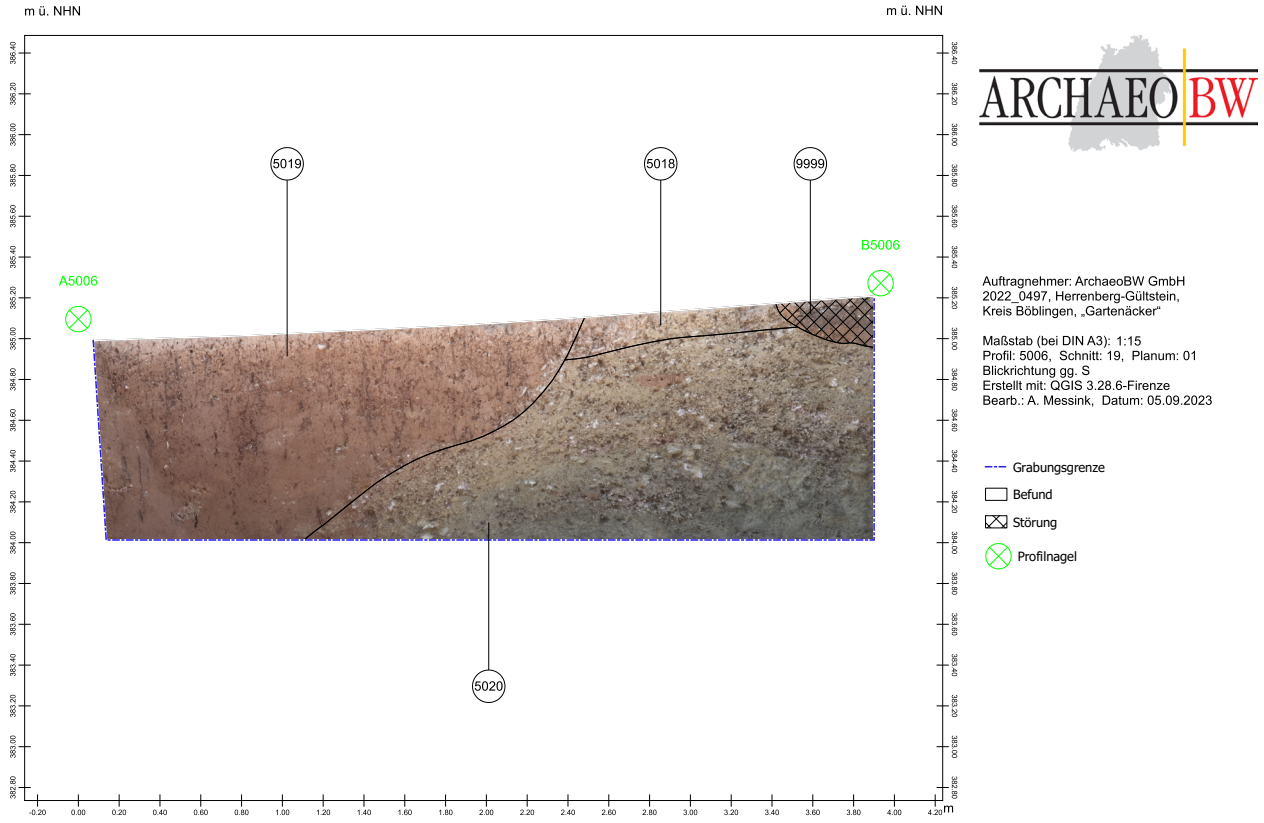


Abb. 09: Geoprofil 5006 dokumentiert ein abruptes Abtauchen eines Schichtpakets, eventuell befindet sich hier eine alte Doline im Untergrund.

Im Bereich von Schnitt 19 konnte in Profil 5006 (Abb. 09) ein starkes Abtauchen, eher Abbrechen, der Lößlehme Bef. Nr. 5019 beobachtet werden. Dies könnte ein Indiz für das Vorhandensein sehr alter, dolinenartiger Strukturen im Untergrund sein (mündlicher Hinweis des Planungsbüros der Erschließung auf das dem Autor dieses Berichts nicht vorliegende Baugrundgutachten). Ebenso könnte sich so der im Bereich der Schnitte 11 bis 13 im Planum freigelegte, beinahe runde Aufschluss heller Mergel (Bef. Nr. 5006) erklären.

Abb. 10: Profil 0014 zeigt einen großen Schnitt durch die holozänen Auffüllmassen der Talfüllung in der Nähe des ehemaligen Talgrundes.

In die holozänen Füllmassen der Talfüllung wurde ebenfalls ein großes, repräsentatives Profil getrieben (Profil 0014, Abb. 10). Dieses konnte trotz großer Tiefe die Sohle des verfüllten Tales nicht erreichen, konnte aus technischen Gründen (Mischwasserkanalisation) jedoch auch nicht direkt im Bereich der Sohle angelegt werden. Es zeigt gut die stark humosen Einschwemmungen (vermutlich seit dem Neolithikum) in großer Mächtigkeit. Auch die von Osten her in die Fläche eindringende Rinne konnte nicht gegründet werden (mehr als 3 m Tiefe).

Zusammenfassende Beschreibung der wichtigsten Befunde und Funde

Im Zusammenhang mit einer dörflichen Siedlung des Mittelalters stellen Pfostengruben sowie kleinere Siedlungsbefunde das Gros der überlieferten Befunde dar. Im Falle der „Gartenäcker“ kommt hier eine relativ hohe Anzahl großer Grubenkomplexe hinzu. Die höchste Aussagekraft haben allerdings neben den Gräbern vor allem die teils komplexen Grubenhäuser. Aus beiden Befundkategorien werden im Folgenden einige aussagekräftige vorgestellt werden. Ebenso sollen einige herausragende Fundstücke vorgestellt werden, welche vor allem aus Grabzusammenhängen stammen.

Grubenhäuser

Während der Ausgrabung in den „Gartenäckern“ konnten insgesamt 21 Grubenhäuser dokumentiert werden. Diese wurden in den Befund- und Profilgruppen 01 – 02 und 04 – 38 zusammengefasst. Exemplarisch sollen hier vier bzw. fünf dieser Grubenhäuser vorgestellt werden:

Befundkomplex 04

Befundgruppe 04 lag in Schnitt 12 im Nordosten des Grabungsareals. Sie wurde in insgesamt sieben Plana dokumentiert und umfaßt die Gräber 16 – 19 sowie die Befundnummern 0389 – 0392, 0524 – 0527, 0745 – 0766 und 1115 – 1124.

Abb. 11: Planum 02 des Grubenhauses Bef. Nr. 0389/0390 in Schnitt 12, erkennbar sind die Pfostengruben an der Basis des Grubenhauses, eine davon schneidet die Grabgrube 16.

Es wurde ein Grubenhaus mit Pfostengruben und insgesamt vier Bestattungen dokumentiert. Die Bestattungen wurden stellenweise durch das Grubenhaus gestört oder störten sich gegenseitig. Auf Planum 01 ist das Grubenhaus 0389, 0390 und Teile der Grabgruben sichtbar. Auf Planum 02 (Abb. 11) ist Grab 16 innerhalb der Grubenhausverfüllung teilweise erkennbar und durch dieses auch gestört. Grab 19 (0761, 0762) liegt ebenfalls auf Planum 02. Im Planum 03 wurde die Grubenhausverfüllung entfernt und Bestattung Grab 16 freigelegt und in Planum 04 die Reste der Grabgrube ausgenommen. Planum 05 (Abb. 12) zeigt die darunter freigelegten Grabgruben 0755, 0756 und 0759, 0760 (Grab 17 und 18). Planum 06 zeigt die beiden freigelegten Bestattungen und Planum 07 die jeweils ausgenommenen Grabgruben.

Abb. 12: Planum 05 des Befundkomplexes Gruppe 04 in Schnitt 12, die Grabgruben die sich unterhalb des Grubenhauses befanden wurden komplett freigelegt.

Es handelt sich um die komplexeste Befundsituation, die auf der gesamten Fundstelle angetroffen wurde. Warum genau an dieser Stelle mehrere Bestattungsphasen und eine Besiedlungsphase vorliegen, lässt sich schwer nachvollziehen. Da der Befundkomplex am Rande der Grabungsareals lag kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies topografische Gründe hatte, die sich aufgrund der räumlichen Lage heute nicht mehr erkennen lassen.

Befundkomplex 23

Abb. 13: Planum 02 des Grubenhauses Befundnummer 3771/3772 aus Schnitt 11 mit latenten Spuren eines Webstuhls sowie vermutlich Resten eines Laufhorizontes.

Gruppe 23 umfasst im Planum 01 das Grubenhaus Bef. Nr. 3771/3772, drei unmittelbar dazugehörige Pfostengruben (3773 – 3775, 3785, 3786) sowie sechs Pfostengruben südöstlich des Grubenhauses (3759 – 3770). Diese bilden eventuell ein dem Grubenhaus vorgelagertes Gebäude. In Planum 02 (Abb. 13) sind insgesamt 21 Befunde erkennbar. Insgesamt sechs sehr deutliche Pfostengruben liegen an allen vier Ecken des Grubenhauses und an beiden kurzen Seiten. Einige weitere kleinere Pfostengruben liegen nahe der größeren Pfostengruben oder mittig. Im mittleren, nordöstlichen Teil fallen vier Stakengruben auf. Ganz im Nordosten am Rand des Grubenhauses entlang ist außerdem ein Gräbchen erkennbar. Vermutlich ist auch ein alter Laufhorizont (Bef. Nr. 3973) erhalten. Dieser setzt sich blaugrau und deutlich kompakter von der Geologie Bef. Nr. 5006 ab. Er verläuft nahezu rechteckig und reicht nicht bis an die Grubenhausgrenzen. Die Verfüllung Bef. Nr. 3772 ließ sich beim Graben sehr einfach vom Laufhorizont trennen. Im Allgemeinen wird eine solche Befundanordnung mit dem ehemaligen Vorhandensein eines Webstuhls in Assoziation gebracht, es fanden sich jedoch keine weiteren Evidenzen wie Spinnwirtel oder Webgewichte.

Befundkomplex 33

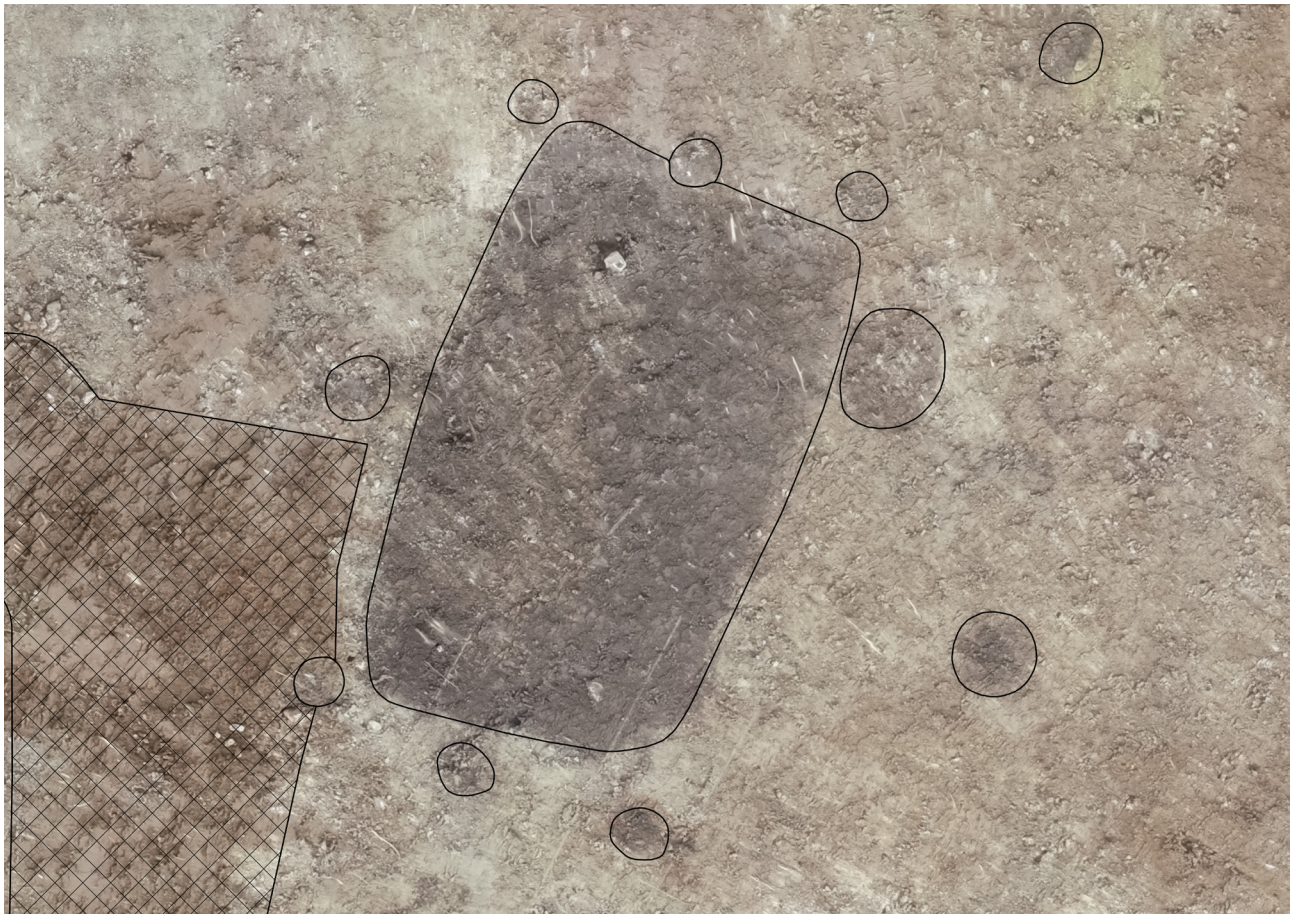


Abb. 14: Grubenhaus 0817/0818 in Schnitt 20. In Planum 01 gut erkennbar die umlaufenden konstruktiven Pfostengruben, die außerhalb der Hausgrube lagen.

Die Gruppe 33 umfasst das Grubenhaus Bef. Nr. 0817/0818 in Schnitt 20. Im Planum 01 (Abb. 14) umfasst die Gruppe zudem acht Pfostengruben, die zum Grubenhaus zugehörig gewesen sein dürften (0819 – 0824, 0827 – 0832, 0839, 0840). Im Planum 02 sind unterhalb der Grubenhausverfüllung lediglich vier weitere Pfostengruben erkennbar. Drei davon liegen an der westlichen Grenze (1375, 1376, 1379 – 1382). Eine Pfostengrube liegt mittig (1377, 1378). Bei den meisten anderen Grubenhäusern fand sich die Mehrzahl der konstruktiven Pfostengruben im Inneren der Hausgrube, hier lagen diese auffälliger Weise außerhalb.

Befundkomplex 37

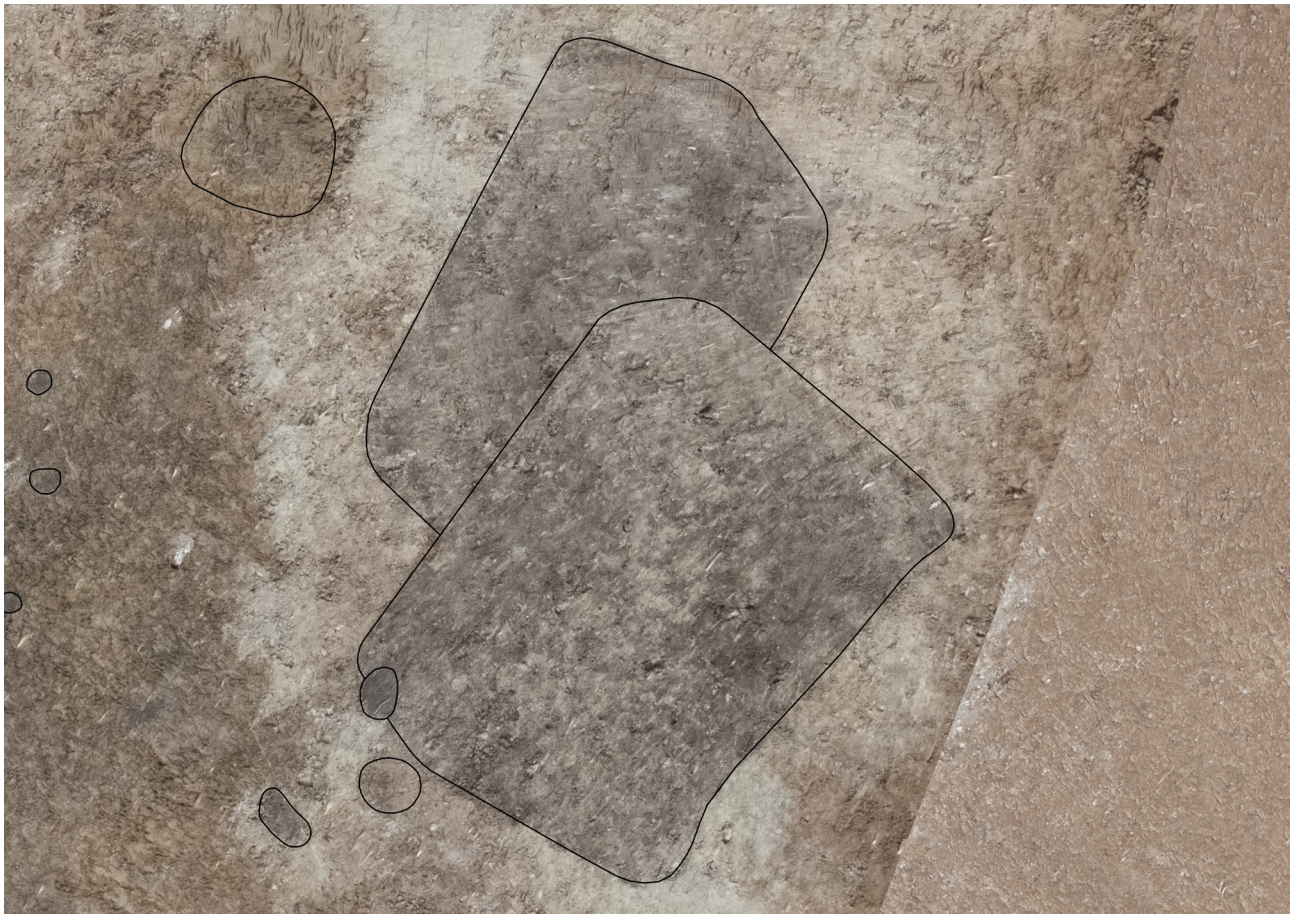


Abb. 15: Befundkomplex 37, zwei sich schneidende Grubenhäuser in Schnitt 21.

Die Gruppe 37 umfasst die beiden Grubenhäuser Bef. Nr. 2333/2334 und 2335/2336 und die jeweiligen Befunde (2331, 2332, 2593 – 2618, 2621 – 2642, 2645 – 2652, 2697 –2 710) in Planum 01 und Planum 02 (Abb. 15). Da Grubenhaus 2333/2334 das Grubenhaus 2335/2336 schneidet, wurden beide in einer Gruppe zusammengefasst. Unterhalb der Grubenhausverfüllung sind bei Grubenhaus 2333/2334 insgesamt 11 Pfostengruben (fast alle an den Grubenhausgrenzen) und mehrere Staken im Nordosten und mittig zu erkennen. Unterhalb von Grubenhaus 2335/2336 sind fünf Pfostengruben und ebenfalls zwei Staken erkennbar gewesen. An dieser Stelle kann klar eine längerfristige Besiedlung festgestellt werden. Dies ist bei sich überlappenden Mustern von Pfostengruben nicht ohne Weiteres möglich.

Gräber

Angaben zur Anthropologie sind dem letzten Kapitel des Berichtes zu entnehmen.

Grab 12

Schnitt 06, Bef. Nr. 0079/0080, 0517, 0518, 0519.

Abb. 16: Grab 12, Planum 02. Neben zwei Individuen, von denen eines in sekundärer Lage dokumentiert werden konnte, finden sich Reste eines hölzernen Einbaus entlang der Wandung der Grabgrube.

In Planum 02 (Abb. 16) konnte die 2,3 m x 1,3 m messende Grabgrube geöffnet und die Skelette präpariert werden. Im Nordwesten und Südosten haben sich entlang der Wandung der Grabgrube Holzreste (Bef. 0518) schwach und nicht substantiell erhalten, sie stammen vermutlich von einer Verschalung. Leidglich bei einem weiteren Grab der „Gartenäcker“ konnten Holzreste beobachtet werden. In der Grabgrube liegen die Menschenknochen Bef. Nr. 0517 (Individuum 01) und Bef. Nr. 0519 (Individuum 02). Die Knochen 0519 (Individuum 02) liegen in sekundärer Lage östlich der Fußknochen von Individuum 01. Bei Individuum 01 lag im Bereich der linken Beckenschaufel ein Eisenmesser als Beigabe.

Grab 21

Schnitt 10, Bef. Nr. 2874, 2931/2932.

Abb. 17: Grab 21, Planum 02 aus Schnitt 10. Als Beigaben konnten ein Schwert und eine Lanze dokumentiert werden.

Auf Planum 02 (Abb. 17) konnte in einer 2,3 m x 1,05 m großen Grabgrube eine Körperbestattung freigelegt werden. Neben dem Skelett (Bef. Nr. 2874) konnten zwei Silexframente sowie ein Schwert (Fundnr. 434) sowie die einzige während der Grabung geborgene Lanzenspitze (Fundnr. 436) dokumentiert werden. Das Schwert befand sich südwestlich des rechten Oberschenkelknochens und war etwa 680 mm lang und 60 mm breit. Erhalten war die Klinge mit einer ungefähren Länge von 448 mm, die in zwei Teilen vorliegt, und der Erl mit einer Länge von 232 mm. Die Bestattung, die 1951 im Bereich des Reiterhofs südlich des Grabungsareals entdeckt worden war, verfügte ebenfalls über diese Beigabentypen.

Grab 22

Schnitt 10, Bef. Nr. 0529, 0530, 2929/2930.

Abb. 18: Grab 22, Planum 02 zeigt eine Doppelbestattung mit diversen Beigaben, darunter eine Scheibenfibel und ein Sax.

Planum 02 (Abb. 18) umfasst die Körperbestattungen (0529/0530/2929/2930) von Grab 21. Im Planum ist die 2,56 m x 1,93 m messende Grabgrube 2929/2930 deutlich zu erkennen. In der Grabgrube liegen die Menschenknochen 0529 (Individuum 01) und 0530 (Individuum 02). Es sind zahlreiche Beigaben erhalten: eine schwach im Verband liegende Perlenkette (Fundnr. 437) sowie eine verzierte Scheibenfibel (Fundnr. 438) im Halswirbelbereich von Individuum 01; ein Eisenmesser (Fundnr. 439) auf der rechten Beckenschaufel von Individuum 01; ein unbestimmtes Eisenobjekt (Fundnr. 442) oberhalb des Sacrums und der linken Beckenschaufel von Individuum 01; Reste von Buntmetallblättchen (Fundnr. 440) unterhalb der linken Beckenschaufel, ein Ring, eventuell aus Knochen oder Elfenbein (Fundnr. 448), neben der linken Beckenschaufel von Individuum 01 und neben dem linken Oberschenkel von Individuum 02; ein unbestimmtes Eisenfragment lag neben der linken Fibula, ein Sax (Fundnr. 443) neben dem linken Unterarm von Individuum 02. Das Sax war stark korrodiert. Es war insgesamt 570 mm lang. Die Schneide war 250 mm lang und 51 mm breit. Die Griffangel maß 240 mm x 25 mm. Griffangel und Schneide waren durch eine stark korrodierten Bereich getrennt. Am Kurzschwert waren viele unbestimmte Eisenfragmente (Fundnr. 445) vorhanden, die zu einem Schwertgehänge gehört haben könnten.

Grab 24

Schnitt 13, Bef. Nr. 0533, 3583/3584.

Abb. 19: Planum 03 des Grabes 24 zeigt reiche Beigaben, die an der Basis der Grabgrube, unterhalb der menschlichen Überreste gefunden wurden.

Planum 03 (Abb. 19) von Grab 24 zeigt den Bereich unterhalb der Menschenknochen 0533. Beim Ausnehmen der Knochen konnten einige Grabbeigaben freigelegt werden und es wurde auf dieser Höhe das Planum 03 angelegt. Insgesamt wurden 13 Einzelfunde entnommen (Fundnr. 452 – 456, 529, 457 – 458, 450, 459 – 462). Bei den Beigaben handelte es sich um eine Perlenkette (nicht *in situ*) und um eine verzierte Scheibenfibel, die durch eine vermutlich versilberte Kette mit einer kugelförmigen, aus Buntmetall gefertigten und möglicherweise ebenfalls versilberten Kapsel verbunden war (Fundnr. 459, Abb. 20). An der Kette waren außerdem mehrere amulettartige Objekte aus Buntmetall angebracht, unter anderem ein spitz zulaufendes, vermutlich römerzeitliches Artefakt (mündliche Auskunft D. Brenner). Weiterhin wurden mehrere Eisenringe, ein unbestimmtes Eisenfragment, ein versilberter Ring und ein unbekanntes Objekt aus Buntmetall (Fundnr. 457) geborgen.

Abb. 20: Detailaufnahme der aus Grab 24 stammenden, durch eine Kette mit einer kugelförmigen Kapsel verbundenen Scheibenfibel.

Grab 27

Schnitt 13, Bef. Nr. 0536, 3579/3580.

Abb. 21: Detailaufnahme des aus Grab 27 stammenden Perlenkolliers, das größtenteils in situ dokumentiert werden konnte.

Aus diesem Grab konnte neben zwei versilberten Ohrringen (Fundnr. 744) und einem metallenen Gürtelteil (Fundnr. 745) ein mehrreihiges Perlenkollier (Messnr. 0092) dokumentiert werden, welches größtenteils *in situ* erhalten war und das aus über 80 Perlen bestand (Abb. 21).

Grab 29

Schnitt 13, Bef. Nr. 0407/0408, 0538, 0539.
Grab 29, Planum 02 zeigte eine Doppelbestattung mit NW-SO Ausrichtung (Abb. 22). Das Skelett eines Kindes (Ind. 01, 0538) war fast vollständig erhalten und die Knochen waren in gutem Zustand. Links neben der Kinderbestattung lagen die Überreste eines Säuglings (Ind. 02, 0539). Von diesem waren jedoch kaum Knochen erhalten. Lediglich Schädelknochen, einige Rippen, Wirbel und einige fragmentarische Langknochen waren vorhanden. Das Grab enthielt mehrere Beigaben. Auf dem Schädel von Individuum 02 lagen mehrere Perlen (Fundnr. 684). Oberhalb des linken Beckens von Individuum 01, im Rippenbereich, auf der rechten Beckenschaufel und links des linken Oberschenkels lagen drei unbestimmte Metallobjekte, eventuell Reste einer Gürtelgarnitur (Fundnr. 701, 702, 704). Ein weiteres langschmales Metallobjekt lag über beiden Individuen (Fundnr. 464). Es verfügte über eine Länge von 335 mm und bestand aus bis zu 4 mm großen, nebeneinander aufgereihten Nieten. Vier größere runde Stücke aus Bronze lagen dazwischen. Diese waren ca. 14 mm groß und lagen im Abstand von 110 mm und 40 mm zueinander. Das Objekt begann im linken Beckenbereich von Individuum 01 und schien bis in den Fußbereich von Individuum 02 zu reichen. Um die Nieten

herum schien organisches Material mit einer Breite von 15 mm zu liegen (sehr schlecht erhalten, evtl. Leder). Links neben Oberschenkel und Schienbein von Individuum 01 lag ein vollständiges, jedoch fragmentiertes Keramikgefäß (Fundnr. 465), das einzige Beigabengefäß der Fundstelle.

Abb. 22: Grab 29, Planum 02. Doppelbestattung eines Kleinkindes und eines Säuglings. Mehrere Beigaben.

Phasenpläne mit Befundnummern

Anhang 04.

Die Besiedlung der „Gartenäcker“ ist weitestgehend dem Frühmittelalter zuzuordnen. Der Phasenplan beruht vor allem auf den Ergebnissen einer ersten Durchsicht des keramischen Fundmaterials durch D. Brenner, R. Dürr und U. Gross vom Landesamt für Denkmalpflege, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzt wurden Pfostengruben eines großen Hausgrundrisses in Schnitt 13 festgestellt. Eine der Pfostengruben wurde von einer der frühmittelalterlichen Grabgruben geschnitten. Die Befunde 3613 bis 3640 wurden der vorgeschichtlichen Besiedlung zugeschlagen. Die nicht weiter bestimmten Befunde wurden vorläufig als „mittelalterlich“ eingestuft. Die Unterteilung umfasst folgende Kategorien (zeitliche Angaben nach Schreg 2007): Vorgeschichte, römisch (unter Vorbehalt, da in Kolluvien teilweise römisches Fundmaterial in allen Bereichen des Grabungsareals zu finden waren), Rauwandige Drehscheibenware (ca. 6. – 8. Jhd.), Ältere Gelbe Drehscheibenware (ca. 8. – 12. Jhd.), Typ Kirchhausen (ca. spätes 7. / 8. Jhd.), Typ Runder Berg (ca. 9. / 10. Jhd.), Typ Jagstfeld (ca. 11. / 12. Jhd.), Albware (ca. 11. /12. Jhd.), Hochmittelalter, Spätmittelalter und Neuzeit, Moderne Störungen.

Da sich die Gliederung beziehungsweise Unterteilung nicht räumlich abzeichnet, muss sicherlich im Zuge der Auswertung des Fundmaterials vieles geändert oder ergänzt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts war keine detailliertere Auswertung möglich.

Erste zeitliche und räumliche Interpretation der Befunde und Funde

Die frühmittelalterliche Hauptbesiedlung der Fundstelle „Gartenäcker“ erinnert sicherlich in ihrer Anlage und Ausprägung an die Fundstelle Lauchheim „Mittelhofen“, wenn auch in deutlich reduziertem Umfang an Siedlungsbefunden und Gräbern. Auch in „Gartenäcker“ finden sich einzelne, räumlich voneinander getrennte Gehöfte als funktionale, in sich geschlossene Wohn- und Wirtschaftseinheiten. Diese wurden teilweise über eine längere Zeit genutzt, worauf sich überlappende und sich überschneidende Grundrisse von Pfostenbauten, aber auch Grubenhäusern hinweisen. Es können im Gelände vier Siedlungsareale abgegrenzt werden: eines im Nordosten, eines im Osten, eines im Südosten und eines im Westen. Die Bereiche des Geländes, die durch (vermutlich während der Besiedlung noch feuchte) große und verfüllte Rinnen charakterisiert sind, blieben durch die Siedlungsaktivitäten beinahe vollständig ausgespart und gaben dem Gelände eine gewisse gliedernde Struktur vor. Im tiefsten Bereich des Geländes, in der westlichen Hälfte, wurde längerfristig und ausdauernd tonreiches Sediment geschürft. Dies zeigt sich an der großen Ansammlung von Grubenkomplexen, die ein wenig planmäßiges Vorgehen von Öffnen, Wiederverfüllen und erneutem Graben widerspiegeln. Diese tonreichen Sedimente kommen im Grabungsareal ansonsten nicht gehäuft vor und dienten vermutlich konstruktiven Zwecken (Wandbewurf) als zur Keramikherstellung.

Die kleinen Gruppen von Gräbern zeigen eine Bestattung der Angehörigen in unmittelbarer Umgebung der Gehöfte an. Dies passt in die frühmittelalterliche Übergangphase von merowingerzeitlichen Reihengräberfeldern hin zu Bestattungen auf Kirchhöfen.

Das Keramikspektrum, dankenswerter Weise durch D. Brenner, R. Dürr, U. Gross und A. Wirsching bereits partiell gesichtet und ordnet sich ein in die lokale Ausprägung früh- und auch hochmittelalterlicher Keramik etwa des 7. bis 12. Jahrhunderts. Die hochmittelalterliche Besiedlung scheint bei weitem weniger ausgeprägt zu sein. Das Hauptsiedlungsgeschehen hatte sich vermutlich zum Hochmittelalter hin bereits räumlich verschoben. Vor allem ganz im Süden des Grabungsareals konnte ein Grubenhaus mit dem Hochmittelalter assoziiert werden. Im Nordosten hingegen scheint sich das Siedlungsgeschehen tendenziell in der frühen Phase abgespielt zu haben. Wenige Indikatoren weisen auf eine vormittelalterliche Besiedlung des Areals hin.Besonders ein in Schnitt 13 gefundener Gebäudegrundriss könnte deutlich älter sein. Römische, metallzeitliche oder vorgeschichtliche Befunde sind vereinzelt möglich, aufgrund des sehr spärlichen Materials bleiben hier Zuweisungen jedoch wage, bzw. bedürfen der detaillierten Auswertung der Fundstelle. Hierbei gilt es auch die Ergebnisse der Sondagen des LAD von 2017 zu beachten, die möglicherweise in frühere Epochen datierende Ofenbefunde im Nordwesten entdeckt hatten (dieser Bereich war bereits mit einer Mehrzweckhalle bebaut worden und nicht Teil der Ausgrabung).

Moderne Störungen des archäologischen Gesamtbefundes sind erfreulicherweise gering. Neben der Mischwasserkanalisation und den Spuren der landwirtschaftlichen Nutzung (Baumbestand) fanden nur vereinzelt moderne Bodeneingriffe statt.

Übersichtsplan mit den wichtigsten Befunden

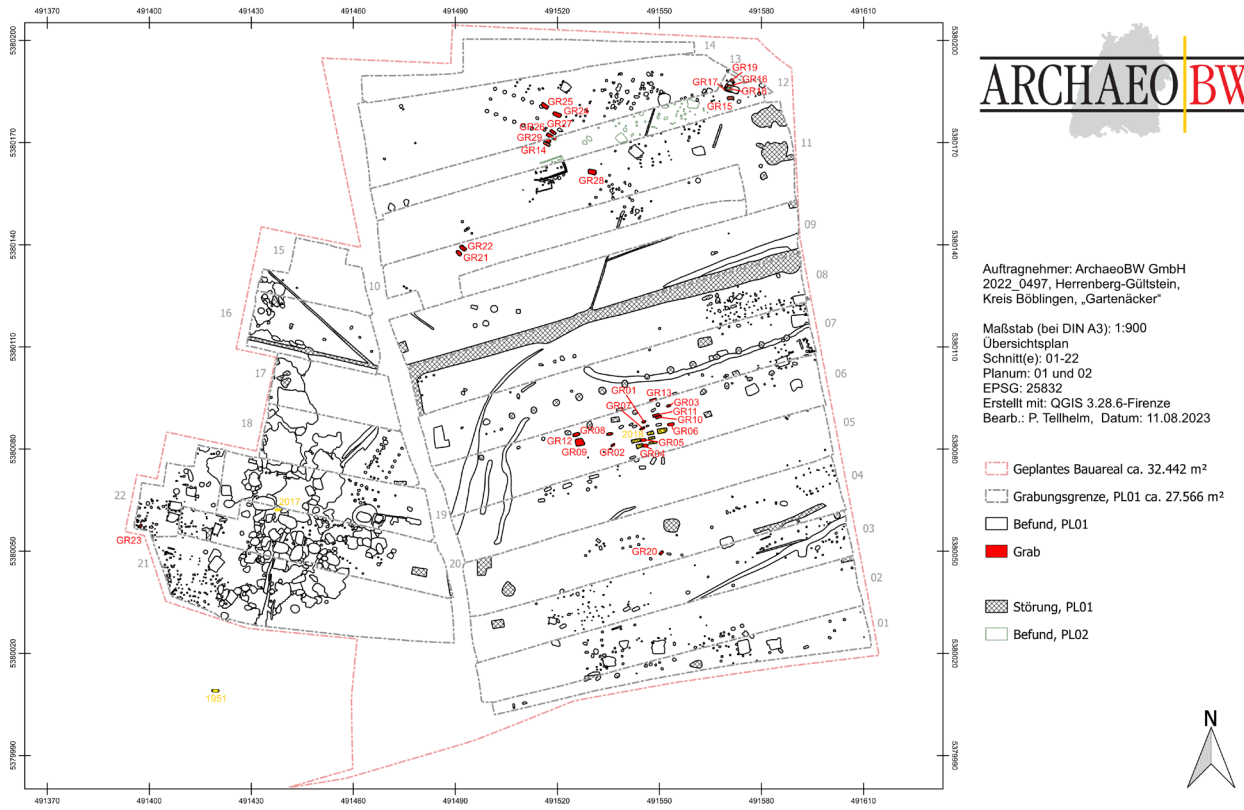


Abb. 23: Plan der wichtigsten Befunde.

Abb. 23 stellt die wichtigsten Befunde der Grabung dar. Neben den Gräbern wurden hier die Grubenhäuser mit zugehörigen Kleinbefunden kartiert.

Rekonstruktionen

Die Rekonstruktion einzelner Befundzusammenhänge dürfte für die Fundstelle „Gartenäcker" sicherlich in einem größeren Maße möglich sein. Neben den baulichen Einheiten der Grubenhäuser, denen sich meist Pfostengruben in unmittelbarer Umgebung sowie diverse Kleinbefunde an der Basis der Hausgrube zuweisen lassen (dies erfolgte in Befundgruppen, siehe Grabungsdokumentation), liegt die Rekonstruktion weiterer Gebäudegrundrisse teilweise bereits nach Grabungsende sehr nahe (Abb. 24). In Bereichen dichter, sich überlappender Ansammlungen von Pfosten- und anderen Siedlungsgruben kann sicherlich durch die dedizierte Befundauswertung ein gutes Bild der zeitlichen Siedlungsabläufe innerhalb der einzelnen Siedlungscluster oder Gehöfte erstellt werden. Ob sich das Gros der Sedimententnahmegruben im westlichen Teil des Geländes je sauber trennen lassen wird – und ob dies einen tieferen Erkenntnisgewinn erbringen könnte – kann momentan nicht abgeschätzt werden. Da einige Gräber durch die Anlage der Grubenkomplexe gestört wurden und die Grubenkomplexe nach ihrer Verfüllung von einigen (datierbaren?) Siedlungsereignissen überlagert wurden, kann zumindest partiell an eine zeitliche Abgrenzung der Nutzungsdauer (*terminus ante* und *post quem*) gedacht werden. Auch bedarf die genauere Rekonstruktion der Raumnutzung der Fundstelle weiterer datierender Auswertung des Fundmaterial und oder absoluter Datierungen (erste 14C-Da-

tierungen an Skeletten wurden bereits während der Ausgrabung durch das LAD in die Wege geleitet), um beispielsweise eine Abfolge der Belegung der Gräber zu rekonstruieren. Hier ist zunächst die ungleiche Gewichtung der Beigaben und die leicht abweichende Orientierung der Grabgruben (Ost-West vs. Nordwest-Südost) augenfällig; die Zusammenhänge bleiben zu klären.

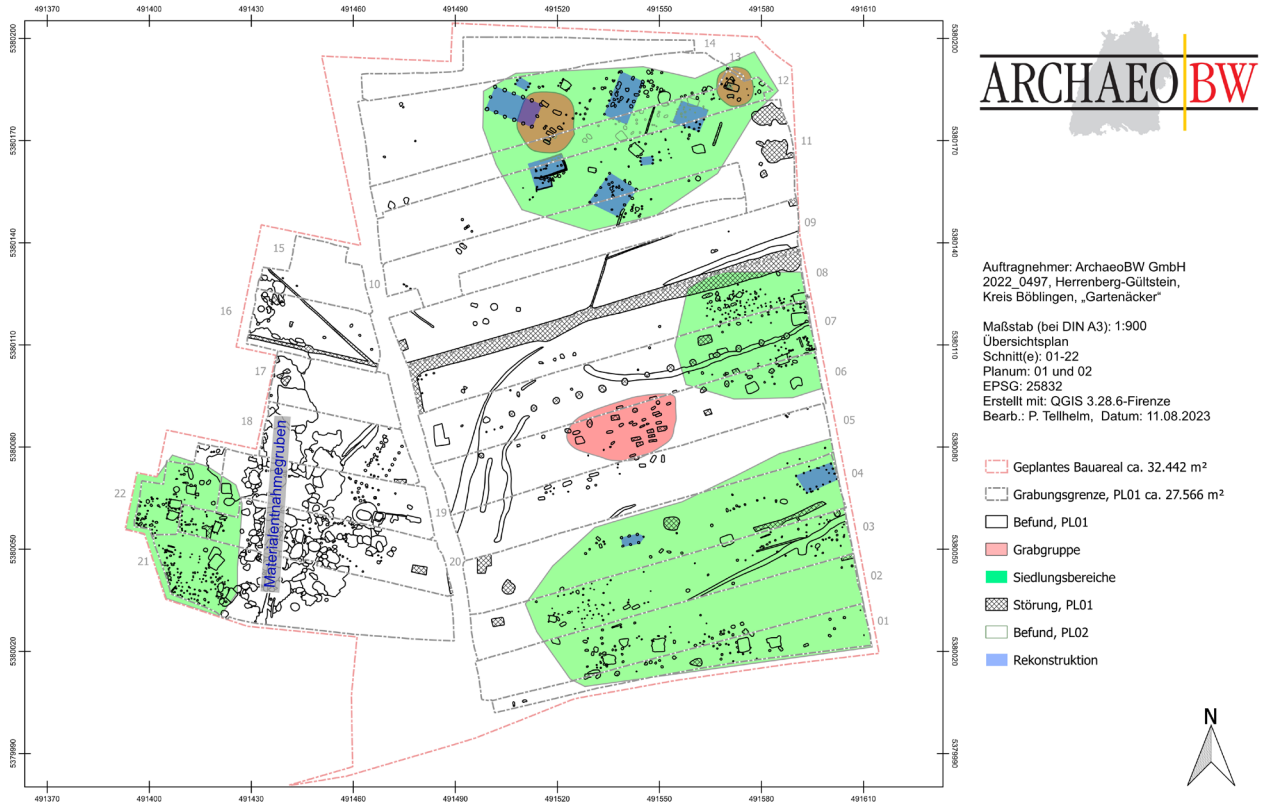


Abb. 24: Rekonstruierte Siedlungsareale, Gräbergruppen und bauliche Konstruktionen.

So bleibt zum jetzigen Zeitpunkt eine grobe Unterteilung der Fundstelle in vier Siedlungsbereiche (Westen, Südosten, Osten, Nordosten) sowie drei kleineren Grabgruppen. Der nordöstliche Siedlungscluster ist räumlich am Besten gegliedert, hier liegen die wenigsten Überlagerungen vor. So läßt sich (unter Einbeziehung des Planums 02 in Schnitt 12) das Vorhandensein unterschiedlicher Gebäudetypen in einer Siedlungseinheit gut erkennen. Herauszustellen, ebenfalls im nördlichen Teil des Areals, ist ein Grundriss in Schwellenbauweise im Bereich der Schnitte 11/12, der für die Fundstelle singulär ist. Ebenso zu erwähnnen ist eine große, rechteckige Anordnung von Pfostengruben, die eventuell die einzige vormittelalterliche Konstruktion der Grabung darstellen könnten (sehr große Pfostengruben mit etwas atypischer Verfüllung, das spärliche keramische Fundmaterial könnte vorgeschichtlichen Ursprungs sein).

Einarbeitung weiterer Berichte

Anthropologie (von Katarina Fellgiebel M.Sc., ergänzt)

Zusammenfassende Beschreibung

29 Gräber: Befunde 0035/0036/0500 (Grab 01), 0059/0060/0501 (Grab 02), 0057/0058/0502 (Grab 03), 0503/0504/0505 (Grab 04), 0506/0507/0508 (Grab 05), 0509/0510/0511 (Grab 06), 0037/0038/0512 (Grab 07), 0081/0082/0513 (Grab 08), 0077/0078/0520/0521 (Grab 09), 0031/0032/0515 (Grab 10), 0033/0034/516 (Grab 11), 0079/0080/0517/0518/0519 (Grab 12), 0287/0288/0522 (Grab 13), 0405/0406/0499 (Grab 14), 0383/0384/0523 (Grab 15), 0765/0766/0757 /0758/0767/0524 (Grab 16), 0759/0760/0526 (Grab 17), 0755/0756/0525 (Grab 18), 0527/0761/0762 (Grab 19), 1585/1586/0528 (Grab 20), 2931/2932/2874 (Grab 21), 0529/0530/2929/2930 (Grab 22), 3003/3004/0531/0532 (Grab 23), 3593/3594/0533 (Grab 24), 3605/3606/0534 (Grab 25), 3581/3582/0535 (Grab 26), 3579/3580/0536 (Grab 27), 3793/3794/0537 (Grab 28), 0407/0408/0538 (Grab 29).

Die Gräber 01 – 08, 10 – 11 und 13 wurden direkt nach Abtrag des Humus angetroffen. Die Grabgruben waren nur undeutlich zu erkennen. Die Gräber 09, 12 und 14 – 19 sowie 21 – 22 und 24 – 29 waren tiefer angelegt und die Grabgruben haben sich deutlich vom umliegenden Sediment abgezeichnet. 13 der Gräber wiesen ovale Grabgruben auf, 16 rechteckige Grabgruben. Die Ausmaße der Grabgruben variieren stark, bedingt durch das Vorhandensein von Kinder- und Erwachsenenbestattungen. Die Varianz liegt dabei bei einer Länge von 0,6 m bis 2,56 m und einer Breite von 0,4 m und 1,93 m. Unter den insgesamt 29 Gräbern befindet sich eine Tierbestattung (Grab 06, Befund 0509/0510/0511). Dabei handelt es sich um die Bestattung eines vollständig erhaltenen Hundeskelettes. Die restlichen Gräber beinhalten alle menschliche Überreste. Dabei konnten die Skelette von mindestens 35 Individuen identifiziert werden. Es kommen 25 Einzelbestattungen (Gräber 01 – 08, 10 – 11 und Gräber 13 – 21 und 23 – 28), 3 Doppelbestattungen (22, 23 und 29) und 2 Kollektivgräber (Gräber 09 und 12) vor. In den Schnitten 19 (Bef. Nr. 3348, 3350, 3352) und 15 (Bef. Nr. 3418 und 3420) wurden aus der Verfüllung von regulären Befunden Streuknochen geborgen. Hier wurden vermutlich bereits existente Gräber bei Bodeneingriffen zu einem späteren Zeitpunkt der Besiedlung zerstört.

Bei 17 Skeletten wurde eine West-Ost-Orientierung, bei 15 Skeletten eine Südwest-Nordost-Orientierung festgestellt. Dabei befanden sich die Schädel immer im Westen oder Südwesten. Die Blickrichtung wurde bei 6 Skeletten mit Norden, 10 Skeletten mit Süden, bei 4 Skeletten mit Nordosten, bei 2 Skeletten mit Südosten und bei einem Skelett gen Himmel angegeben. Alle Skelette bis auf Grab 12, Individuum 02 wurden, in gestreckter Rückenlage vorgefunden. Bei Individuum 02 aus Grab 12 kann die Körperhaltung nicht rekonstruiert werden, da die Knochen auf einem Haufen zu den Fußknochen von Individuum 01 aus derselben Grablege akkumulierten. Die Armknochen waren bei allen beurteilbaren Skeletten seitlich neben dem Körper gestreckt. Hand-, Bein- und Fußknochen waren alle in gestreckter Lage zu beobachten. Die Überlieferung der Knochen variiert zwischen gut bis schlecht. Vor allem die Bestattungen der Kleinkinder sind eher schlecht überliefert. Der Erhaltungszustand der Knochen ist mit mittel bis sehr gut zu beschreiben. Die einzigen taphonomischen Einflüsse, die sichtbar waren, sind Spuren von Wurzelfraß (Gräber 05, 07, 10, 11, 13, 15, 23, 26) und grüne bzw. rostbraune Verfärbungen an den Knochen (Gräber 14, 17, 23, 26, 27, 29). Bei einigen Gräbern wurden Eingriffe in die Gräber festgestellt. Bei den Gräbern 09 und 12 handelt es sich um antike Grabstörungen, bei denen die Grabgruben für mehr als ein Individuum genutzt wurden. Weitere Grabstörungen (v. a. Gräber 24 – 27) könnten beraubt worden sein, ohne dass Raubschächte erkennbar gewesen wären.

Aus den vorliegenden Gräbern wurden für weitergehende Untersuchungen verschiedene Probenarten entnommen. Es wurden 21 Beckenbodenproben (Gräber 03 – 05, 07 – 10, Grab 12 / Ind. 01, Gräber 13 – 15, 17 – 19, 21, Grab 22 / Ind. 1 und 2, Grab 23 sowie Gräber 27 – 29), 4 14C Beprobungen (Gräber 03 – 05, 09), 1 Dendroprobe (Grab 09) und 3 Holzkohleproben (Gräber 09, 18, 22) genommen. Die 14C-Proben wurden während der Grabungskampagne an das Landesamt für Denkmalpflege (zu Händen D. Brenner) zur Datierung übergeben.

Zusammenfassung

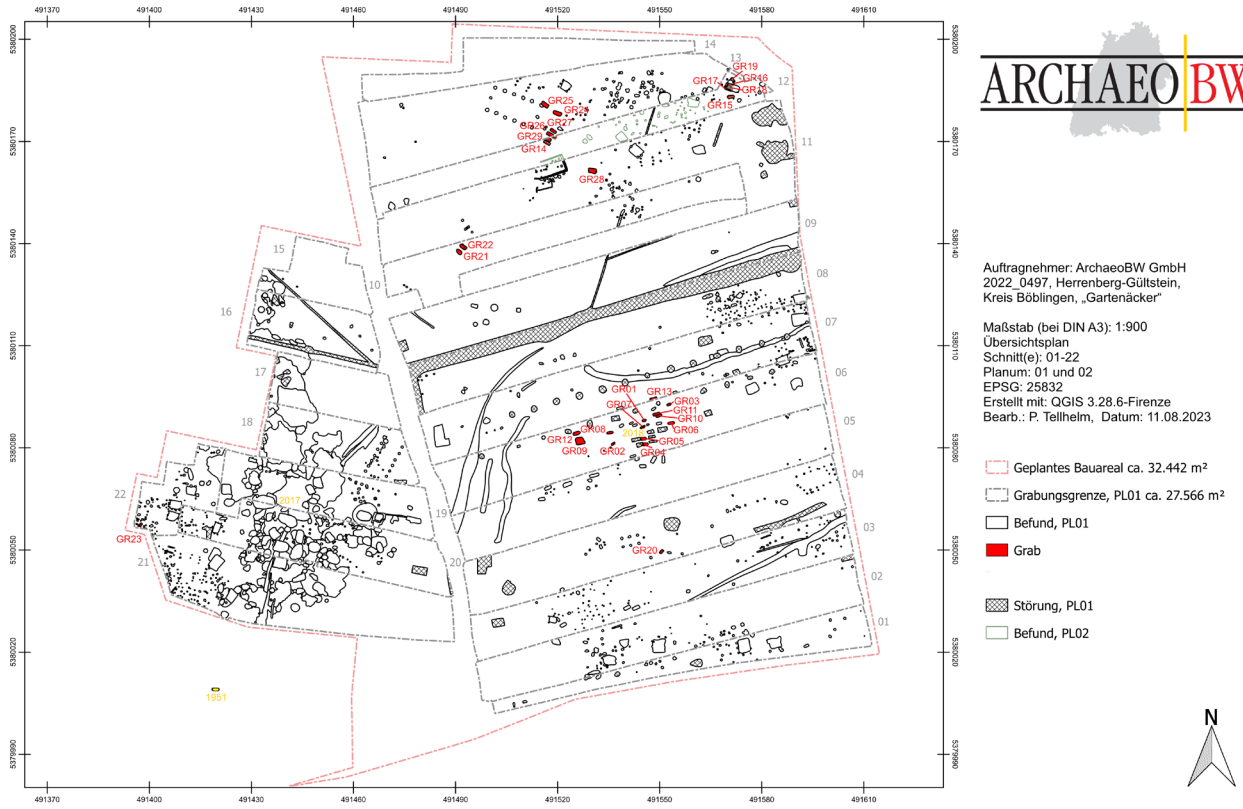


Abb. 25: Lage der Gräber im Grabungsareal.

Die Gräber lassen sich in verschiedene Gräbergruppen einteilen.

Die erste Grabgruppe umfasste die Gräber 01 bis 13 und lag in den Schnitten 06 und 07, im mittleren Bereich des östlichen Grabungsareals. In Schnitt 06 lagen die Gräber 01 bis 12. Das Grab 13 befindet sich an der südlichen Schnittkante von Schnitt 07. Ebenfalls zu dieser Gruppe wären die sechs geborgenen Gräber aus der Sondagen 2018 zu zählen. Es handelt sich also um die größte entdeckte Bestattungsgruppe.

Die zweite Grabgruppe umfasste die Gräber 14 und 24 – 29 und erstreckte sich im Norden des Grabungsareals. Die Gräber liegen in Schnitt 12 (Grab 14) und in Schnitt 13 vor.

Die dritte Gruppe lag im Osten von Schnitt 12 und umfasste die Gräber 15 bis 19.

Die Gräber 20 – 23 sowie Grab 28 liegen eher isoliert. Bezieht man die in den Grubenkomplexen gefundenen Streuknochen (sowie die Bestattungen von 1951 und die aus den Sondangen von 2017) in die Überlegung mit ein, könnte sich im Westen eine durchaus größere Anzahl von Gräbern gefunden

haben. Es ist allerdings auch möglich, dass die isolierte Lage andere Ursachen gehabt haben könnten, etwa der Zeitpunkt der Bestattung oder soziale Aspekte.

Einen Überblick über die Lage der Gräber und die zugehörigen Beigaben bieten die Abb. 25 und Anhang 86.

12. Zusammenfassung der Ergebnisse

Zwischen Juli 2022 und August 2023 konnte die Rettungsgrabung im Erschließungsgebiet Gartenäcker in Herrenberg Gültstein durchgeführt werden. Das Gelände in den Gartenäckern war bis zuletzt landwirtschaftlich genutzt und teilweise mit Obstbäumen bestanden. Bodenkundlich ist es gezeichnet durch diverse Einflüsse von Erosion, Abschwemmung und Auflagerung unterschiedlicher Ausprägung, welche die mittelalterliche Besiedlung des Areals entscheidend prägten und gliederten. Dies hat teilweise einen Einfluss auf die Befunderhaltung, welche in überlagerten Bereichen sehr gut, in Erosionsbereichen teilweise wohl nur als bruchstückhaft zu bezeichnen war.

Auf einer Fläche von ca. 3 ha konnte ein umfassender Teil einer frühmittelalterlichen dörflichen Ansiedlung dokumentiert werden. Diese war aufgrund weitgehend fehlender moderner Überbauung flächendeckend dokumentierbar und umfasste mehrere Hofstellen. Diese Besiedlungsphase datiert etwa um die urkundliche Ersterwähnung Gültsteins im 8. Jahrhundert herum. Ein kleinerer Teil der archäologischen Befunde datiert in eine spätere, eher dem Hochmittelalter zuzurechnende Phase. Nur wenige Befunde könnten anhand des geborgenen Fundmaterials in die Römerzeit oder älter datieren. Für das Frühmittelalter lassen sich mit guter räumlicher Trennung voneinander mehrere Gehöfte unterscheiden, welche teilweise mehrere Bauphasen und unterschiedliche Gebäudetypen beherbergten. Es zeigten sich größere, bis auf einen Fall in Ständerbauweise ausgeführte Hauptgebäude. In ihrer unmittelbaren Umgebung konnten die typischerweise zu erwartenden Nebengebäude wie beispielsweise Grubenhäuser dokumentiert werden. Bei einigen der etwa 20 in den „Gartenäckern“ dokumentierten Grubenhäusern finden sich Hinweise auf Webstühle. Auch existieren Befundanordnungen, die auf diverse kleine Gebäudetypen, etwa auf Pfählen errichtete Speicher, hindeuten.

Es fanden sich mehrere kleinere Gruppen von Gräbern, welche nahe der Gehöfte angelegt wurden, die sich aufgrund der Beigaben vorläufig in einen spätmerowingischen Kontext stellen lassen. Eventuell existiert eine ältere Phase von Grablegungen, dies muss durch weitere Datierungen manifestiert werden muss. Eventuell könnten letzte, der Erosion noch nicht anheim gefallene Gräber eines – aus dem Ortskern Gültsteins bereits belegten – Reihengräberfeldes erhalten sein.
Einige der Gräber wiesen aufwendigere Beigaben auf, neben Schwertern, Lanzenspitzen, Eisenmessern, Knochenkämmen oder Gürteln waren unter den Beigaben auch Keramikgefäße und Schmuck wie Ohrringe oder Glasperlenketten vertreten. Eine Besonderheit stellte ein aus einer Gewandverschlussfiebel, einer mit Amuletten versehenen Kette aus Bronze sowie einer runden Kapsel versehenes Ensemble dar.

Das übrige archäologische Fundmaterial spiegelt ein weites Spektrum irdener Waren wider, welches nicht immer eine genauere zeitliche Zuweisung erlaubt. Tierknochen sowie wenige Metallobjekte oder Artefakte anderen Materials ergänzen das Fundspektrum. Insgesamt wurden in „Gartenäcker“ beinahe 2000 Befunde untersucht. Diese decken eine große Typenvielfalt, von Spuren kleiner Staken, über Pfosten-, Siedlungs- und Abfallgruben, Gräber und Grubenhäuser, bis hin zu einem System großer, ineinandergreifender Entnahmegruben für tonreiche Sedimente ab.

Anhänge

Anhang 01: Übersichtsplan des Gesamtprojekts

Anhang 02: Gesamtplan der Grabung

Anhang 03: Übersicht der Geologie

Anhang 04: Phasenplan

Anhang 05 – Anhang 52: weitere Phasenpläne

Anhang 53 – Anhang 84: Pläne der wichtigsten Befunde

Anhang 85: Geologieplan

Anhang 86: Übersicht über die Gräber und Beigaben, die während der Grabungen 2022/23 dokumentiert werden konnten

Anhang 87: Fundliste

Anhang 88: Probenliste

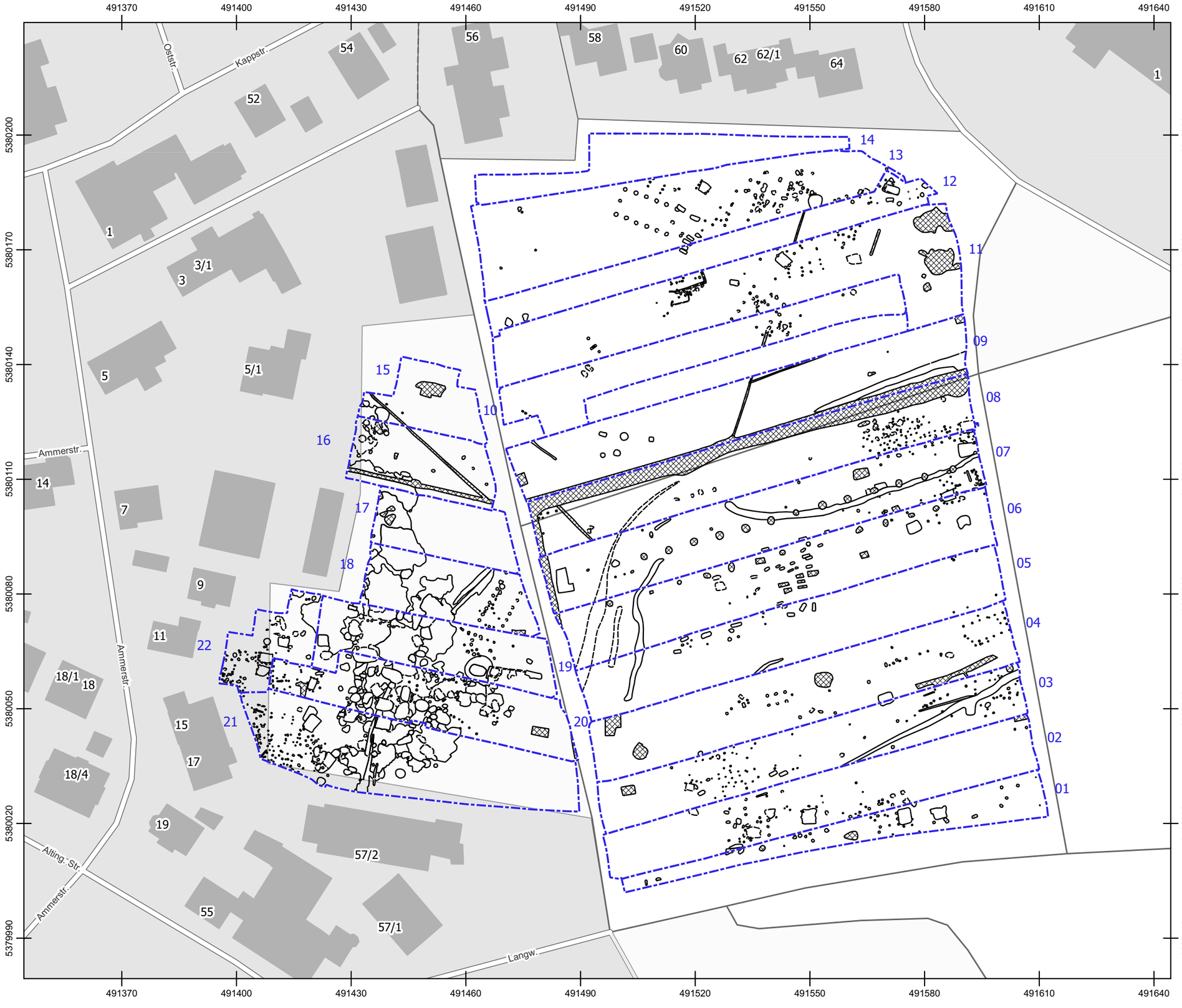
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:2.500
Anhang 01: Übersichtsplan des Gesamtprojekts
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 20.11.2023
Grundlage: © basemap.de/BKG 11/23

Grabungsgrenze

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:1.000
Anhang 02: Übersichtsplan der Grabung
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 20.11.2023
Grundlage: © basemap.de/BKG 11/23

- Grabungsgrenze
- Befund
- Befund, unsicher
- Skelett
- Störung

N

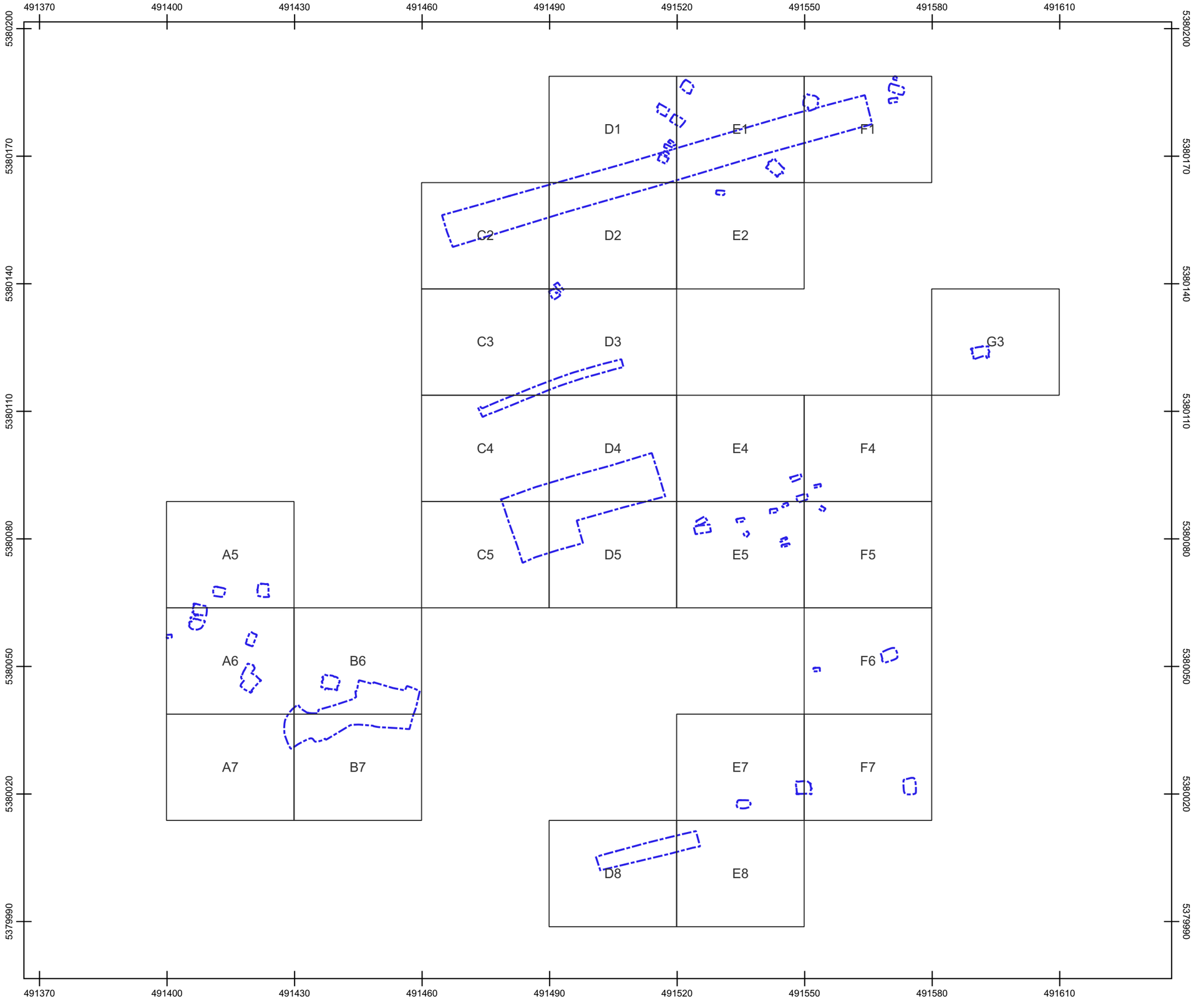
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:800
Anhang 03: Phasenplan
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Vorgeschichte
- Römisch
- Rauwandige Drehscheibenware
- Mittelalter, ungelabelt
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Typ Kirchhausen
- Typ Runder Berg
- Typ Jagstfeld
- Albware
- Hochmittelalter
- Spätmittelalter und Neuzeit

N



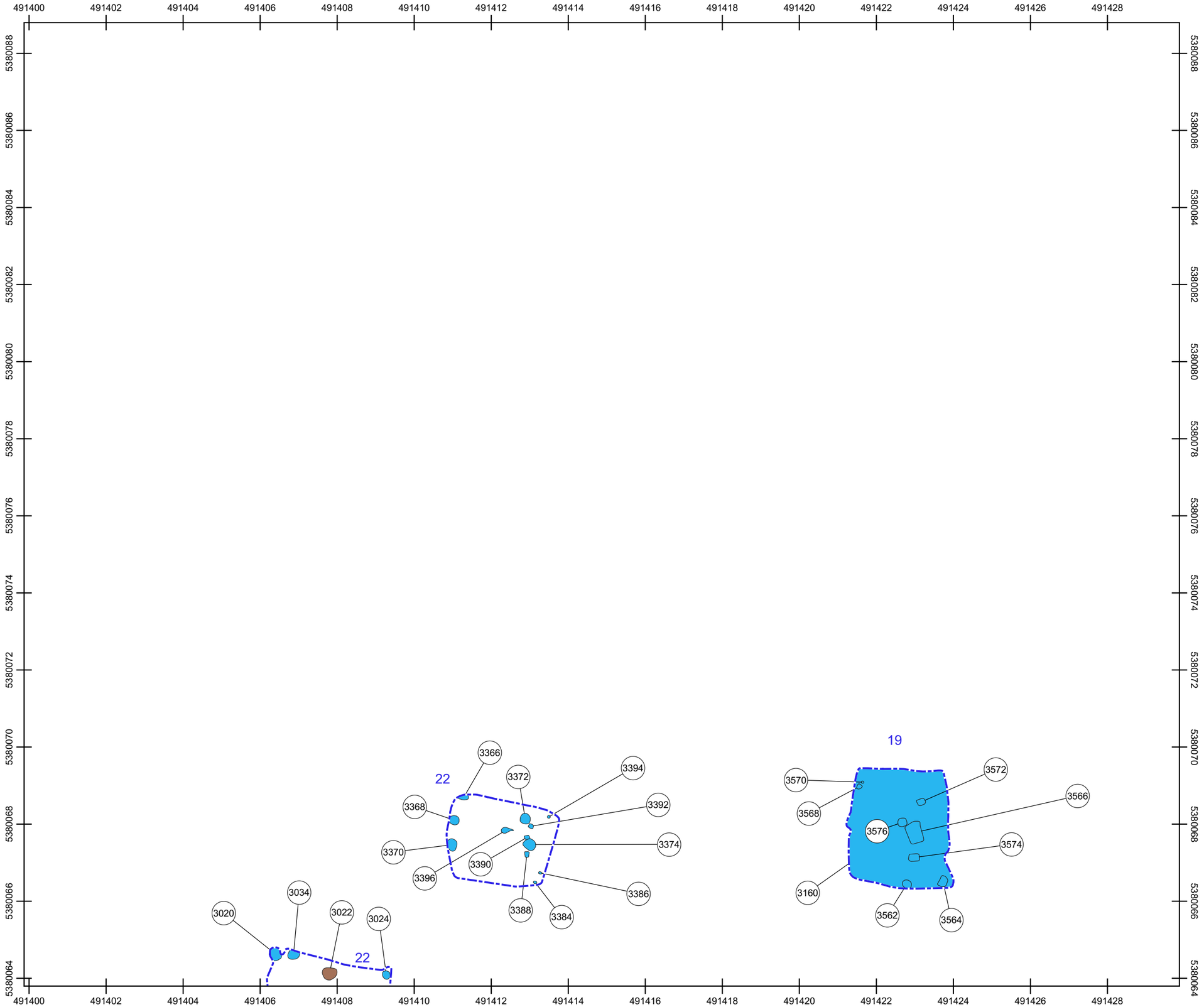
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:900
Anhang 04: Übersicht Phasenplan
Planum: 02
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 23.11.2023

Grabungsgrenze

N



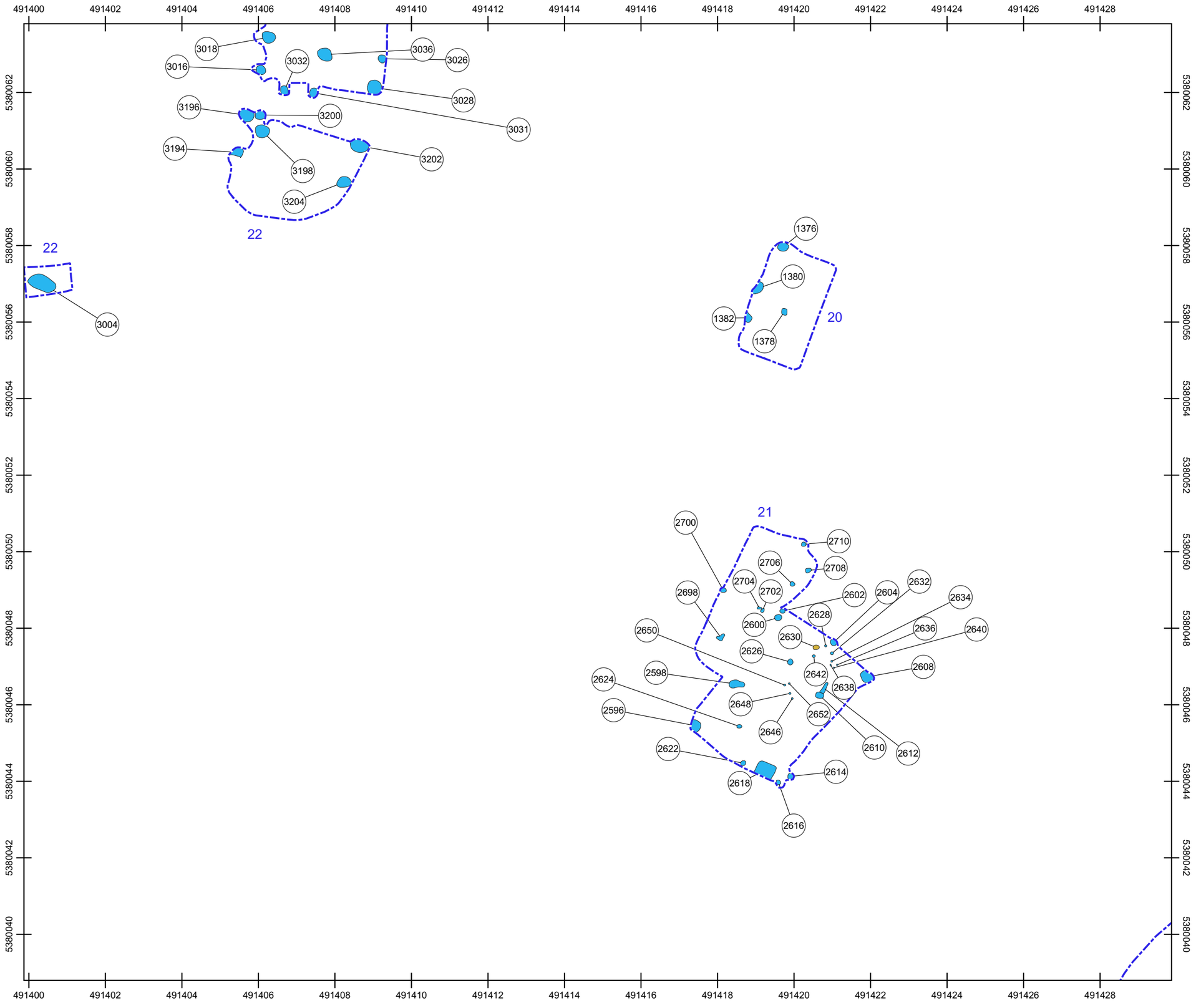
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 05: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: A5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Mittelalter
Albware

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

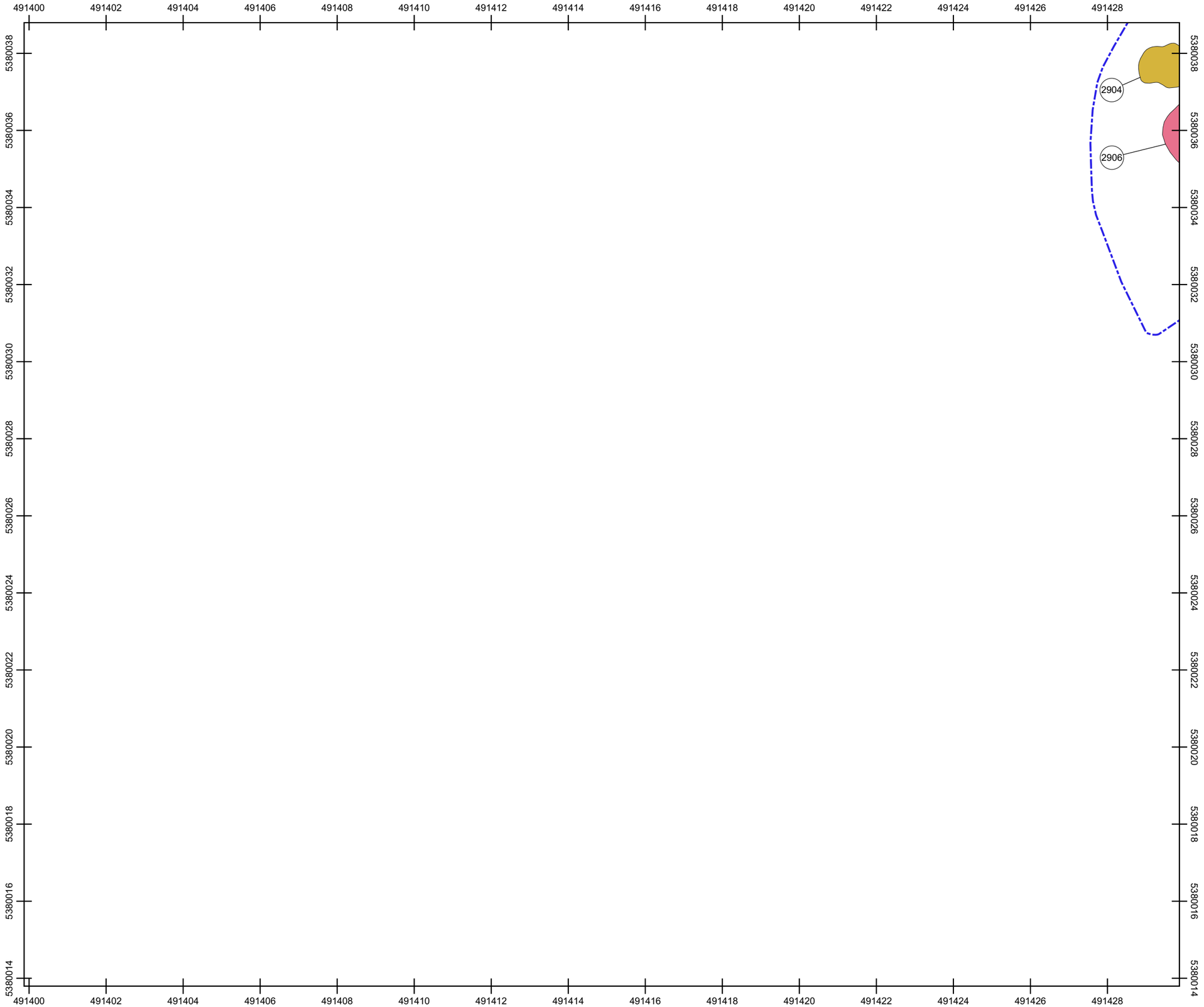
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 06: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: A6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

Ältere Gelbe Drehscheibenware

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

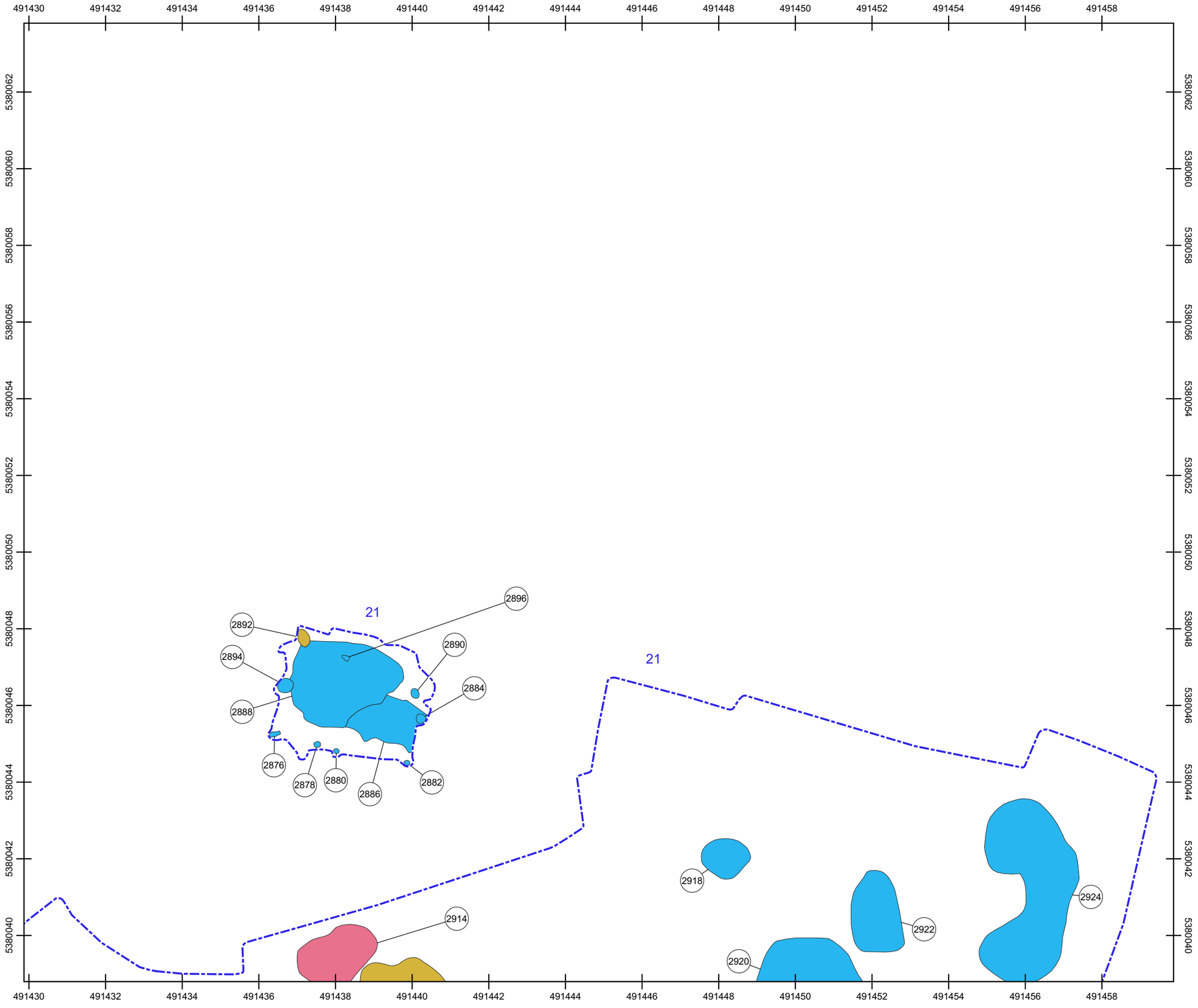
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 07: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: A7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Ältere Gelbe Drehscheibenware

Typ Jagstfeld

N



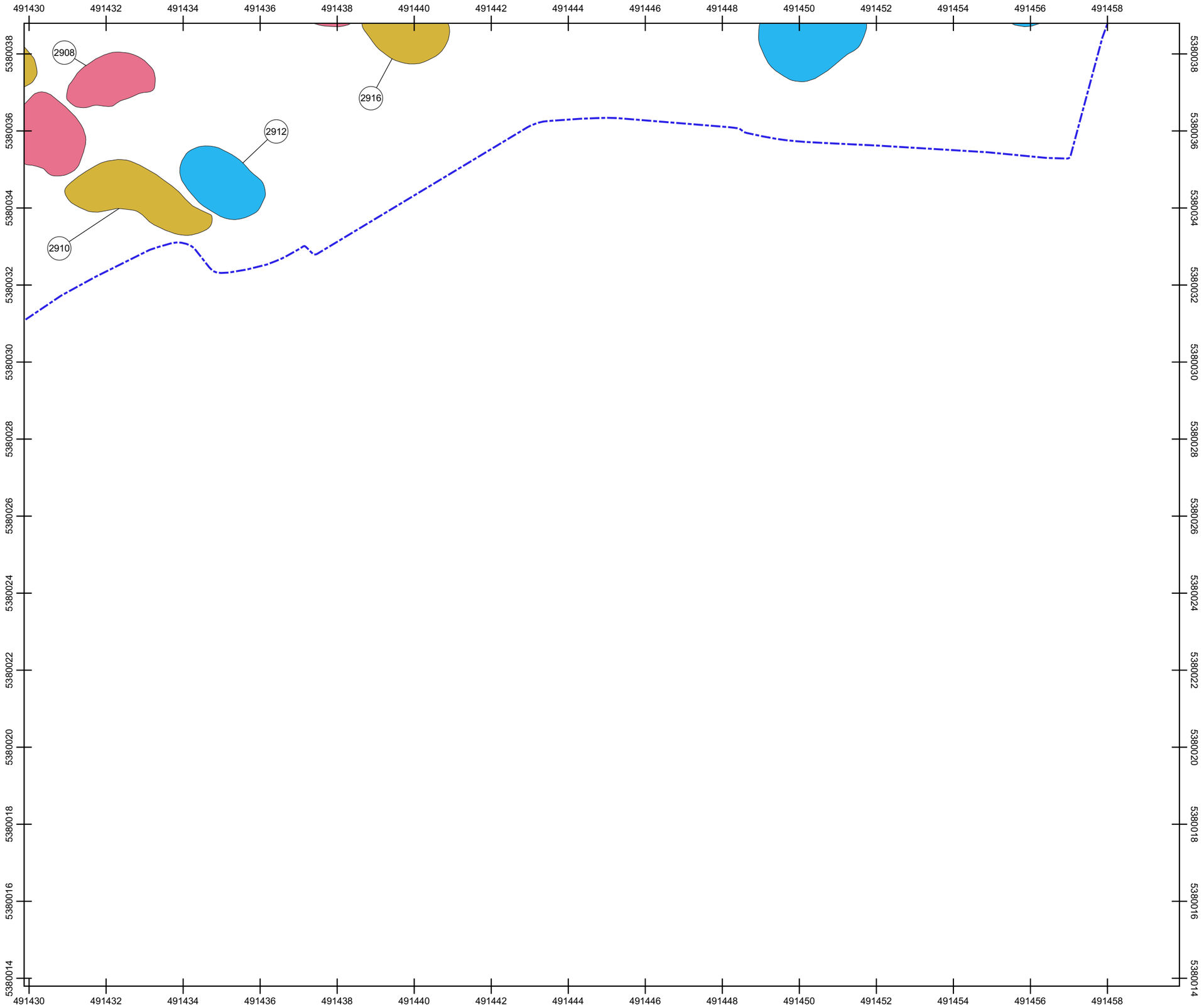
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 08: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: B6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Mittelalter
Ältere Gelbe Drehscheibenware
Typ Jagstfeld

N



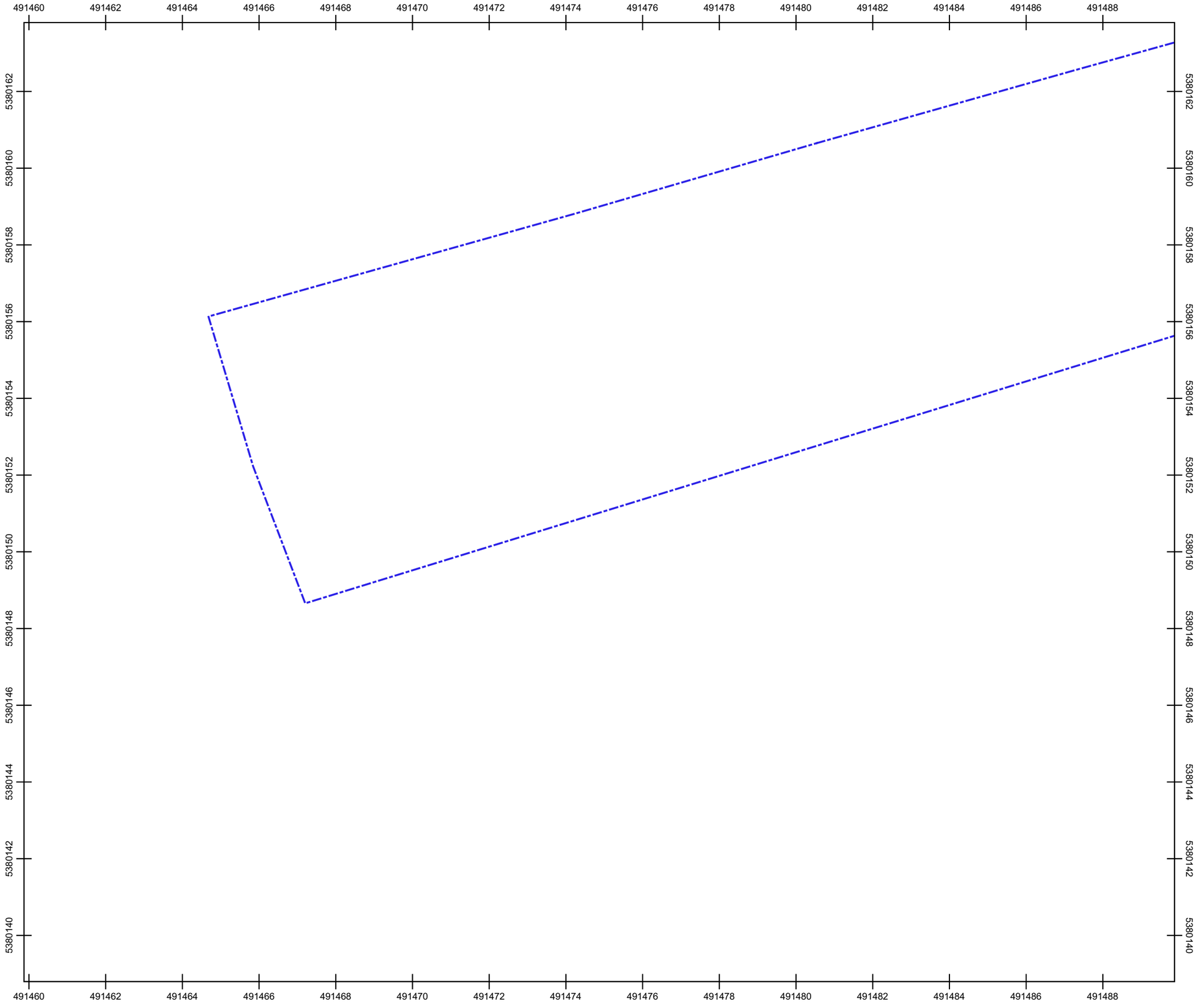
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 09: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: B7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Typ Jagstfeld

N



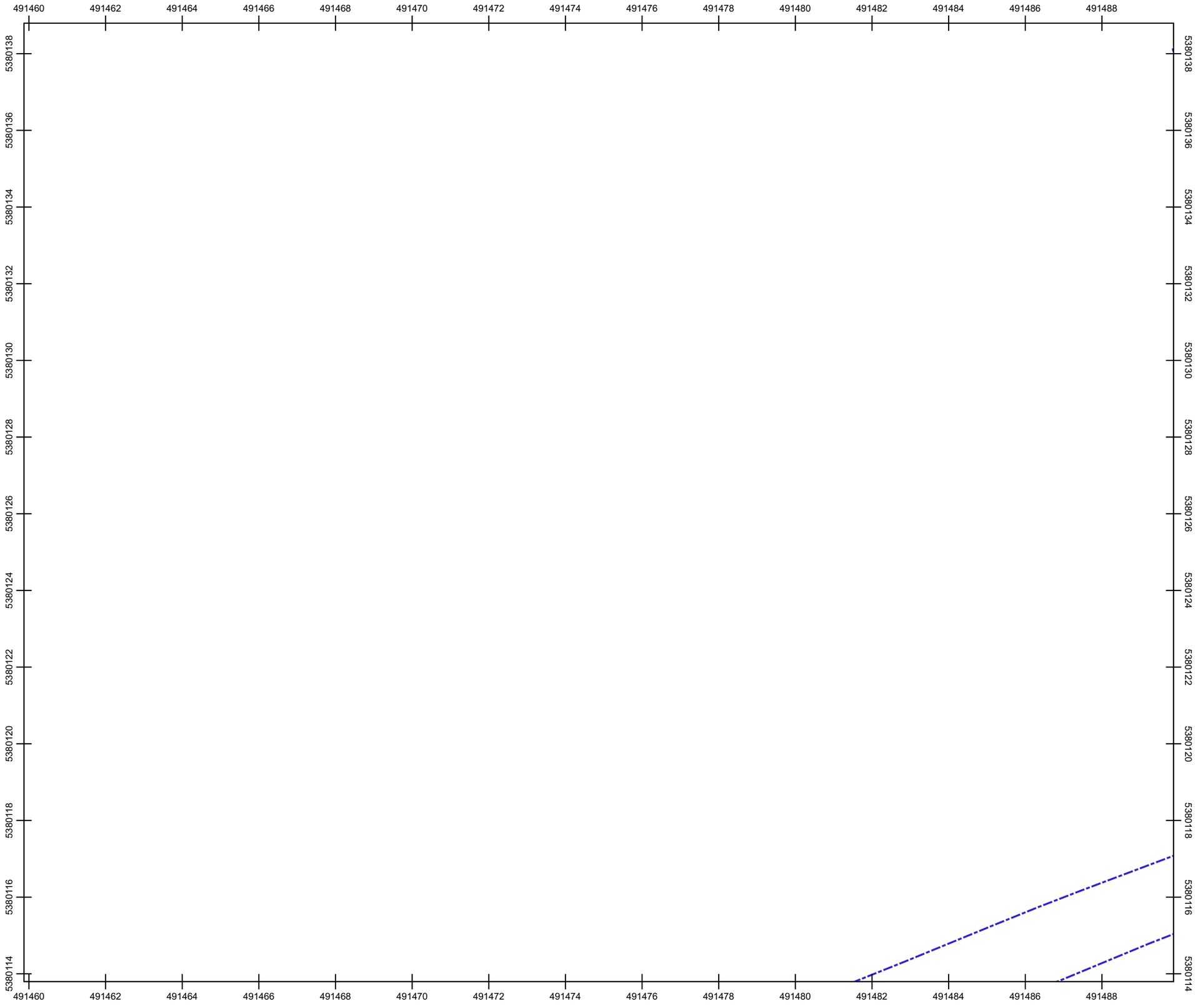
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 10: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: C2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



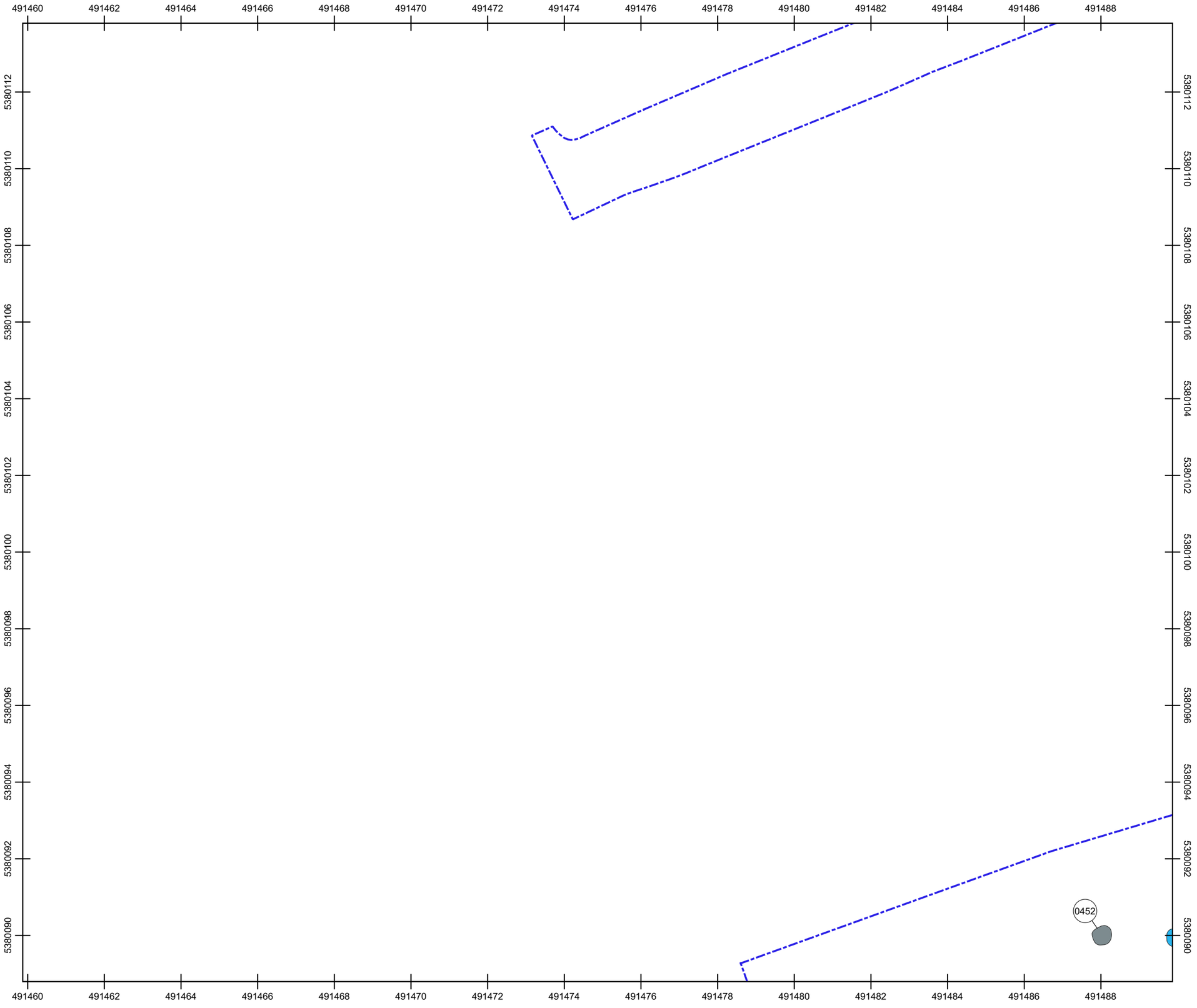
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 11: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: C3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



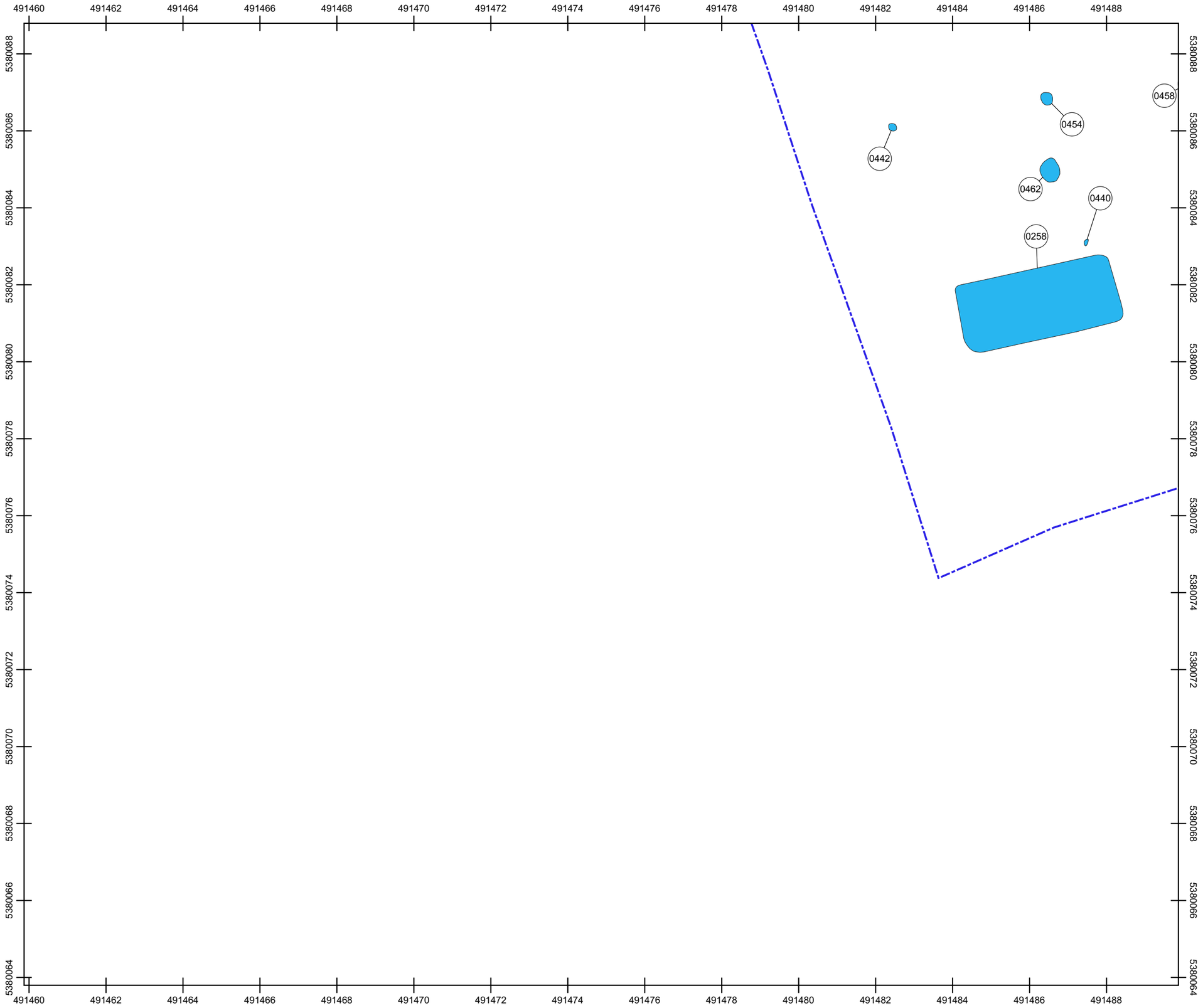
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 12: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: C4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Mittelalter
Typ Kirchhausen

N



ARCHAEO BW

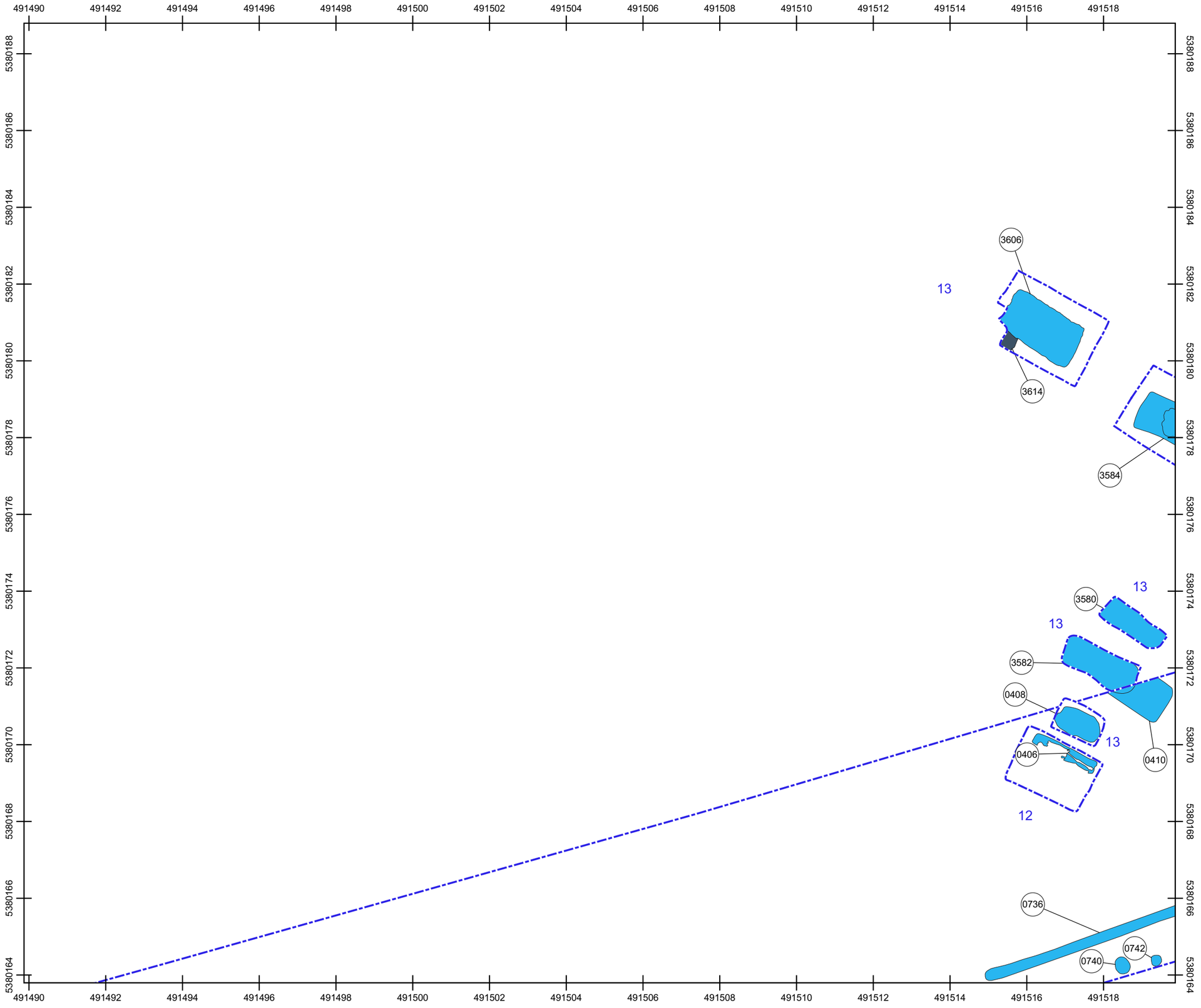
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 13: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: C5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



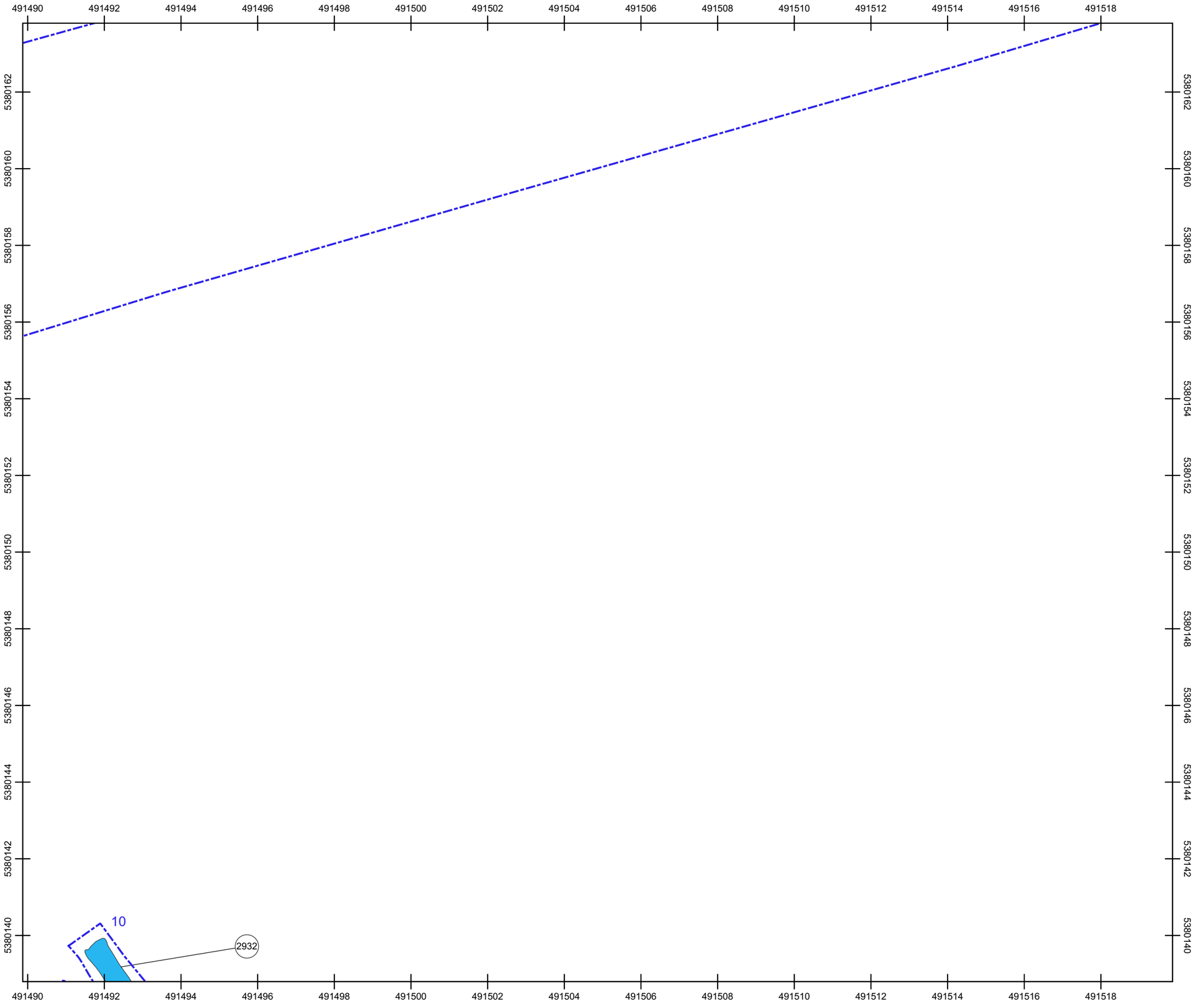
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 14: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Vorgeschichte
Mittelalter

N



ARCHAEO BW

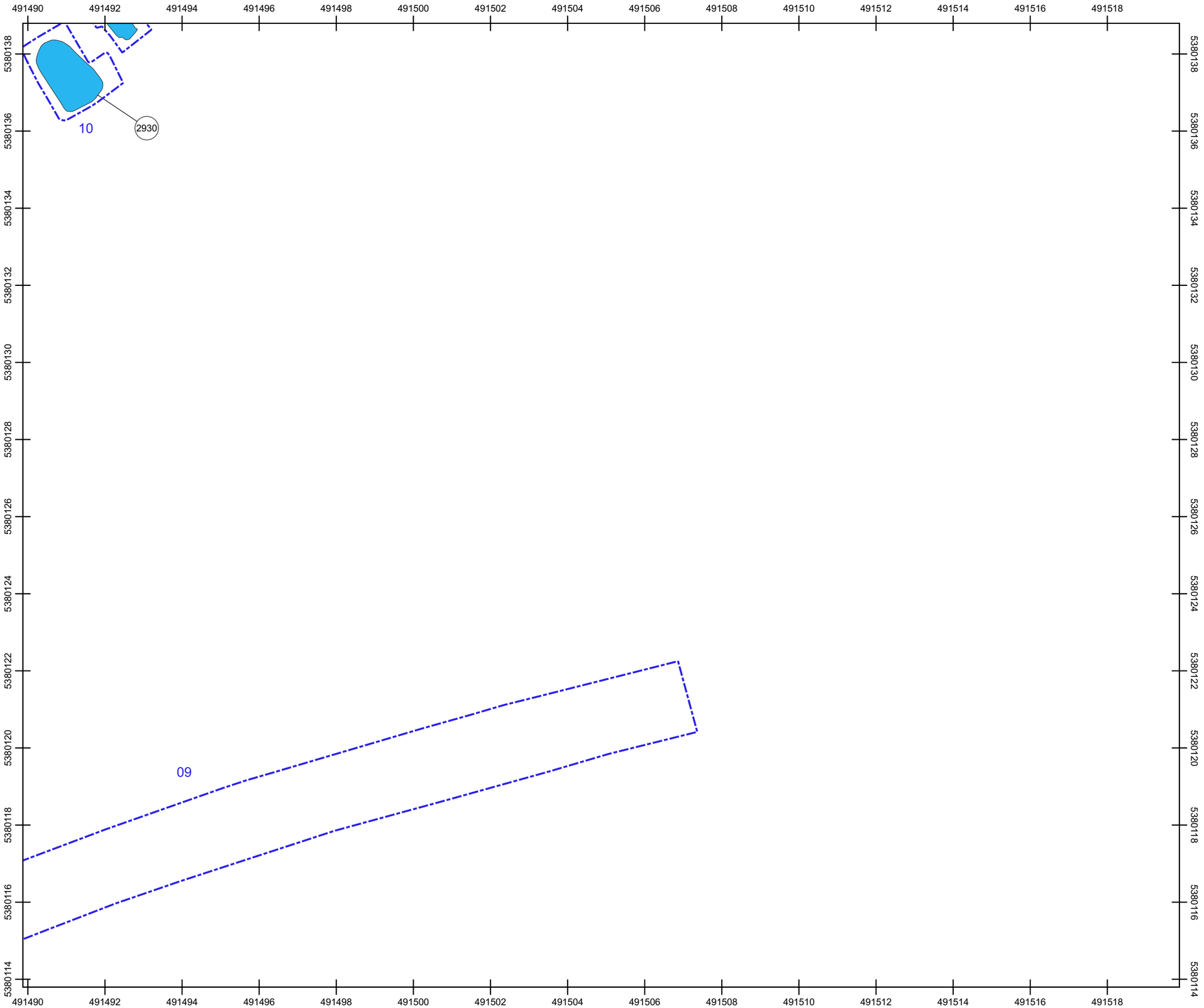
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 15: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

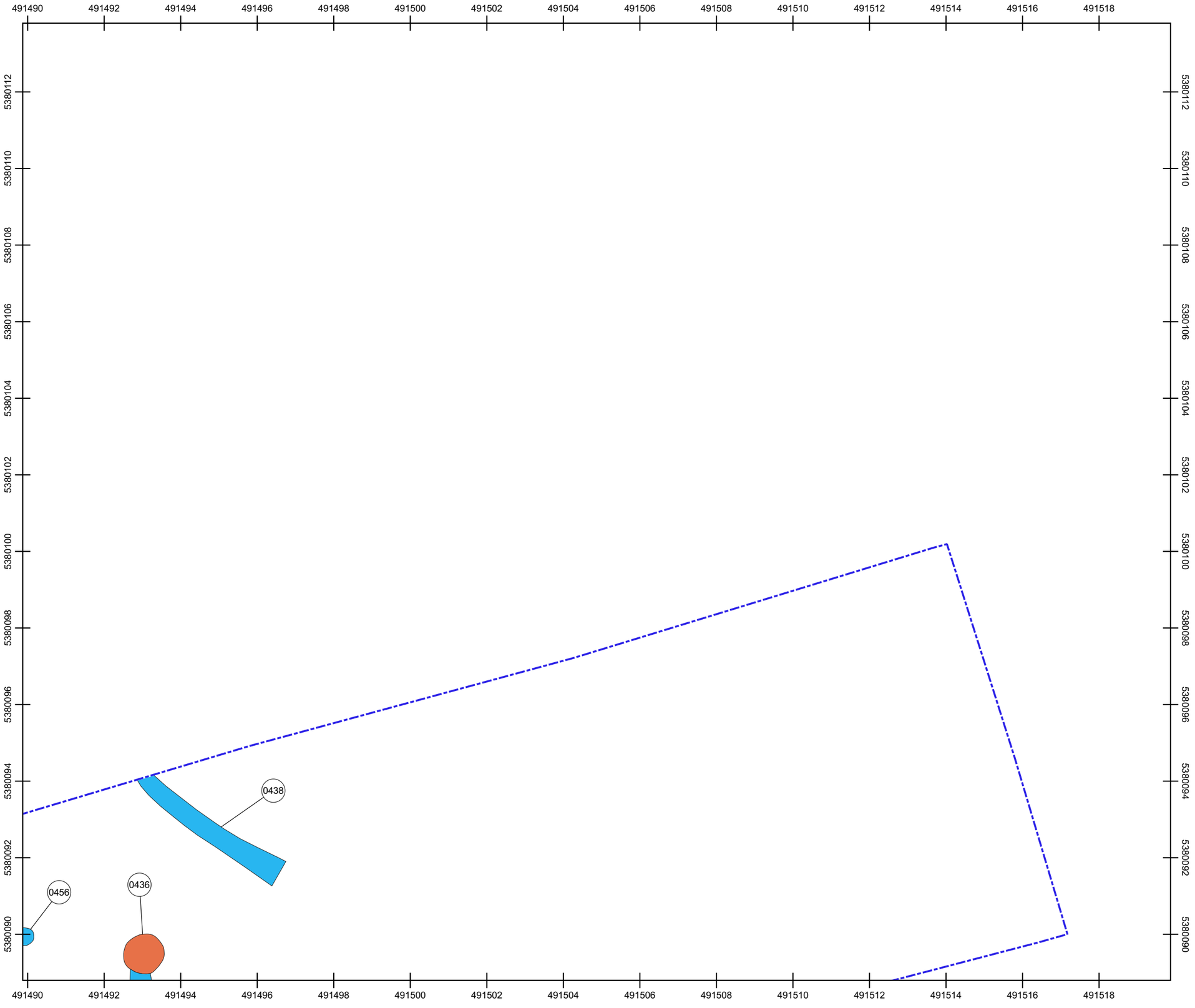
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 16: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

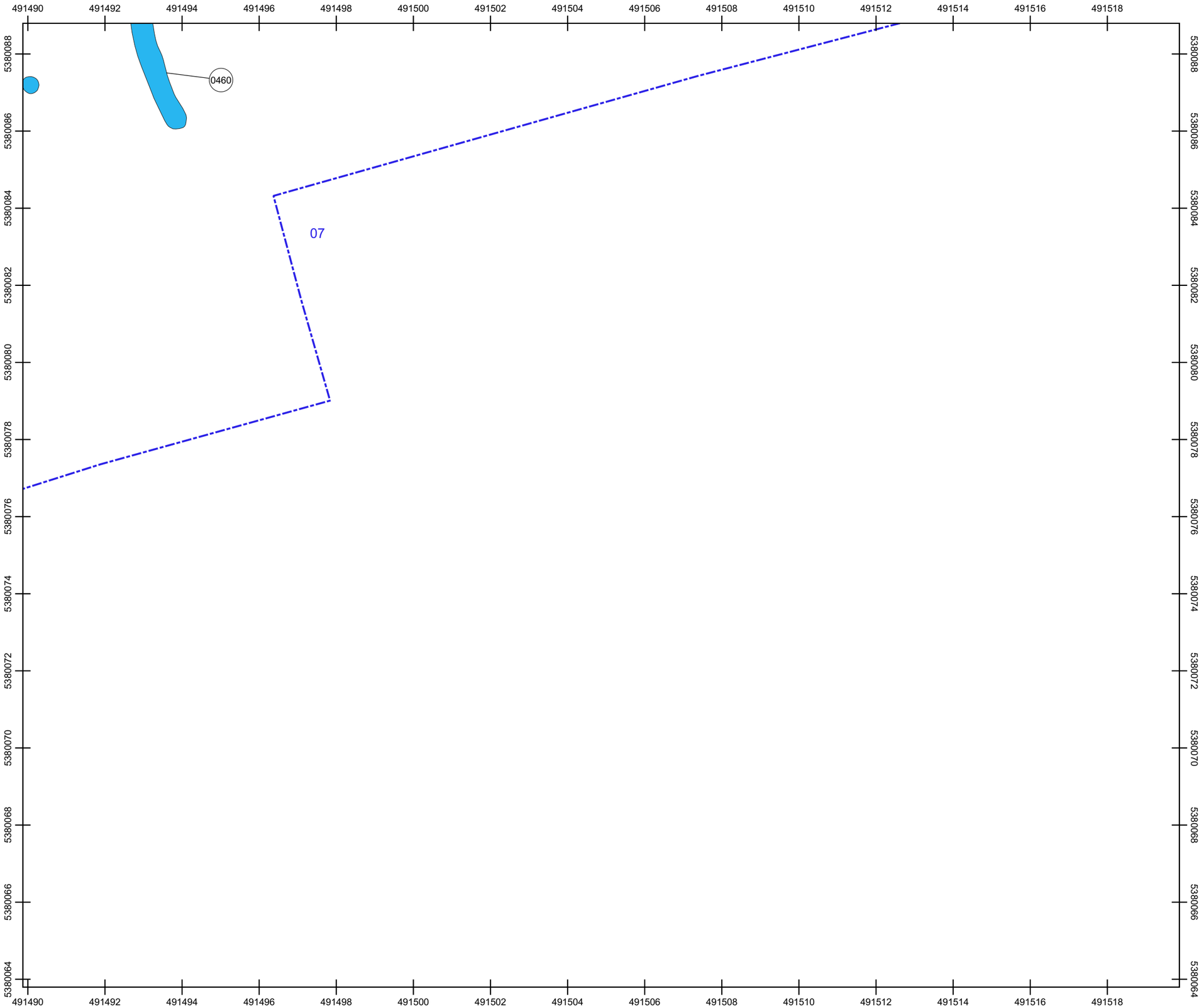
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 17: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Rauwandige Drehscheibenware

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

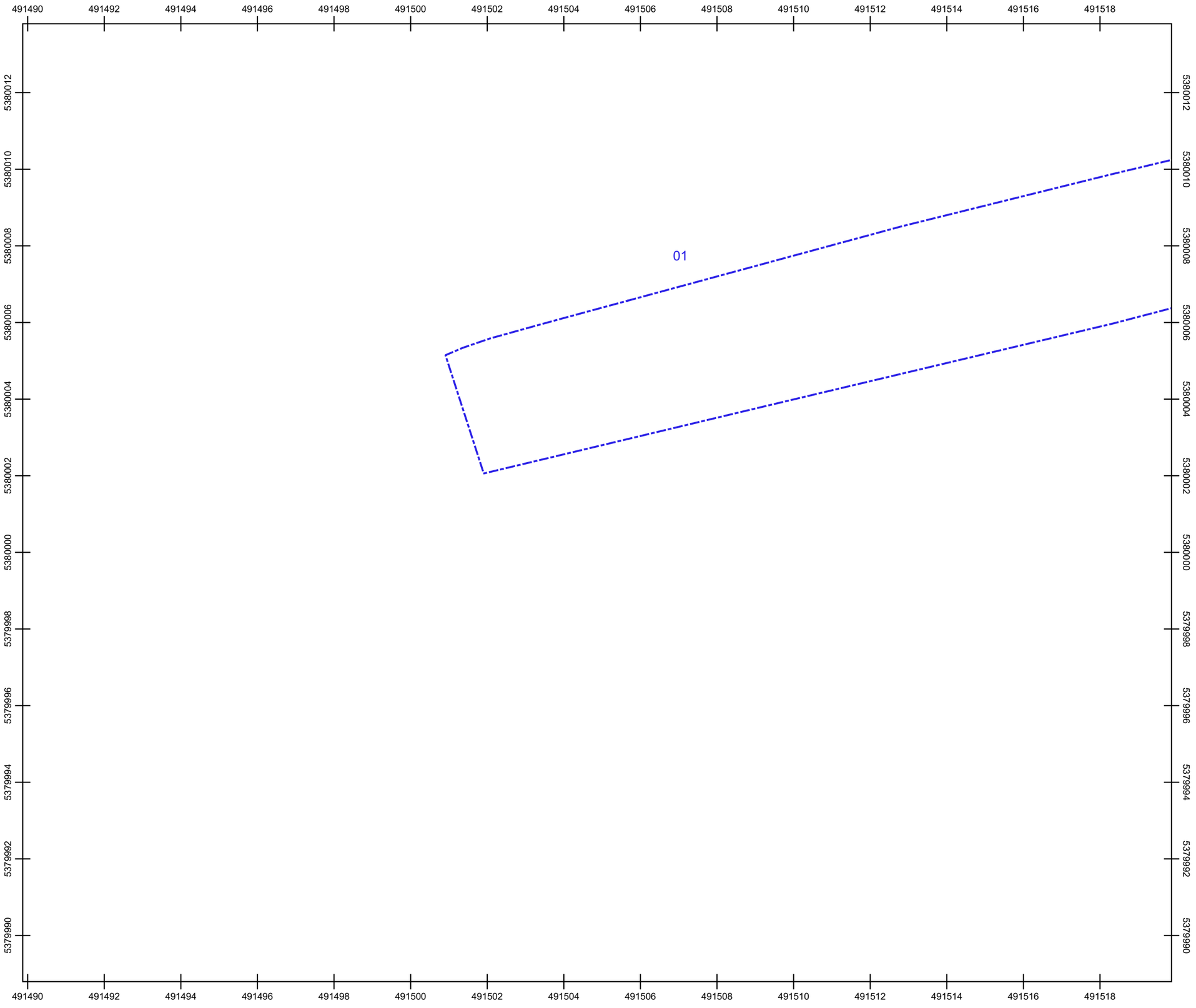
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 18: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 19: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: D8
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N

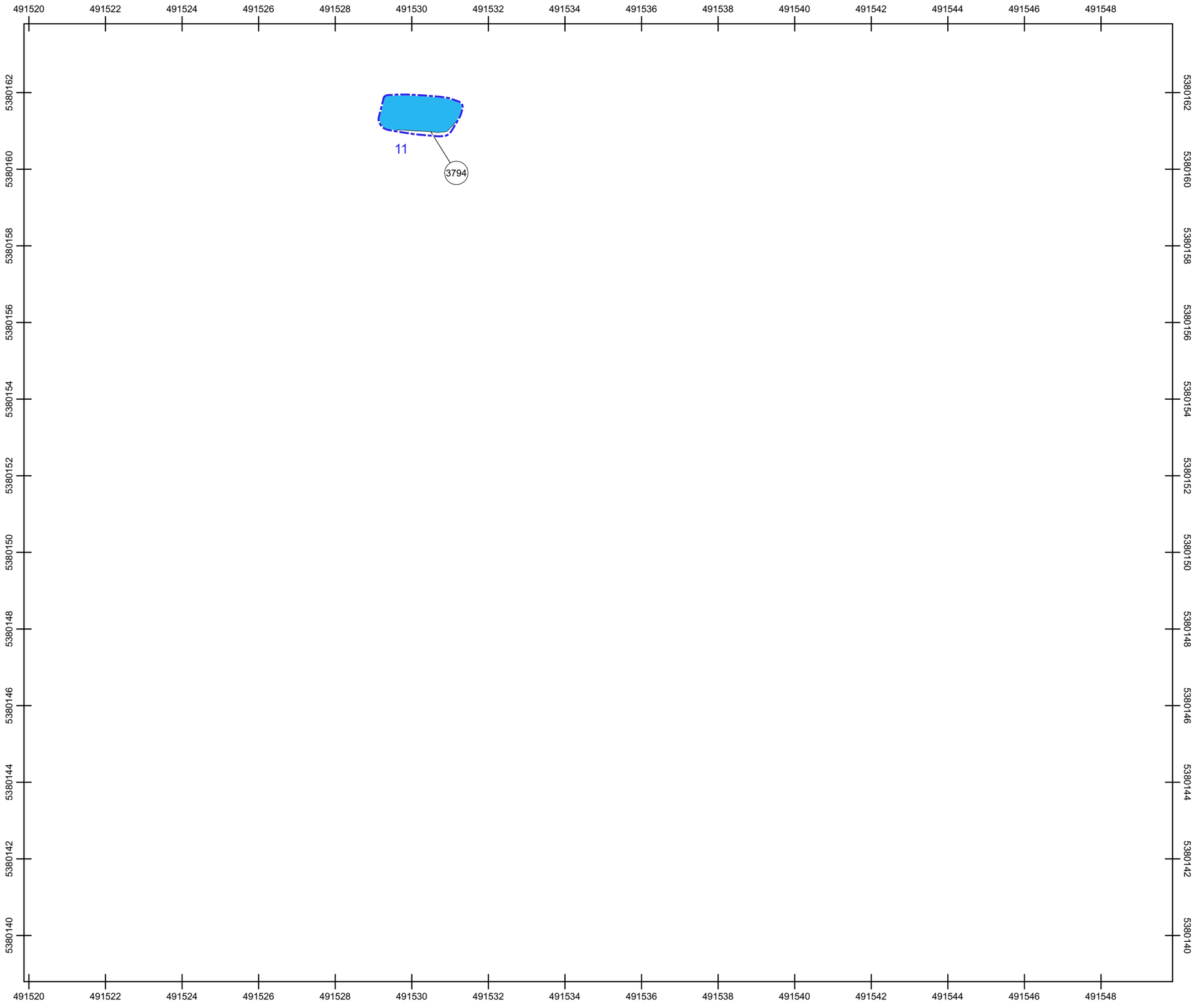
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 20: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Rauwandige Drehscheibenware
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware

N



ARCHAEO BW

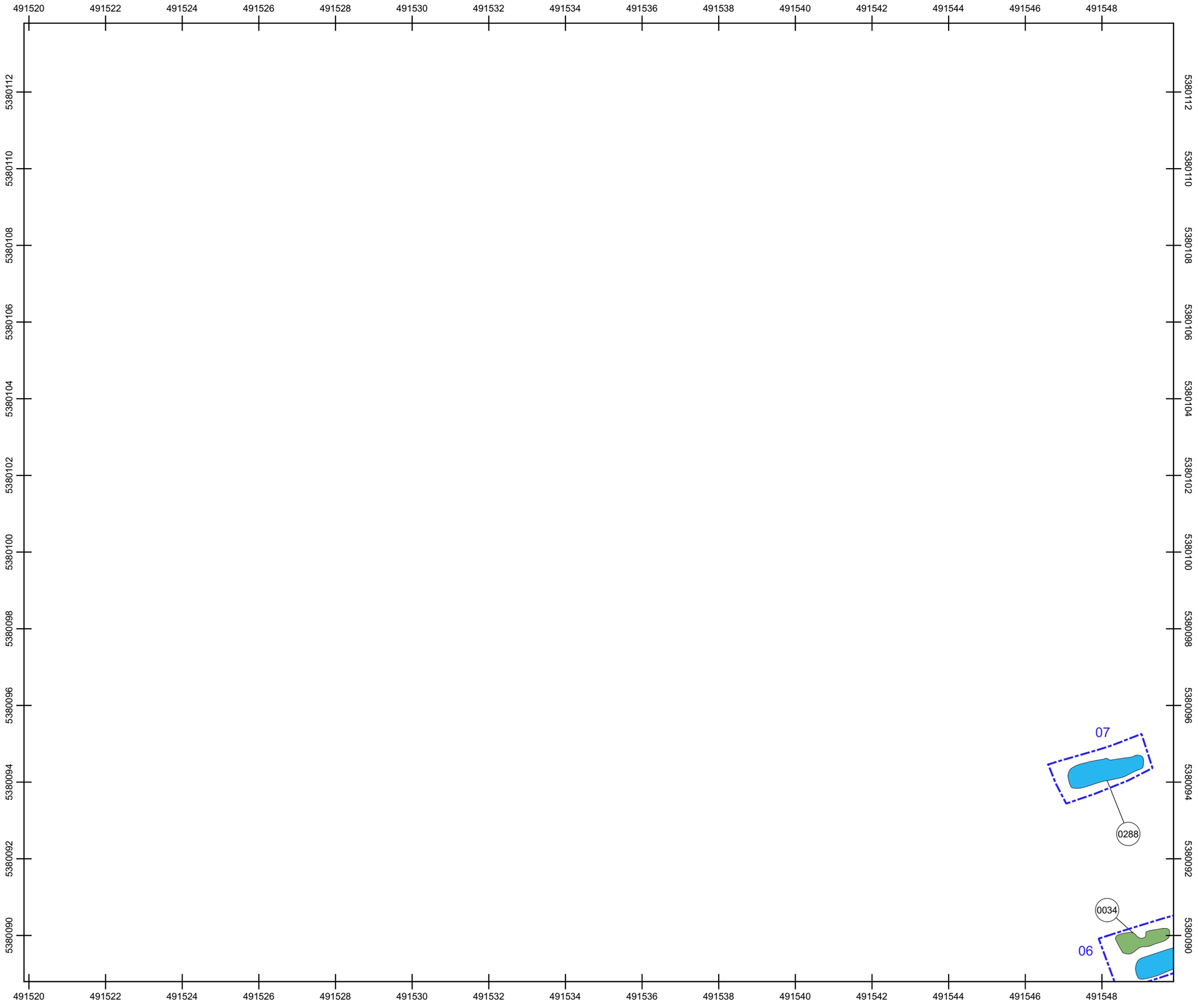
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 21: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

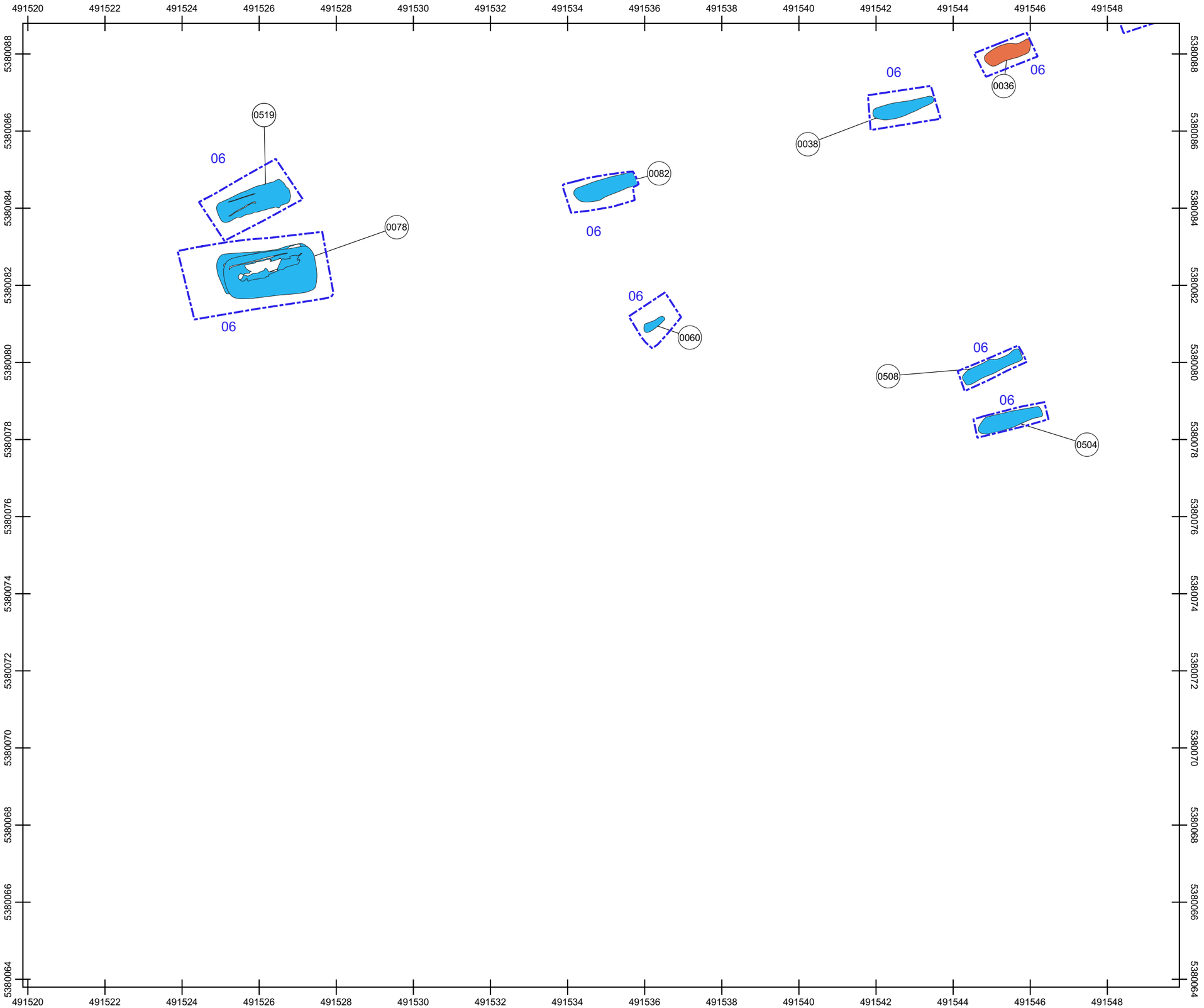
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 22: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

Spätmittelalter und Neuzeit

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

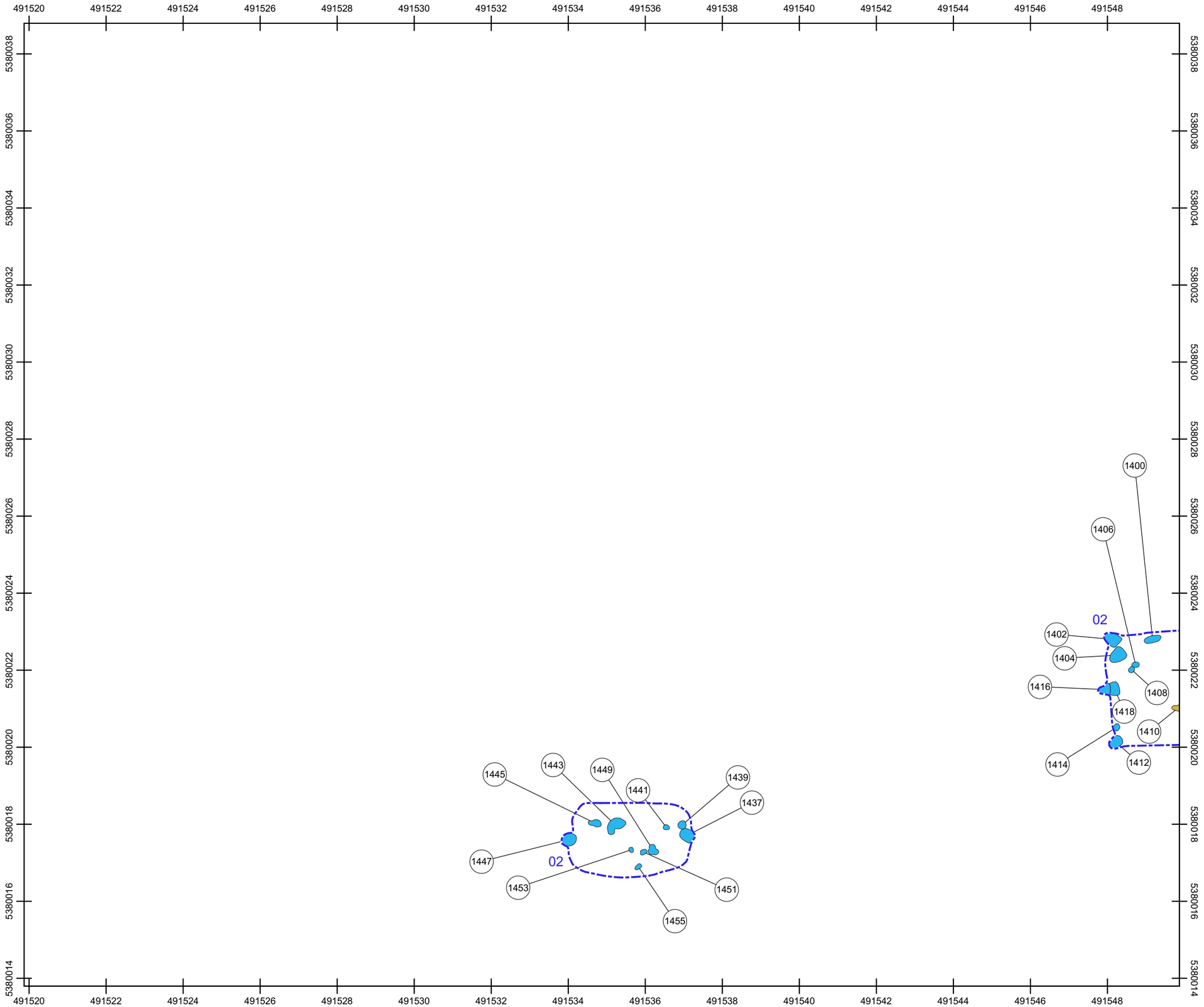
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 23: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Rauwandige Drehscheibenware

Mittelalter

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

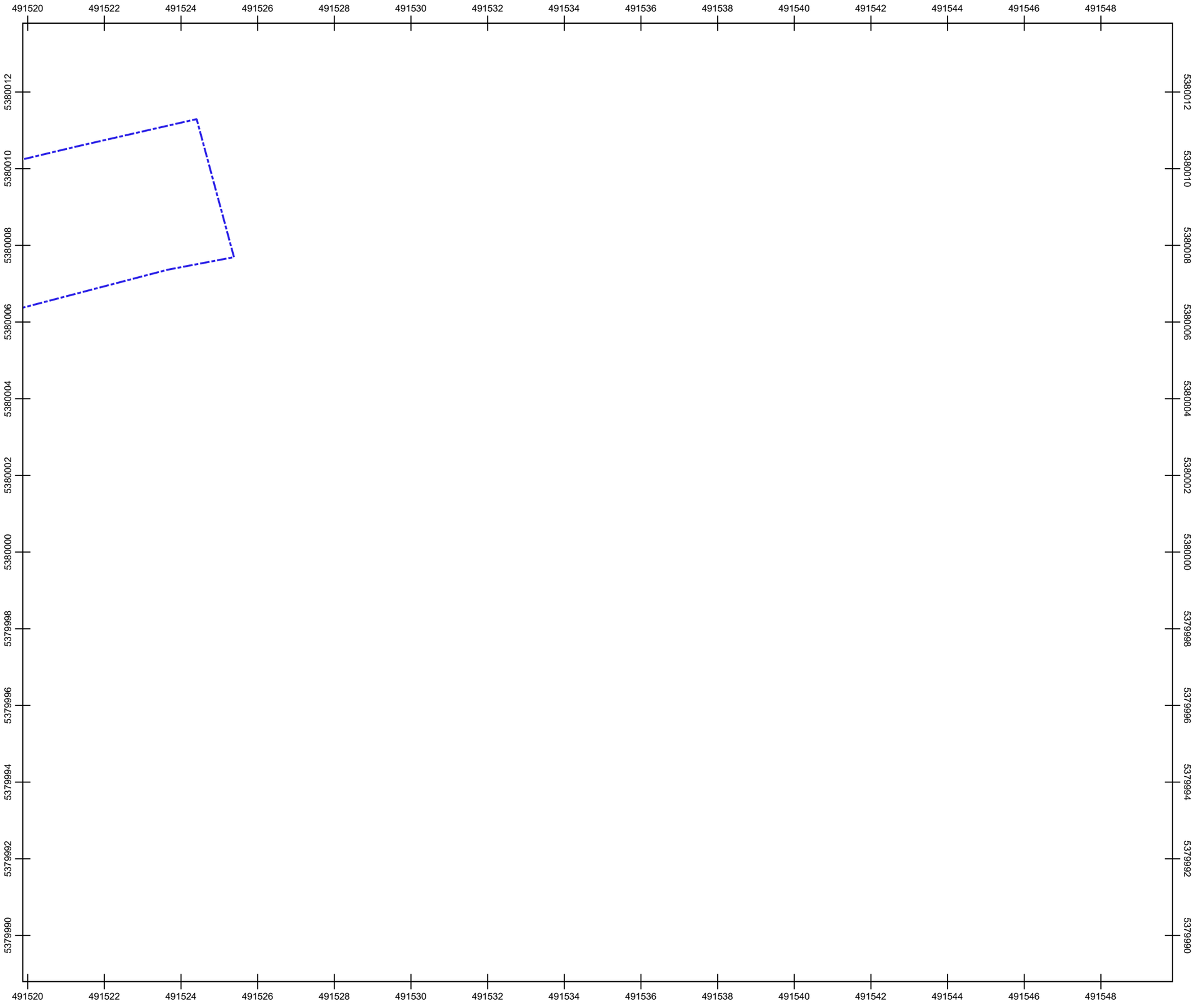
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 24: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

Ältere Gelbe Drehscheibenware

N



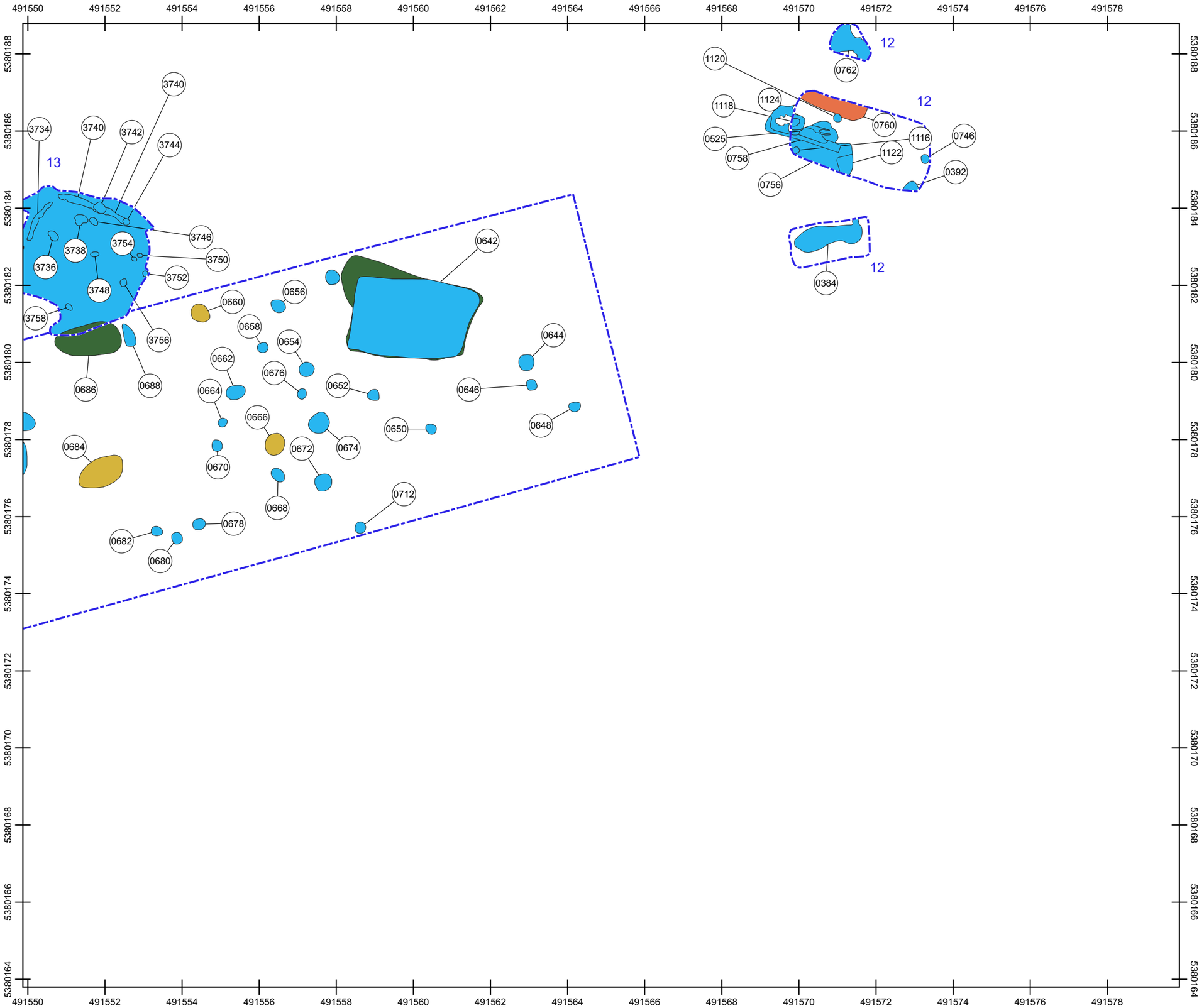
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 25: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: E8
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



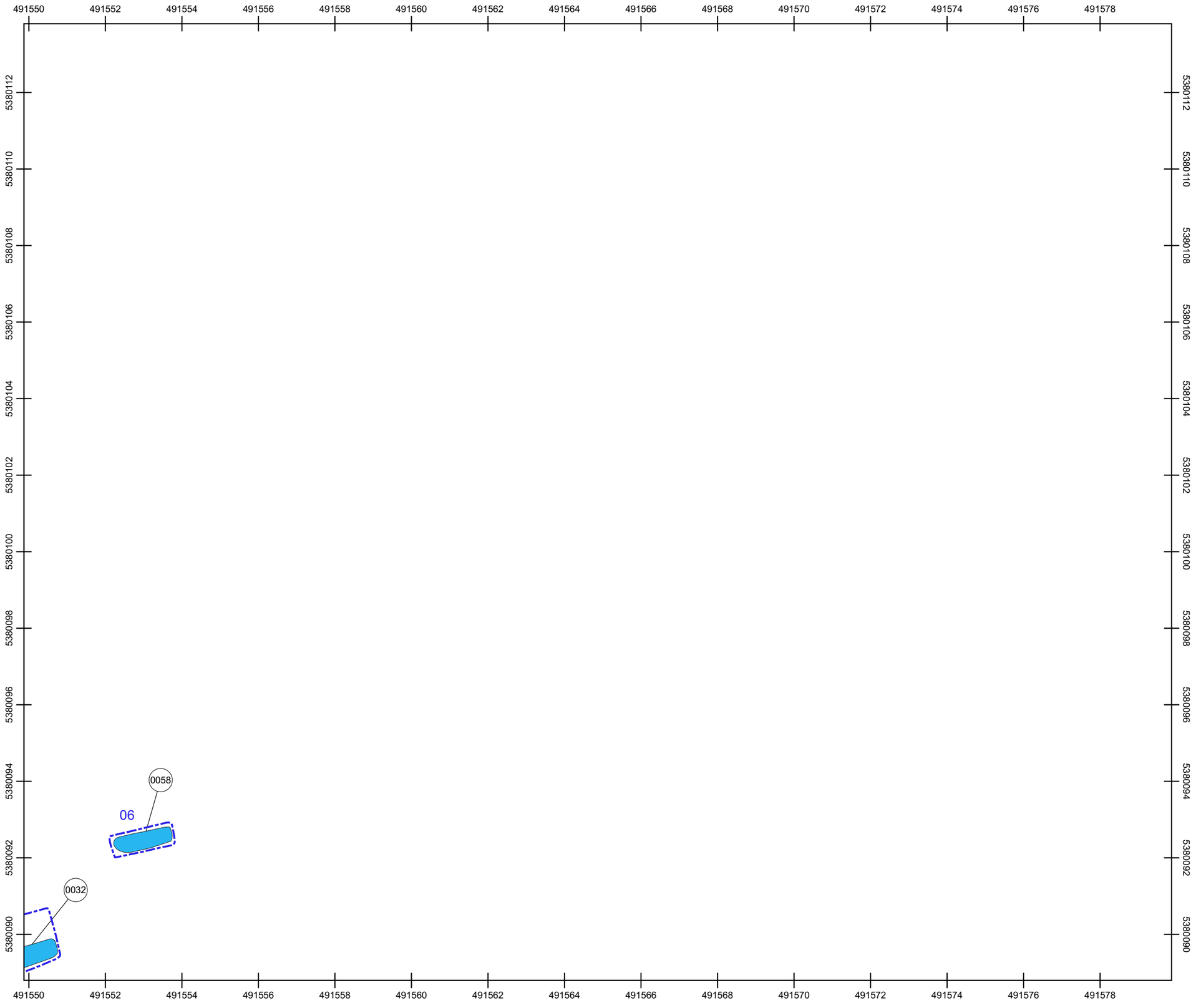
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 26: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: F1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Rauwandige Drehscheibenware
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Typ Runder Berg

N



ARCHAEO BW

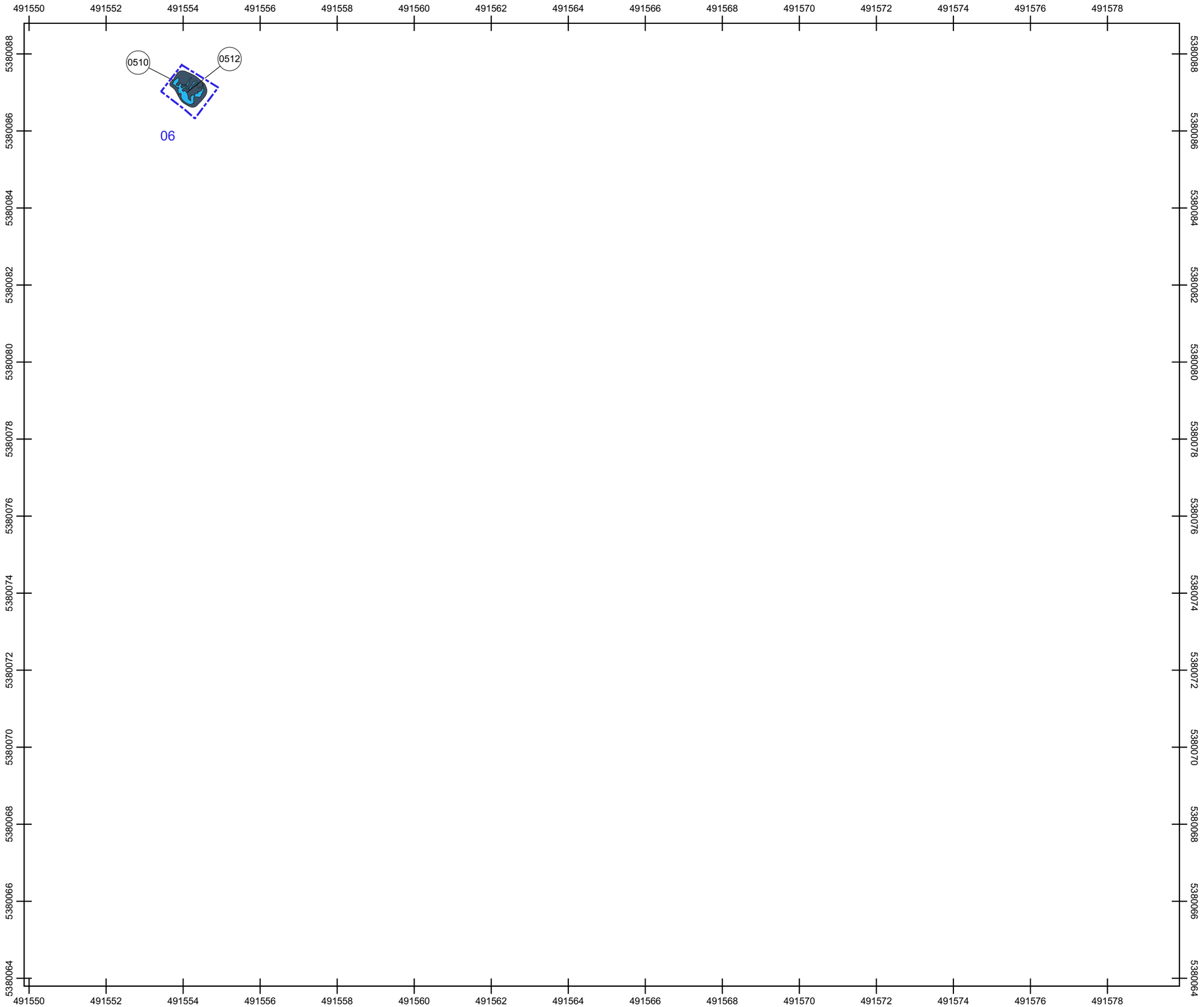
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 27: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: F4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



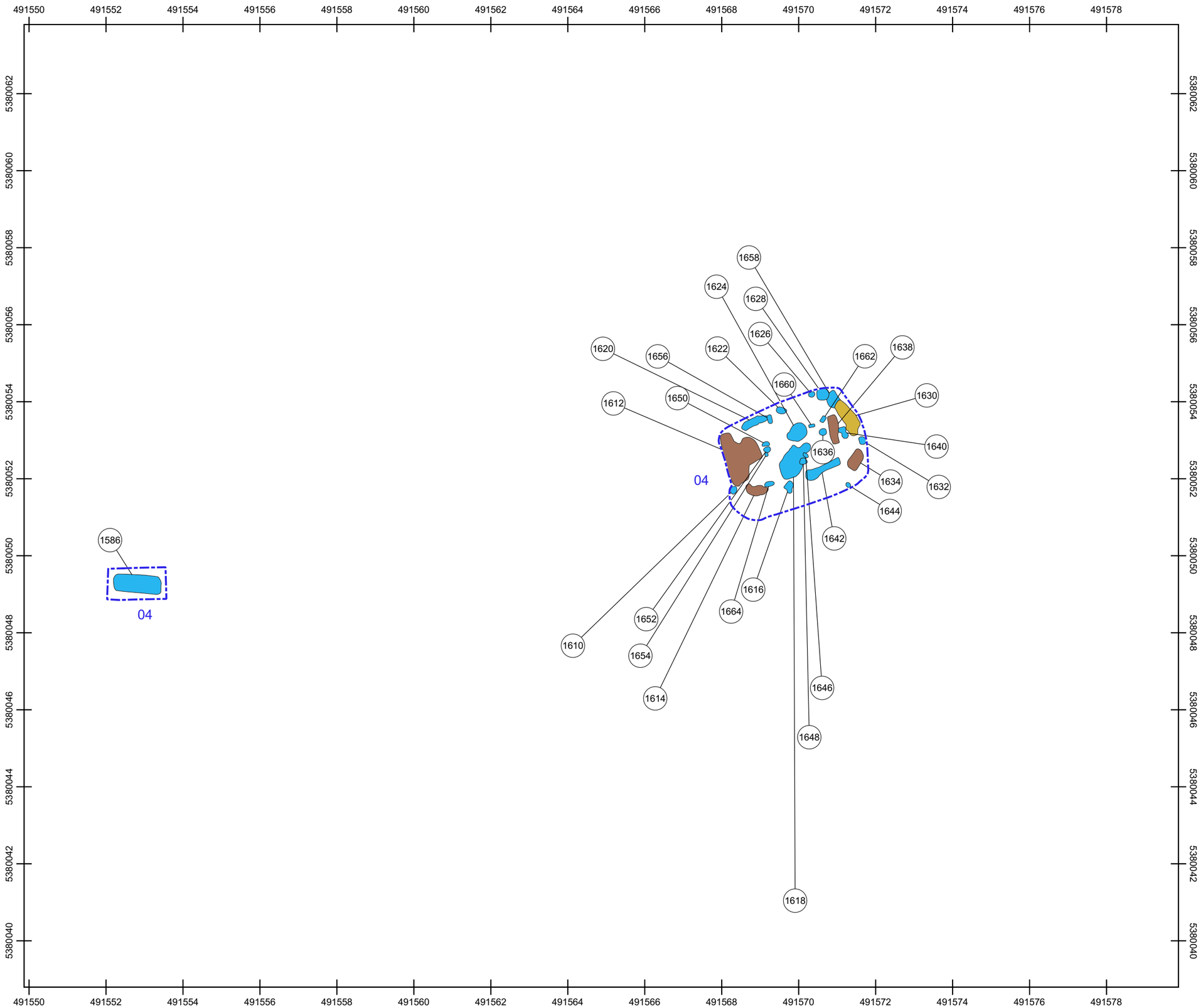
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 28: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: F5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Vorgeschichte
Mittelalter

N



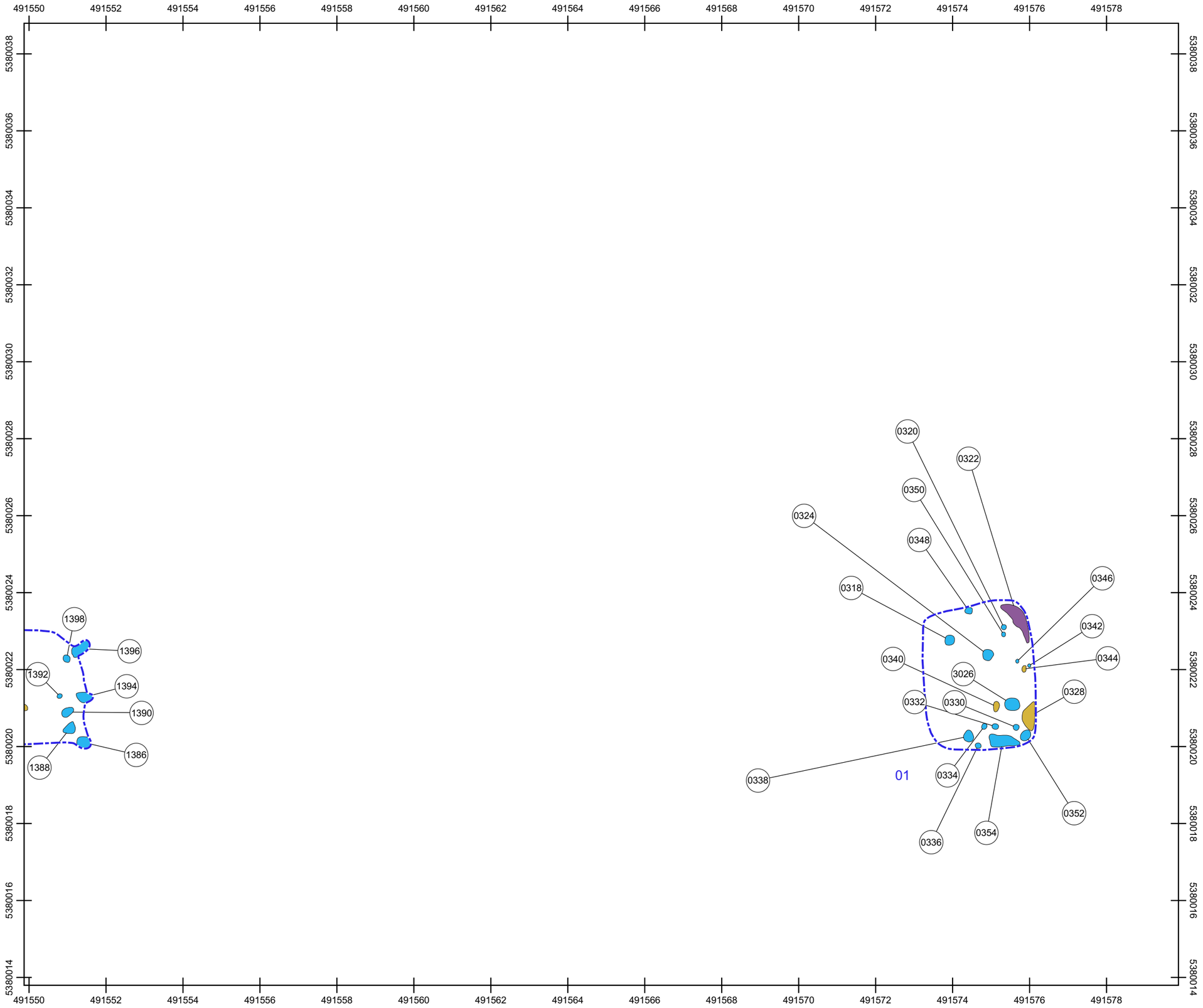
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 29: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: F6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Albware

N



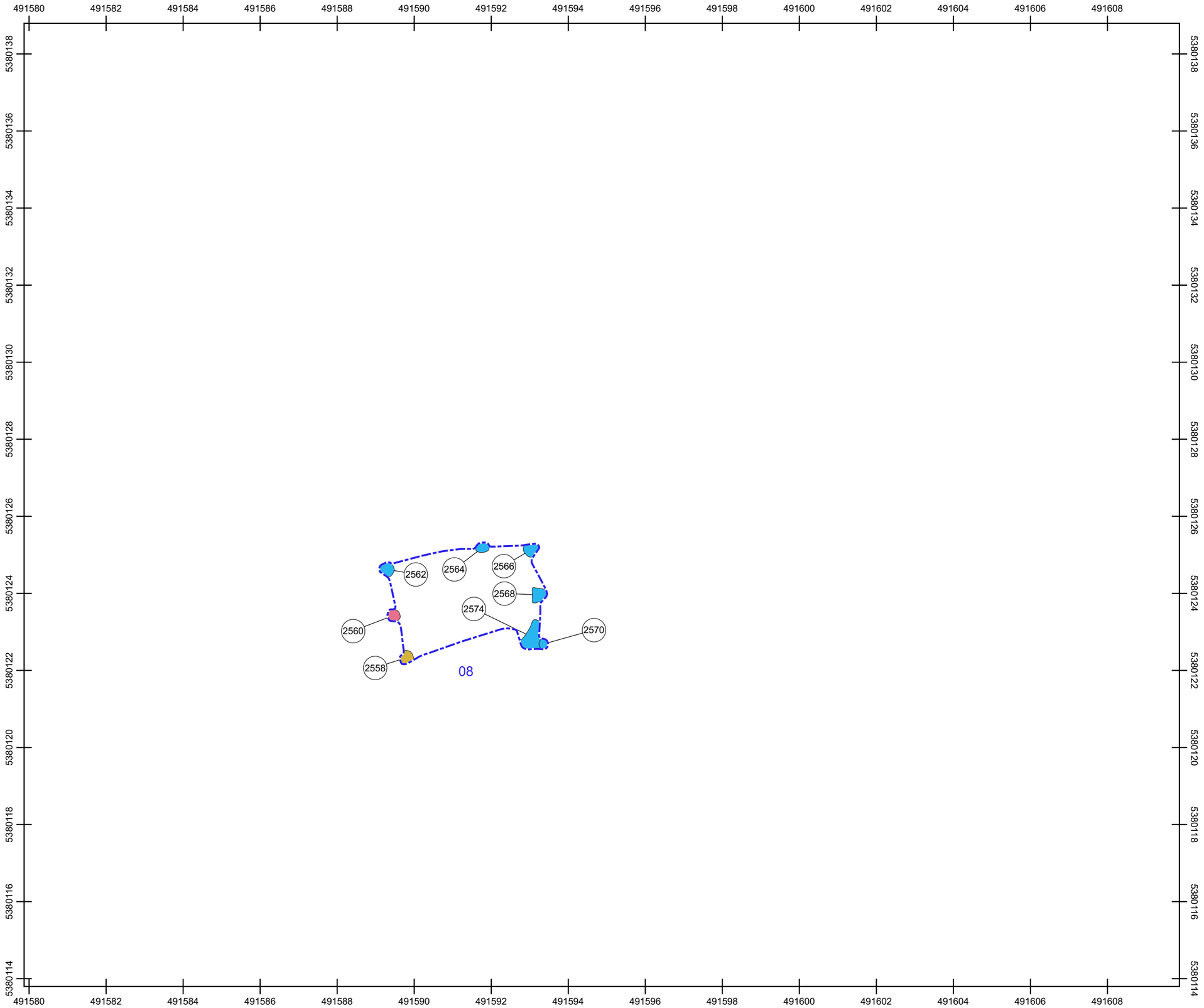
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 30: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: F7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Hochmittelalter

N



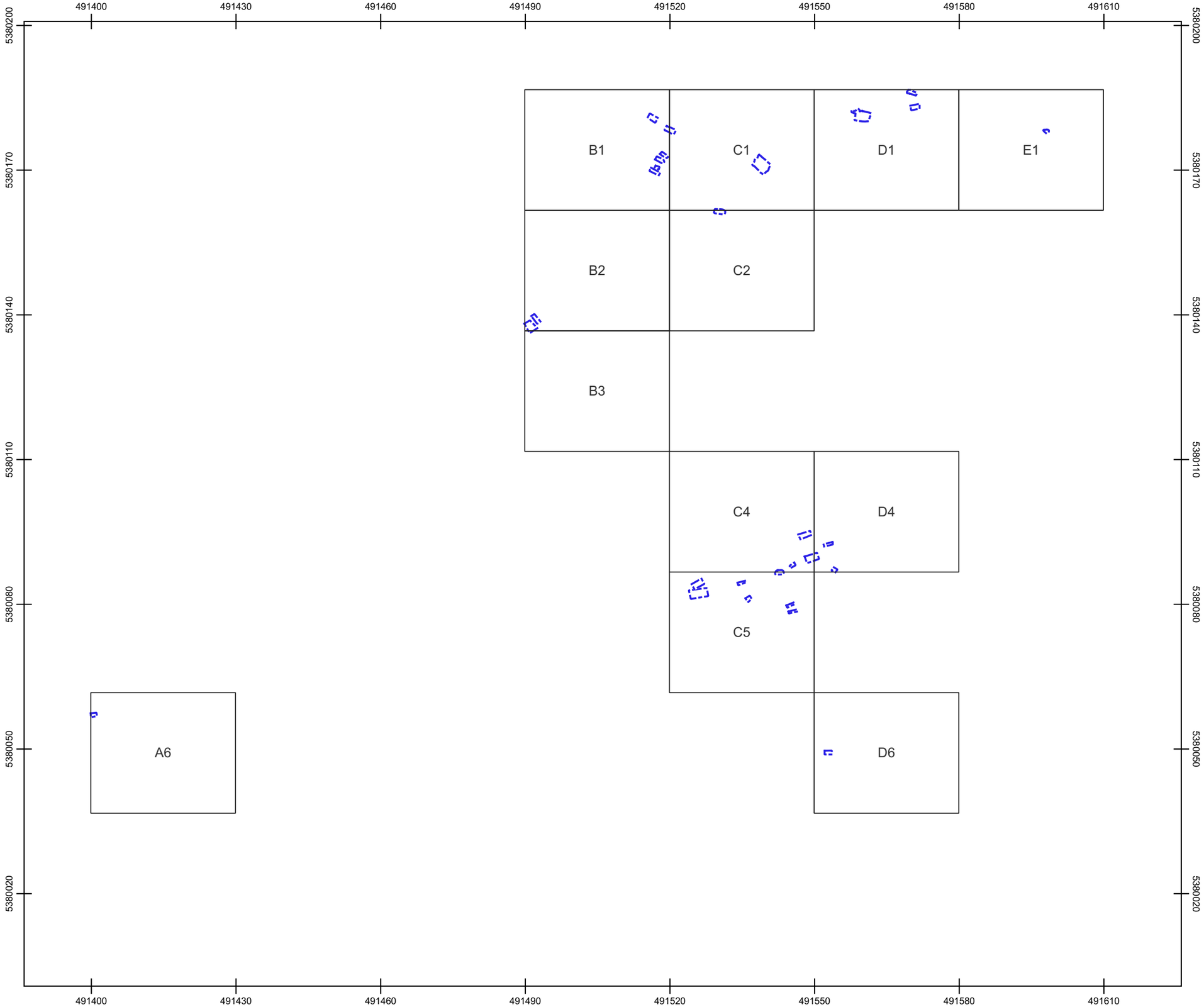
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 31: Phasenplan
Planum: 02
Abschnitt: G3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

- Grabungsgrenze
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware
- Typ Jagstfeld

N



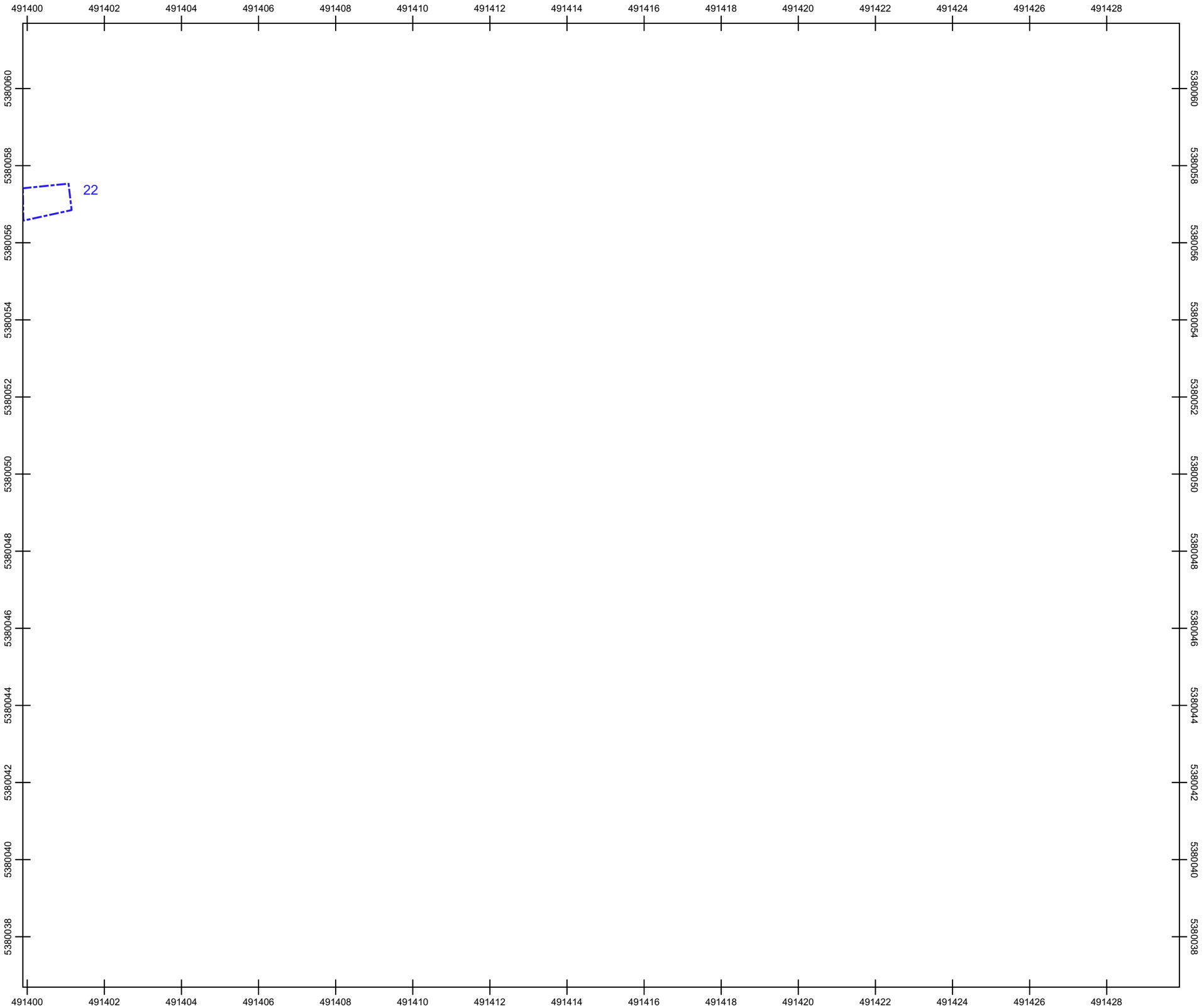
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:800
Anhang 32: Übersicht Phasenplan
Planum: 03
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

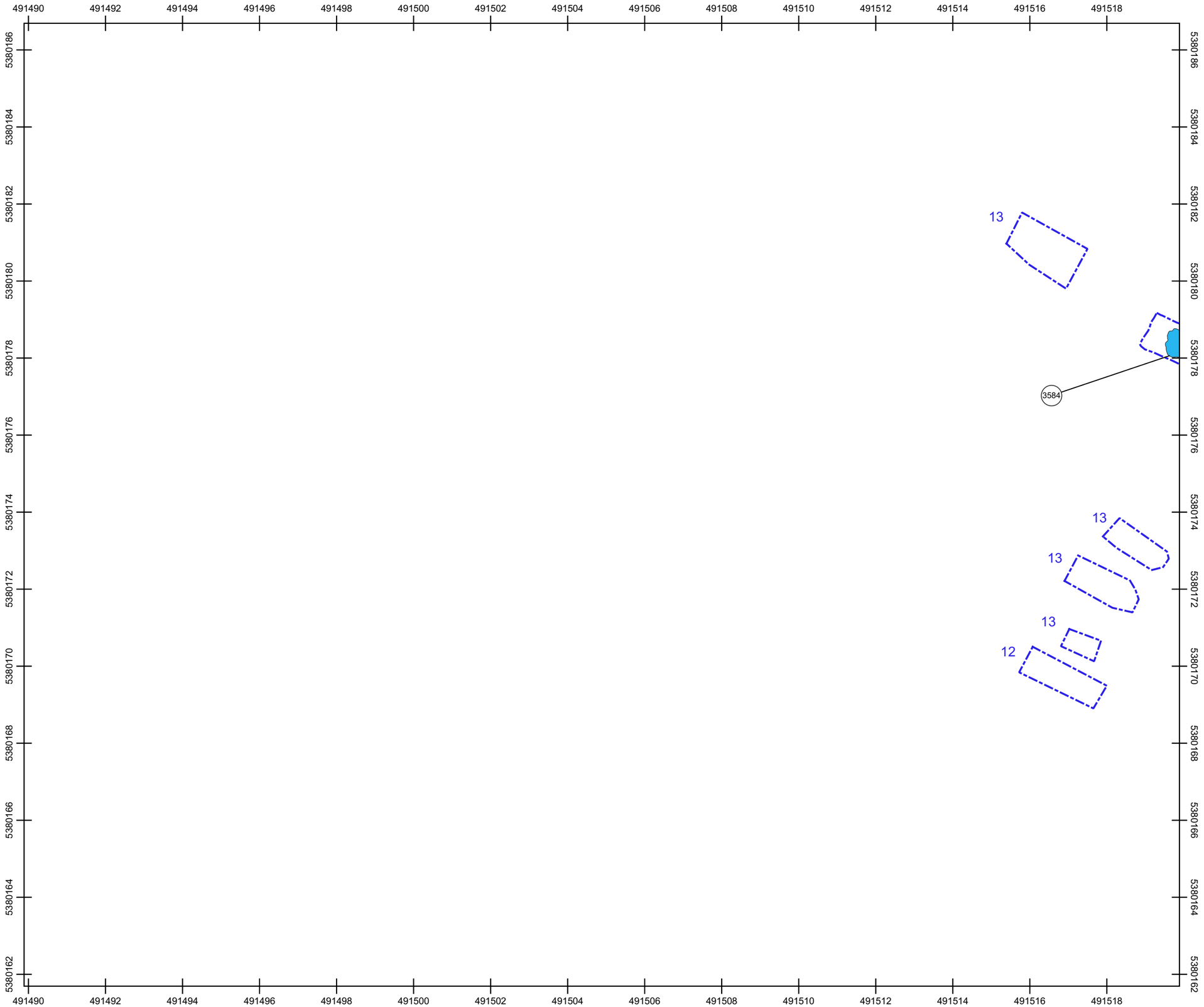
N



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 33: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: A6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



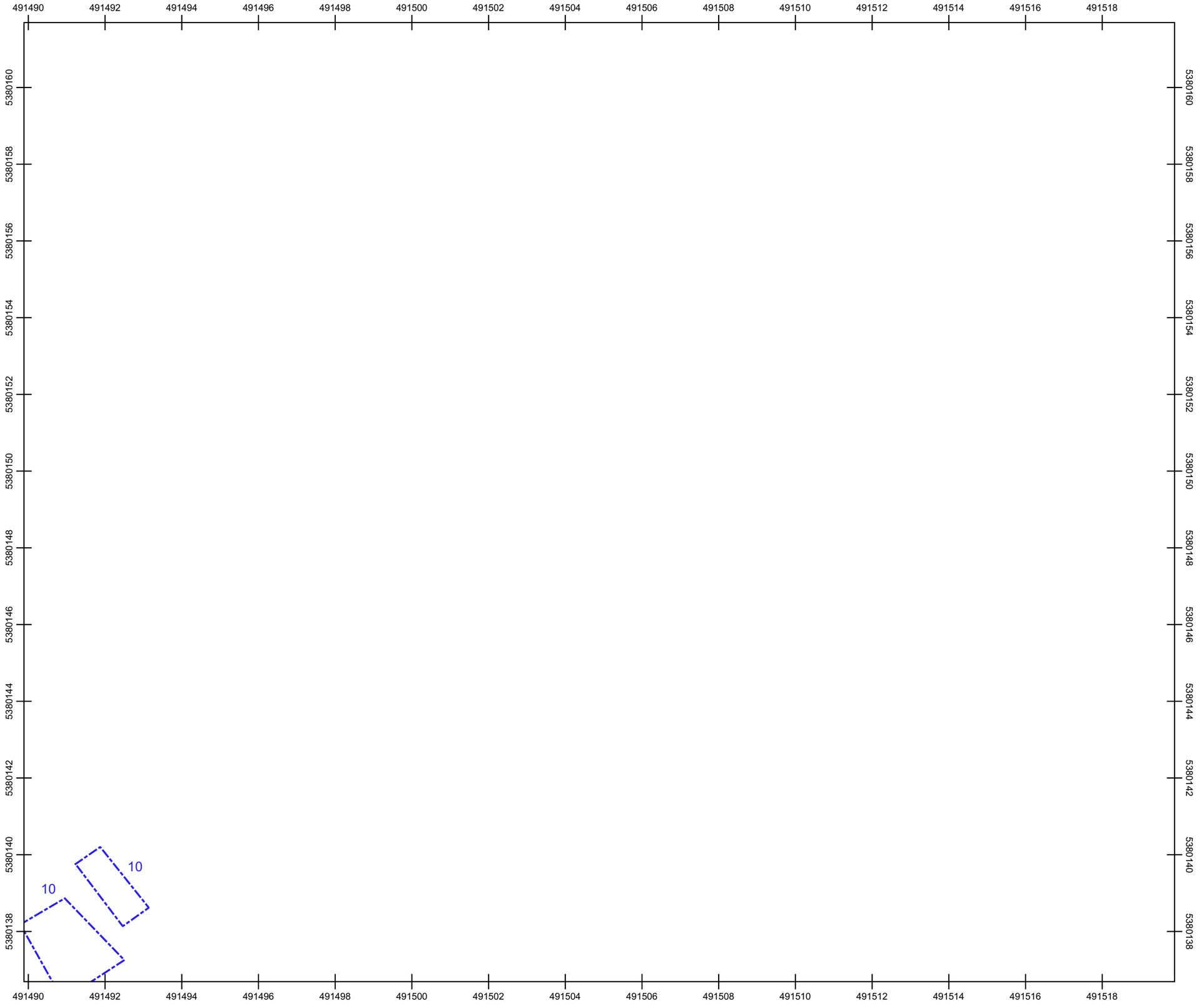
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 34: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: B1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N

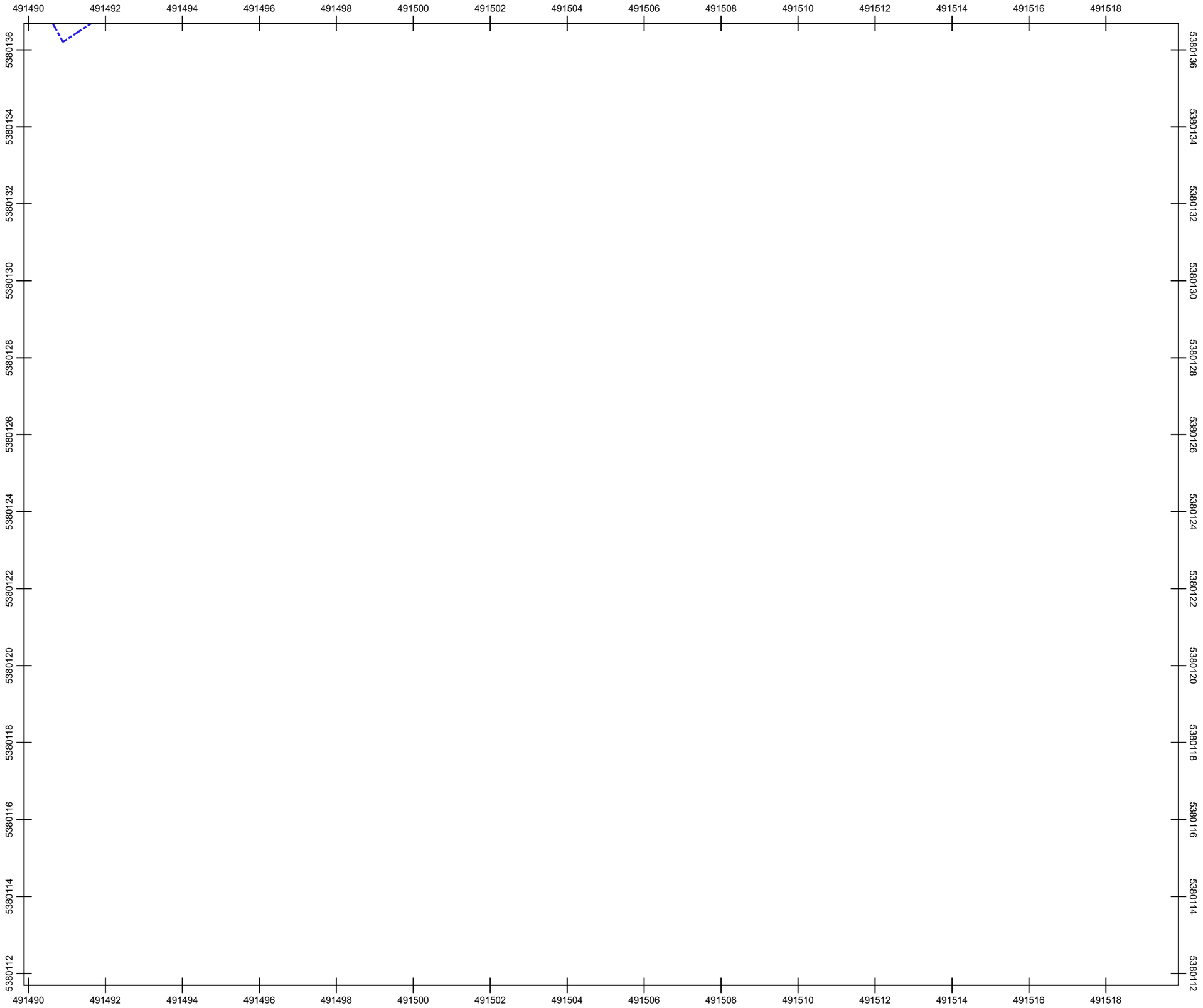


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 35: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: B2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N

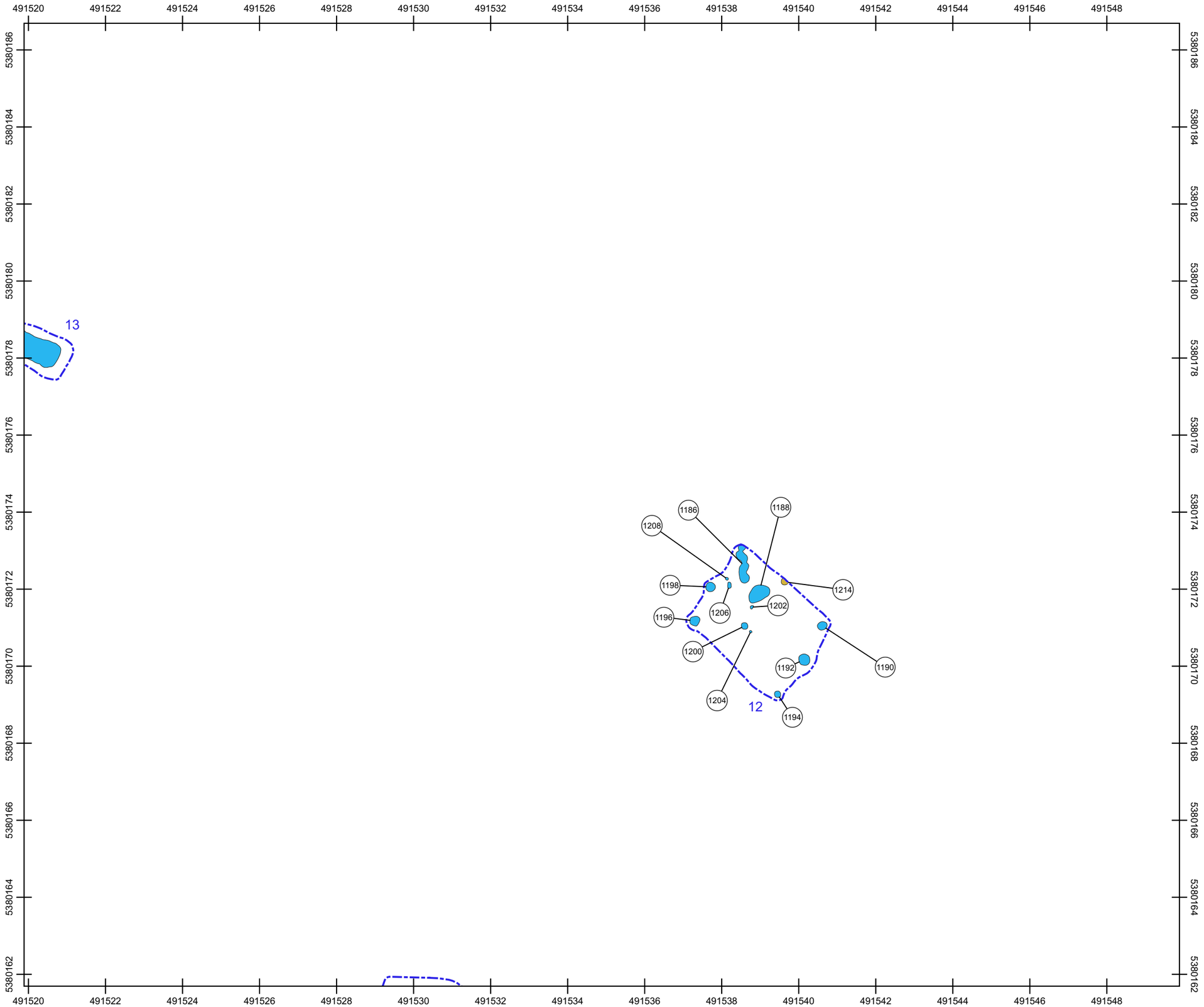


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 36: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: B3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



ARCHAEO BW

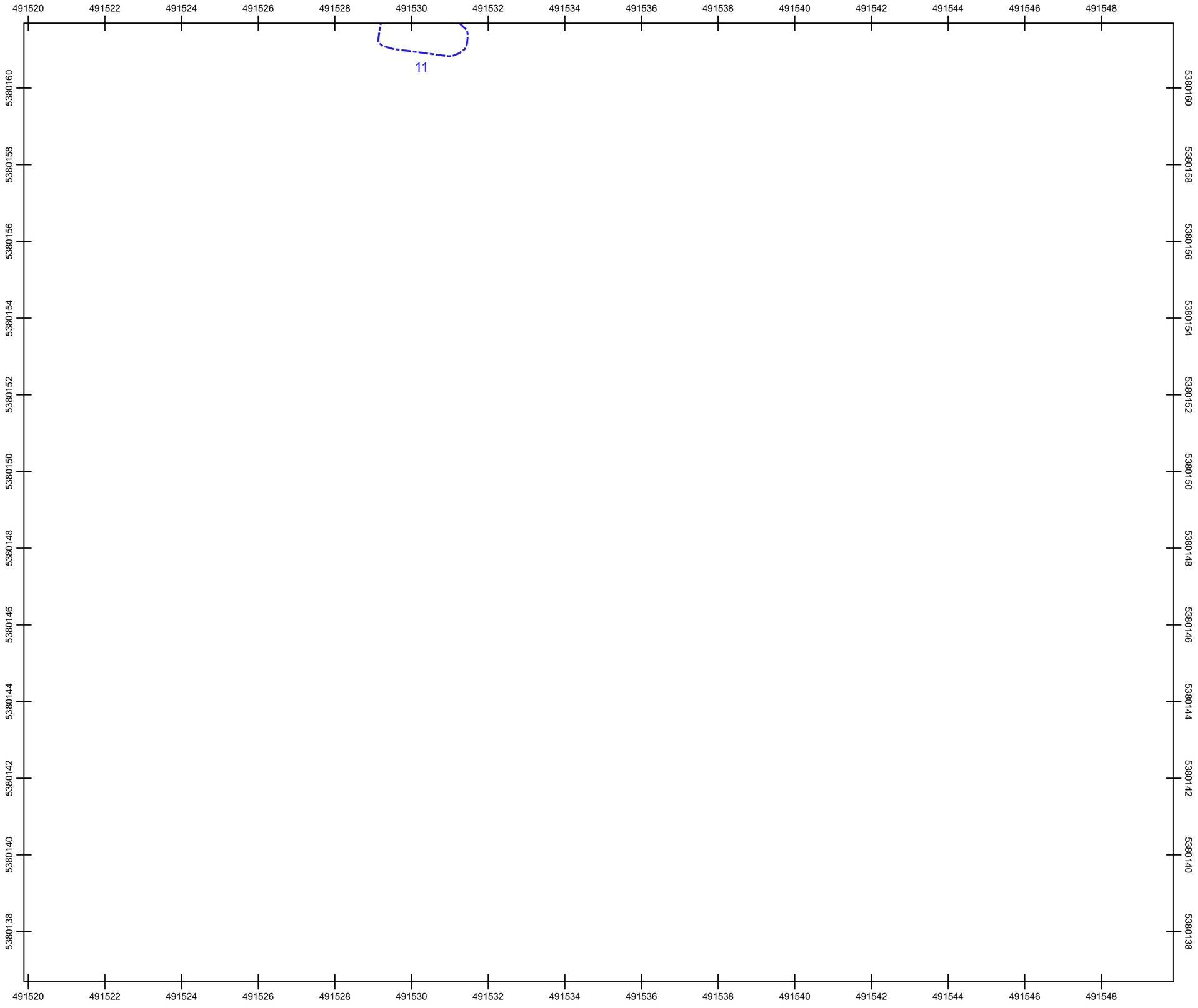
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 37: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: C1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

Ältere Gelbe Drehscheibenware

N

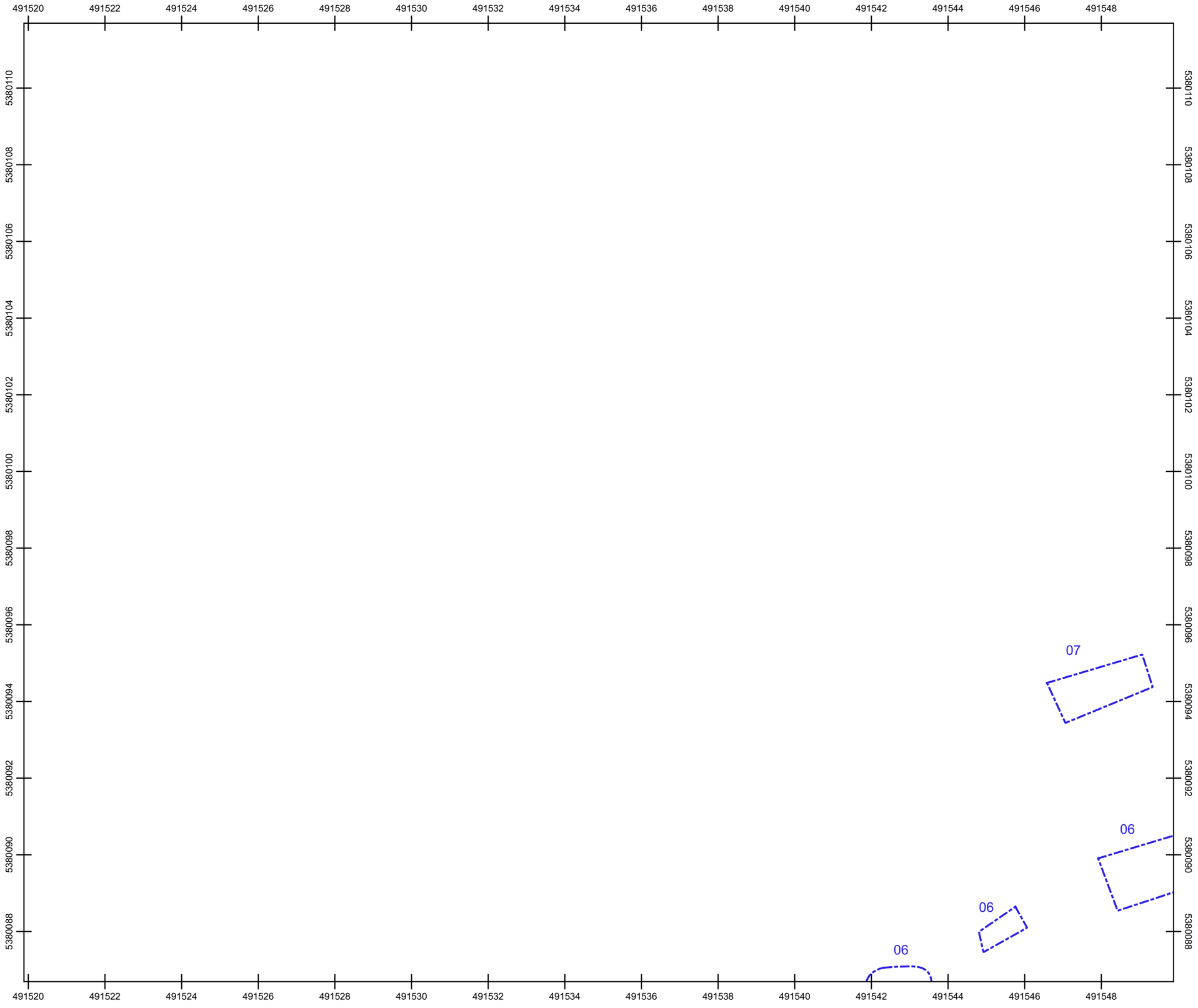


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 38: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: C2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N

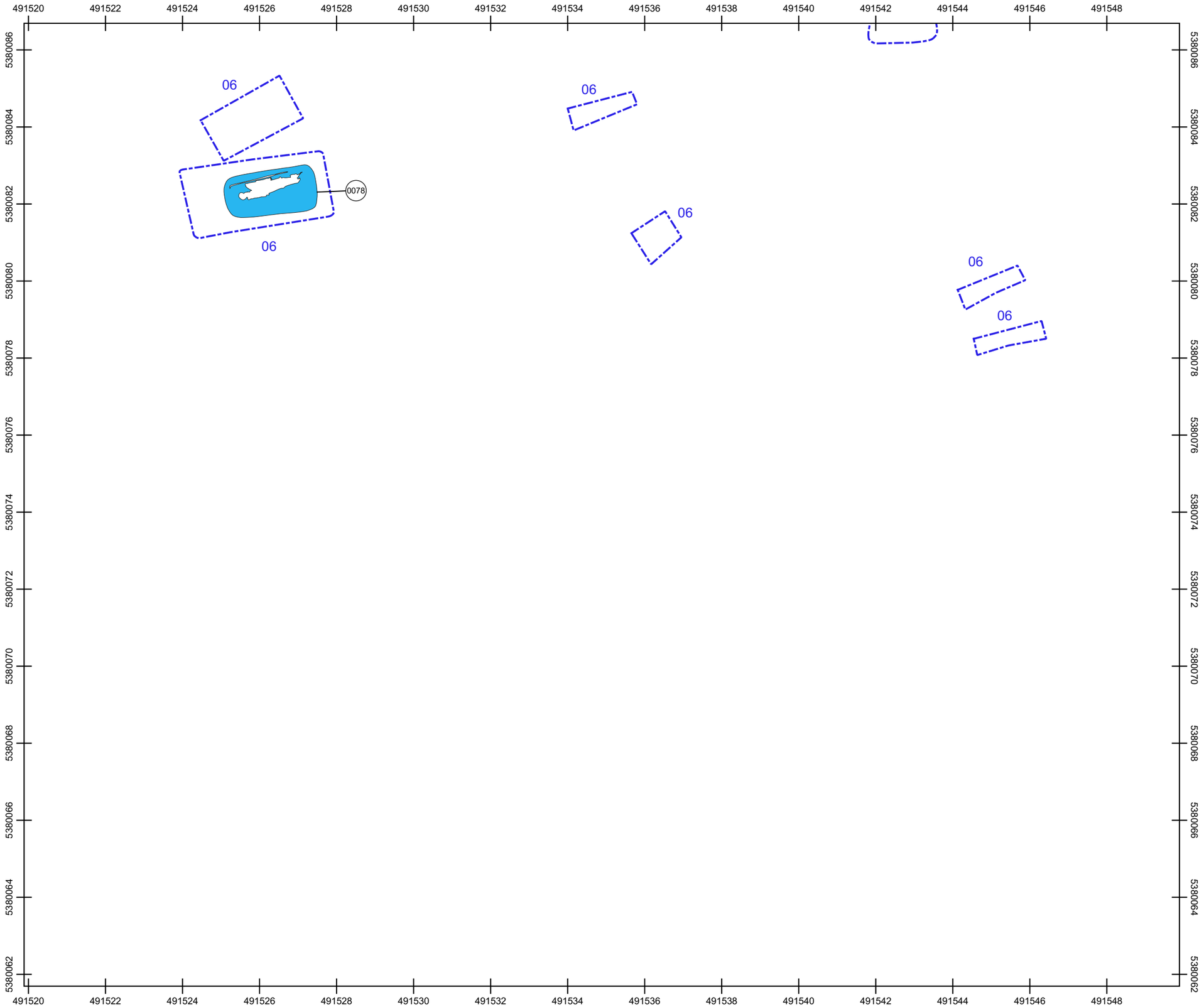


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 39: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: C4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



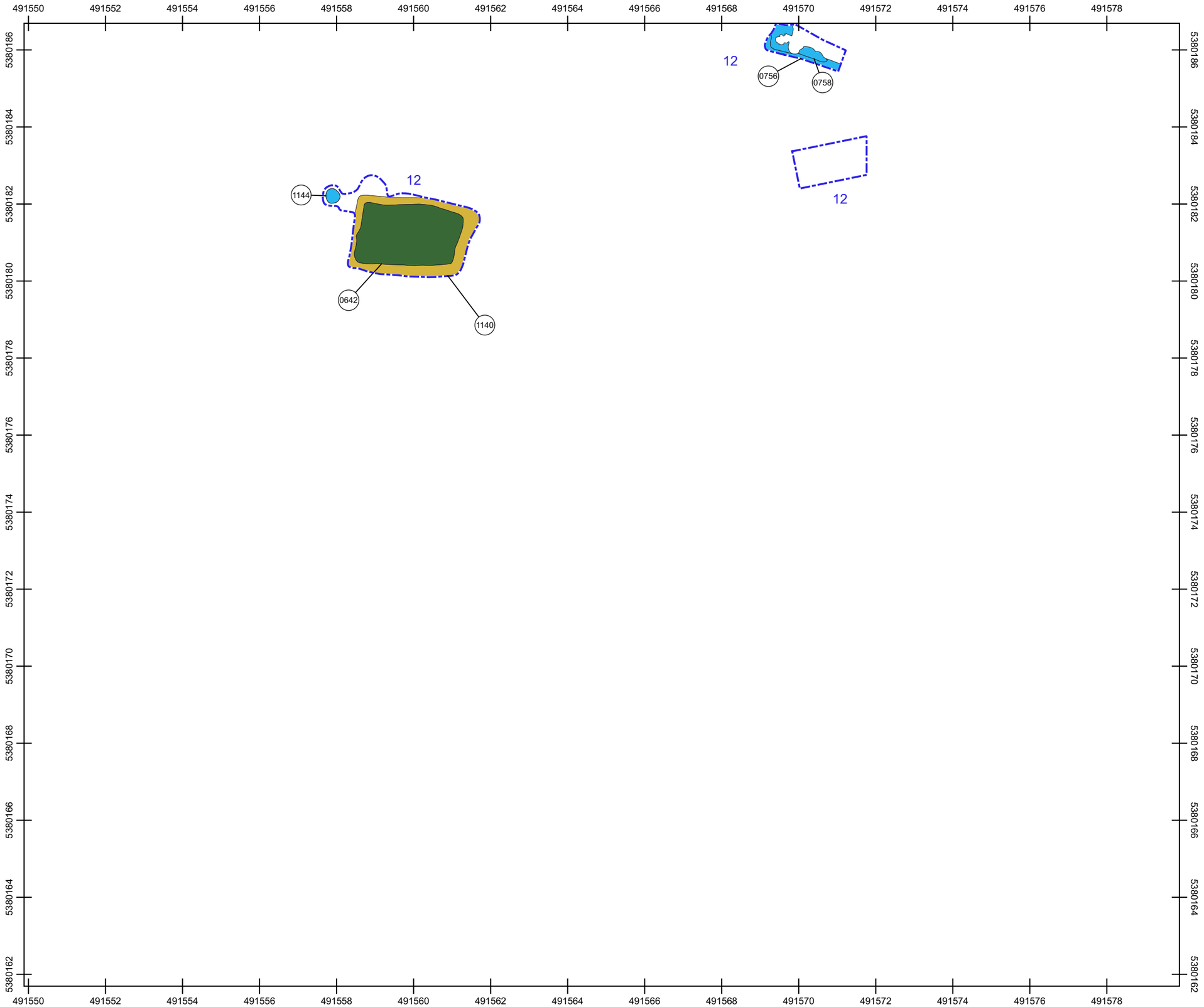
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 40: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: C5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N

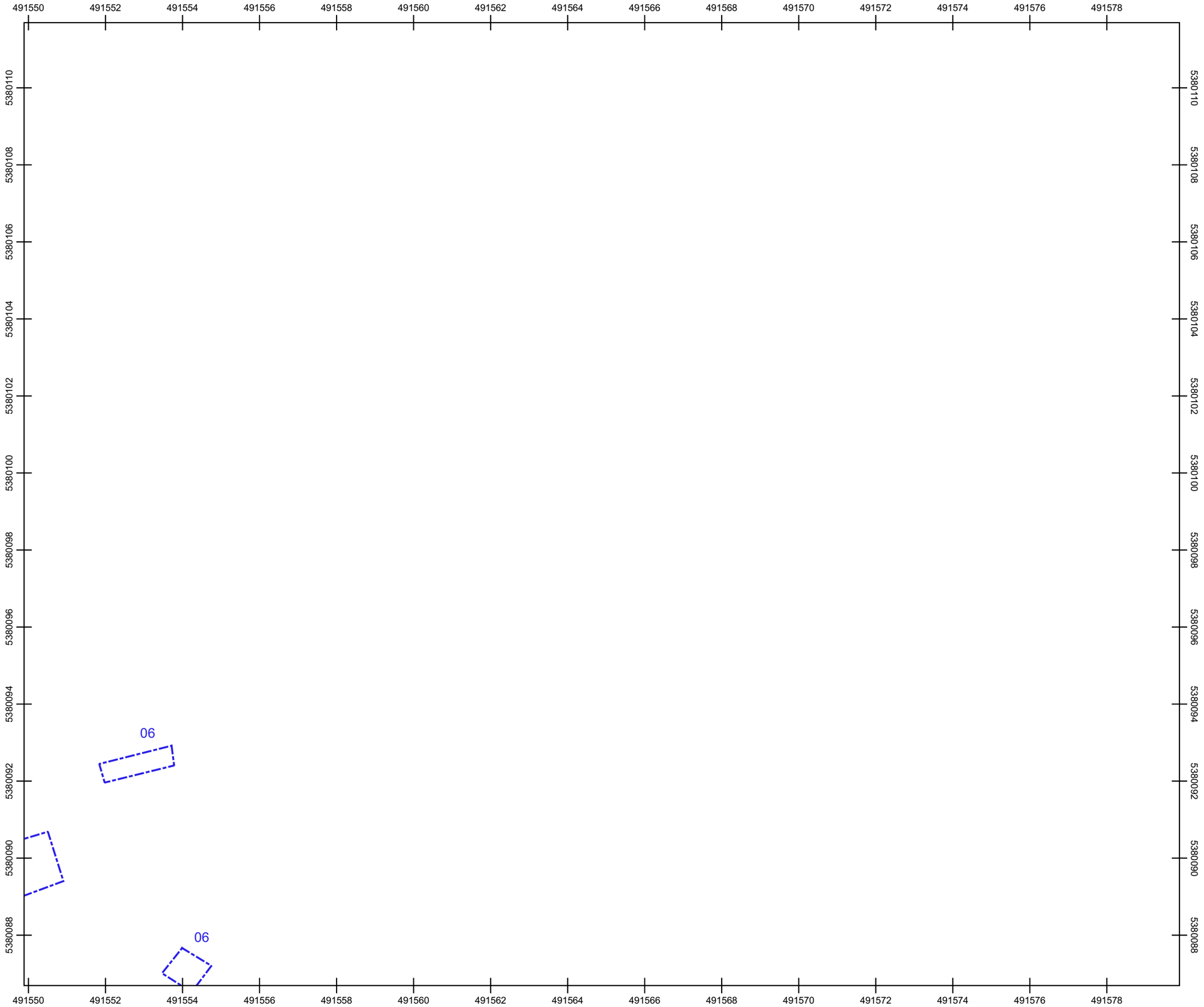


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 41: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: D1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze
Mittelalter
Ältere Gelbe Drehscheibenware
Typ Runder Berg

N

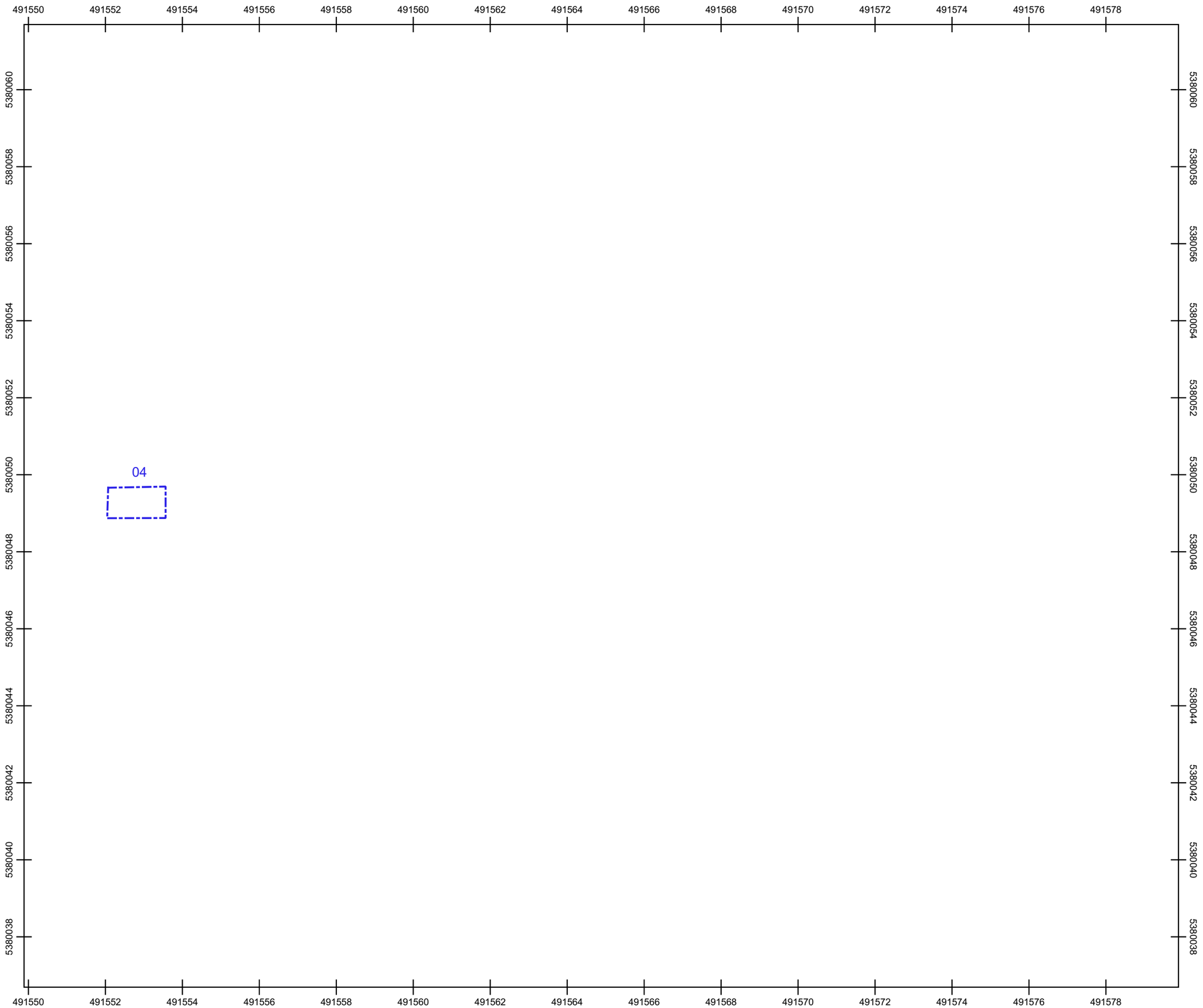


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 42: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: D4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N

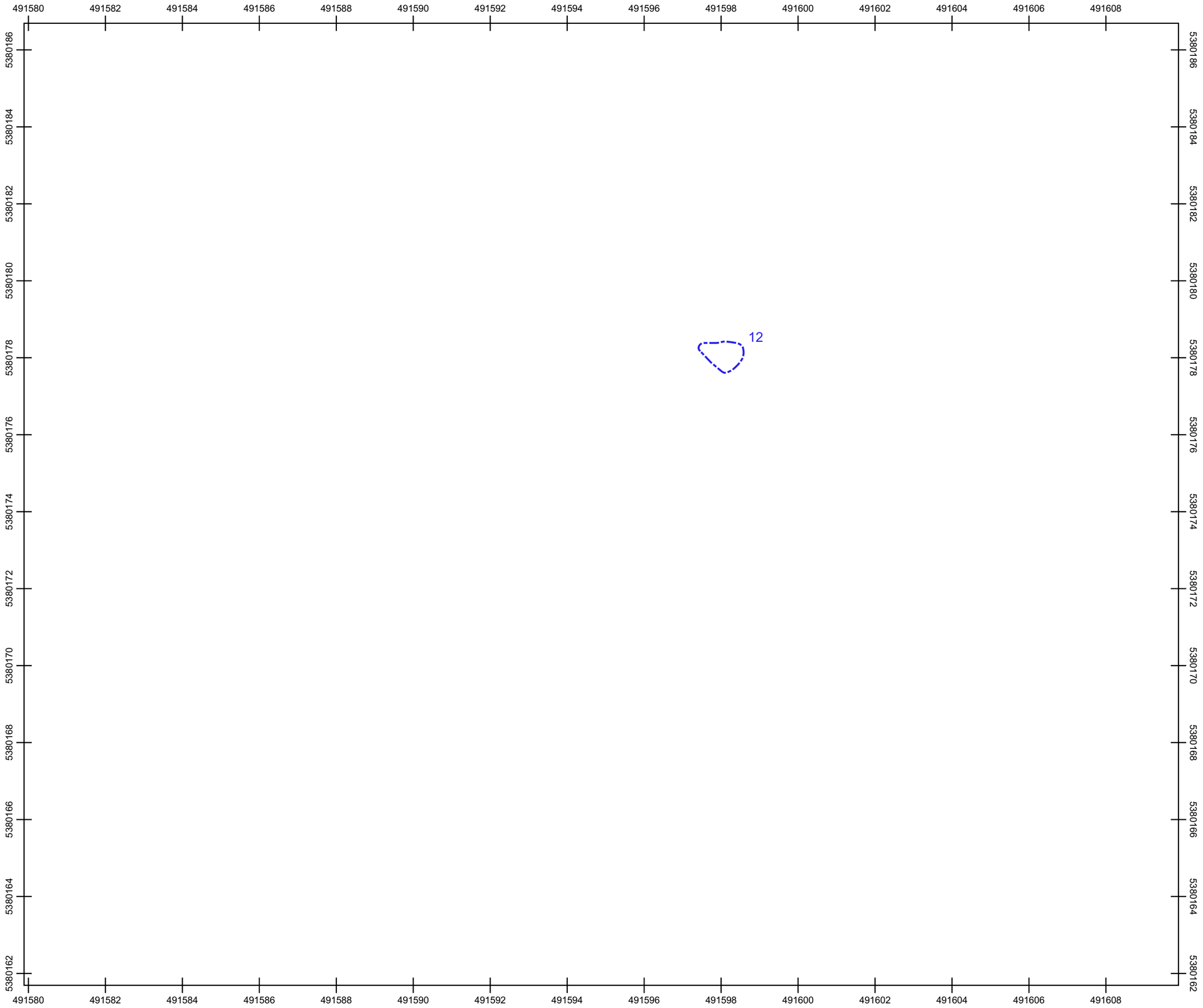


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 43: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: D6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N

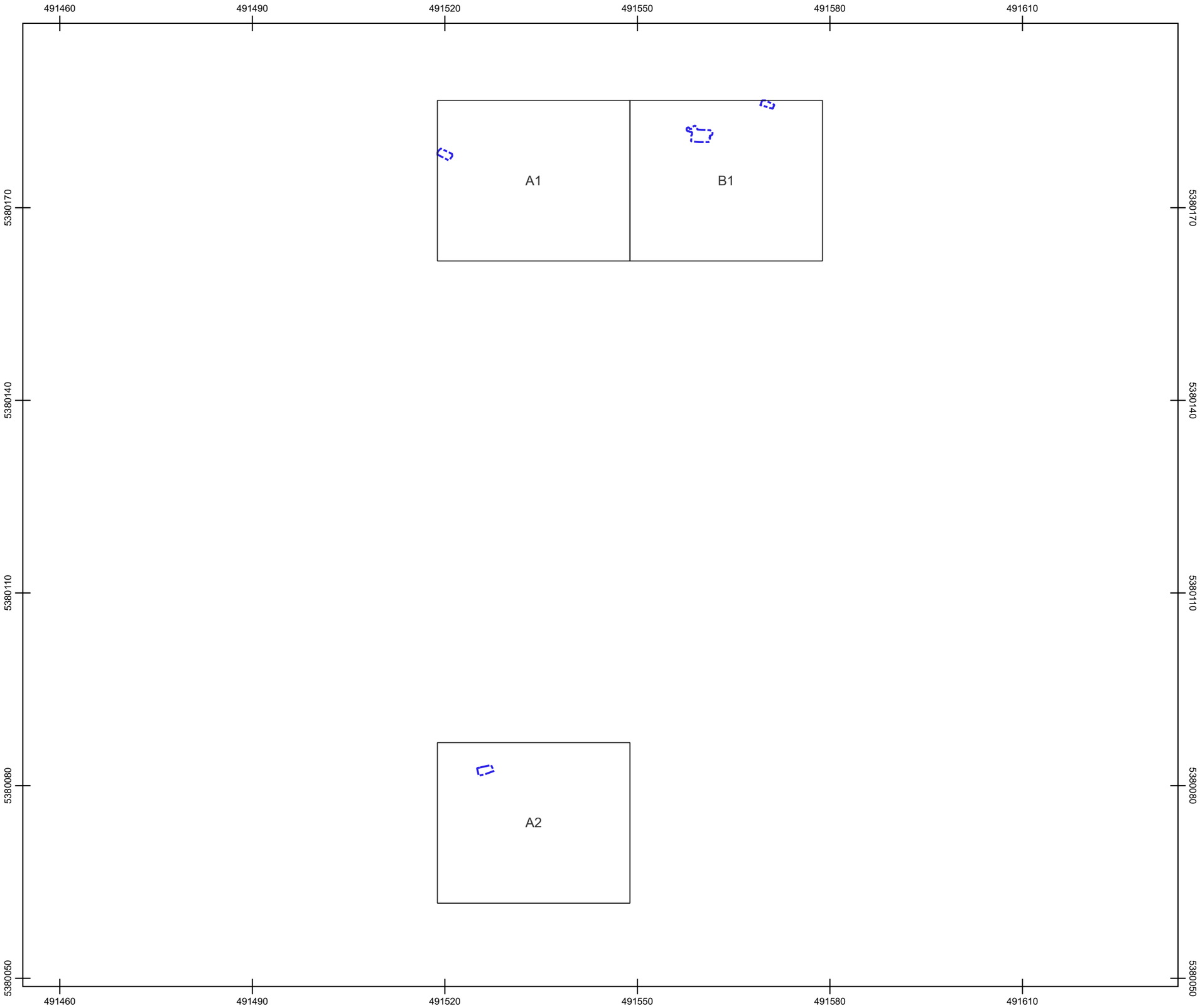


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 44: Phasenplan
Planum: 03
Abschnitt: E1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 24.11.2023

Grabungsgrenze

N



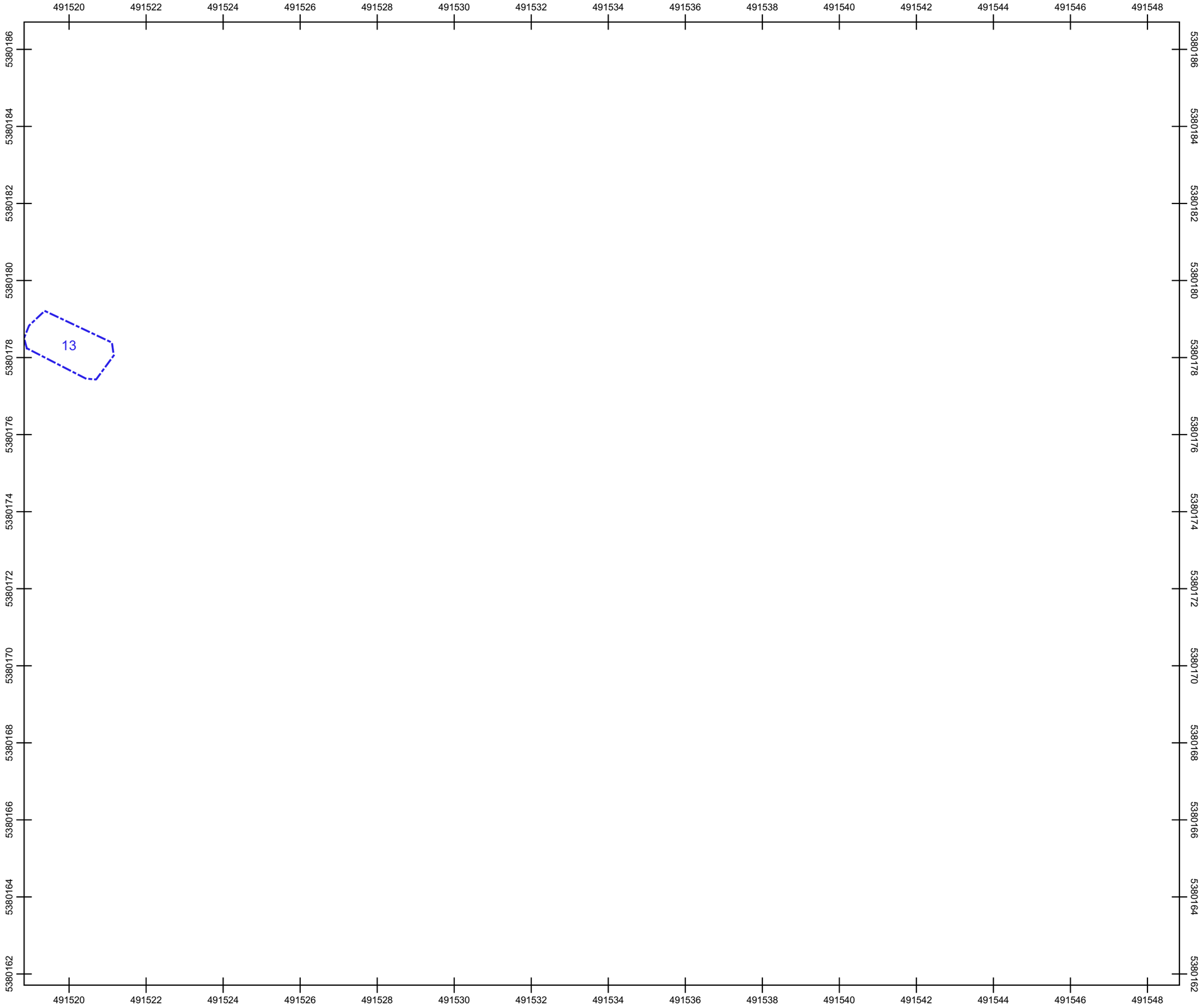
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:600
Anhang 45: Übersicht Phasenplan
Planum: 04
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

N

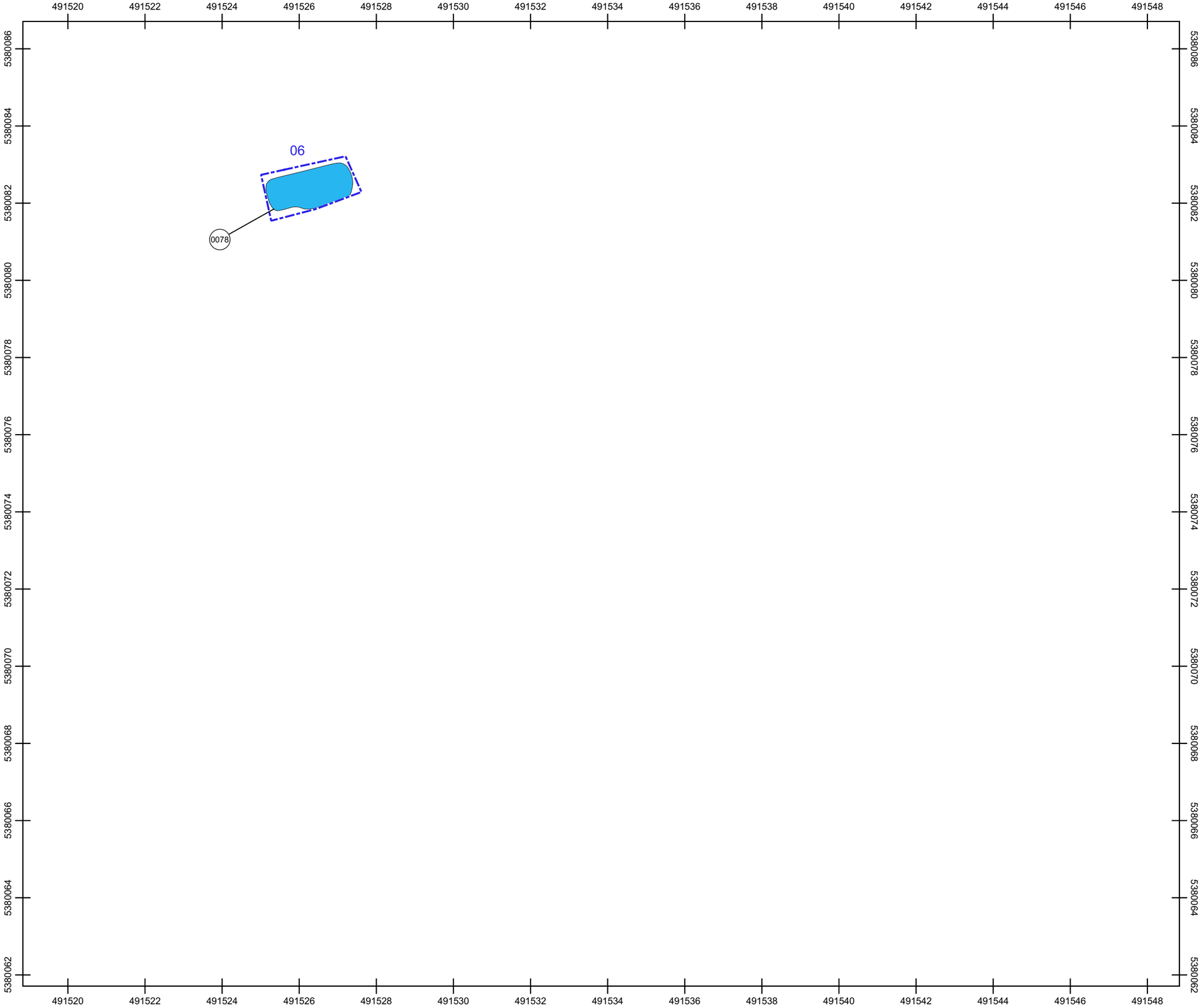


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 46: Phasenplan
Planum: 04
Abschnitt: A1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

N



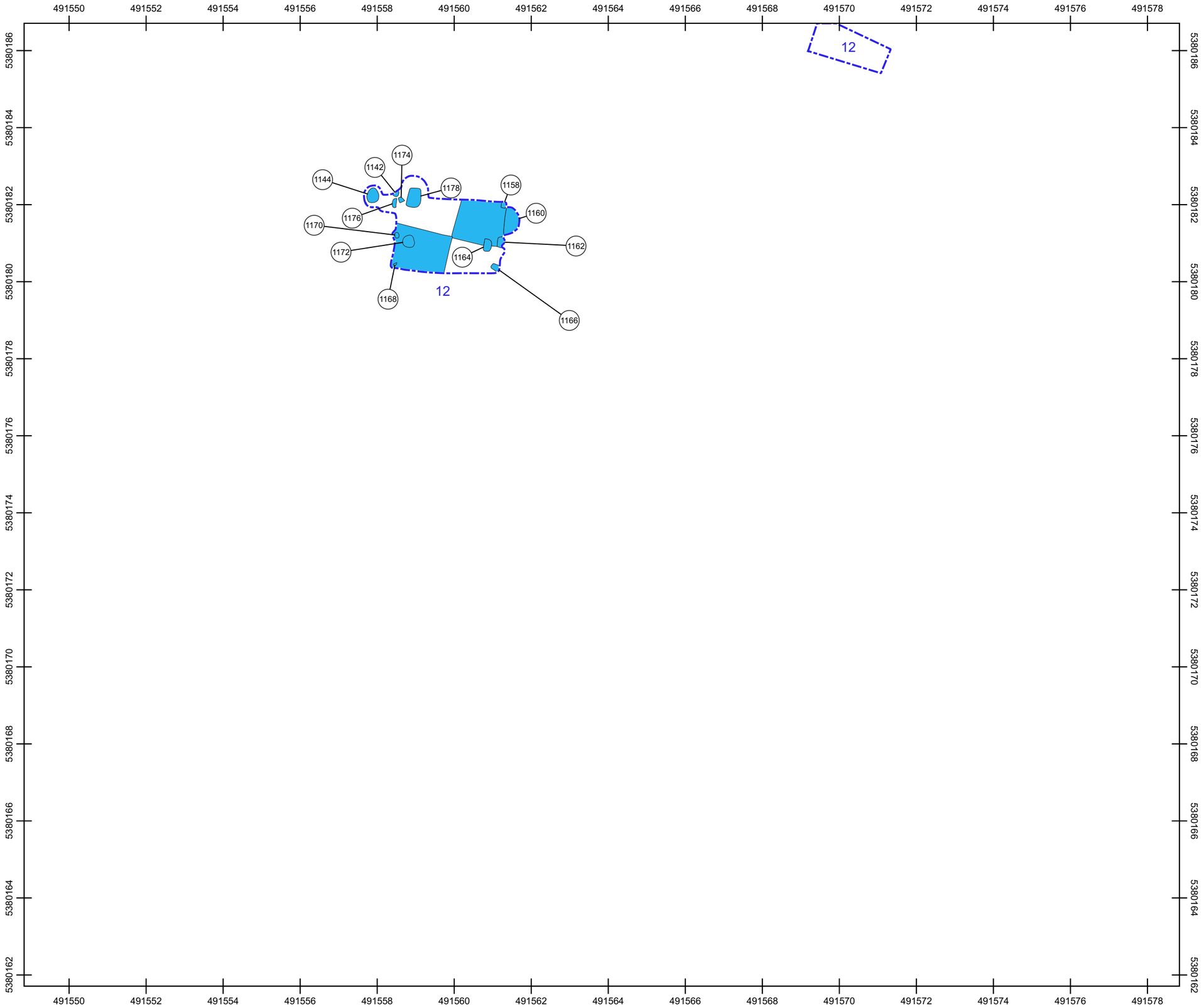
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 47: Phasenplan
Planum: 04
Abschnitt: A2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



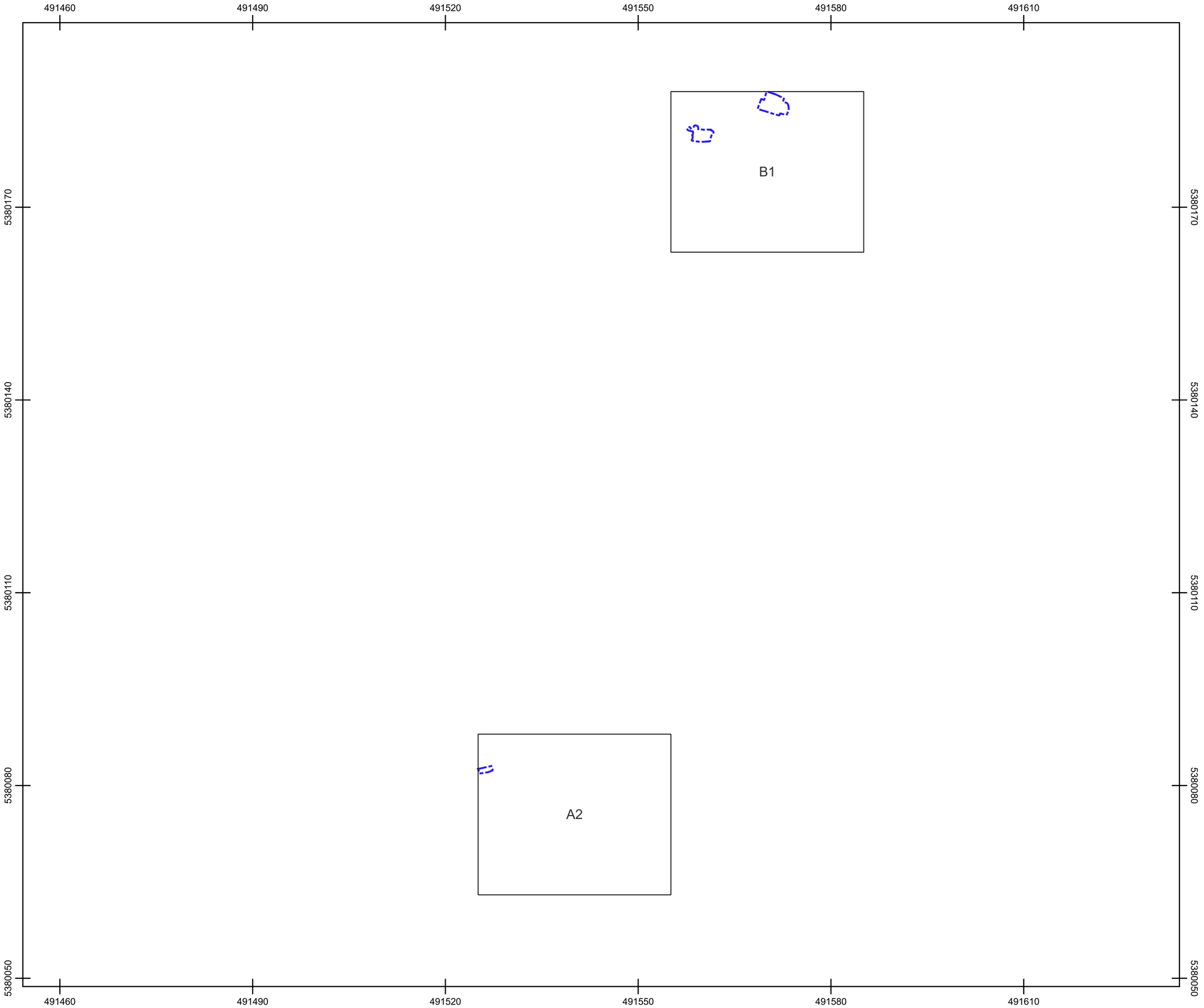
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 48: Phasenplan
Planum: 04
Abschnitt: B1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

Mittelalter

N



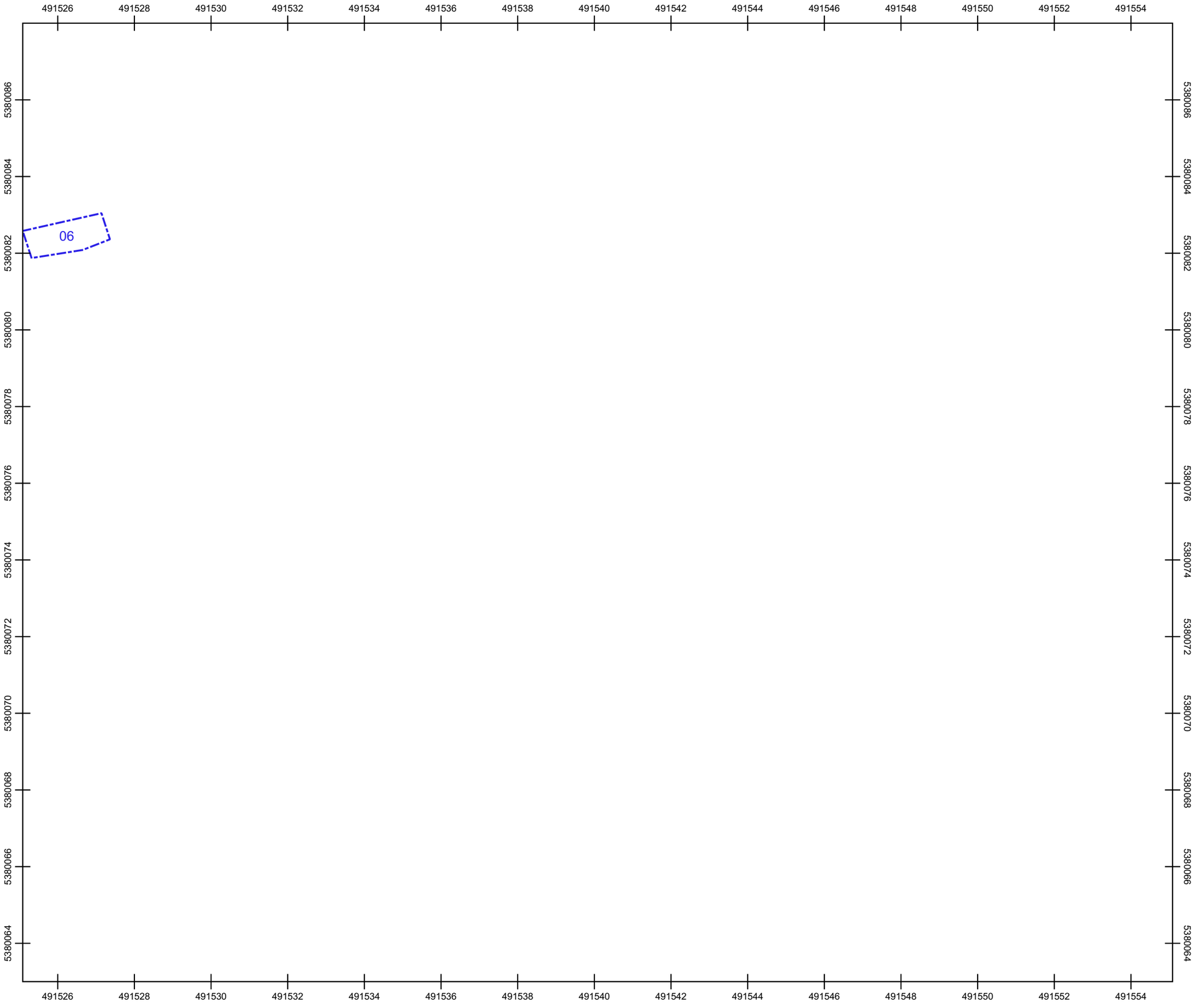
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:600
Anhang 49: Übersicht Phasenplan
Planum: 05
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

N

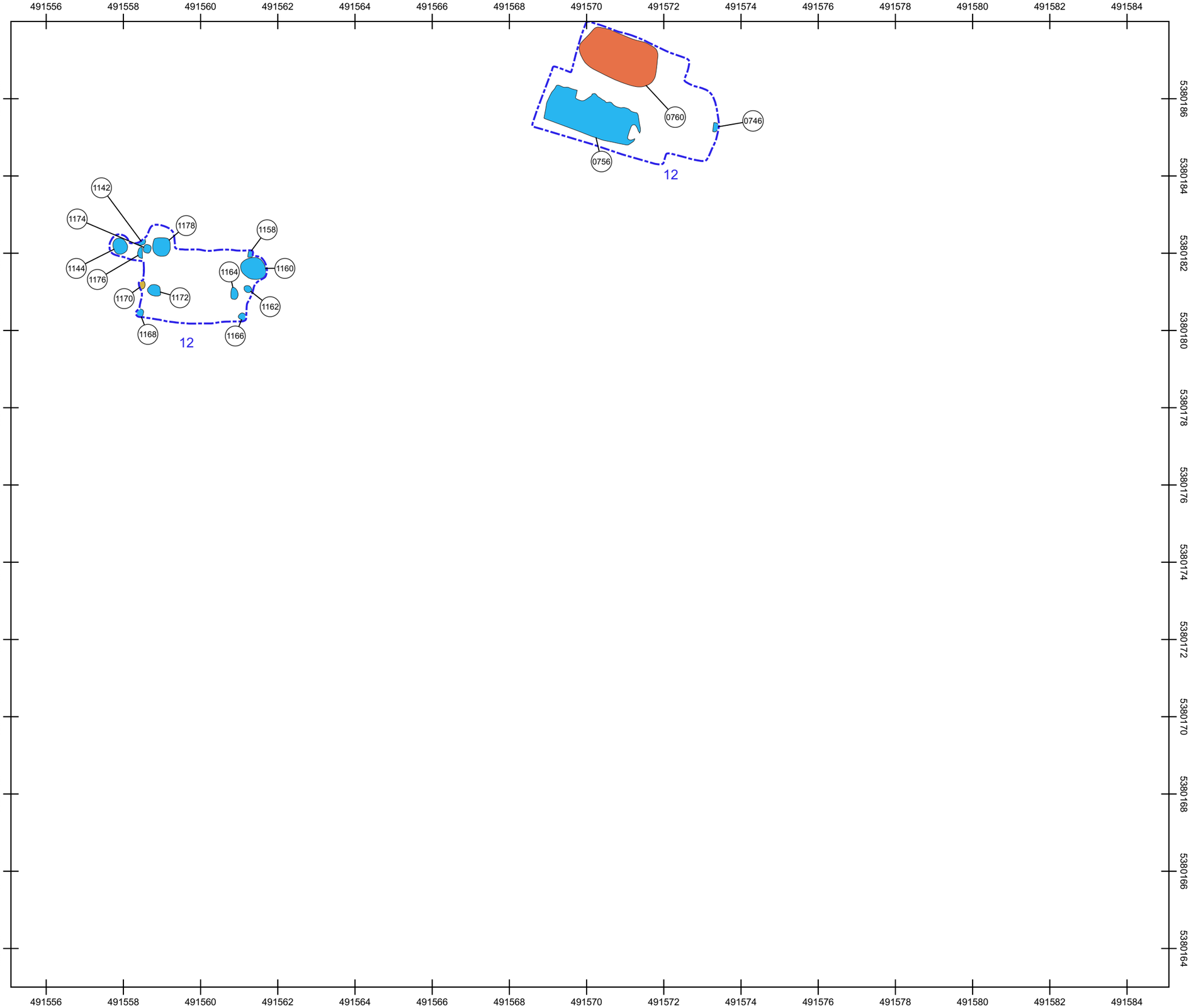


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 50: Phasenplan
Planum: 05
Abschnitt: A2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze

N

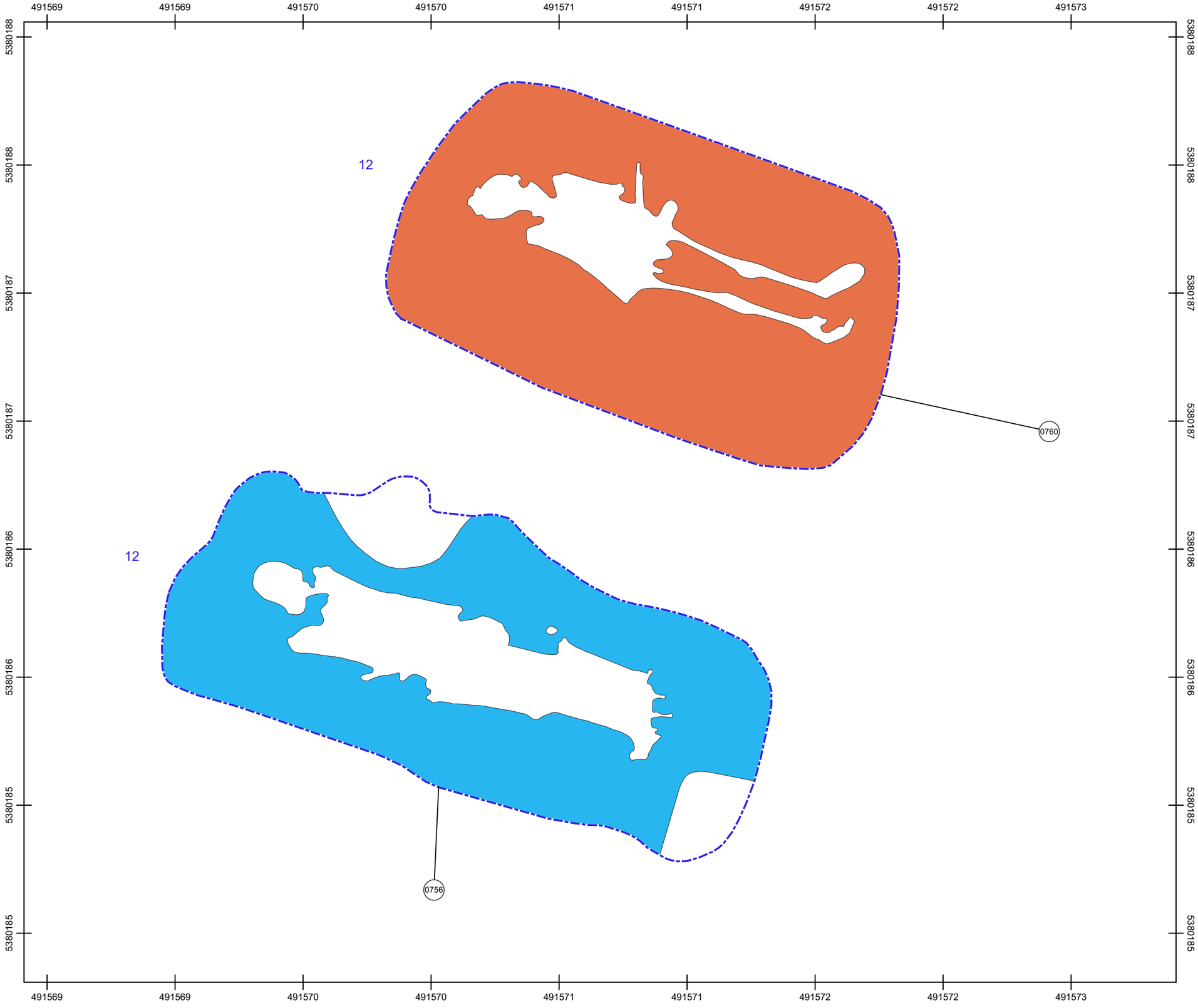


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 51: Phasenplan
Planum: 05
Abschnitt: B1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

- Grabungsgrenze
- Rauwandige Drehscheibenware
- Mittelalter
- Ältere Gelbe Drehscheibenware

N



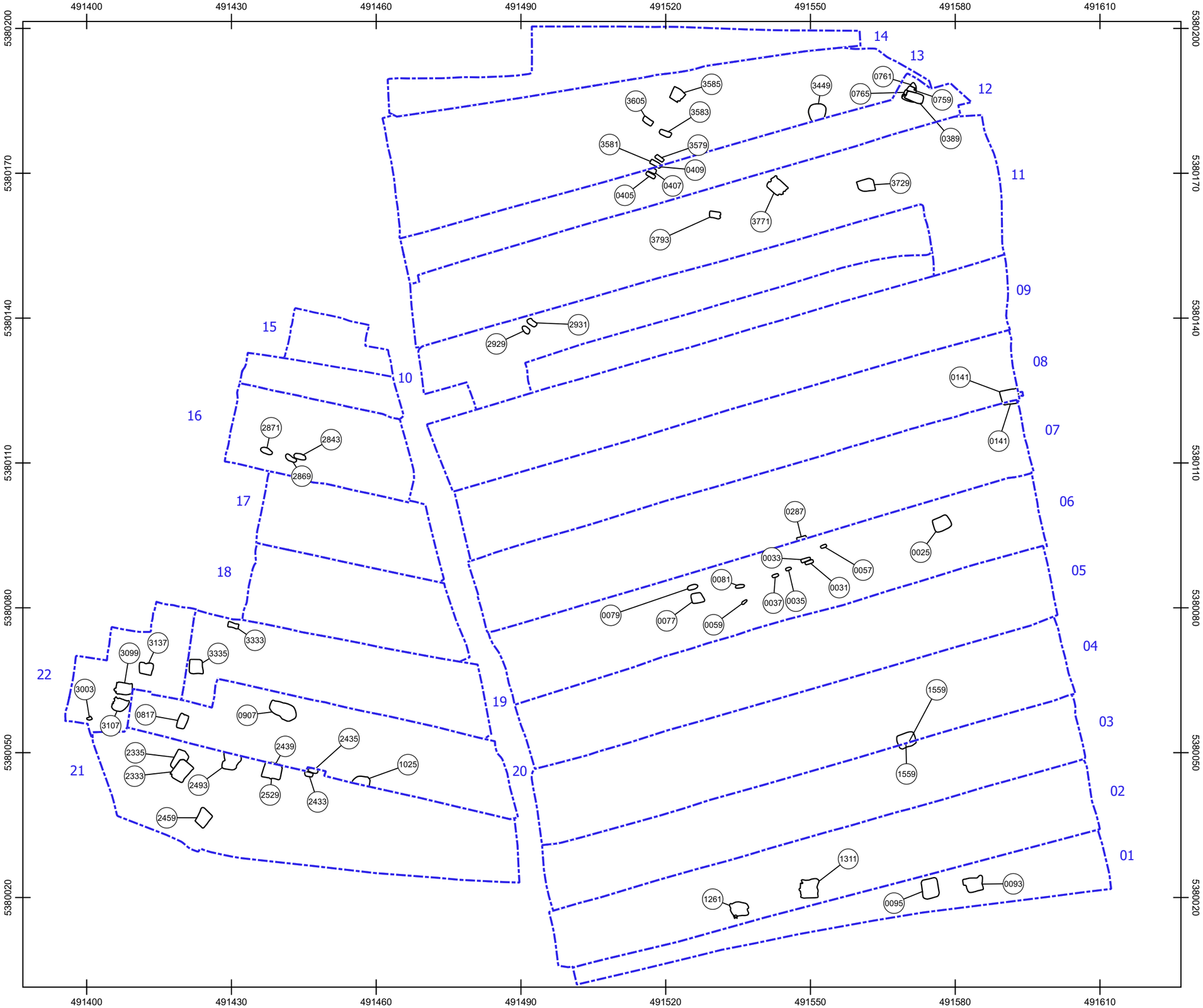
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:15
Anhang 52: Phasenplan
Planum: 06
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 27.11.2023

Grabungsgrenze
Rauwandige Drehscheibenware
Mittelalter

N



ARCHAEO BW

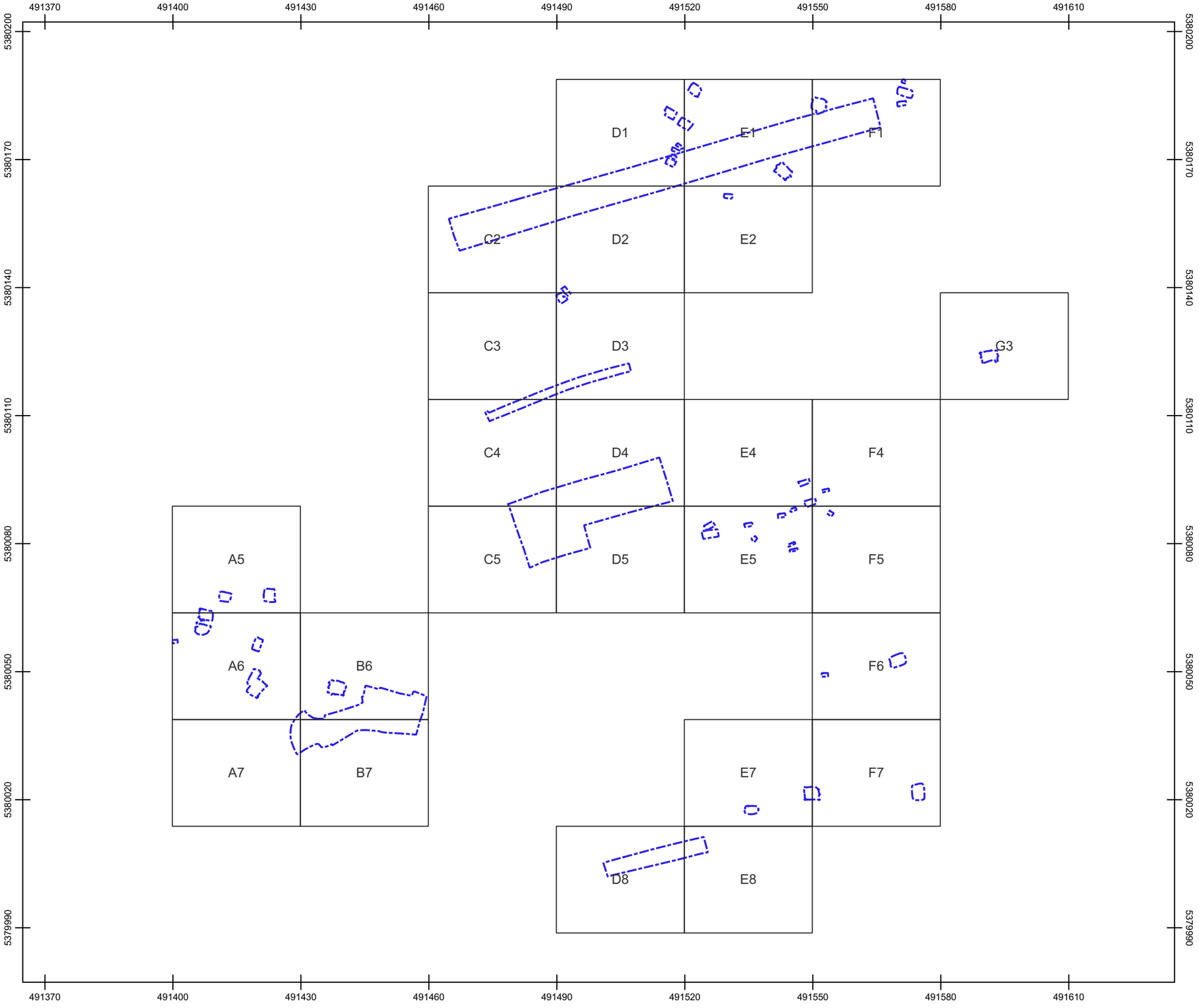
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:800
Anhang 53: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



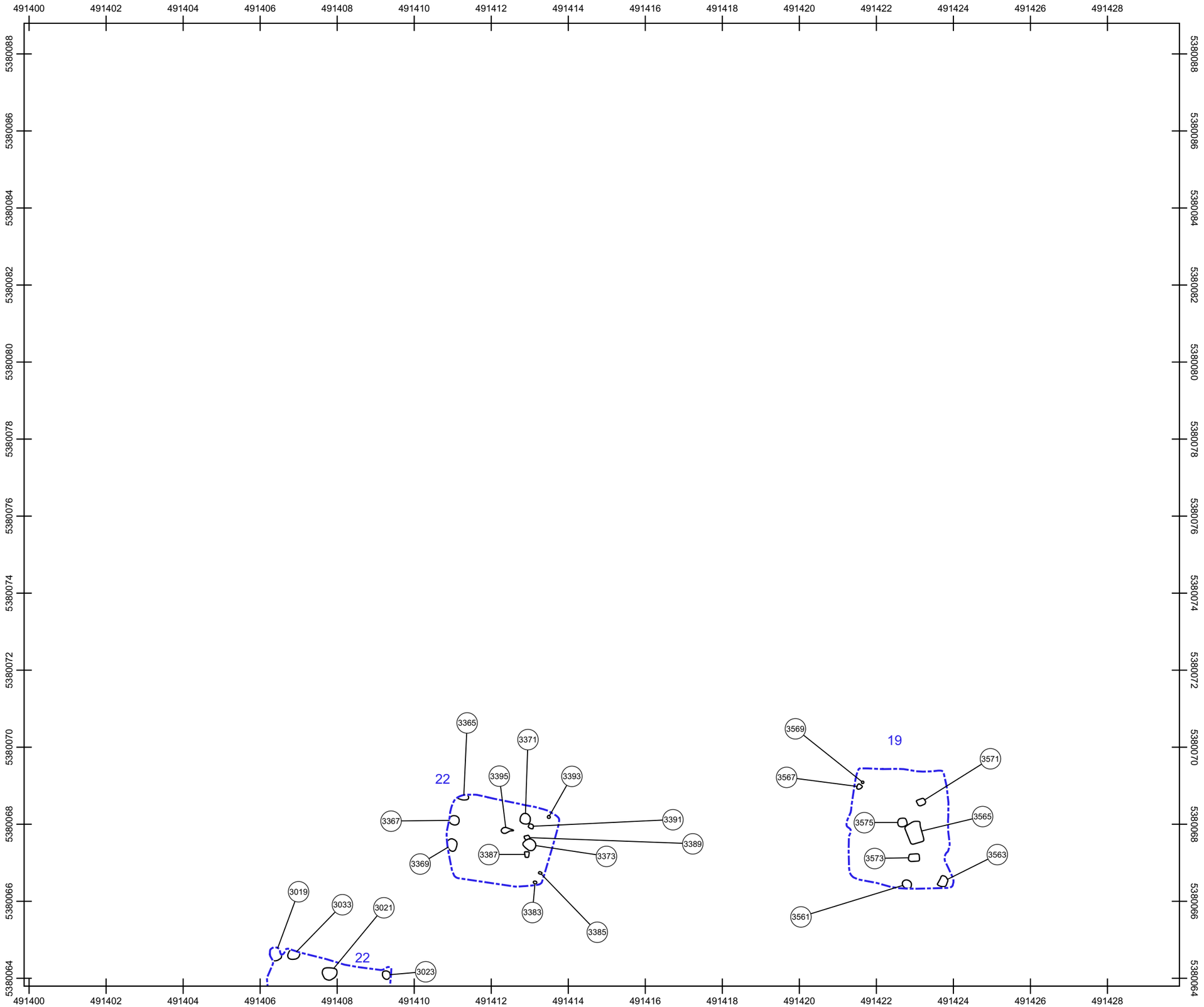
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:900
Anhang 54: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



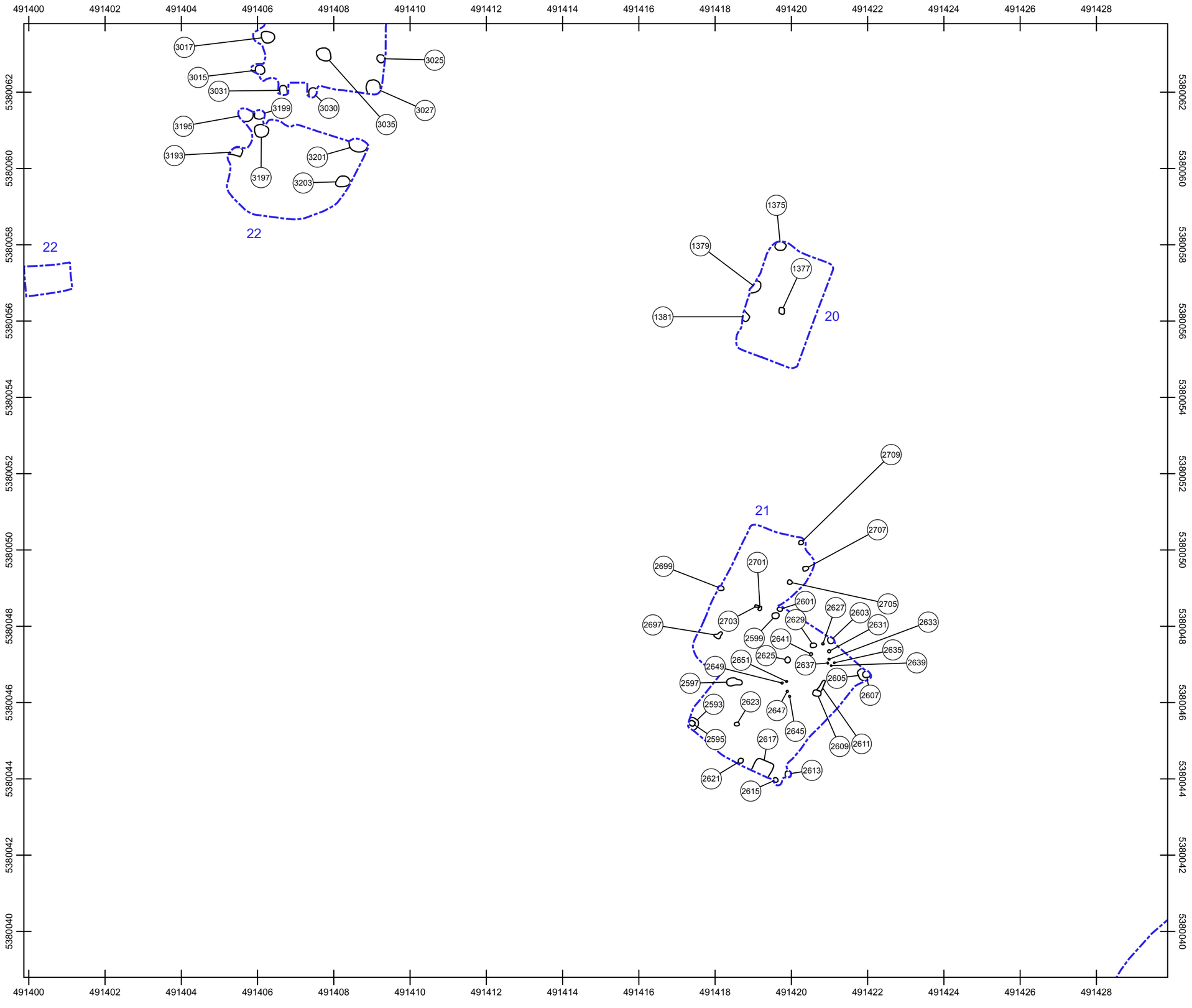
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 55: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: A5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



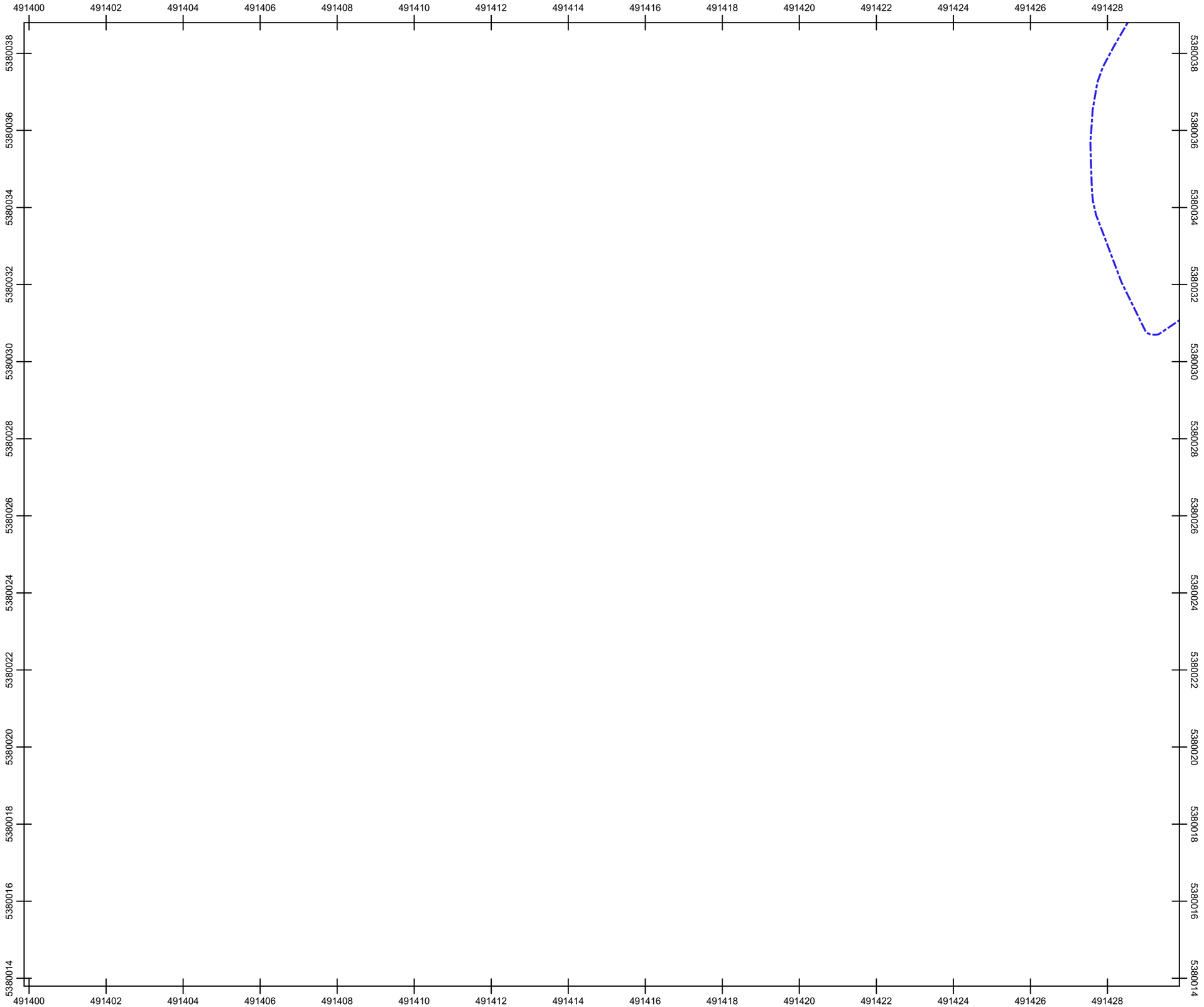
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 56: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: A6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N

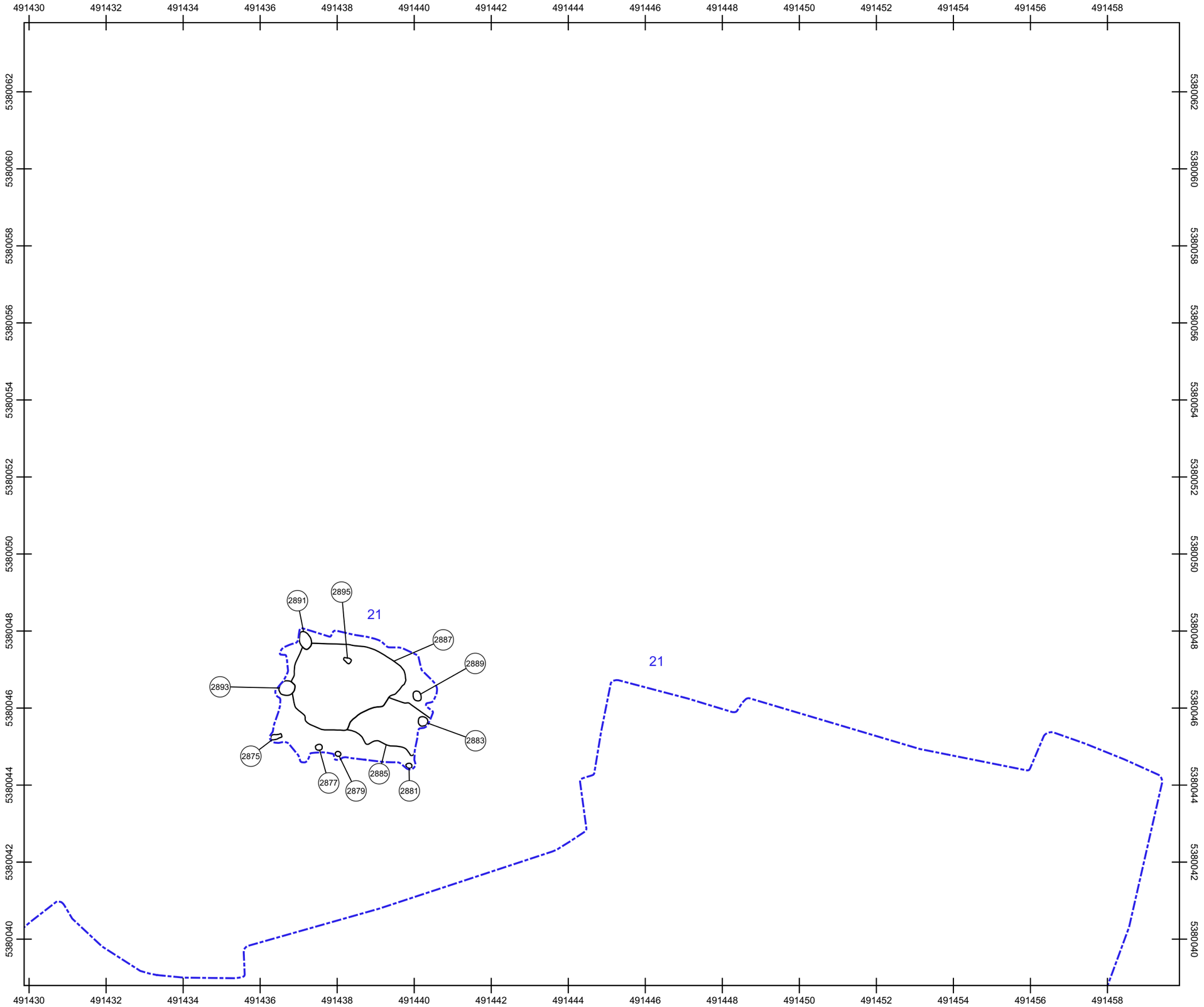


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 57: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: A7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



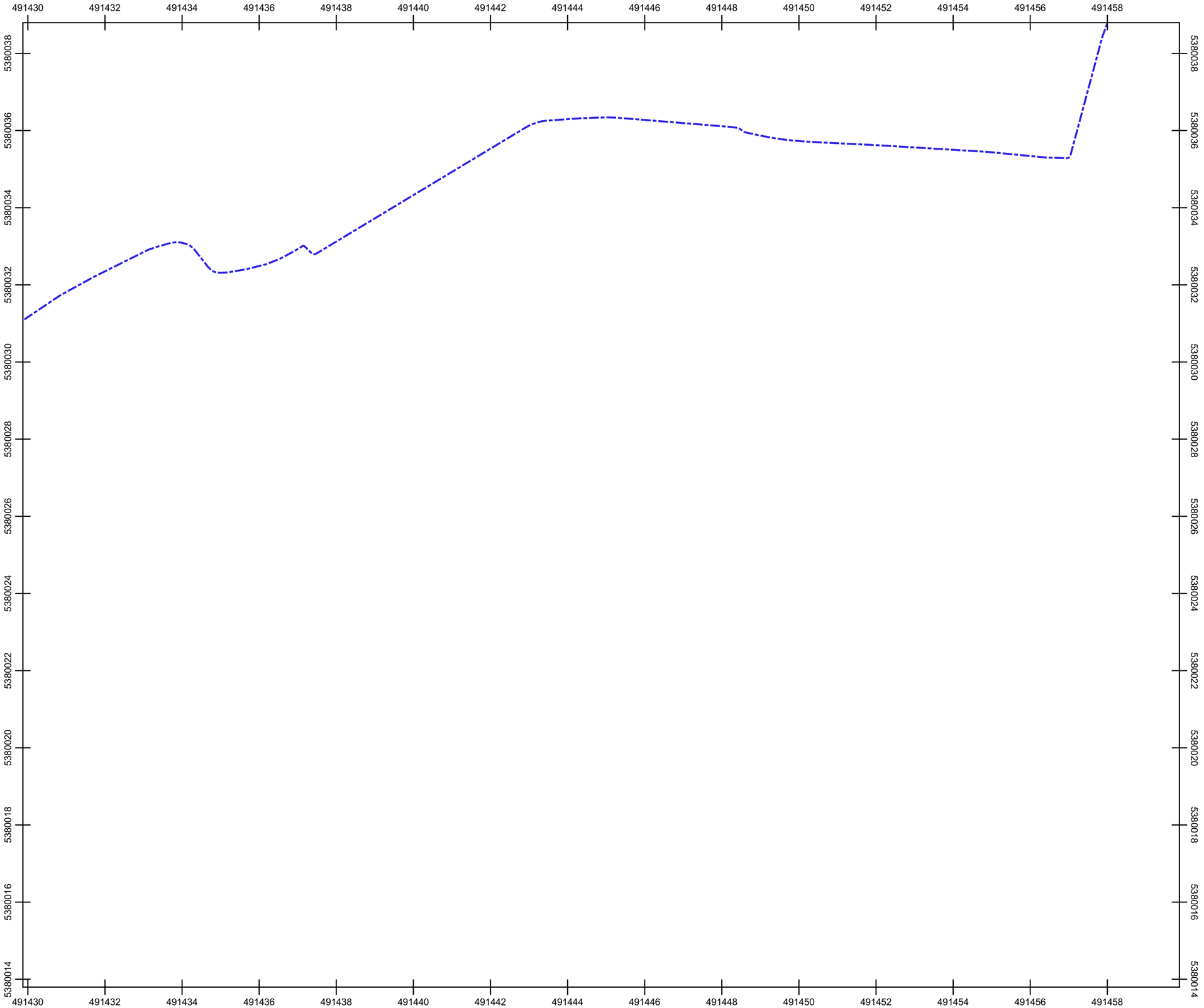
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 58: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: B6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N

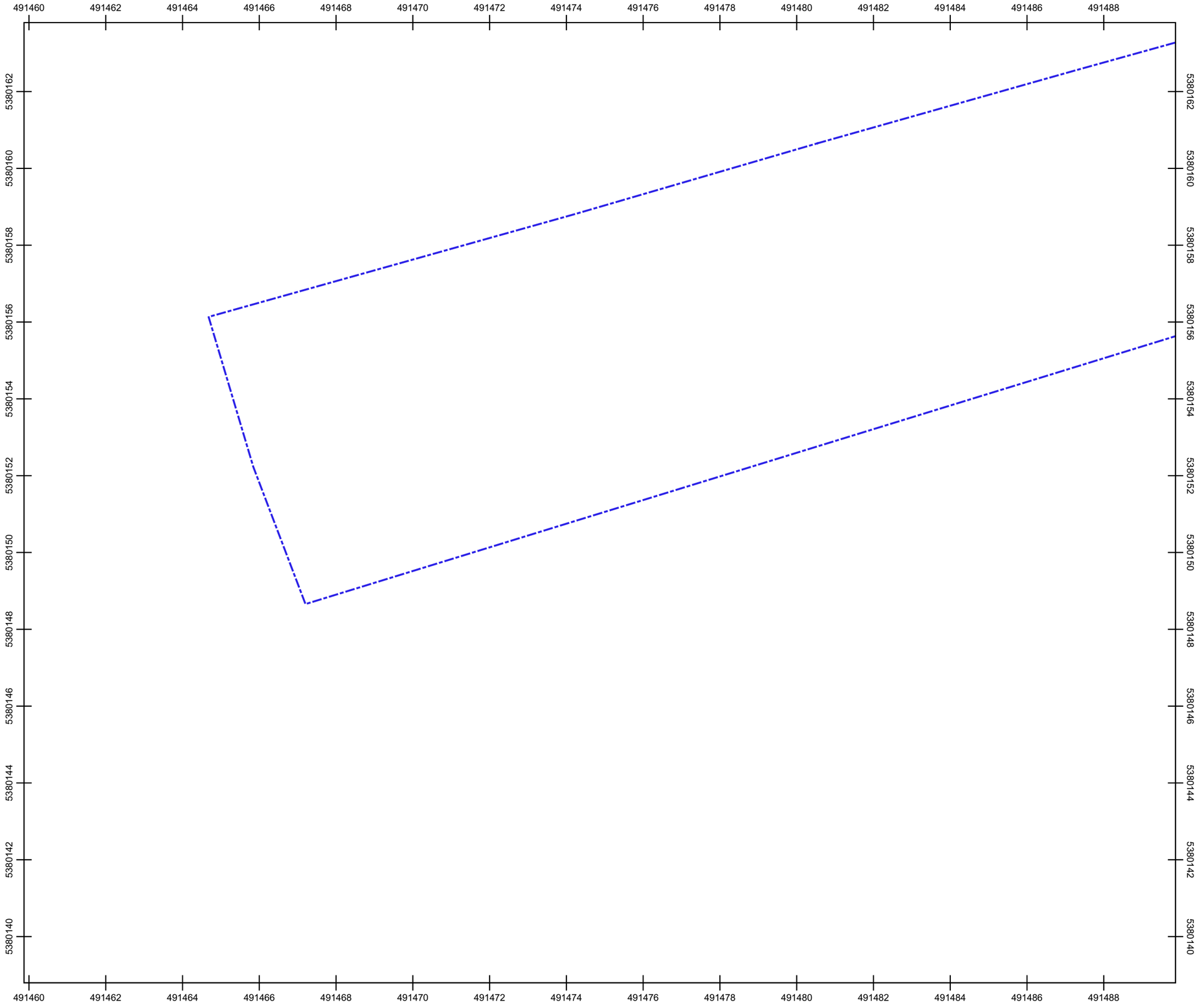


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 59: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: B7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

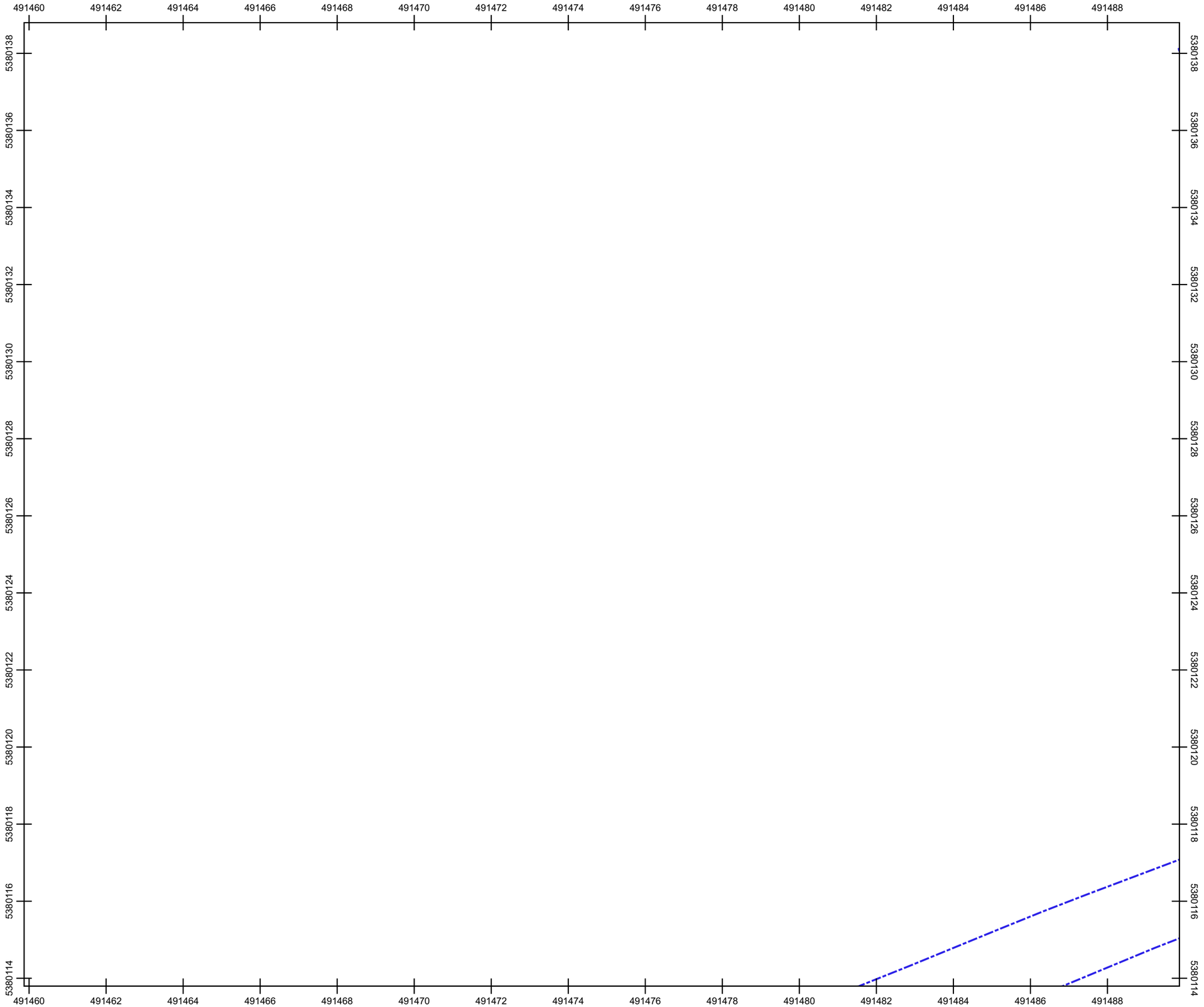


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 60: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: C2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

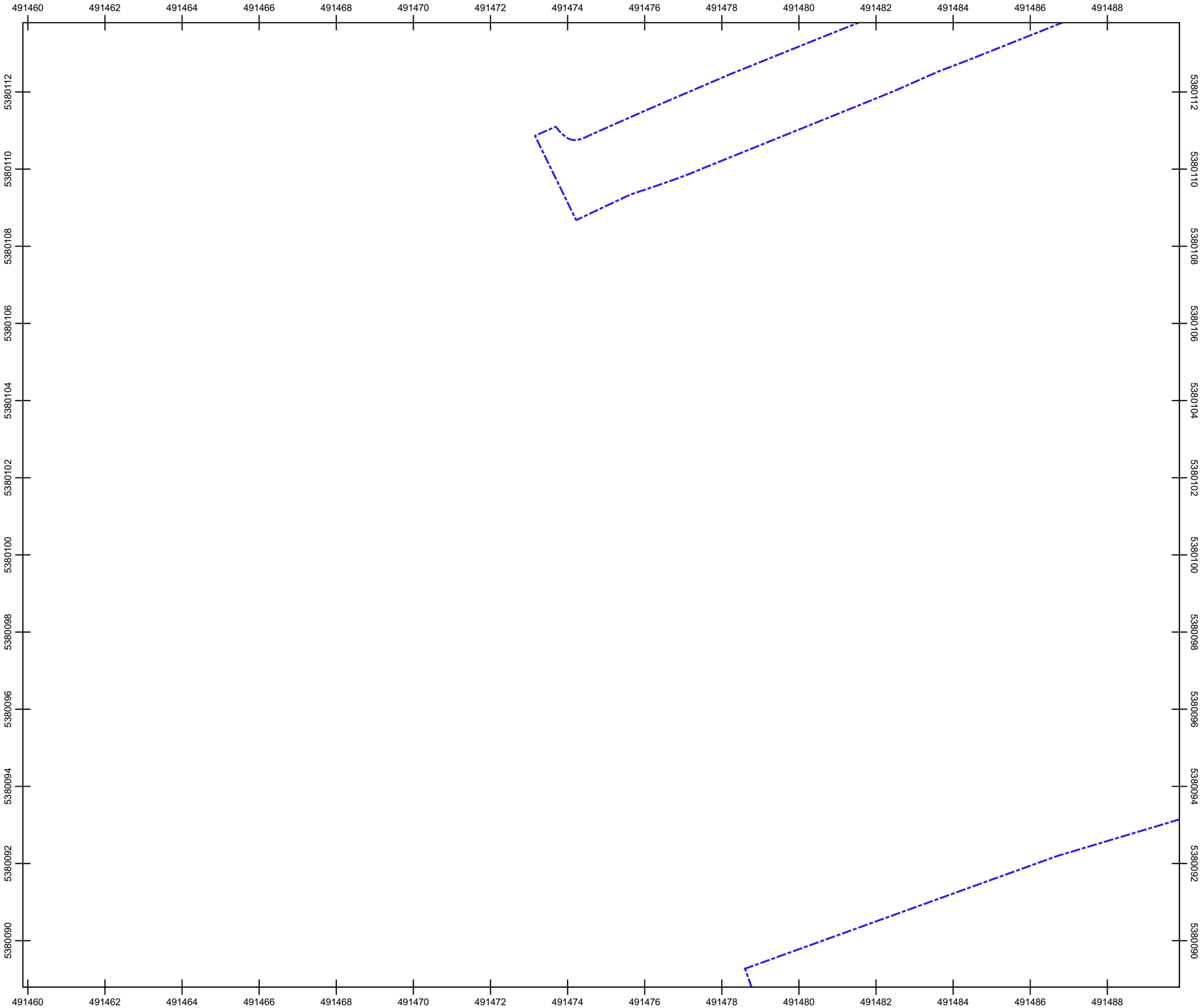


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 61: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: C3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

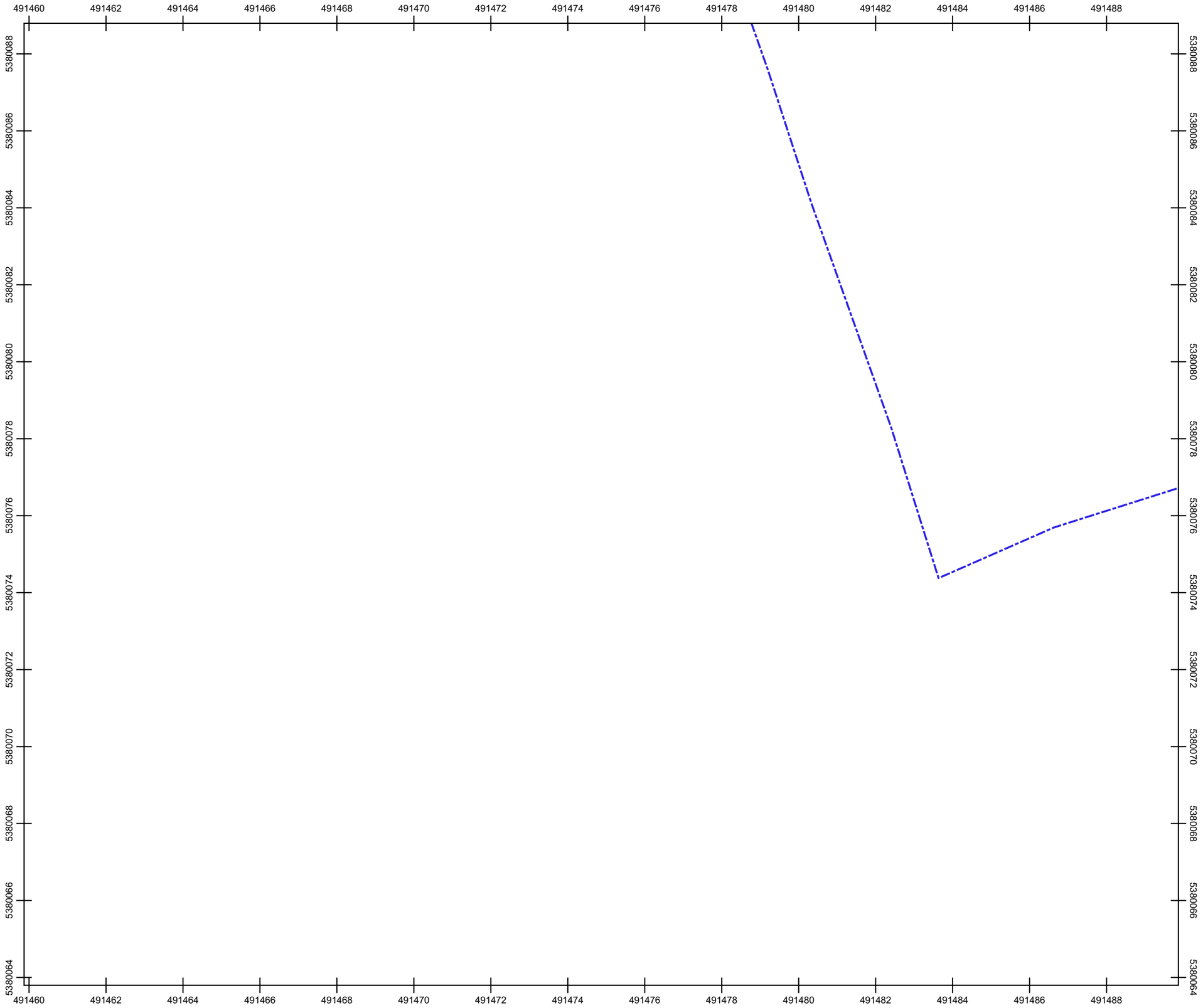


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 62: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: C4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

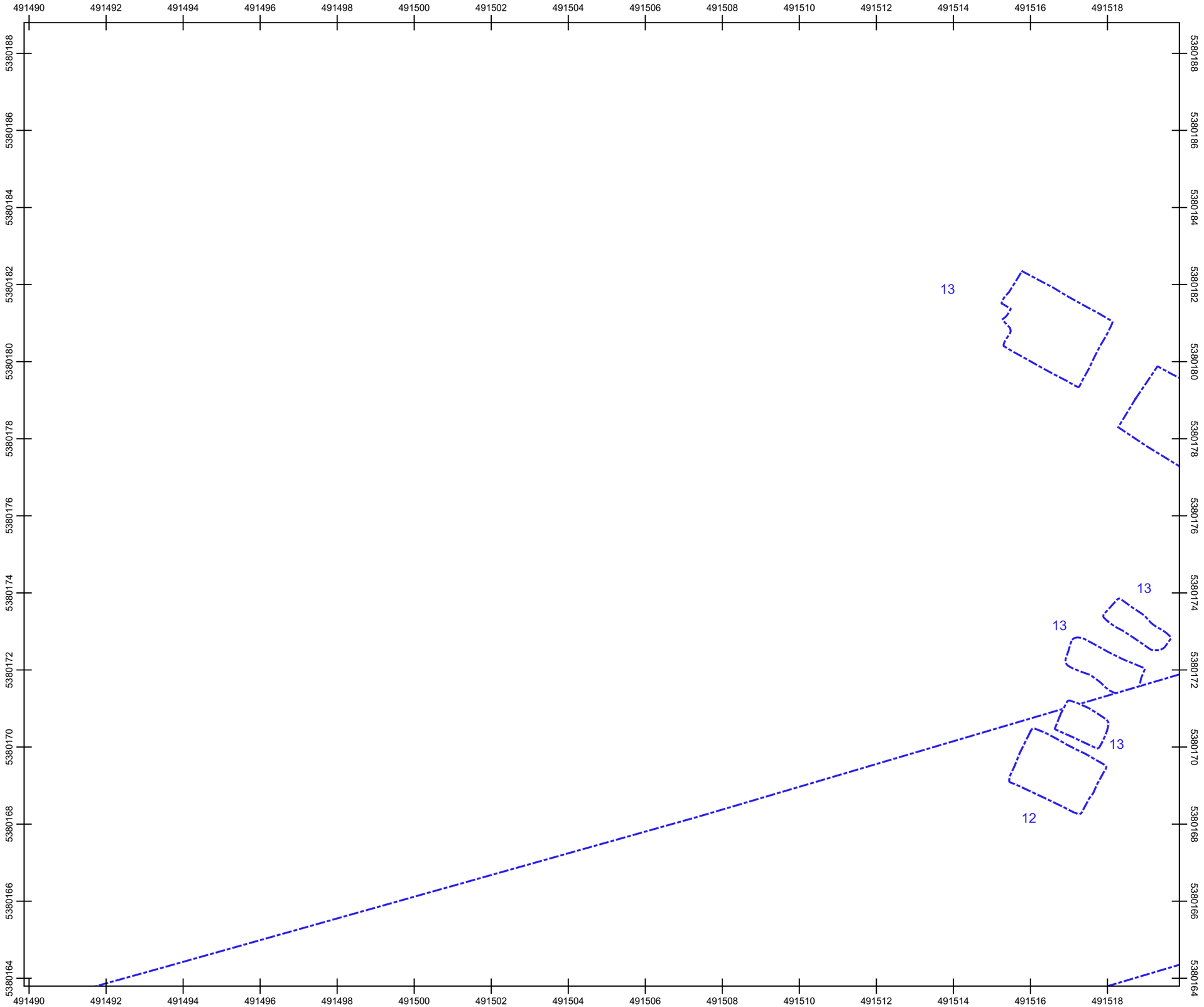


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 63: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: C5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

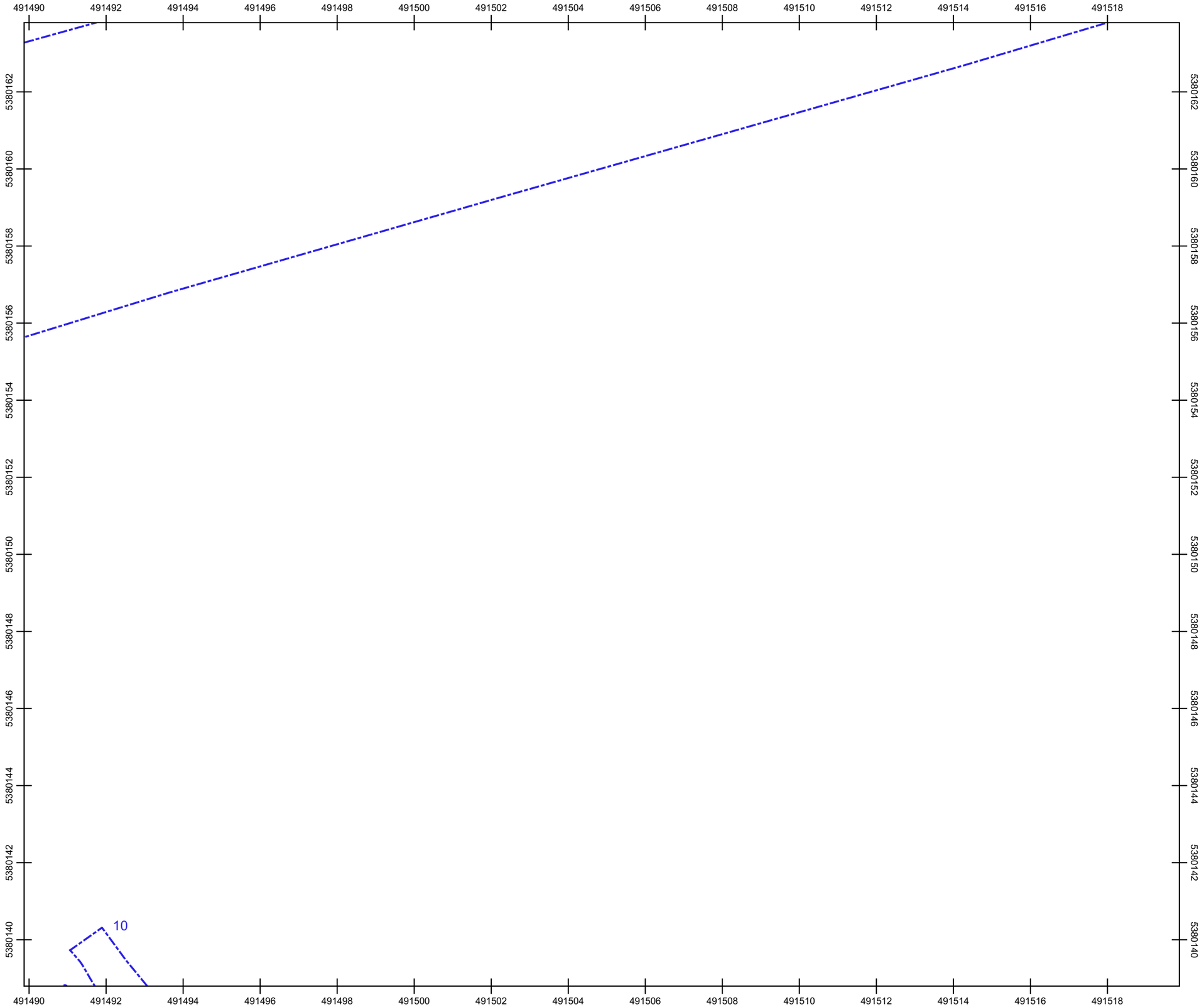


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 64: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

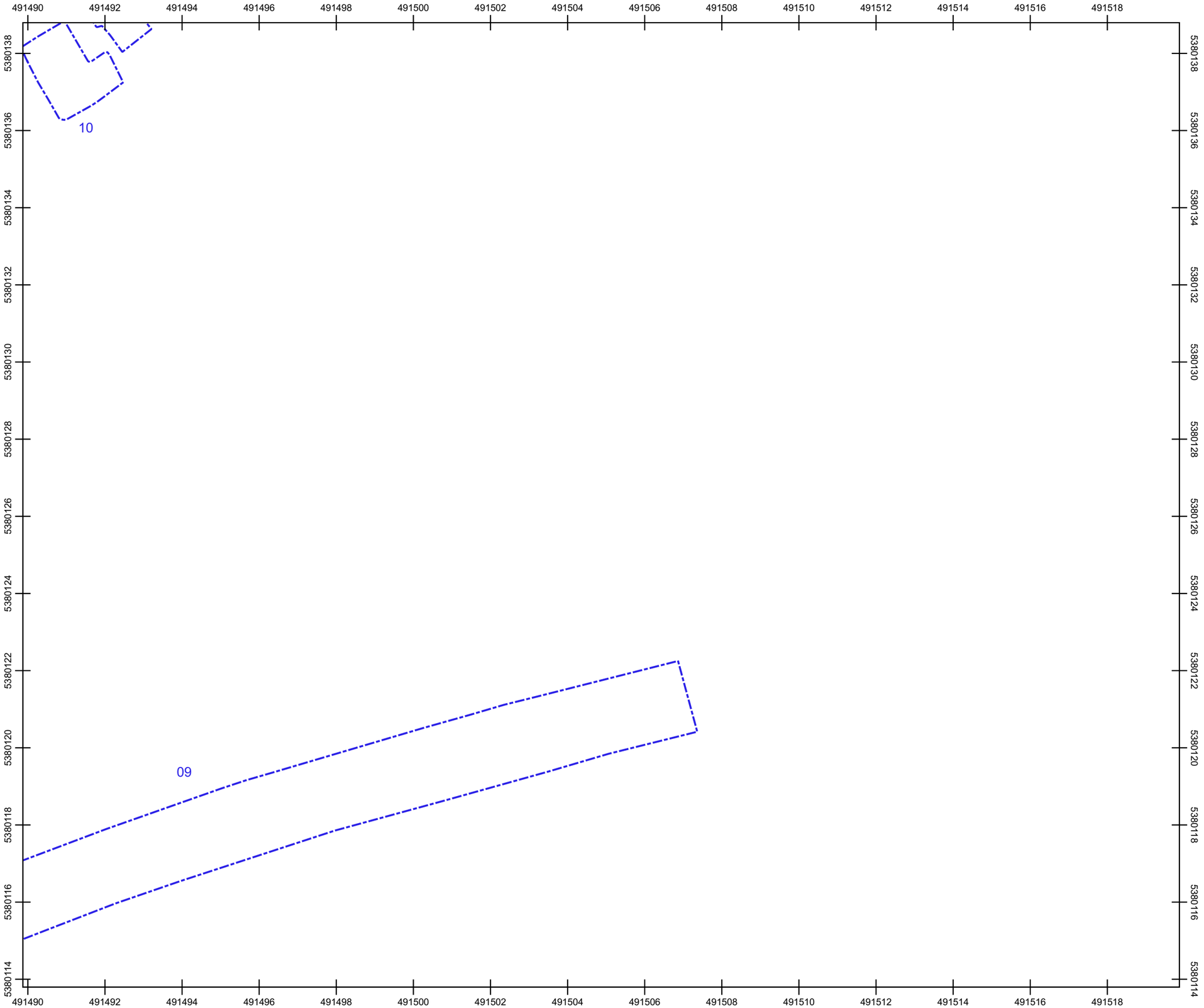


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 65: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

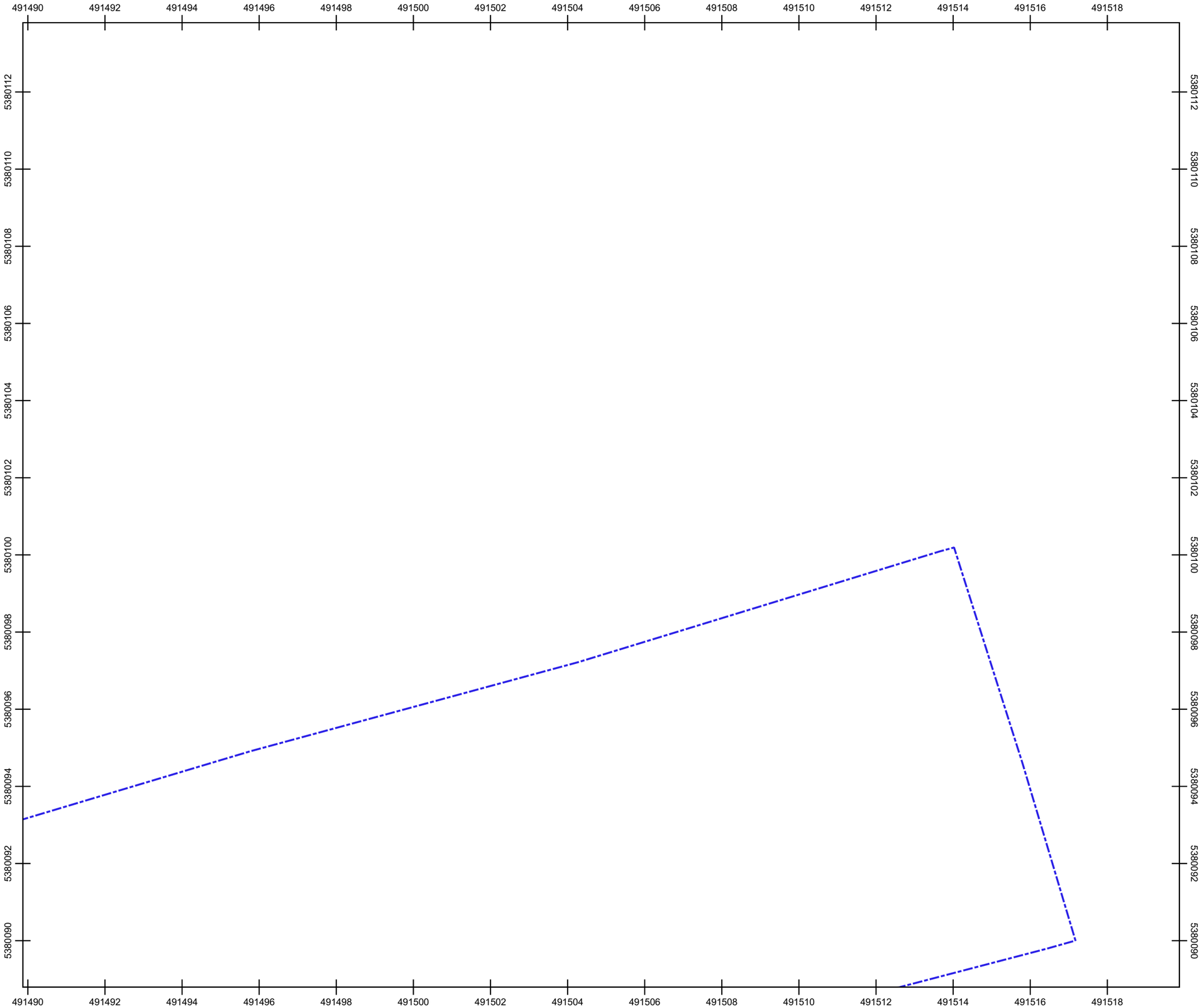


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 66: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

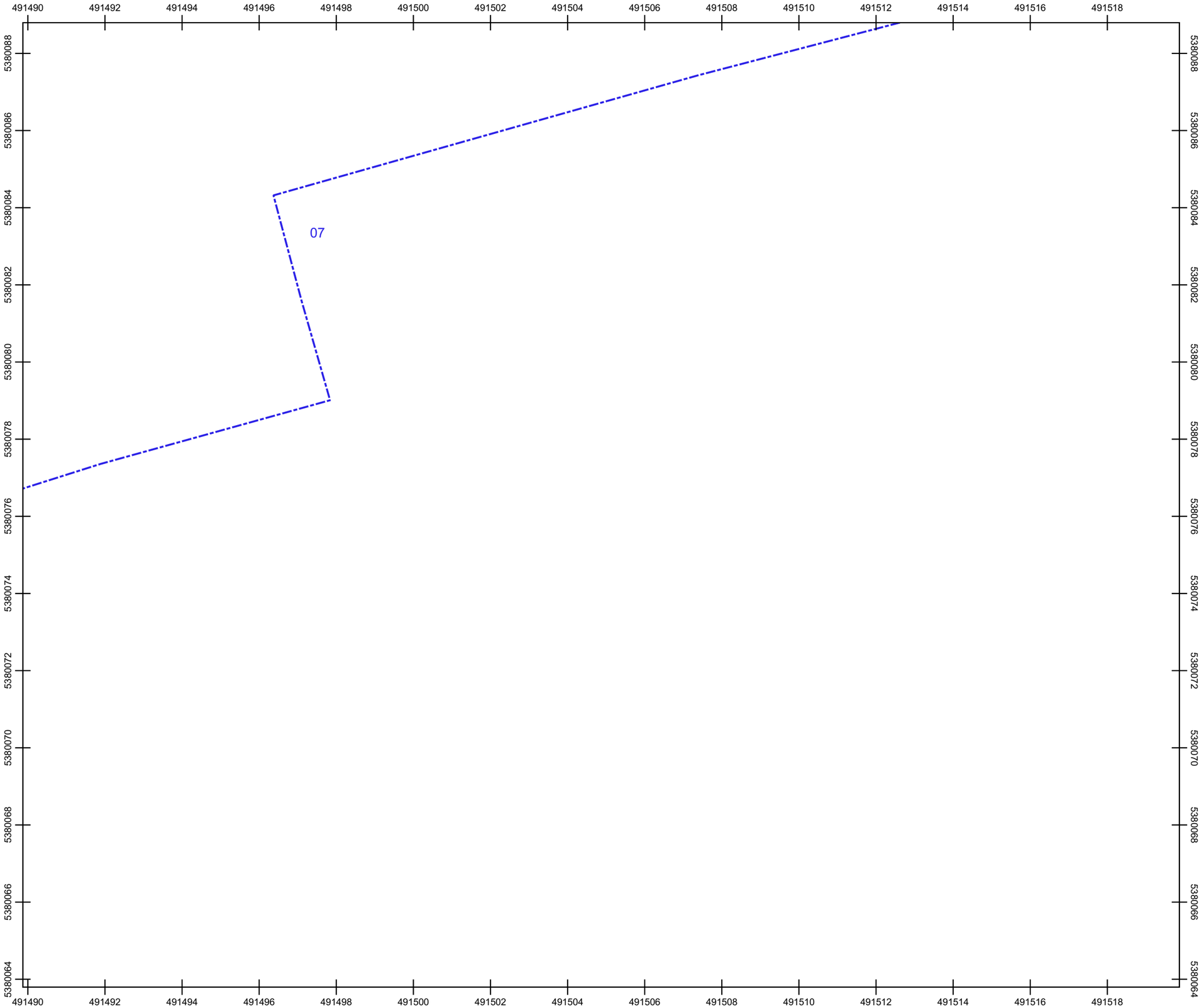


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 67: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

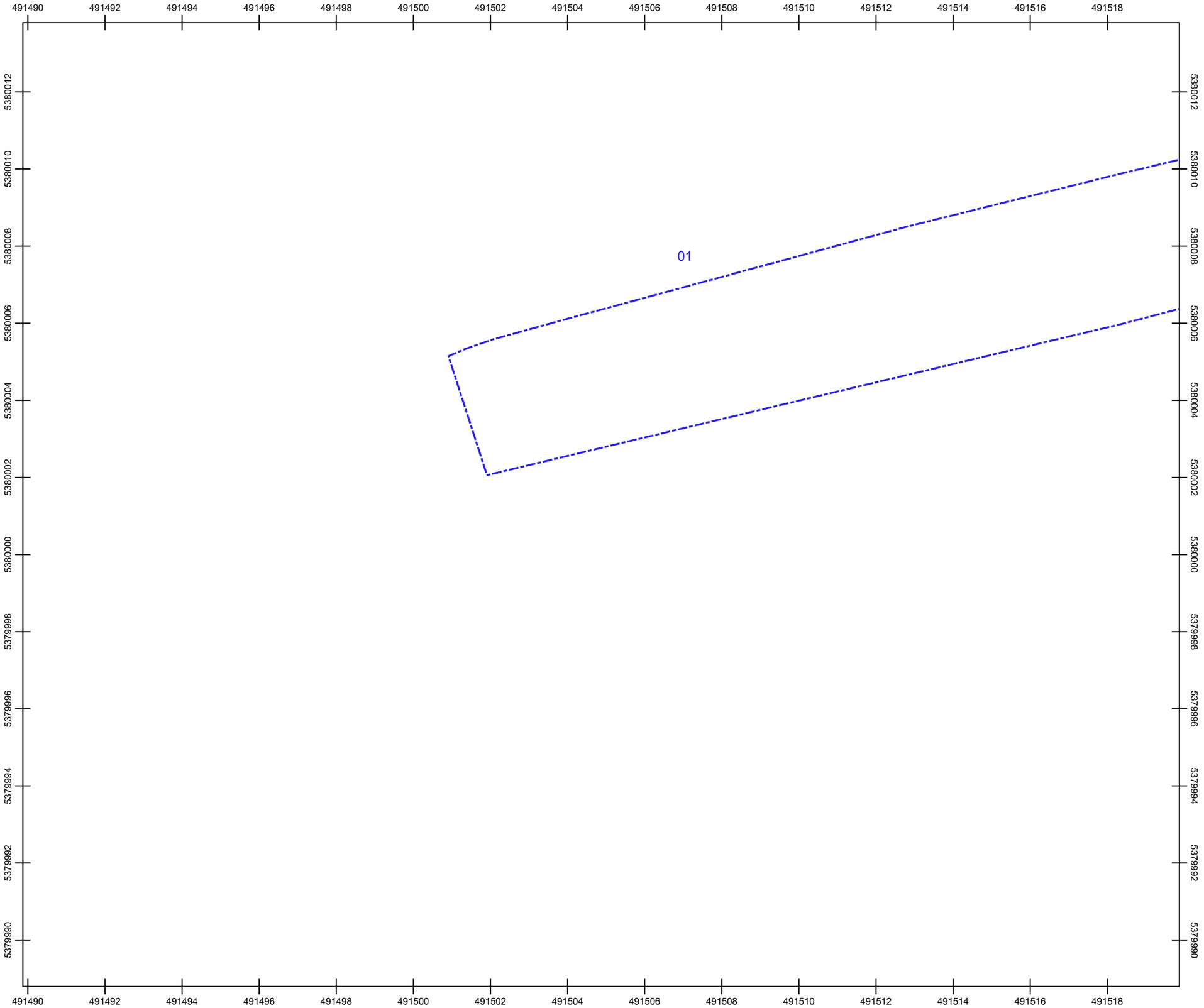


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 68: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

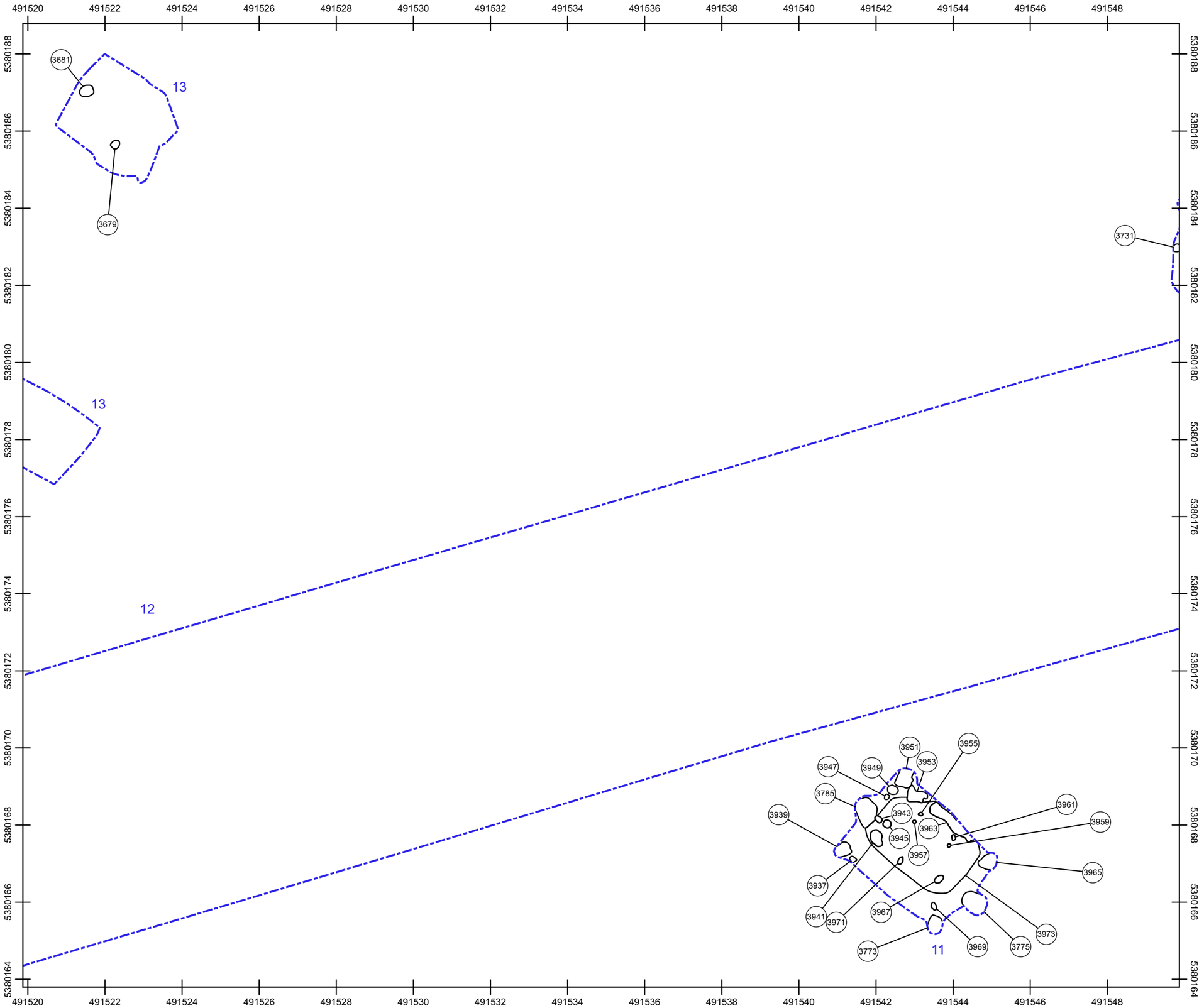


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 69: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: D8
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



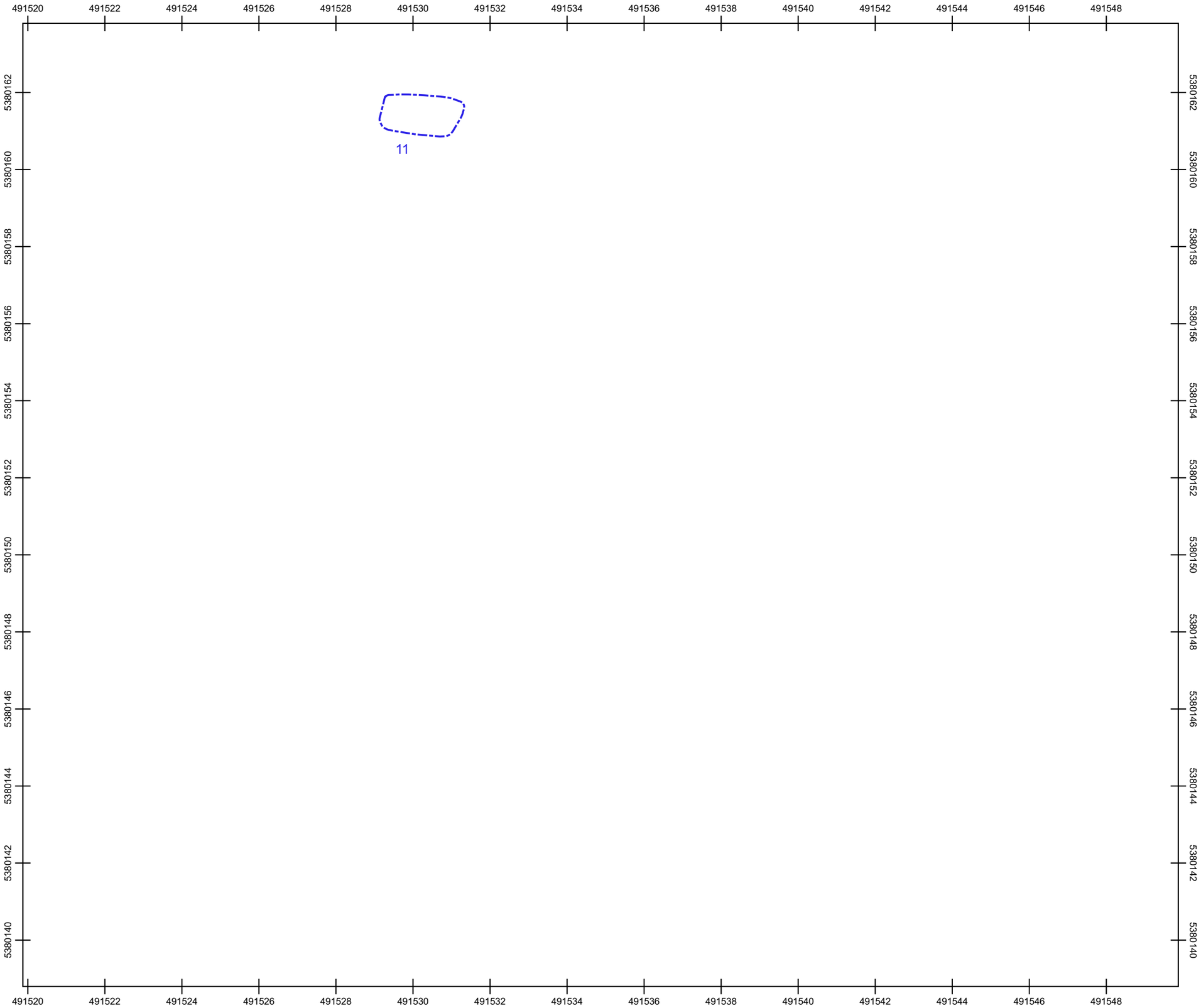
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 70: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N

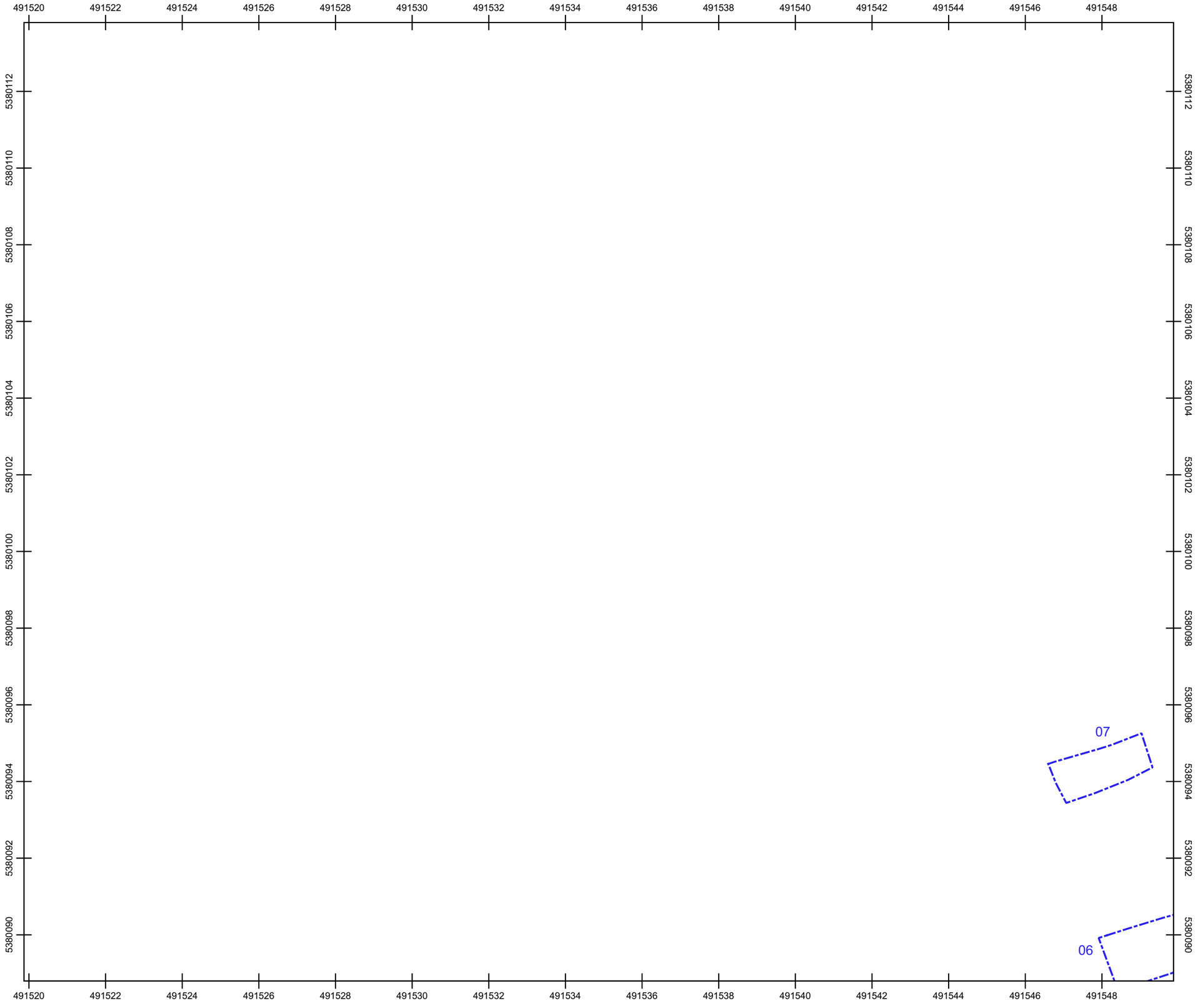


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 71: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E2
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

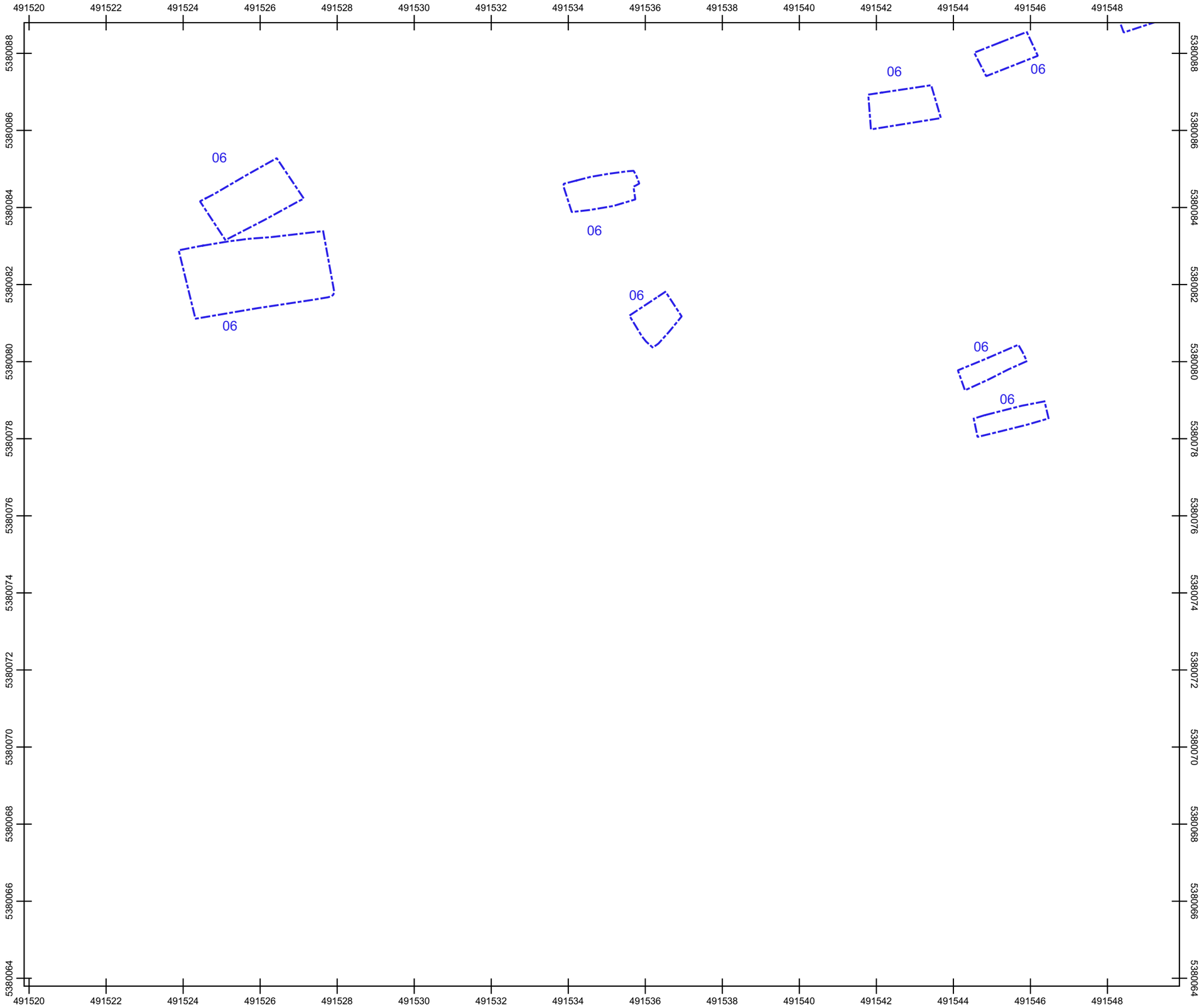


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 72: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

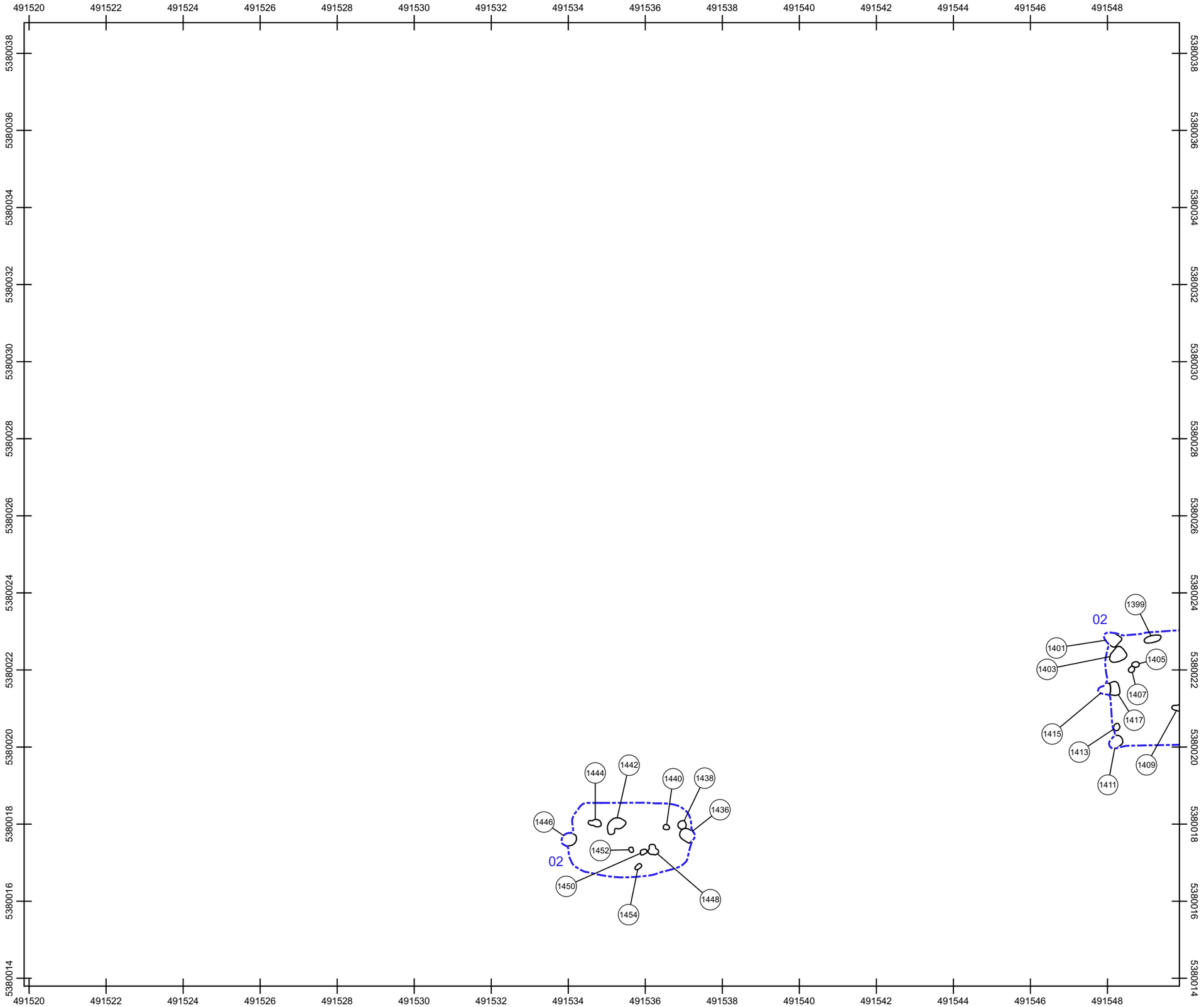


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 73: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



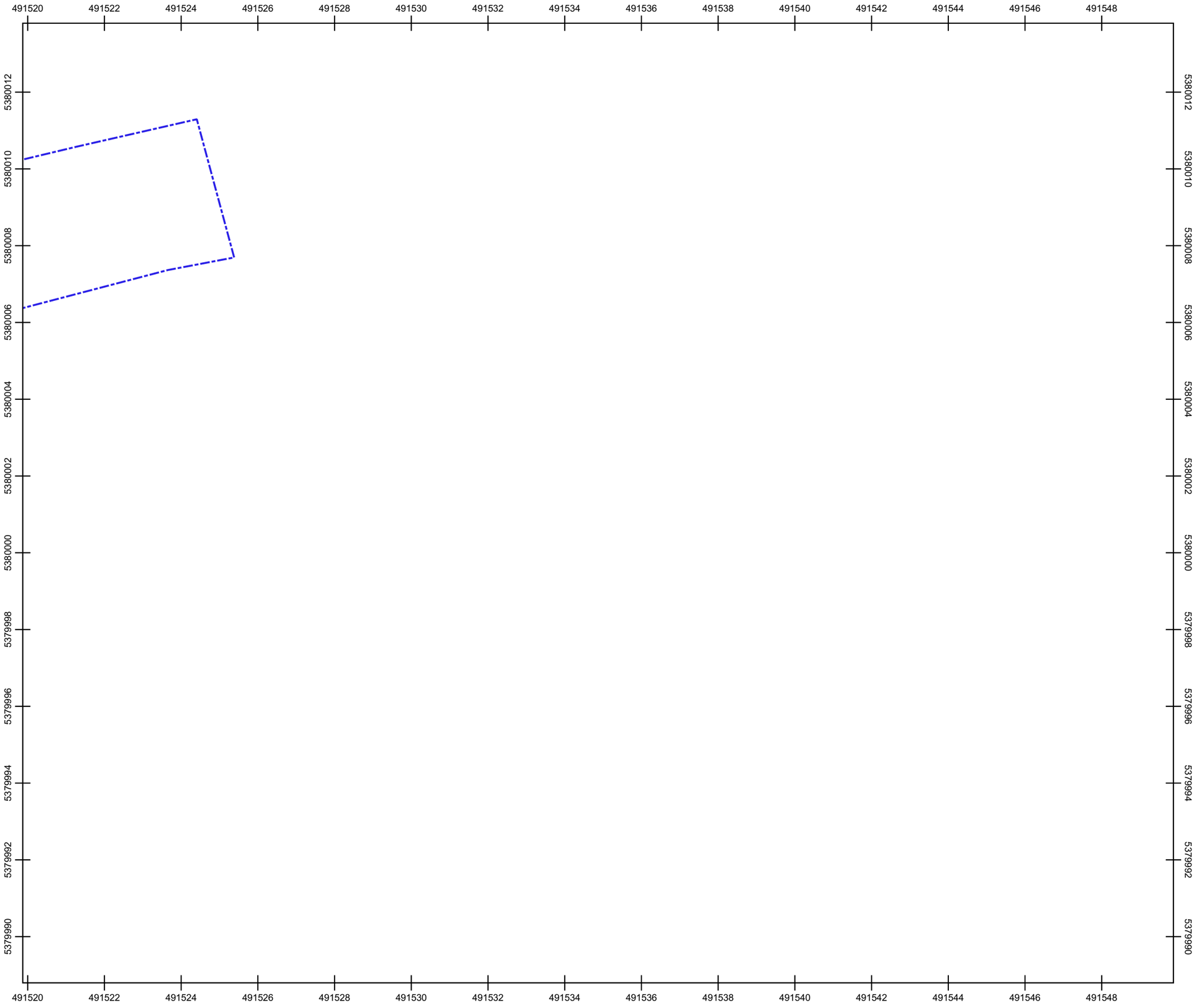
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 74: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N

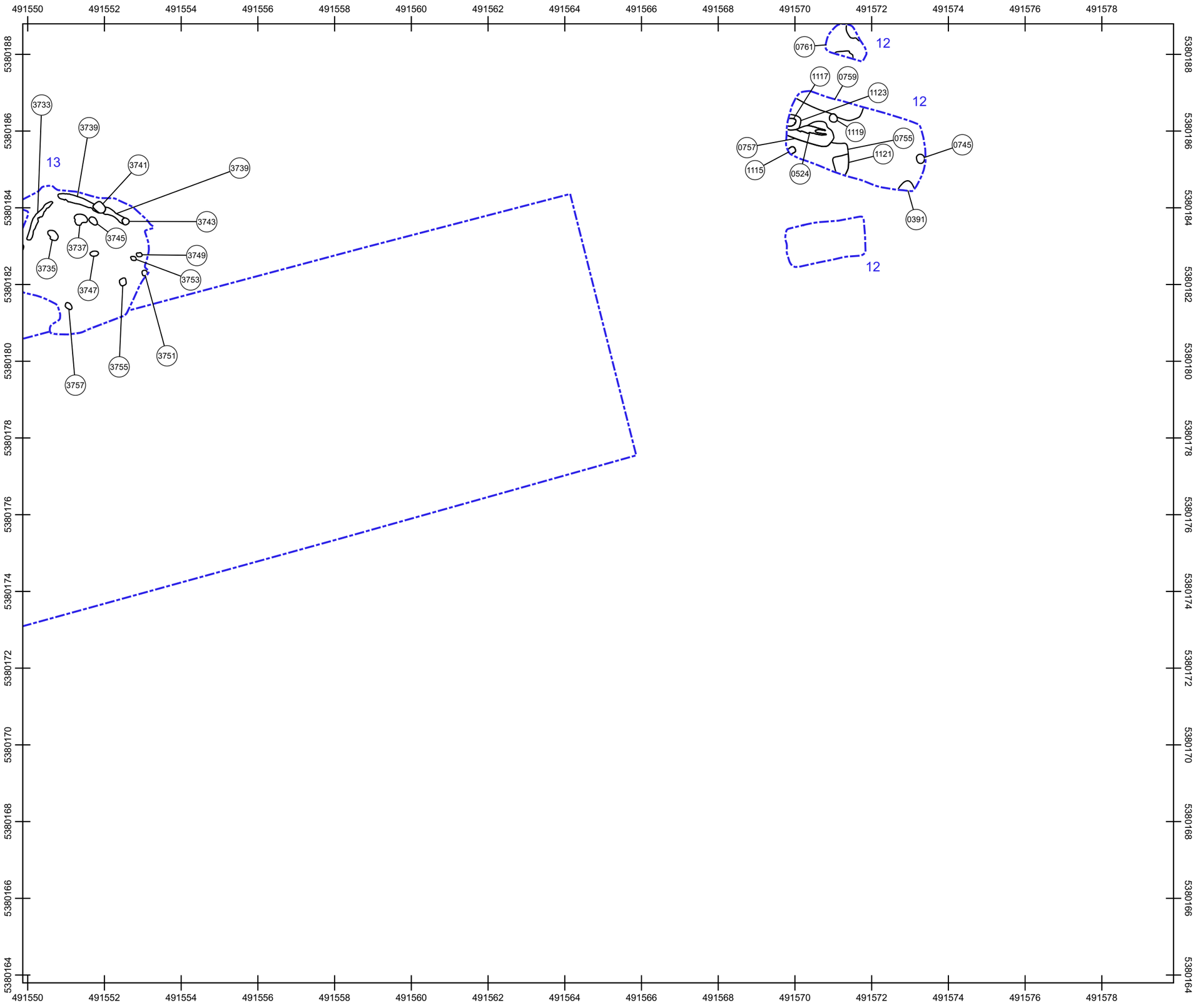


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 75: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: E8
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



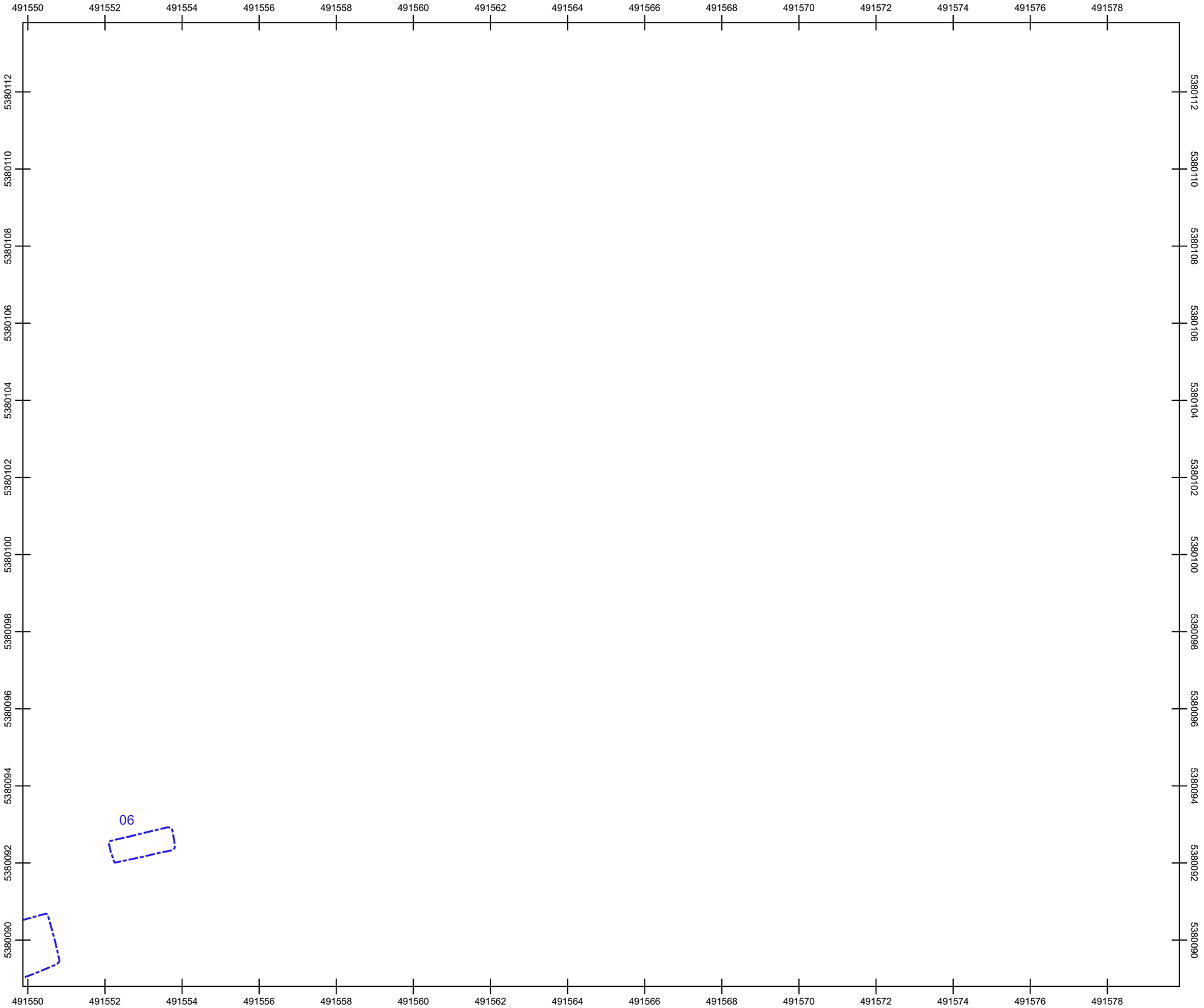
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 76: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: F1
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N

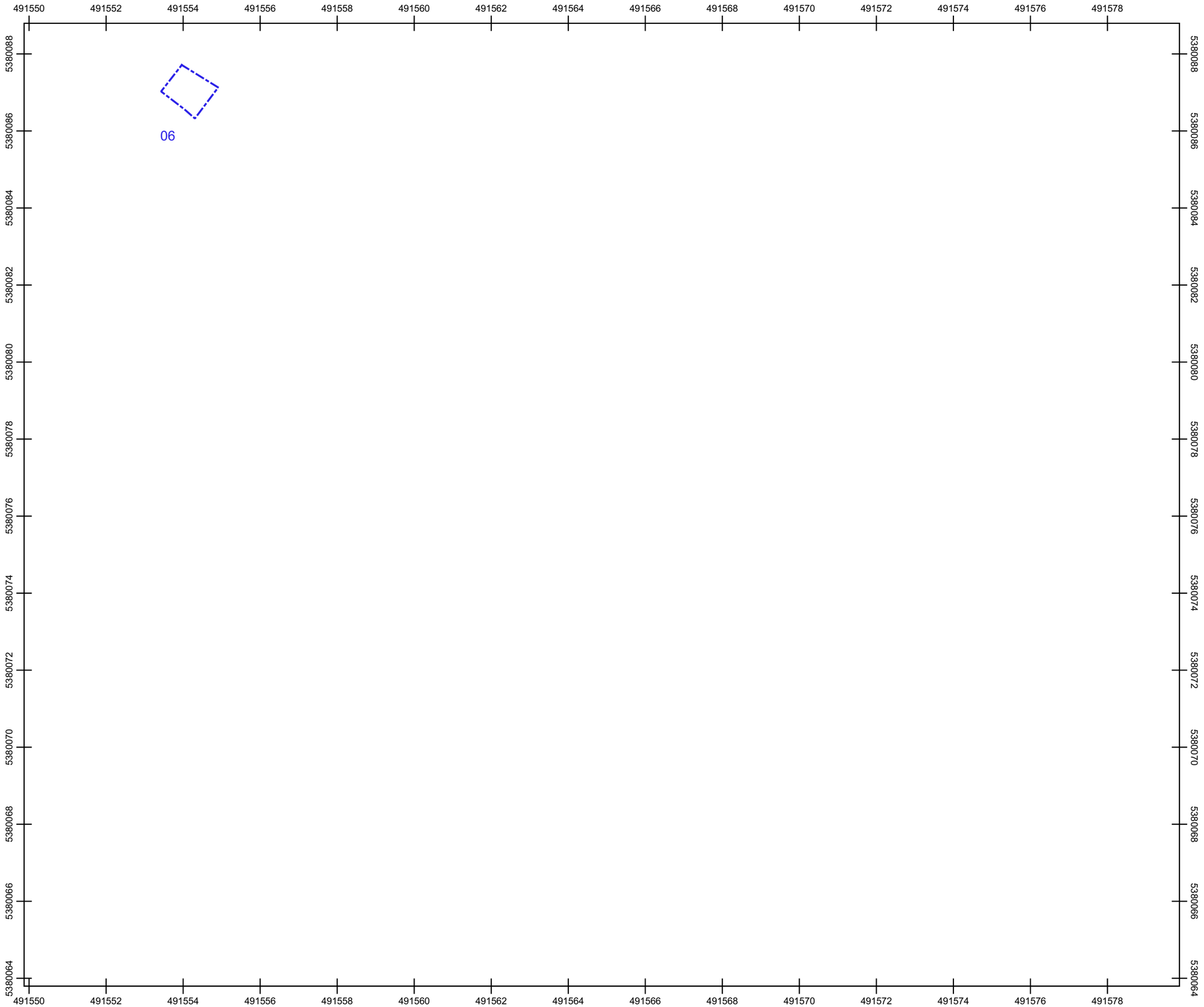


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 77: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: F4
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N

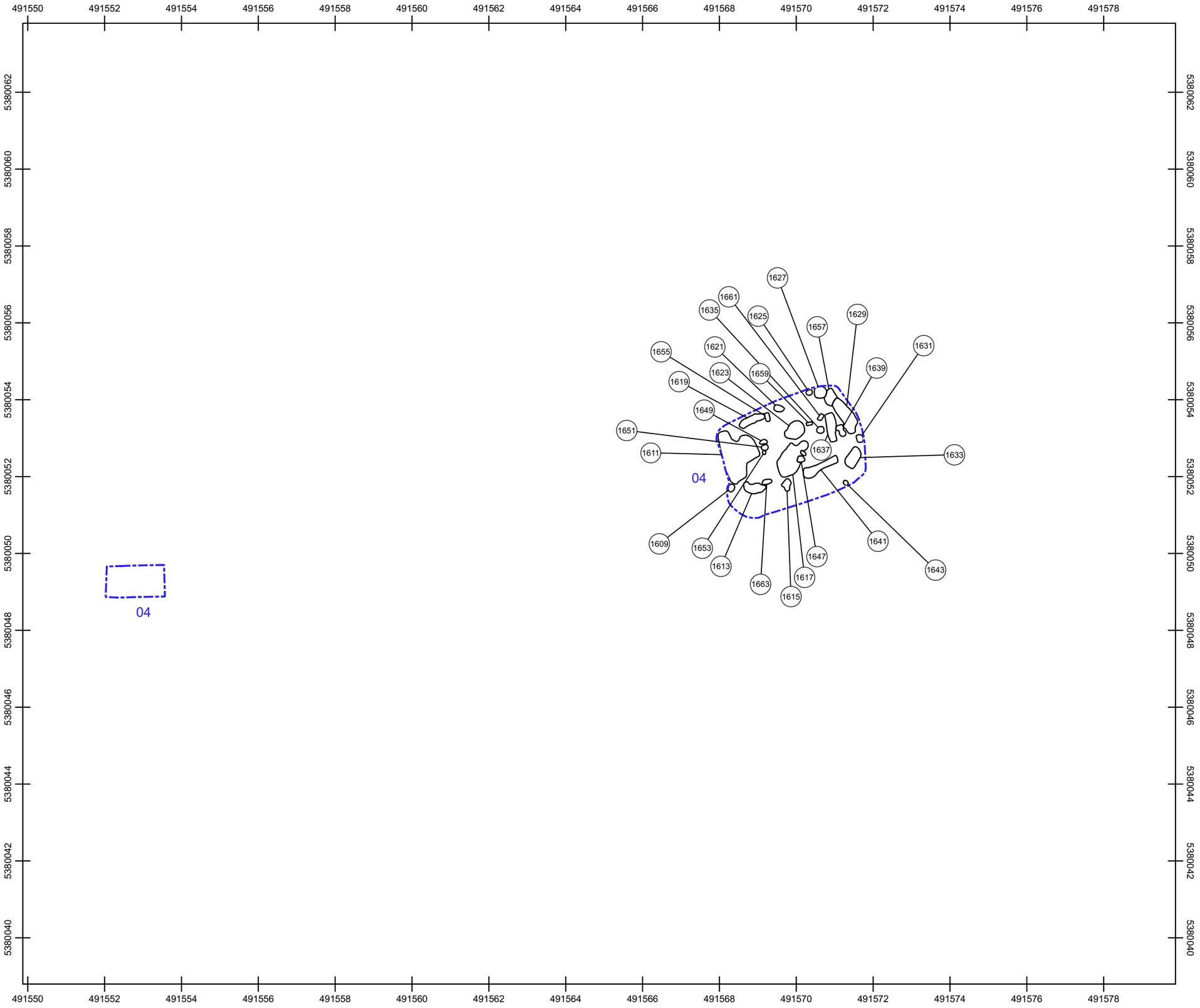


ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 78: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: F5
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

N



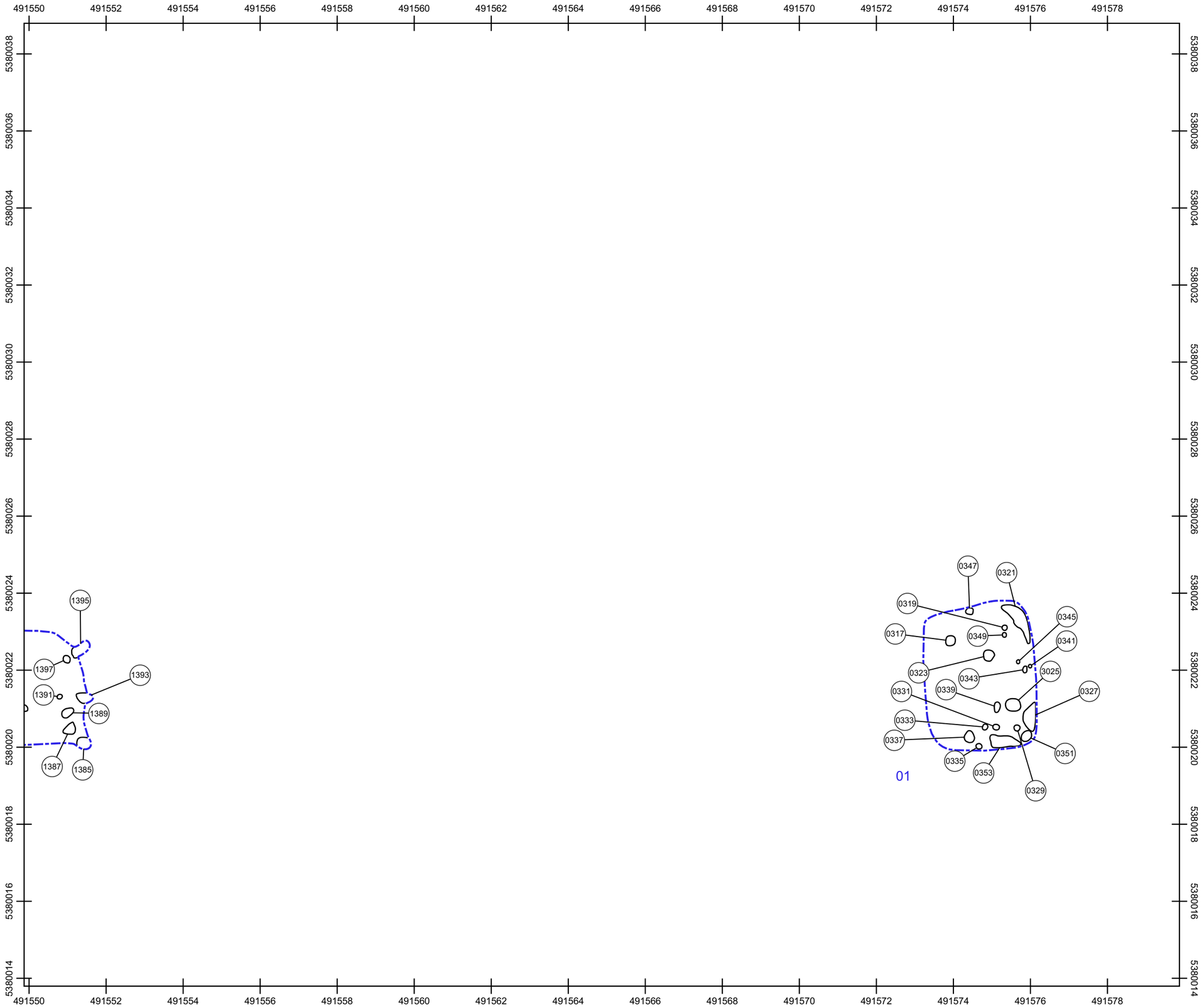
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 79: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: F6
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



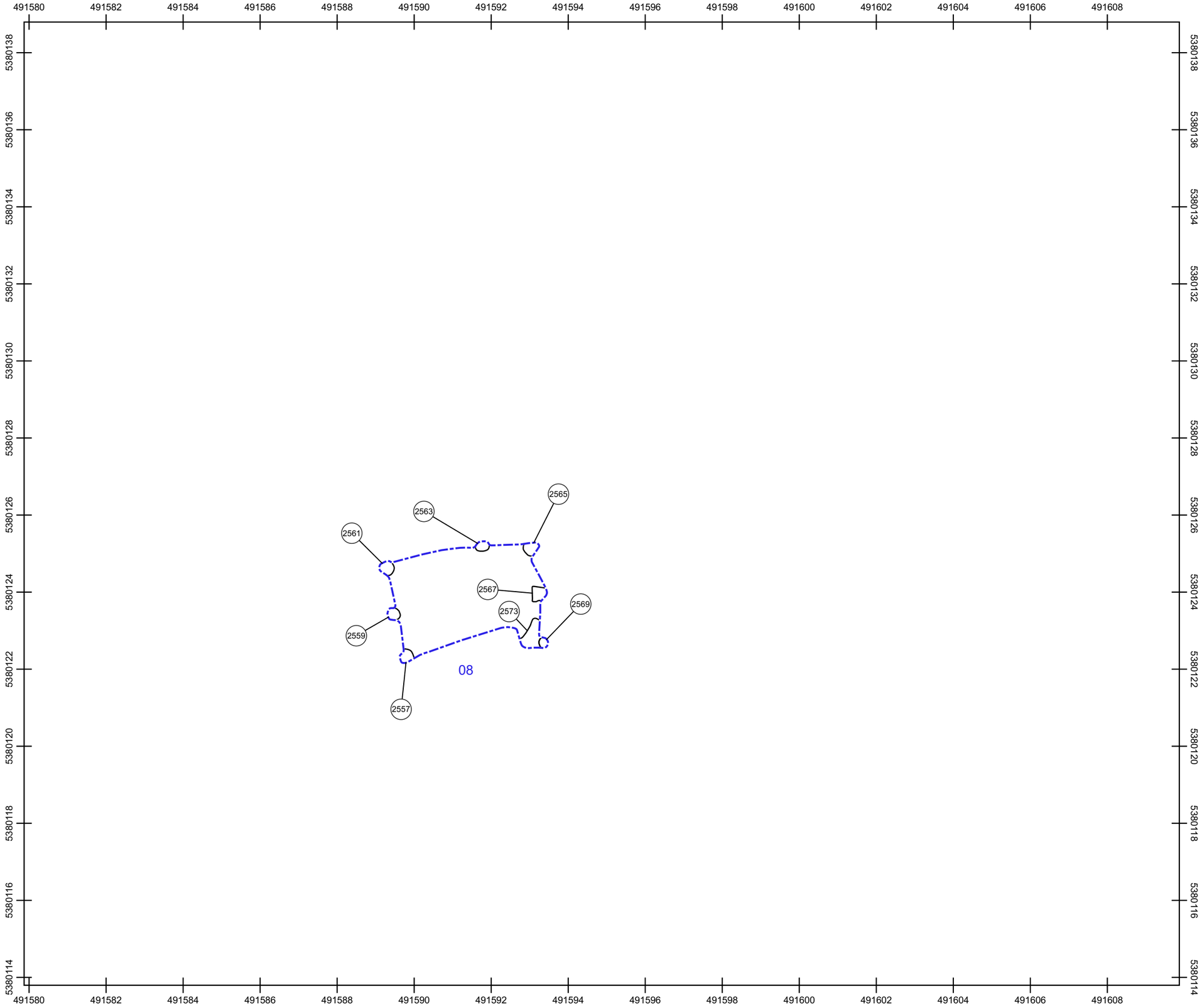
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 80: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: F7
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



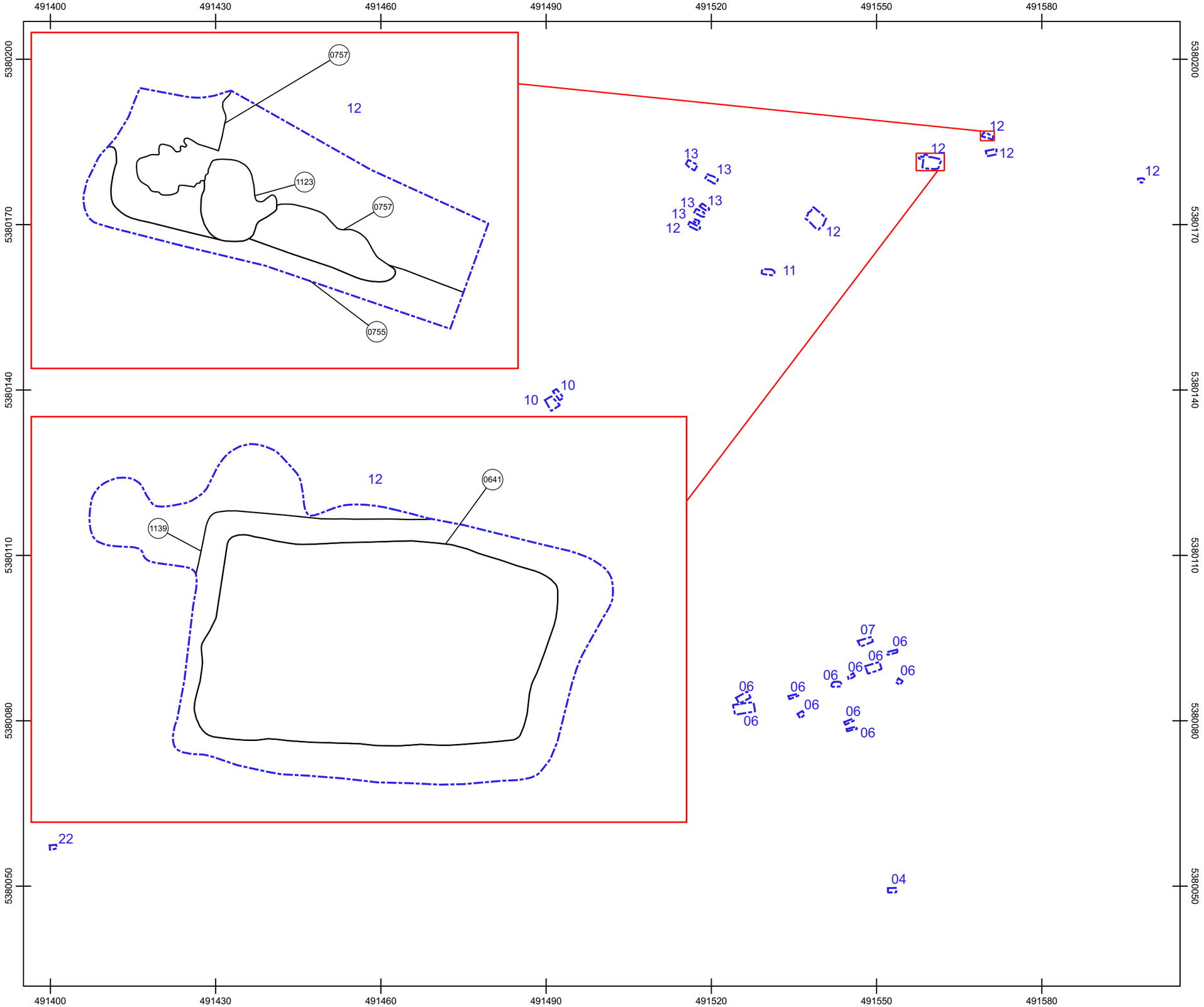
ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“
Maßstab (bei DIN A3): 1:100
Anhang 81: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 02
Abschnitt: G3
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 28.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



ARCHAEO BW

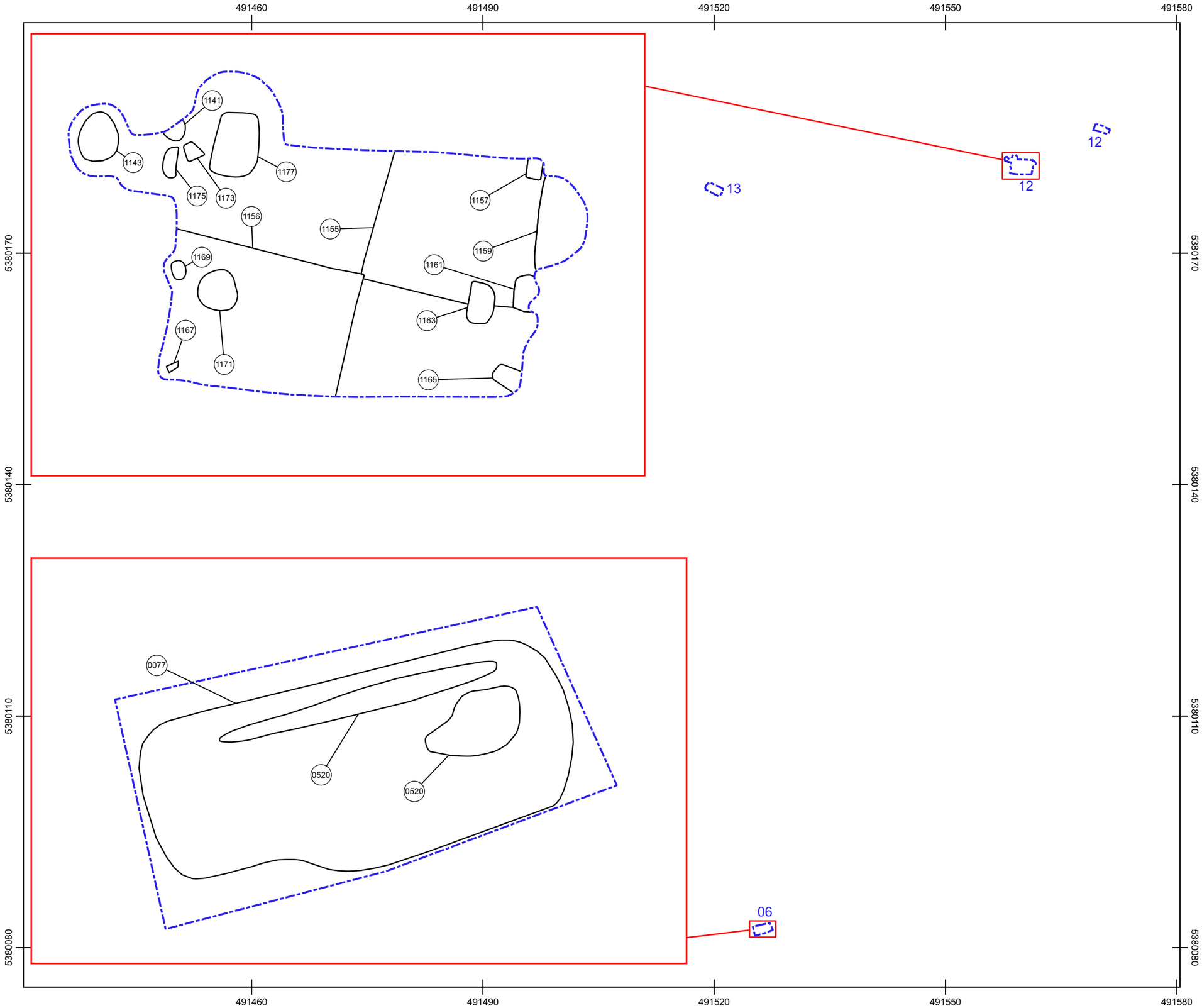
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:700
Anhang 82: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 03
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 29.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



ARCHAEO BW

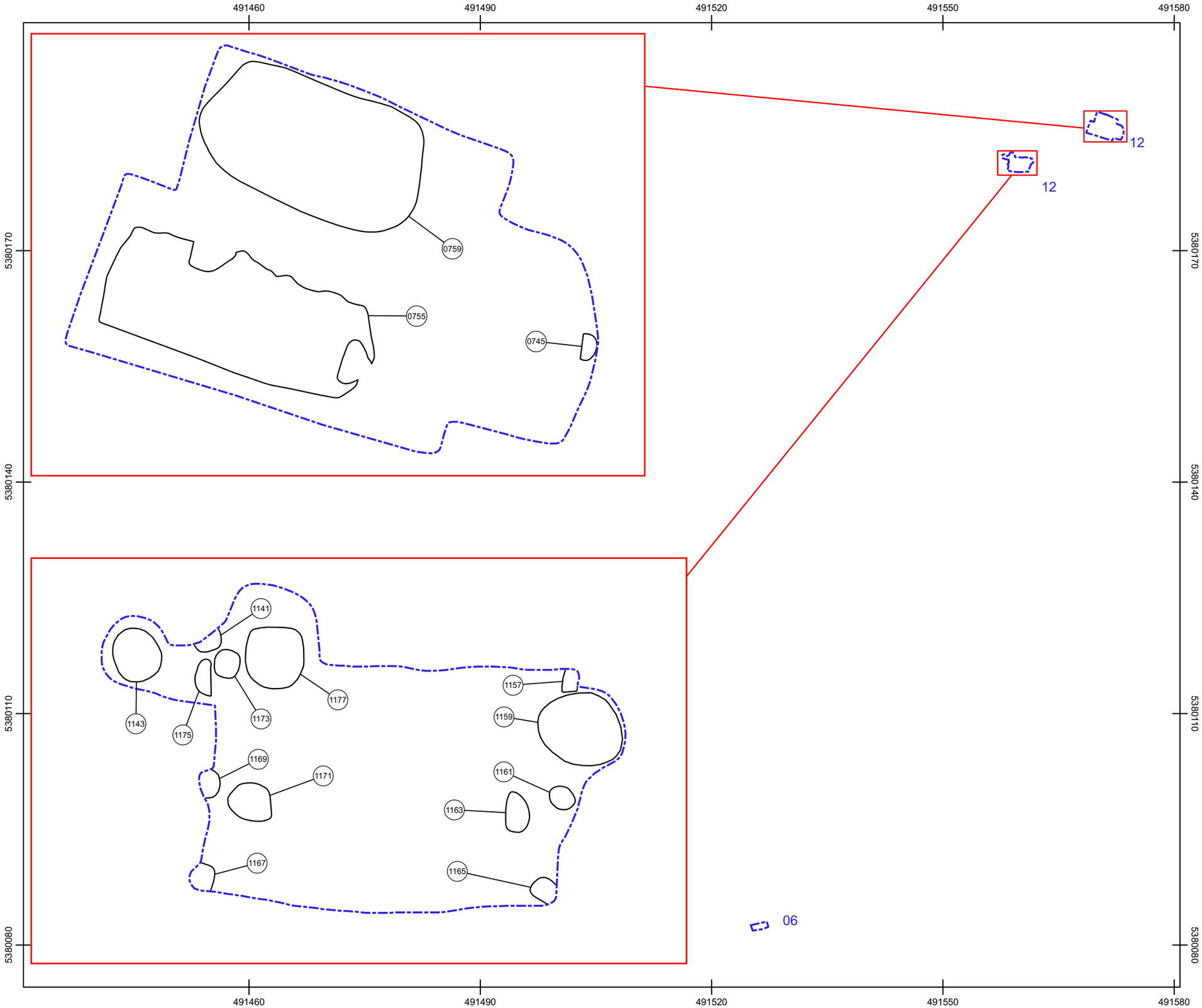
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:500
Anhang 83: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 04
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 29.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



ARCHAEO BW

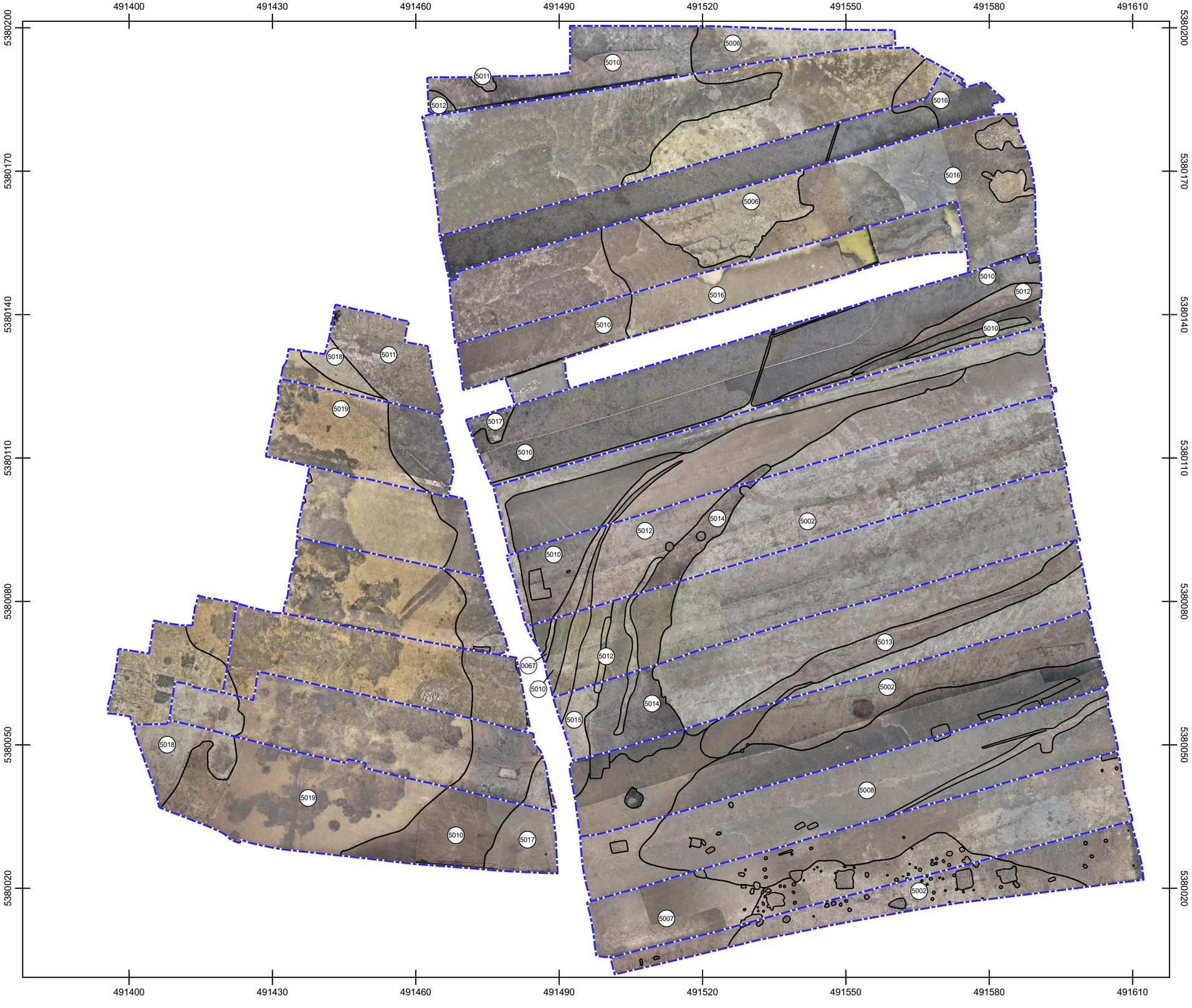
Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:500
Anhang 84: Plan der wichtigsten Befunde
Planum: 05
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 29.11.2023

Grabungsgrenze

Befund

N



ARCHAEO BW

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2022_0497, Herrenberg-Gültstein,
Kreis Böblingen, „Gartenäcker“

Maßstab (bei DIN A3): 1:800
Anhang 85: Geologieplan
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.6-Firenze
Bearb.: P. Tellhelm, Datum: 29.11.2023

Grabungsgrenze

Geologie

N

Anhang 86: Übersicht über die Gräber und Beigaben, die während der Grabungen 2022/23 dokumentiert werden konnten.

Grabnr.	Schnitt	Individuen-anzahl	Vorläufige Alters-bestimmung in Jahren	Vorläufige Geschlechts-bestimmung	Einbauten/Beigaben
01	06	1	6–7	k.A.	Keramikfragment
02	06	1	<2	k.A.	keine
03	06	1	12–15	männlich	keine
04	06	1	>30	männlich	keine
05	06	1	>25	männlich	keine
06	06	Tier-bestattung	k.A.	k.A.	keine
07	06	1	30–40	weiblich	Tierknochen
08	06	1	30–50	weiblich	keine
09	06	1	≥60	männlich	Steinplatte und Holzreste. Weiteres Skelett in Grube deponiert. Bronzeringe, Eisenmesser
10	06	1	≥50	männlich	Tierknochen, Zahn, Keramikfragment
11	06	1	≥21	männlich	Keramikfragmente
12	06	2	1: 12–14, 2:≥50	1: männlich, 2: männlich	Holzreste, Eisenmesser bei Ind. 1
13	07	1	≥50	männlich	Eisenfragment
14	12	1	≥50	weiblich	Fingerring, Gürtelschnalle, Ohrringe, Eisen- und Glasfragmente
15	12	1	≥60	männlich	keine
16	12	1	≥70?	weiblich	Steinsetzung? Gürtelschnalle
17	12	1	12–14	männlich	Holzreste, Gürtelschnalle, Dolch/Kurzschwert mit Scheidenresten, Knochennadel
18	12	1	≥40	männlich	Sargschatten, Sargnögel, Gürtelschnalle
19	12	1	2–3	männlich?	Gürtelschnalle, Knochenkamm, Eisenfragmente
20	09	1	4–5	k.A.	Streuknochen eines weiteren Kindes in Verfüllung
21	10	1	>21	männlich	Speerspitze, Kurzschwert, Silexartefakt
22	10	2	1: ≥30, 2: 15–18	1: männlich?, 2: männlich?	Ind. 1: Perlenkette, Scheibenfibel, Eisenmesser, Metallfragmente. Ind. 2: Sax, Knochenperle, Eisenfragmente
23	22	2	1: <0,5, 2: 0,5–1	1: k.A., 2: männlich?	keine
24	13	1	>18	männlich?	Scheibenfibel mit Kette und Buntmetallkapsel sowie Anhängern aus Buntmetall, stempelartiges Buntmetallobjekt, Eisenobjekte, Perlen
25	13	1	>18	männlich	Eisenmesser, Gürtelschnalle
26	13	1	≥45	männlich	Eisen- und Buntmetallfragmente

Übersicht über die Gräber und Beigaben, die während der Grabungen 2022/23 dokumentiert werden konnten.

27	13	1	≥18	weiblich	Mehrreihige Pelenkette eventuell Fragmente des Verschlußes, teilversilberte Ohrringe aus Buntmetall, Eisenobjekt
28	11	1	≥18	weiblich	Ohrring, einzelne Perlen
29	13	2	1: 7–9, 2: <1	1: männlich?, 2: k.A.	Vollständiges, fragmentiertes Keramikgefäß, eventuell Gürtelgarnitur (Ind. 1), langschmales Buntmetallobjekt, eventuell anhaftende Leder oder Textilreste, eventuell Gürtelbeschlag, lag über beiden Individuen

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
5	07	01		0002	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	7	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
6	07	01		0002	Keramik	scheibengedreht	RS	1	14.-15. Jh.	"Juengere Drehscheibenware"
7	06	01		0018	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
8	06	01		0026	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
9	06	02		0032	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"Grab 10"
10	06	02		0036	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art, Grab 1"
11	01	01		0090	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
12	01	01		0094	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	7	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
13	01	01		0094	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
14	01	01		0096	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	8	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
15	01	01		0096	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WSv, WS	60	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Jagstfeld"
16	01	01		0096	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Hochmittelalter	"Hochmittelalterliche bemalte Ware, Pingsdorfer-Keramik?"
17	01	01		0096	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	88	Hochmittelalter	"Albware"
18	01	01		0098	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
19	01	01		0120	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
20	01	01		0124	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
21	01	01		0126	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
22	01	01		0126	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
23	01	01		0128	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
24	07	01		0148	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Kammstrichware"
25	07	01		0154	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
26	07	01		0160	Keramik	scheibengedreht	RS, WSv, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
27	07	01		0171	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
28	07	01		0176	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
29	07	01		0194	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	9	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
30	07	01		0194	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Hochmittelalter	
31	07	01		0196	Keramik	scheibengedreht	RS, RS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
32	07	01		0196	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
33	07	01		0196	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	36	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
34	07	01		0204	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
35	07	01		0206	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
36	07	01		0230	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
37	07	01		0256	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"
38	07	01		0256	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, BS	2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
39	07	02		0258	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
40	07	01		0260	Keramik	Ofenkeramik		2	Hochmittelalter	
41	07	01		0264	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	13	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
42	07	01		0264	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	12	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
43	07	01		0264	Keramik	Ofenkeramik		1	Hochmittelalter	
44	07	01	0119	0264	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	12	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware Donzdorfer Art"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
45	07	01	0119	0264	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
46	07	01		0280	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	WS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
47	07	01		0282	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	WS	3	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
48	07	01		0284	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	4	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
49	07	01		0294	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Pfostenloch unter Befund, Rauwandige Drehscheibenware"
50	07	01		0294	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Hochmittelalter	"Kleine Grube, ein Stück Ofenkeramik"
51	07	01		0294	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	10	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
52	07	01		0294	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	21	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Kirchhausen"
53	01	01		0296	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
54	01	01		0298	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
55	07	01		0306	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
56	07	01		0308	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	9	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
57	07	01		0308	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
58	07	01		0308	Keramik	scheibengedreht	WSv, WS	11	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
59	07	01		0308	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	27	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
60	07	01		0312	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
61	01	02		0322	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	2	übergang Früh-/ Hochmittelalter	"Ware Pingsdorfer Art?"
62	01	02		0325	Keramik	handgemachte Ware	WS	2	Hochmittelalter	"Albware, nachgedrehte Ware, aus Pfosten in Grubenhaus"
63	01	02		0328	Keramik	scheibengedreht	BS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
64	01	02	0084	0340	Keramik	handgemachte Ware	WS	7	Hochmittelalter	"Albware, nachgedrehte Ware"
65	01	02		0343	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
66	12	01		0368	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
67	12	01		0390	Keramik	scheibengedreht	WSv, WS	26	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
68	12	01		0403	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
69	07	01		0416	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
70	07	02		0435	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
71	07	02		0438	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
72	07	01		0443	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
73	07	01		0445	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
74	07	01		0448	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit 601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
75	07	01		0451	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
76	07	02	0140	0452	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
77	05	01		0470	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
78	05	01		0472	Keramik	scheibengedreht	WS	7	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
79	06	02		0510	Keramik	scheibengedreht	WS	21	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
80	05	01		0620	Keramik	Marksteinzeuge		1	Moderne (19. Jh.)	"Tonzeuge mit Wappentier und G."
81	09	01		0626	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
82	09	01		0632	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
83	09	01		0634	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
84	09	01		0636	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
85	09	01		0638	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	11	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
86	12	02		0642	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	34	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
87	12	02		0642	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Hochmittelalter	"Albware"
88	12	02		0642	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	20	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
89	12	03		0642	Keramik	scheibengedreht	WS	8	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
90	12	02		0660	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
91	12	02		0666	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
92	12	02		0684	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
93	12	02		0686	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
94	12	02		0690	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
95	12	02		0694	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	6	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
96	12	02		0698	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
97	12	02		0700	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
98	12	02		0702	Keramik	handgemachte Ware	HS	1	metallzeitlich unbestimmt	
99	12	02		0702	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
100	12	02		0704	Keramik	scheibengedreht	RS, BS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
101	12	02		0704	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
102	12	02		0706	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
103	12	02		0708	Keramik	handgemachte Ware	RS, WS	2	metallzeitlich unbestimmt	
104	12	02		0708	Keramik	handgemachte Ware	WS	2	metallzeitlich unbestimmt	
105	12	02		0708	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
106	12	02		0710	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
107	12	02		0714	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	33	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Neuhausener Ware"
108	12	02		0714	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	49	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
109	12	02		0714	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	124	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Neuhausener Ware"
110	12	02		0714	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	9	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art, von Brandschicht"
111	12	02		0716	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
112	12	02		0722	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
113	12	02		0720	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
114	12	06		0760	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art, Grab 17"
115	12	02		0772	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
116	12	02		0774	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
117	12	02		0774	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
118	06	02		0034	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	5	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
119	08	01		0142	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	17	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
120	20	01		0818	Keramik	Spinnwirtel		1	Frühmittelalter	
121	20	01		0818	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
122	02	01		0822	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
123	20	01		0848	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
124	20	01		0850	Keramik	scheibengedreht	BS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Kirchhausen"
125	20	01		0850	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Kirchhausen?"
126	20	01		0852	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Neuhausener Ware?"
127	02	01		0854	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Hochmittelalter	"Albware"
128	20	01		0860	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	13	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
129	20	01		0862	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	16	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
130	20	01		0862	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	70	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
131	20	01		0862	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv	52	Hochmittelalter	"Albware"
132	20	01	0957	0862	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	40	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
133	20	01	0957	0862	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	42	Hochmittelalter	"Albware"
134	02	01		0865	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere grautonige Drehscheibenware"
135	20	01		0868	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	9	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
136	20	01		0870	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere grautonige Drehscheibenware"
137	20	01		0874	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
138	20	01		0876	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld?"
139	20	01		0876	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	14	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
140	20	01		0880	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
141	20	01		0880	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
142	20	01		0880	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	3	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld?"
143	20	01		0882	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
144	20	01		0884	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
145	20	01	0380	0884	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	16	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
146	20	01		0886	Keramik	scheibengedreht	BS, WSv, WS	12	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
147	20	01		0888	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
148	20	01		0890	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
149	20	01	0517	0892	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
150	20	01		0894	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
151	20	01		0896	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
152	20	01		0896	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	18	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
153	20	01		0898	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
154	20	01		0898	Keramik	scheibengedreht	WS	6	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
155	20	01		0900	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	15	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
156	20	01	0552	0900	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, grosses Fragment einer Kanne"
157	20	01		0902	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	58	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
158	20	01		0902	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
159	20	01		0904	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
160	20	01		0906	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	8	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
161	20	01		0908	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	6	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
162	20	01		0908	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
163	20	01		0908	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	17	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
164	20	01		0908	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen?"
165	20	01		0908	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
166	20	01		0912	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
167	20	01		0914	Keramik	scheibengedreht	WSv, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
168	20	01		0914	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
169	20	01		0914	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
170	20	01		0916	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
171	20	01		0918	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
172	20	01		0920	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
173	20	01		0922	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
174	20	01		0924	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
175	20	01		0930	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Hochmittelalter	"Albware"
176	20	01		0934	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
177	20	01		0952	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	24	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
178	20	01		0988	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
179	20	01	0515	0994	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"Mortarium"
180	20	01		1104	Keramik	handgemachte Ware	WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
181	12	02		1128	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
182	12	03		1140	Keramik	scheibengedreht	BS, HS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen, Runder Berg"
183	12	05		1170	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
184	12	03		1214	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
185	02	01		1240	Keramik	scheibengedreht	BS, WSv, WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen, Runder Berg"
186	02	01		1242	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
187	02	01		1248	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
188	02	01		1250	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Hochmittelalter	"Nachgedrehte Ware, Albware"
189	02	01		1254	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
190	02	01		1258	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
191	02	01		1260	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
192	02	01		1262	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	138	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
193	02	01	0337	1270	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
194	02	01		1282	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	8	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
195	02	01	0338	1286	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
196	02	01	0340	1288	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
197	02	01		1296	Keramik	Spinnwirtel		1	Frühmittelalter	
198	02	01		1300	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
199	02	01		1312	Keramik	scheibengedreht	RS, RS, BS, WS	30	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen, Runder Berg"
200	02	01		1326	Keramik	Spinnwirtel		1	Frühmittelalter	
201	02	01		1330	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
202	20		0329	1368	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	22	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
203	20	01	0380	1384	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	11	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld"
204	02	02	0394	1410	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
205	20	01		1430	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
206	02	01		1432	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
207	02	02		1442	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
208	02	02		1444	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
209	04	01		1482	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
210	04	01	0450	1506	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
211	03	01		1516	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
212	04	01		1524	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
213	04	01		1528	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	16	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
214	04	01		1530	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
215	04	01		1552	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
216	04	01		1560	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Kammstrichware"
217	04	01		1560	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Spielsteine?"
218	04	01		1560	Keramik	scheibengedreht	RS, RS, BS, WSv, WS	82	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Jagstfeld (Kirchhausen)"
219	04	01		1560	Keramik	scheibengedreht	RS, RS, BS, WSv, WS	41	Hochmittelalter	"Albware"
220	04	01	0479	1560	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
221	04	01		1576	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Hochmittelalter	"Albware"
222	04	01		1576	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	7	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
223	02	01		1580	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
224	02	01		1584	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
225	02	01		1592	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
226	04	01		1598	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
227	09	02		1612	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
228	04	02		1612	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Hochmittelalter	"Albware"
229	04	02		1614	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	4	Hochmittelalter	"Albware"
230	04	02		1630	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
231	04	02		1634	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
232	04	02		1634	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Hochmittelalter	"Albware"
233	04	02		1638	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Hochmittelalter	"Albware, Nachgedrehte Ware"
234	04	02		1682	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
235	03	01		1726	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
236	03	01		1768	Keramik	handgemachte Ware	BS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
237	03	01		1790	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
238	03	01		1792	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
239	03	01	0585	1816	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
240	03	01		1824	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
241	03	01		1850	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
242	03	01		1854	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
243	03	01		1856	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
244	03	01		1862	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
245	20	01		1880	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	16	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
246	03	01		1882	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
247	03	01		1886	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
248	03	01	0558	1894	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
249	08	01		1930	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
250	08	01	0715	1936	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
251	08	01		1956	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art?"
252	08	01	0717	1970	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
253	08	01	0718	1972	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
254	03	01		1984	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
255	08	01		1990	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
256	08	01		1992	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
257	08	01		1994	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
258	08	01		2000	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
259	08	01	0703	2000	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art?"
260	08	02		2016	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art"
261	08	02		2020	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
262	08	01		2022	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
263	08	01		2026	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Donzdorfer Art?"
264	08	01		2030	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
265	08	01	0697	2038	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
266	08	01		2042	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
267	08	01		2096	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
268	08	01	0662	2100	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
269	08	01	0661	2102	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, BS, HS, WS	30	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
270	08	01	0661	2102	Keramik	Ofenkeramik		2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
271	08	01	0660	2104	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
272	08	01		2108	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
273	05	01		2108	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
274	08	01	0656	2112	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
275	08	01	0655	2114	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
276	20	01		2130	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
277	20	01		2132	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
278	03	01		2144	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
279	21	01		2194	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
280	21	01		2196	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
281	21	01		2202	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
282	21	01		2214	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
283	21	01		2222	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Hochmittelalter	"Albware, Nachgedrehte Ware"
284	21	01		2230	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
285	21	01		2276	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
286	21	01		2296	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
287	21	01		2322	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
288	21	01		2324	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
289	21	01		2334	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
290	21	01		2334	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	89	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
291	21	01		2336	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, bei Anlage Grubenhaus"
292	21	01		2336	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
293	21	01		2352	Keramik	scheibengedreht	WS	1	metallzeitlich unbestimmt	
294	21	01		2378	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
295	21	01		2386	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
296	21	01		2412	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	12	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
297	21	01		2416	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	30	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
298	21	01		2416	Keramik	handgemachte Ware	BS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
299	21	01		2416	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WS, WSv	70	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
300	21	01		2422	Keramik	handgemachte Ware	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
301	21	01		2426	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
302	21	01		2428	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	10	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg?"
303	21	01		2428	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
304	21	01		2430	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	13	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
305	21	01	0869	2434	Keramik	handgemachte Ware	RS, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	
306	21	01		2440	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	79	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
307	21	01		2440	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	32	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
308	21	01		2440	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	12	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
309	21	01		2450	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
310	21	01		2458	Keramik	scheibengedreht	BS, WS, WSv	5	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
311	21	01	0833	2458	Keramik	scheibengedreht	RS, HS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
312	21	01		2460	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	7	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
313	21	01		2460	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	29	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
314	21	01		2462	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
315	21	01		2466	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
316	21	01		2468	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	9	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
317	21	01	0788	2470	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
318	21	01		2472	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
319	21	01		2472	Keramik	scheibengedreht	WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
320	21	01	0762	2474	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	0	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
321	21	01		2474	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
322	21	01		2478	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	14	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
323	21	01		2480	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	21	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
324	21	01		2480	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	14	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
325	21	01		2480	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	26	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
326	21	01		2480	Keramik	scheibengedreht	WSv, WS	3	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
327	21	01		2482	Keramik	handgemachte Ware	WS	1	metallzeitlich unbestimmt	"Fehlbrand?"
328	21	01		2486	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
329	21	01		2486	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	7	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
330	21	01		2490	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
331	21	01		2494	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	40	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
332	21	00	0957	2494	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
333	21	01		2496	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
334	20	01		0964	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Hochmittelalter	"ältere grautonige Drehscheibenware"
335	08	01		2078	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
336	21	01		2502	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
337	21	01		2506	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
338	21	01		2510	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
339	21	01		2512	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	24	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
340	21	01		2514	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
341	21	01		2514	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
342	21	01		2520	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
343	21	01		2524	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
344	21	01		2524	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
345	21	01		2528	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
346	21	01		2542	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
347	08	01		2550	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
348	08	01		2552	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
349	08	02		2558	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
350	21	02		2560	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
351	21	02		2630	Keramik	scheibengedreht	BS, WS, WSv	7	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
352	18	01	0927	2744	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
353	18	01		2756	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
354	18	01		2756	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
355	18	01	0921	2774	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
356	18	01	0931	2796	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Hochmittelalter	"Nachgedrehte Ware, feinsandig glimmerhaltige Ware"
357	18	01		2798	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Fundzettel verwaschen, Befund nicht sicher"
358	18	01		2800	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
359	18	01		2802	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, GX"
360	18	01		2802	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
361	18	01		2806	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
362	18	01		2808	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
363	18	01		2814	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
364	21	01		2830	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	8	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
365	16	01		2844	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
366	16	01		2846	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
367	16	01		2862	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
368	16	01		2869	Keramik	scheibengedreht	WSv, WS	2	Hochmittelalter	"Nachgedrehte Ware, feinsandig glimmerhaltige Ware"
369	16	01		2870	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Hochmittelalter	"Nachgedrehte Ware, feinsandig glimmerhaltige Ware"
370	21	02		2892	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
371	21	02		2904	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
372	21	02		2904	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	9	Hochmittelalter	"ältere grautonige Drehscheibenware"
373	21	02	0984	2906	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	27	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
374	21	02	0984	2908	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
375	21	02		2910	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	46	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
376	21	02	0985	2914	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	5	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
377	21	02		2916	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	WS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
378	10	01		2948	Keramik	scheibengedreht	WSv	1	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
379	10	01		2972	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
380	22	01		3022	Keramik	scheibengedreht	RS, WSv, WS	6	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, Fundzettel verwaschen, Befund nicht sicher"
381	22	01		3022	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Hochmittelalter	"Albware, Fundzettel verwaschen, Befund nicht sicher"
382	22	01		3044	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
383	22	01		3052	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
384	22	01		3054	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
385	22	01		3068	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
386	22	01		3100	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	25	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
387	22	01		3100	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	16	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
388	22	01		3108	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	54	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
389	22	01		3128	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
390	22	01		3138	Keramik	scheibengedreht	BS, WS, WSv	46	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
391	22	01		3138	Keramik	scheibengedreht	RS, RS, WS, WSv	9	Hochmittelalter	"Albware"
392	22	01	1032	3138	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	97	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
393	22	01	1032	3138	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Hochmittelalter	"Albware"
394	22	01		3138	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	50	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
395	22	01		3138	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Hochmittelalter	"Albware"
396	22	01	1125	3146	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	4	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Kirchhausen"
397	22	01		3162	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
398	19	01	1103	3162	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	6	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
399	22	01		3168	Keramik	scheibengedreht	RS, WSv	2	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware, Knickwandkeramik"
400	22	01		3168	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	4	Jüng. Merowingerzeit (601-720)	"Rauwandige Drehscheibenware"
401	22	01		3170	Keramik	scheibengedreht	RS, WS, WSv	14	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
402	22	01	1092	3170	Keramik	scheibengedreht	WS	9	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
403	21	01	0957	3172	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	32	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg"
404	21	01		3174	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	41	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware, Typ Runder Berg, V 1"
405	21	01		3174	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS, WSv	39	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld, V 2"
406	06	03		0078	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		0	Frühmittelalter	"Ohrring, rechts; Grab 9"
407	06	04		0078	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		0	Frühmittelalter	"Orhrring, links; Grab 9"
408	06	04		0078	Eisen	Messer		0	Frühmittelalter	"Grab 9"
409	06	03		0078	Bein	Kammfragmente		0	Frühmittelalter	"am Schädel; Grab 9"
410	06	04		0078	Holz	Sargreste		0	Frühmittelalter	"am Fussende und von Wandung"
411	06	02		0080	Eisen	Messer		0	Frühmittelalter	"Grab 12"
412	07	02		0288	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 13"
413	12	02		0406	Eisen	Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 14"
414	12	02		0406	Kupferlegierung /Bronze	Ring		0	Frühmittelalter	"Grab 14"
415	12	02		0406	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		0	Frühmittelalter	"Ohrringe mit Silberdraht, links; Grab 14"
416	12	02		0406	Kupferlegierung/ Bronze	Beschlag		0	Frühmittelalter	"Beschlag/Riemenzunge zusammen-korrodiert mit Eisenfragmenten und einem Glasfragment, einzeln eingemessen; Grab 14"
417	12	02		0406	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		0	Frühmittelalter	"Ohrring rechts; Grab 14"
418	12	02		0384	Eisen	Messer		0	Frühmittelalter	"Grab 15"
419	12	02		0384	Eisen	Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 15"
420	12	01		0390	Eisen	Schnalle		0	Frühmittelalter	"wohl aus Grab 16"
421	12	06		0760	Kupferlegierung/ Bronze	Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 17"
422	12	06		0760	Eisen	Beschlag		0	Frühmittelalter	"Grab 17"
423	12	06		0760	Eisen	Sax		1	Frühmittelalter	"Grab 17"
424	12	06		0760	Bein	Nadel		1	Frühmittelalter	"Grab 17"
425	12	05		0756	Eisen	Nagel		0	Frühmittelalter	"Grab 18"
426	12	06		0756	Eisen	Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 18"
427	12	01		0762	Eisen	Nagel		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
428	12	02		0762	Eisen	Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
429	12	02		0762	Eisen	Beschlag		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
430	12	02		0762	Eisen	Beschlag		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
431	12	02		0762	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
432	12	03		0762	Eisen	Riemenzunge		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
433	12	02		0762	Bein	Kammfragmente		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
434	10	02		2932	Eisen	Spatha		1	Frühmittelalter	"Grab 21"
435	10	02		2932	Eisen	Gürtelbestandteile		0	Frühmittelalter	"Gürtelbestendteile und Nieten bei Spatha 2022-497-434; Grab 21"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
436	10	02		2932	Eisen	Speerspitze		1	Frühmittelalter	"Grab 21"
437	10	02		2930	Glas	Perlen		0	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 1"
438	10	02		2930	Eisen	Scheibenfibel		1	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 1"
439	10	02		2930	Eisen	Riemenzunge		1	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 1"
440	10	02		2930	Eisen	Beschlag		1	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 1"
441	10	02		2930	Kupferlegierung/ Bronze	Fragmente		0	Frühmittelalter	"unterhalb von linkem Becken; Grab 22, Ind. 1"
442	10	02		2930	Eisen	Riemenzunge		1	Frühmittelalter	"Grab 22"
443	10	02		2930	Eisen	Sax		1	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 2"
444	10	02		2930	Eisen	Riemenzunge		0	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 2"
445	10	02		2930	Eisen	Gürtelbestandteile		0	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 2"
446	10	02		2930	Kupferlegierung/ Bronze	Nägelchen		0	Frühmittelalter	"bei 2022-497-445; Grab 22, Ind. 2"
447	10	02		2930	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	"Grab 22"
448	10	02		2930	Glas	Perle		1	Frühmittelalter	"Grab 22, Ind. 2"
449	13	02		3584	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"Glas-/Bernsteinperlen einer Perlenkette, Grab 24"
450	13	03		3584	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"Glas-/Bernsteinperlen einer Perlenkette, Grab 24"
451	13	01		3584	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
452	13	03		3584	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
453	13	03		3584	Eisen	Ring		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
454	13	03		3584	Eisen	Ring		0	Frühmittelalter	"Mehrere ineinander-korrodierte Ringe; Grab 24"
455	13	03		3584	Eisen	Ring		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
456	13	03		3584	Eisen	Ring		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
457	13	03		3584	Kupferlegierung/ Bronze	Aufsatz		1	Frühmittelalter	"Aufsatz oder Spule mit zwei Löchern zur Befestigung; Grab 24"
458	13	03		3584	Kupferlegierung/ Bronze	Fingerring		2	Frühmittelalter	"zwei Fingerringe mit Fingerknochen; Grab 24"
459	13	03		3584	Kupferlegierung/ Bronze	Gehänge		0	Frühmittelalter	"Scheibenfibel mit Kette, Anhängern und einer Bulla; Grab 24"
460	13	03		3584	Eisen	Messer, Schnalle		0	Frühmittelalter	"Grab 24"
461	13	03		3584	Kupferlegierung/ Bronze	Riemenzunge		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
462	13	03		3584	Kupferlegierung/ Bronze	unbestimmt		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
463	13	01		3584	Bein	Kammfragment		1	Frühmittelalter	"Grab 24"
464	13	02		0408	Kupferlegierung/ Bronze	Fragmente		0	Frühmittelalter	"Grab 29"
465	13	02		0408	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	25	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware; Grab 29"
466	19	01		3160	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	20	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
467	19	01	1233	3160	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	15	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
468	19	01	1234	3160	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	12	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
469	21	01		3176	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	36	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
470	21	01	0957	3176	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	12	Hochmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware Typ Jagstfeld"
471	21	01		3178	Keramik	scheibengedreht	WS	17	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
472	22	01		3182	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
473	22	02		3204	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
474	22	01	1059	3210	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Spätmittelalter	"Albware? Deckelrand verziert"
475	19	01		3248	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	17	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
476	19	01	1140	3248	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
477	19	01	1140	3248	Keramik	Fayence	RS	1	Moderne (20. Jh.)	
478	22	01		3262	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
479	19	01	1141	3282	Keramik	scheibengedreht	RS, BS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
480	19	02		3308	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
481	19	01		3310	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
482	19	01	1172	3316	Keramik	scheibengedreht	RS, HS, WS	5	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
483	19	01		3318	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
484	19	01		3320	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
485	19	01		3320	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
486	19	01	1180	3322	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
487	19	01	1180	3322	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	8	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
488	19	01		3326	Keramik	scheibengedreht	RS, BS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
489	19	01		3328	Keramik	scheibengedreht	BS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
490	19	01		3330	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
491	19	01		3334	Keramik	scheibengedreht	WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
492	19	01		3336	Keramik	Marksteinzeuge		1	Moderne (19. Jh.)	"Tonzeuge mit Wappentier und G."
493	19	01		3336	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	143	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
494	19	01		3336	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	5	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
495	19	01		3336	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	11	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
496	19	01	1171	3336	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WSv, WS	45	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
497	19	01		3338	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
498	19	01		3340	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
499	19	01		3342	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
500	19	01		3348	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	11	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
501	19	01		3348	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
502	19	01	1188	3348	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	10	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
503	19	01		3350	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
504	19	01		3350	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
505	19	01	1189	3350	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	6	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
506	19	01		3352	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	6	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
507	19	01	1173	3352	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	32	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
508	19	01	1152	3360	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
509	19	01	1156	3362	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
510	22	02	1110	3368	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
511	19	01		3376	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
512	19	01		3376	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	WS	2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
513	17	01	1151	3406	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
514	17	01	1151	3406	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
515	19	01	1151	3406	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
516	17	01	1151	3408	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	18	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
517	15	01		3418	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
518	15	01	1144	3422	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
519	13	01		3450	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, AT, HS, WSv, WS	157	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
520	13	01		3450	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	72	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
521	13	01		3450	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WSv, WS	55	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
522	13	01		3450	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	126	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
523	13	01	1252	3552	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
524	19	02		3562	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
525	19	02		3572	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
526	19	02		3574	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
527	13	01		3580	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"Grab 27"
528	13	01		3582	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Grab 26"
529	13	03		3584	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Grab 24"
530	13	01		3584	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	9	Frühmittelalter	
531	13	02		3586	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	5	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
532	13	01	1280	3598	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
533	13	01		3606	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
534	13	01		3622	Keramik	handgemachte Ware	WS	2	vorgeschichtlich unbestimmt	
535	13	01	1246	3630	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
536	11	01		3730	Keramik	Feinware	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
537	11	01		3730	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	40	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
538	11	01		3760	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
539	11	01		3762	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
540	11	01		3768	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
541	11	01		3772	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	35	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
542	11	01		3896	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
543	11	01		3904	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
544	00	00	5000	5000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
545	09		5003	5003	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	BS, WS	10	Spätmittelalter	
546	09	01		5012	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	BS, RS, HS	4	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
547	09	01		5012	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS	1	Spätmittelalter	
548	09	01		5012	Keramik	Fayence	RS	1	Moderne (20. Jh.)	
549	05	01		5013	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
550	12	01		5013	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	WS	5	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
551	11	01		5016	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Frühmittelalter	
552	02	01		0000	Keramik	Marksteinzeuge		1	Moderne (19. Jh.)	"Tonzeuge mit Wappentier und G."
553	02	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	12	Frühmittelalter	
554	02	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, HS, WS	7	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
555	03	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	6	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
556	03	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
557	03	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	HS	1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
558	04	01		0000	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS	1	Spätmittelalter	
559	05	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, BS, HS, WS	14	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
560	05	01		0000	Keramik	scheibengedreht	WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
561	06	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	7	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
562	06			0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	15	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
563	06			0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, HS	4	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
564	07	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, BS	4	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
565	07	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	18	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
566	08	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	6	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
567	08	01		0000	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS, HS, WS	5	Spätmittelalter	
568	08	01		0000	Keramik	Steingut	HS	1	Moderne (20. Jh.)	
569	09	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WSv, WS	72	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
570	09	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	7	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
571	10	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	2	Frühmittelalter	"östlicher Teil von Schnitt; Rauwandige Drehscheibenware"
572	10	01		0000	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	7	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
573	11	01		0000	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
574	12	00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, als Deckel oder Spielstein zugeschnittenes Wandungsstueck"
575	12	00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WS	60	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
576	12	00, 01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	RS, BS, WS	13	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
577	12	01		0000	Keramik	handgemachte Ware	WS	4	vorgeschichtlich unbestimmt	
578	12	01		0000	Keramik	Terra sigillata	WS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
579	12	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	26	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware u.a., gemischt römisch-Mittelalter"
580	12	01		0000	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	4	Spätmittelalter	
581	12	01, 02		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	91	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
582	12	02		0000	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
583	13	01		0000	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware; evtl. aus Grab 24"
584	14	01		0000	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	
585	16			0000	Keramik	scheibengedreht	WS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
586	18	01		0000	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
587	18	01		0000	Keramik	Pfeifenstiel		2	Frühe Neuzeit (18. Jh.)	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
588	18			0000	Keramik	Marksteinzeuge		1	Moderne (19. Jh.)	"Tonzeuge mit Wappentier und G."
589	19	00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	WS	2	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
590	19			0000	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware; vom Abraum"
591	20	00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	13	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware u.a."
592	20	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	72	Frühmittelalter	"ältere gelbtonige Drehscheibenware"
593	20	01		0000	Keramik	Steinzeug	WSv	1	Moderne (19. Jh.)	
594	21	00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	WS	5	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
595	21	01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	26	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware, ältere gelbtonige Drehscheibenware"
596	21	01		0000	Keramik	glasierte Irdenware (gedreht)	BS, WS	2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
597	21	02		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, WS	3	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
598	22	01		0000	Keramik	scheibengedreht	BS	1	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware"
599		00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, HS, WS	86	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware u.a, römisch-Mittelalter; vom Abraum"
600		00, 01		0000	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS, WS	3	Spätmittelalter	"vom Abraum"
601		00, 01		0000	Keramik	unglasierte Irdenware (gedreht)	RS, HS, WS	5	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	"vom Abraum"
602		00, 01		0000	Keramik	scheibengedreht	RS, BS, WS	23	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware; vom Abraum"
603	19, 21			0000	Keramik	scheibengedreht	BS, WS	4	Frühmittelalter	"Rauwandige Drehscheibenware; vom Abraum"
604				0000	Keramik	scheibengedreht	RS, WSv, WS	15	Frühmittelalter	"gemischt"
605	06	02		0034	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	"Grab 11"
606	01	01		0094	Baukeramik	Dachziegel		2	Frühmittelalter	
607	01	01		0096	Baukeramik	Dachziegel		2	Spätmittelalter	
608	07	01		0246	Baukeramik	Dachziegel		1	Spätmittelalter	
609	07	01		0264	Baukeramik	Dachziegel		1	Spätmittelalter	
610	07	01		0260	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
611	13	02		0408	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"Grab 29"
612	05	01		0472	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
613	05	01		0608	Baukeramik	Dachziegel		1	Spätmittelalter	
614	09	01		0626	Baukeramik	Dachziegel		1	metallzeitlich unbestimmt	
615	12	02		0686	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
616	20	01		0850	Baukeramik	Dachziegel		2	Frühmittelalter	"auch ein römischer Ziegel"
617	20	01		0862	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
618	20	01		0874	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
619	20	01	0380	0884	Baukeramik	Ziegel		1	Frühmittelalter	
620	20	01		0890	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
621	20	01		0896	Baukeramik	Ziegel		1	metallzeitlich unbestimmt	
622	20	01		0906	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
623	20	01		0918	Baukeramik	Dachziegel		2	Frühmittelalter	
624	20	01		0952	Baukeramik	Ziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
625	20	01		0954	Baukeramik	Dachziegel		1	metallzeitlich unbestimmt	
626	02	01		1374	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
627	04	01		1560	Baukeramik	Dachziegel		5	Frühmittelalter	
628	04	01	0480	1560	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
629	08	01	0661	2102	Baukeramik	Dachziegel		5	Frühmittelalter	
630	21	01		2324	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
631	21	01		2334	Baukeramik	Dachziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
632	21	01		2418	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
633	21	01		2428	Baukeramik	Dachziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
634	21	01		2462	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
635	21	01	0762	2474	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
636	21	01		2480	Baukeramik	Dachziegel		2	Frühmittelalter	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
637	21	01		2480	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
638	21	01		2480	Baukeramik	Dachziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
639	21	01		2512	Baukeramik	Dachziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
640	21	01		2520	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
641	21	01		2528	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
642	21	02		2630	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
643	18	01		2796	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
644	18	01		2798	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
645	18	01		2814	Baukeramik	Ziegel		2	metallzeitlich unbestimmt	
646	21	02		2916	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
647	22	01		3100	Baukeramik	Dachziegel		3	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
648	22	01		3108	Baukeramik	Dachziegel		2	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
649	22	01		3138	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"mit Brandspuren"
650	22	01	1032	3138	Baukeramik	Dachziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	"mit Tierpfotenabdruck, evtl. Hund"
651	19	01	1103	3162	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
652	22	01		3170	Baukeramik	Ziegel		2	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
653	19	01		3248	Baukeramik	Dachziegel		4	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
654	19	01	1172	3316	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
655	19	01		3320	Baukeramik	Dachziegel		1	Frühmittelalter	
656	19	01		3336	Baukeramik	Ziegel		3	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
657	19	01		3340	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
658	19	01		3350	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
659	19	01		3354	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
660	13	01		3450	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
661	13	01		3450	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
662	13	01		3450	Baukeramik	Dachziegel		4	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
663	11	01		3730	Baukeramik	Dachziegel		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
664	09	01		5012	Baukeramik	Dachziegel		6	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
665	12	01		5013	Baukeramik	Dachziegel		5	Spätmittelalter	
666	02	01		0000	Baukeramik	Dachziegel		1	Spätmittelalter	
667	05	01		0000	Baukeramik	Dachziegel		3	Spätmittelalter	
668	06			0000	Baukeramik	Dachziegel		5	Spätmittelalter	
669	07	01		0000	Baukeramik	Dachziegel		14	Spätmittelalter	"auch römisch"
670	12	01		0000	Baukeramik	Dachziegel		25	Moderne (20. Jh.)	"auch römisch und Mittelalter"
671	12	01, 02		0000	Baukeramik	Dachziegel		3	metallzeitlich unbestimmt	
672	20	01		0000	Baukeramik	Dachziegel		4	Moderne (20. Jh.)	
673	20	00, 01		0000	Baukeramik	Ziegel		1	metallzeitlich unbestimmt	
674		00, 01		0000	Baukeramik	Dachziegel		7	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	"auch römisch und Mittelalter; vom Abraum"
675				0000	Baukeramik	Dachziegel		11	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	"auch römisch und Mittelalter"
676	09	01		0626	Glas	Flachglas		1	Moderne (20. Jh.)	
677	08	01		2048	Glas	Hohlglas		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
678	08	01	0622	2100	Glas	Hohlglas		11	Moderne (20. Jh.)	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
679	21	01		2340	Glas	Hohlglas	BS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
680	21	01		2416	Glas	geschmolzen		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
681	18	01	0940	2748	Glas	Flachglas		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
682	18	01		2756	Glas	unbestimmt		1	metallzeitlich unbestimmt	"Material und Datierung unsicher"
683	03	01		0000	Glas	Hohlglas	RS	1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
684	13	02		0408	Glas	Perle		5	Frühmittelalter	"Grab 29"
685	12	02		0642	Glas	Perle		1	Frühmittelalter	
686	12	02	0237	0670	Glas	Perle		1	Frühmittelalter	
687	12	02		0714	Glas	Perle		1	Frühmittelalter	
688	22	01		3108	Glas	Perle		3	Frühmittelalter	"Bernstein- und Glasperlen"
689	13	02		3580	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"Grab 27"
690	13	02		3580	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"Grab 27"
691	13	02		3580	Bernstein	Perle		2	Frühmittelalter	"Grab 27"
692	13	02		3580	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"auch Bernstein und Buntmetallteile; Grab 27"
693	11	02		3794	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	"Grab 28"
694	09	01		5010	Glas	Perle		0	Frühmittelalter	
695	01	01		0096	Eisen	Messer		0	Frühmittelalter	
696	07	01		0208	Eisen	Riemenzunge		1	Frühmittelalter	
697	07	01		0240	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
698	07	01		0264	Eisen	Nagel		1	Frühmittelalter	
699	07	01		0308	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
700	12	01		0388	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
701	13	02		0408	Eisen	Gürtelbestandteile		0	Frühmittelalter	"Grab 29"
702	13	02		0408	Eisen	Messer		0	Frühmittelalter	"Grab 29"
703	13	02		0408	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 29"
704	13	02		0408	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 29"
705	05	01		0470	Eisen	Nagel		1	Frühmittelalter	
706	12	02		0642	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
707	12	02		0700	Eisen	Nagel		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
708	12	02		0714	Eisen	Nagel		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
709	20	01		0912	Eisen	Beschlag		1	Frühmittelalter	
710	20	01		0918	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
711	20	01		1104	Eisen	Nagel		1	Frühmittelalter	
712	12	02		1140	Kupferlegierung/ Bronze	Schnalle		1	Frühmittelalter	
713	12	03		1140	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
714	02	01		1262	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
715	02	01		1312	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
716	02	01		1432	Kupferlegierung/ Bronze	Münze		1	Mittl. Kaiserzeit bis Limesfall	
717	04	01		1560	Eisen	Gerät		2	Frühmittelalter	
718	04	01		1560	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	
719	02	01		1590	Kupferlegierung/ Bronze	Stab		1	Frühmittelalter	
720	21	01		2334	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	
721	21	01		2416	Kupferlegierung/ Bronze	Ring		1	Frühmittelalter	"Ring mit Perlen"
722	21	01		2430	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
723	21	01	0869	2434	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
724	21	01		2460	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	
725	21	01		2480	Eisen	Pfeilspitze		1	Frühmittelalter	
726	18	01		2756	Eisen	Beschlag		1	Frühmittelalter	
727	18	01		2782	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
728	18	01	0931	2796	Eisen	Hufnagel		1	Frühmittelalter	
729	18	01		2802	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	
730	22	01		3022	Eisen	Nagel		2	Frühmittelalter	
731	22	01		3100	Kupferlegierung/ Bronze	Beschlag		1	Frühmittelalter	
732	22	01		3108	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
733	22	01		3138	Eisen	Nagel		1	Frühmittelalter	
734	22	01		3138	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
735	21	01		3176	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	"V 3"
736	19	01		3248	Eisen	unbestimmt		1	Frühmittelalter	
737	19	01		3328	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
738	19	01		3336	Eisen	Oese		1	Frühmittelalter	
739	19	01	1188	3348	Kupferlegierung/ Bronze	Zierblech		1	Frühmittelalter	
740	22	02	1107	3396	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
741	13	01		3450	Eisen	Nagel		0	Frühmittelalter	
742	13	01		3450	Eisen	Nagel		0	Frühmittelalter	
743	13	01		3450	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
744	13	02		3580	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		2	Frühmittelalter	"Grab 27; mit Silberdraht"
745	13	02		3580	Eisen	Schnalle		1	Frühmittelalter	"Grab 27"
746	13	01		3582	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 26"
747	13	01		3582	Kupferlegierung/ Bronze	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 26"
748	13	02		3582	Kupferlegierung/ Bronze	Niet		0	Frühmittelalter	"Grab 26"
749	13	02		3582	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 26"
750	13	01		3584	Kupferlegierung/ Bronze	Schmuckbestandteil		0	Frühmittelalter	"Grab 24"
751	13	02		3584	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	"Grab 24"
752	13	02		3606	Eisen	Messer		1	Frühmittelalter	"Grab 25"
753	13	02		3606	Eisen	Schnalle		1	Frühmittelalter	"Grab 25"
754	11	01		3730	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
755	11	01		3794	Eisen	Beschlag		1	Frühmittelalter	"Grab 28"
756	11	02		3794	Kupferlegierung/ Bronze	Ohrring		1	Frühmittelalter	"Grab 28"
757	11	01		3854	Eisen	unbestimmt		0	Frühmittelalter	
758	09	01		5012	Eisen	Haken		1	metallzeitlich unbestimmt	
759	05	01		5013	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	
760	12	01		5013	Eisen	Nagel, u. a.		0	metallzeitlich unbestimmt	
761	11	01		5016	Eisen	Spitze		1	metallzeitlich unbestimmt	"Lesefund"
762	01	01		0000	Eisen	Nagel		0	metallzeitlich unbestimmt	
763	03	01		0000	Kupferlegierung/ Bronze	Beschlag		1	metallzeitlich unbestimmt	
764	05	01		0000	Eisen	Henkel		1	metallzeitlich unbestimmt	
765	05	01		0000	Eisen	Nagel		0	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
766	06			0000	Eisen	Nagel		0	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
767	06	01		0000	Eisen	Nagel		0	metallzeitlich unbestimmt	
768	07	01		0000	Eisen	Pfeilspitze		1	Frühmittelalter	
769	07	01		0000	Eisen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
770	08	01		0000	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	
771	08	01		0000	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	
772	08	01		0000	Eisen	Schlüssel		1	Moderne (19. Jh.)	
773	10	01		0000	Eisen	Schnalle		1	metallzeitlich unbestimmt	
774	12	01		0000	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	
775	12	01		0000	Eisen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
776	12	01, 02		0000	Eisen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
777	18	01		0000	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	
778		00, 01		0000	Eisen	Nagel		1	metallzeitlich unbestimmt	"vom Abraum"
779				0000	Kupferlegierung/ Bronze	Münze		3	Moderne (20. Jh.)	"Pfennige von 1919, 1922, 1925; Sondengängerfunde vom Acker"
780				0000	Kupferlegierung/ Bronze	unbestimmt		0	Moderne (20. Jh.)	"verschiedene Fragmente; Sondengängerfunde vom Acker"
781				0000	Kupferlegierung/ Bronze	Knopf u. a.		0	Moderne (20. Jh.)	"Sondengängerfunde vom Acker"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
782				0000	Kupferlegierung/ Bronze	Schnallen u. a.		0	Moderne (20. Jh.)	"Sondengängerfunde vom Acker"
783				0000	Eisen	Nagel		0	Moderne (20. Jh.)	"Sondengängerfunde vom Acker"
784				0000	Blei	unbestimmt		0	Moderne (20. Jh.)	"Sondengängerfunde vom Acker"
785	20	01		0868	Silex	Klinge		1	vorgeschichtlich unbestimmt	"mediales Fragment"
786	03	01	0585	1816	Silex	Klinge		1	vorgeschichtlich unbestimmt	"mediales Fragment"
787	08	01		2000	Silex	Kern		1	Neolithikum	"unidirektional"
788	08	01		2026	Silex	Kern		1	Neolithikum	"Lamellenkern und ausgesplittertes Stück"
789	21	01		2428	Silex	Pfeilspitze		1	Neolithikum	
790	21	01		2482	Silex	Abschlag		1	vorgeschichtlich unbestimmt	"distales Fragment"
791	10	02		2932	Silex	Retuschierte Klinge		1	vorgeschichtlich unbestimmt	"Grab 21; rechts von Femur und Schwert"
792	10	02		2932	Silex	Feuerschläger		1	Frühmittelalter	"Grab 21"
793	10	02		2932	Silex	Trümmer		1	Frühmittelalter	"Grab 21"
794	13	01		3450	Silex	Flintenstein		1	Frühe Neuzeit (16.-18.Jh.)	
795	13	01		3586	Silex	Rückengestumpfte Lamelle		1	vorgeschichtlich unbestimmt	
796	12	01		0000	Silex	Bifazieller Schaber		1	vorgeschichtlich unbestimmt	
797		00, 01		0000	Silex	Lamellenkern		1	Mesolithikum	"Abraum"
798	06	02		0078	Stein	Platte		1	Frühmittelalter	"Teil einer Grababdeckung"
799	01	01		0096	Stein	Sandstein		1	Hochmittelalter	"Durchlocht"
800	07	01		0160	Stein	Reibstein		1	metallzeitlich unbestimmt	
801	12	01		0390	Stein	Schleifstein		1	Frühmittelalter	
802	20	01		0850	Stein	Reibstein		1	Frühmittelalter	
803	20	01	0380	0884	Stein	Stein		5	Frühmittelalter	
804	20	01		0952	Stein	Stein		2	metallzeitlich unbestimmt	
805	02	01		1312	Stein	Schleifstein		1	Frühmittelalter	
806	04	01		1560	Stein	Spielstein		1	Frühmittelalter	
807	04	02		1612	Stein	Mahlstein		1	Frühmittelalter	
808	04	02		1682	Stein	Mahlstein		1	Frühmittelalter	
809	21	01	0869	2434	Stein	Stein		2	metallzeitlich unbestimmt	
810	21	01		2460	Stein	Schleifstein		1	Frühmittelalter	
811	21	01		2428	Stein	Mahlstein		2	Frühmittelalter	
812	21	01		2514	Stein	Stein		1	Frühmittelalter	
813	21	01		2830	Stein	Sandstein		1	Frühmittelalter	
814	21	02	0981	2904	Stein	Schleifstein		1	Frühmittelalter	
815	22	01		3100	Silex	Stichel, Trümmer		3	vorgeschichtlich unbestimmt	
816	19	01	1234	3160	Stein	Bruchstein		1	Frühmittelalter	"Mit Steinbruchmarken"
817	21	01		3174	Stein	Schleifstein		2	Frühmittelalter	
818	19	01		3336	Stein	Stein		5	Frühmittelalter	
819	19	01		3336	Stein	Schleifstein		1	metallzeitlich unbestimmt	
820	17	01	1151	3408	Stein	Steinbeil		1	Neolithikum	"distales Fragment"
821	13	01		3440	Stein	Stein		1	vorgeschichtlich unbestimmt	
822	13	01		3520	Stein	Schleifstein		1	vorgeschichtlich unbestimmt	
823	11	01		3730	Stein	Reibstein		1	metallzeitlich unbestimmt	
824	07	01		0000	Stein	Schleifstein		1	metallzeitlich unbestimmt	
825	21	01		0000	Stein	Mahlstein		1	metallzeitlich unbestimmt	
826	21			0000	Stein	Schleifstein		1	Frühmittelalter	"Aus Abraum"
827		00, 01		0000	Stein	Reib- und Schleifstein		4	metallzeitlich unbestimmt	"Aus Abraum"
828	12	03		0642	Bein	Kamm		1	Frühmittelalter	"Aus Grubenhaus"
829	02	01		1300	Bein	Kamm		2	Frühmittelalter	"Ein poliertes Rippenfragment, ein rechteckig geformter Knochen mit Lochung, vermutlich Kammrohling"
830	21	01		2244	Bein	Nadel		1	Frühmittelalter	
831	19	01		3348	Bein	Kamm		1	Frühmittelalter	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
832	07			0000	Bein	Moebelbestandteil		1	Frühmittelalter	
833	07	01		0002	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"mediales Fragment"
834	06	01		0018	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"mediales Fragment"
835	06	01		0026	Tierknochen	Zahn, Os petrosum, Scapula		0	metallzeitlich unbestimmt	
836	06	02		0032	Tierknochen	Zahn, Phalange		0	Frühmittelalter	"Grab 10"
837	07	02		0038	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
838	01	01		0090	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
839	01	01		0094	Tierknochen	Mandibula, scapula, os coxä, Molar, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
840	01	01		0096	Tierknochen	Femur, Tibia, Humerus, Ulna, Metatarsus, Phalange, Mandibula, Zahn, Vertebrä, Costä, os coxä		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, bos, sus, canis"
841	01	01		0116	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"mediales Fragment"
842	01	01		0120	Tierknochen	Schädel, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
843	01	01		0124	Tierknochen	Schädel, Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, equus"
844	01	01		0126	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos?"
845	01	01		0142	Tierknochen	Costa, Humerus, Ulna, Metacarpus, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, bos?; eine Rippe mit Schnittspuren"
846	07	01		0146	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
847	07	01		0160	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
848	07	01		0168	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
849	07	01		0171	Tierknochen	Os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
850	07	01		0174	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"mediales Fragment"
851	07	01		0176	Tierknochen	Os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Ein verbrannter Knochen"
852	07	01		0180	Tierknochen	Langknochen, Costa, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
853	07	01		0194	Tierknochen	Costa, Phalange, Mandibula, Zahn, Scapula, Langknochen, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, sus, bos"
854	07	01		0196	Tierknochen	Mandibula, Phalange, Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos?; Schnittspuren"
855	07	01		0204	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
856	07	01		0208	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
857	07	01		0217	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Capra/ovis"
858	07	01		0226	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
859	07	01		0230	Tierknochen	Carpus/Tarsus, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
860	07	01		0247	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
861	07	02		0258	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
862	07	01		0264	Tierknochen	Tibia, Astragalus, Vertebra, Sacrum, Mandibula, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
863	07	01		0284	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
864	07	01		0294	Tierknochen	Metapodium, humerus, os coxä, Vertebra, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält gallus, canis, bos, juveniles Individuum"
865	07	01		0294	Tierknochen	Phalange, Zahn, Schädel, Langknochen, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra; aus Grube"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
866	07	01		0294	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	"aus Pfosten"
867	01	01		0296	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
868	01	01		0298	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
869	01	01		0302	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
870	07	01		0306	Tierknochen	Phalange, Costa, Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
871	07	01		0308	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
872	01	02		0354	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Ovis/capra"
873	12	01		0374	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
874	12	01		0376	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Avis"
875	12	01		0390	Tierknochen	Schädel, Metatapodium, Phalange, Mandibula, Zahn, Carpus/Tarsus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, canis, bos?, Mikrofauna, juveniles Individuum; Schnittspuren, verbrannte Knochen"
876	12	01		0390	Tierknochen	Schädel, Phalangen, Metapodium, Tibia, Ulna, Vertebra, Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält Schlachtabfälle, bos, ovis/capra"
877	13	01		0408	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Grab 29; bos"
878	07	01		0418	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"sus"
879	07	01		0426	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
880	07	01		0448	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
881	05	01		0466	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos"
882	05	01		0472	Tierknochen	Langknochen, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
883	06	02		0511	Tierknochen	Hundeskelett		0	metallzeitlich unbestimmt	"Grab 6"
884	09	01		0626	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
885	09	01		0632	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
886	09	01		0636	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
887	09	01		0638	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Fragmente mit Hitze"
888	12	02		0642	Tierknochen	Metacarpus, Mandibula, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, ovis/capra, unverwachsene Epiphysen"
889	12	03		0642	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"verbrannte Knochen"
890	12	02		0644	Tierknochen	Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
891	12	02		0648	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
892	12	02		0660	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	Enthält verbrannte Knochen"
893	12	02		0662	Tierknochen	Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
894	12	02		0666	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
895	12	02		0670	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Ovis/capra"
896	12	02	0237	0670	Tierknochen	Mandibula, Metacarpus, Femur, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus juv."
897	12	02		0680	Tierknochen	Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
898	12	02		0686	Tierknochen	Zahn, Costa, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
899	12	02		0690	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
900	12	02		0692	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
901	12	02		0694	Tierknochen	Zahn, Carpus/Tarsus, Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
902	12	02	0200	0696	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
903	12	02	0200	0698	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
904	12	02		0700	Tierknochen	Os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
905	12	02		0702	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
906	12	02		0704	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
907	12	02		0706	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
908	12	02		0710	Tierknochen	Metapodium, Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, verbrannte Knochen"
909	12	02		0714	Tierknochen	Hornzapfen, Schädel, Mandibula, Zahn, Metapodium, Vertebra, Costa, Phalange, Tibia, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, bos, sus, avis; Bearbeitetes Metapodium von equus; Schnittspuren; verbrannte Knochen"
910	12	02		0714	Tierknochen	Mandibula, Radius, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Von Brandschicht; enthält verbrannte Knochen"
911	12	02		0720	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
912	12	02		0730	Tierknochen	Carpus/Tarsus, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
913	12	02		0742	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
914	12	02	0258	0754	Tierknochen	Tibia		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bearbeitete Tibia von ovis/capra"
915	12	02	0195	0774	Tierknochen	Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
916	20	01		0818	Tierknochen	Humerus, Tibia, Costa, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält gallus, bos juv."
917	20	01		0834	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
918	20	01		0848	Tierknochen	Metapodium, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"
919	20	01		0850	Tierknochen	Mandibula, Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
920	20	01		0851	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
921	20	01		0854	Tierknochen	Tibia		0	metallzeitlich unbestimmt	"Gallus"
922	20	01		0856	Tierknochen	Metatarsus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
923	20	01		0860	Tierknochen	Schädel, Costa, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
924	20	01		0862	Tierknochen	Hornzapfen, Scapula, Vertebra, Metapodium, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält capra, sus"
925	20	01		0862	Tierknochen	Astragalus, Carpus/Tarsus, Phalange, Metapodium, Mandibula, Costa, Humerus, Metatarsus, Zahn, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, gallus"
926	20	01		0865	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
927	20	01		0868	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
928	20	01		0874	Tierknochen	Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
929	20	01		0876	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos und sus"
930	20	01		0880	Tierknochen	Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	
931	20	01		0880	Tierknochen	Costä, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
932	20	01		0884	Tierknochen	Vertrebra, Fibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
933	20	01	0380	0884	Tierknochen	Costa, Maxilla, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos; verbrannte Knochen"
934	20	01		0886	Tierknochen	Zahn, Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
935	20	01		0888	Tierknochen	Os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
936	20	01		0890	Tierknochen	Metatarsus, Metacarpus, Vertebra, Phalange, Costa, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
937	12	01		0892	Tierknochen	Metapodium, costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
938	20	01	0517	0892	Tierknochen	Carpus/Tarsus, os planum, costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
939	20	01	0517	0894	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
940	20	01		0894	Tierknochen	Metapodium, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
941	20	01		0896	Tierknochen	Scapula, Phalange, costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
942	20	01		0898	Tierknochen	Vertebra, Maxilla, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
943	20	01		0900	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
944	20	01		0902	Tierknochen	Hundeskelett		0	metallzeitlich unbestimmt	"Gleiches Individuum wie 945; enthält vereinzelte Fremdknochen"
945	20	01	0426	0092	Tierknochen	Hundeskelett		0	metallzeitlich unbestimmt	"Gleiches Individuum wie 944"
946	20	01		0906	Tierknochen	Humerus, Phalange, Mandibula, Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, equus"
947	20	01		0907	Tierknochen	Mandibula, Langknochen, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
948	20	01		0908	Tierknochen	Mandibula, Scapula, Zahn, Phalange, Metapodium, Langknochen, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, canis, bos; Knochen mit Schnittspuren"
949	20	01		0912	Tierknochen	Os coxä, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
950	20	01		0914	Tierknochen	Femur, Zahn, Vertebra, Schädel, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, equus; unverwachsene Epiphysen"
951	20	01		0916	Tierknochen	Zahn, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
952	20	01		0918	Tierknochen	Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos"
953	20	01		0924	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
954	20	01		0930	Tierknochen	Mandibula, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
955	20	01		0940	Tierknochen	Metapodium		0	metallzeitlich unbestimmt	
956	20	01		0952	Tierknochen	Maxilla, Zahn, Costa, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos und sus"
957	20	01		0984	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
958	20	01		0988	Tierknochen	Mandibula, Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos und sus"
959	20	01		0994	Tierknochen	Astragalus, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos; Schnittspuren"
960	20	01		1008	Tierknochen	os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
961	20	01	0524	1008	Tierknochen	os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
962	20	01		1062	Tierknochen	Metacarpus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
963	20	01		1077	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
964	12	02		1118	Tierknochen	Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
965	12	02		1138	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
966	12	02		1140	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
967	12	03		1140	Tierknochen	Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"
968	12	04		1144	Tierknochen	Metatarsus, Astragalus, Calcaneus, Cubonaviculare, costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
969	12	01		1150	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält verbrannte Knochen"
970	12	05		1172	Tierknochen	os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
971	20	01		1104	Tierknochen	Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
972	02	01		1234	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
973	02	01		1240	Tierknochen	Tibia/Fibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Avis"
974	02	01		1242	Tierknochen	Mandibula, Metatarsus, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, avis"
975	02	01		1244	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos"
976	02	01		1250	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
977	02	01		1262	Tierknochen	Metapodium, Schädel, Phalange, Mandibula, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
978	02	01	0337	1268	Tierknochen	Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
979	02		0349	1282	Tierknochen	Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
980	02	01		1284	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
981	02	01	0338	1286	Tierknochen	os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
982	02	01		1296	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
983	02	01		1300	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
984	02	01		1312	Tierknochen	Radius, Ulna, Humerus, Metapodium, Vertebra, Calcaneus, Mandibula, Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, canis juv."
985	07	01		1314	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
986	20	01		1368	Tierknochen	Phalange, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
987	20	01		1430	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
988	02	01		1432	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
989	02	02		1442	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält verbrannte Knochen"
990	04	01		1520	Tierknochen	Astragalus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Mit Schnittspuren"
991	04	01		1528	Tierknochen	Geweih, Metatarsus, Mandibula, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält cerv., avis"
992	04	01		1552	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
993	04	01		1560	Tierknochen	Metapodium, Femur, Mandibula, Humerus, Scapula, Zahn, Schädel, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra juv., sus, gallus; Schnitspuren"
994	04	01		1576	Tierknochen	Phalange, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
995	02	01		1592	Tierknochen	Mandibula, Zahn, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
996	04	02		1612	Tierknochen	Metatarsus, Vertebra, Mandibula, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, bos"
997	04	02		1634	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
998	04	02		1640	Tierknochen	os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
999	20	01		1678	Tierknochen	Metacarpus		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos"
1000	03	01		1750	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1001	03	01		1756	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1002	03	01		1770	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1003	03	01		1790	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1004	03	01		1824	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1005	03	01		1832	Tierknochen	Molar		0	metallzeitlich unbestimmt	
1006	03	01	0557	1900	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1007	03	01		1912	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1008	03	01		1916	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1009	08	01		1940	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1010	08	01	0717	1970	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1011	08	01	0718	1972	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1012	08	01		1982	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1013	03	01		1984	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1014	08	01		1990	Tierknochen	Vertebra, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1015	08	01		2000	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält verbrannte Knochen"
1016	08	01	0722	2002	Tierknochen	Humerus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1017	08	02		2020	Tierknochen	Cubonaviculare		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1018	08	01		2022	Tierknochen	Ulna		0	metallzeitlich unbestimmt	
1019	08	01	0697	2038	Tierknochen	Ulna		0	metallzeitlich unbestimmt	
1020	08	01		2046	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1021	08	01		2048	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1022	08	01		2050	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Sus"
1023	08	01	0697	2070	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1024	08	01	0661	2102	Tierknochen	Metapodium, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1025	08	01	0657	2106	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Mikrofauna"
1026	08	01	0666	2112	Tierknochen	Mandibula, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1027	08	01	0655	2114	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1028	20	01		2130	Tierknochen	Costa, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1029	20	01		2132	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1030	03	01		2138	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1031	03	01		2140	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1032	08	01		2148	Tierknochen	Femur, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1033	21	01		2166	Tierknochen	Vertebra, Atlas, Axis		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1034	21	01		2190	Tierknochen	Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1035	21	01		2202	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Unverwachsene Epiphyse"
1036	21			2224	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1037	21	01		2242	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1038	21	01		2265	Tierknochen	Phalange, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1039	21	01		2270	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Sus"
1040	21	01	0905	2276	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"
1041	21	01		2298	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"bos"
1042	21	01		2312	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1043	21	01		2324	Tierknochen	os planum, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1044	21	01		2334	Tierknochen	Vertebra, Radius, Humerus, Phalange, Sacrum, Astragalus, Costa, Zahn, Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1045	21	01		2336	Tierknochen	Vertebra, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1046	21	01		2378	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1047	21	01		2386	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	
1048	21	01		2412	Tierknochen	Phalange, Costa, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1049	21	01		2416	Tierknochen	Metatarsus, Calcaneus, Vertebra, Zahn, Costa, Phalange, Langknochen, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, canis; Schnittspuren"
1050	21	01		2422	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1051	21	01		2426	Tierknochen	Metacarpus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1052	21	01		2430	Tierknochen	Scapula, Talus, Humerus, Ulna, Metapodium, Patella, Schädel, Mandibula, Hornkapsel, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, equus"
1053	21	01	0869	2434	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"canis"
1054	21	01		2440	Tierknochen	Metapodium, Humerus, Phalange, Astragalus, Calcaneus, Scapula, Mandibula, Zahn, Costa, Os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, ovis/capra"
1055	21	01		2450	Tierknochen	Schädel, Hornkapsel		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1056	21	01	0883	2458	Tierknochen	Mandibula, Scapula, Carpometatarsus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, avis"
1057	21	01		2460	Tierknochen	Mandibula, Zahn, Scapula, Vertebra, Ulna, Costa, Schädel, Hornzapfen, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, avis, felis"
1058	21	01		2462	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1059	21	01		2468	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1060	21	01		2474	Tierknochen	Os coxä, Scapula, Mandibula, Vertebra, Humerus, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1061	21	01	0762	2474	Tierknochen	Humerus, Phalange, Mandibula, Zahn, Costa, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält Schnittspuren"
1062	21	01		2478	Tierknochen	Astragalus, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1063	21	01		2480	Tierknochen	Humerus, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, bos"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1064	21	01		2486	Tierknochen	Mandibula, Phalange, Zahn, Astragalus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält canis, bos"
1065	21	01		2490	Tierknochen	Os coxä, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1066	21	01		2492	Tierknochen	Os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
1067	21	01	0978	2438	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1068	21	01		2494	Tierknochen	Scapula, Carpus/Tarsus, Zahn, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1069	21		0957	2494	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Schicht 2"
1070	21	01		2502	Tierknochen	Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
1071	21	01		2506	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1072	21	01		2510	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1073	21	01		2512	Tierknochen	Humerus, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	
1074	21	01		2512	Tierknochen	Atlas, Astragalus, Zahn, Mandibula, Tarsus, Schädel, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos"
1075	21	01		2514	Tierknochen	Schädel, costa, Vertebra, Atlas, Axis, Sacrum, Pelvis, Metatarsus, Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Hauptsächlich bos, enthält equus"
1076	21	01		2518	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1077	21	01		2520	Tierknochen	Radius, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1078	21	01		2522	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1079	21	01		2524	Tierknochen	Humerus, Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	
1080	21	01		2528	Tierknochen	Humerus, Scapula, Carpus/Tarsus, Radius, Schädel, Costa, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1081	21	01		2546	Tierknochen	Mandibula, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1082	21	01		2618	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1083	21	02		2622	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Schnittspuren"
1084	21	01		2656	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	
1085	21	01		2726	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1086	18	01	0923	2738	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1087	18	01	0939	2746	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1088	18	01		2752	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Sus"
1089	18	01		2754	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1090	18	01		2754	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1091	18	01		2764	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1092	18	01		2764	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1093	18	01		2782	Tierknochen	Vertebra, Mandibula, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1094	18	01		2796	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1095	18	01	0931	2796	Tierknochen	Mandibula, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1096	18	01		2800	Tierknochen	Humerus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1097	18	01		2800	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1098	18	01		2802	Tierknochen	Zahn, Mandibula, Costa, Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, ovis/capra; Schnittspuren"
1099	18	01		2804	Tierknochen	Zahn, Carpus, Radius, Metacarpus, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1100	18	01		2806	Tierknochen	Vertebra, Humerus, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1101	18	01	0995	2806	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1102	18	01		2808	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Sus"
1103	18	01		2812	Tierknochen	Zahn, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1104	18	01		2814	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1105	18	01	0951	2818	Tierknochen	Sacrum, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1106	21	01		2830	Tierknochen	Metatarsus, Scapula, Atlas, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1107	16	01		2844	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1108	16	01		2846	Tierknochen	Tibia, Radius, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1109	16	01		2846	Tierknochen	Metapodium		0	metallzeitlich unbestimmt	
1110	16	01		2848	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1111	16	01		2852	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1112	16	01		2852	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1113	16	01		2862	Tierknochen	Metatarsus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält cerv.?"
1114	16	01		2864	Tierknochen	Metapodium		0	metallzeitlich unbestimmt	
1115	16	01	0975	2869	Tierknochen	Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1116	16	01		2870	Tierknochen	Humerus, Tarsometatarsus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält avis"
1117	21	02		2888	Tierknochen	Radius, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1118	21	02		2892	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1119	21	02		2904	Tierknochen	Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"
1120	21	02	0981	2904	Tierknochen	Vertebra, Mandibula, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra; unverwachsene Epiphysen
1121	21	02		2905	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1122	21	02	0984	2906	Tierknochen	Mandibula, Costa, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1123	21	02	0984	2908	Tierknochen	Mandibula, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1124	21	02		2910	Tierknochen	Vertebra, Metapodium, Mandibula, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1125	21	02	0985	2914	Tierknochen	Radius, Humerus, Schädel, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1126	21	02		2916	Tierknochen	Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
1127	10	01		2930	Tierknochen	Tibia		0	metallzeitlich unbestimmt	"Grab 22, bei Kopf von Individuum 2; Tierart: bos"
1128	10	01		2936	Tierknochen	Humerus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos/equus"
1129	10	01	1016	2958	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1130	10	01	1020	2980	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1131	22	01		3022	Tierknochen	Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1132	22	01		3044	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1133	22	01		3052	Tierknochen	Radius, Metatarsus, Schädel, Hornzapfen, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, ovis/capra?, equus?"
1134	22	01		3059	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1135	22	01		3068	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Erhitzter Knochen"
1136	22	01		3070	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1137	22	01		3082	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	
1138	22	01		3090	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1139	22	01		3100	Tierknochen	Metapodium, Phalange, Patella, Vertebra, Axis, Tibia, Mandibula, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos"
1140	22	01		3108	Tierknochen	Tibia, Metapodium, Mandibula, Humerus, Scapula, Zahn, Schädel, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, ovis/capra, avis"
1141	22	01		3138	Tierknochen	Astragalus, Tibia, Mandibula, Femur, Scapula, os coxä, Zahn, Tarsus, Tarsometatarsus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, sus, avis"
1142	22	01	1032	3138	Tierknochen	Humerus, Phalanges, Scapula, Vertebra, Ulna, Mandibula, Zahn, os coxä, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, avis; unverwachsene Epiphysen"
1143	22	01	1091	3158	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Equus"
1144	19	01		3160	Tierknochen	Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1145	19	01		3160	Tierknochen	Mandibula, Os coxä, vertebra, Metapodium, Humerus, Femur, Tibia, Radius, Costa, Phalange, Tarsus, Schädel, Hornzapfen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, canis, ovis/capra, equus, bos"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1146	19	01	1233	3160	Tierknochen	Metapodium, Mandibula, Schädel, Hornzapfen, Vertebra, Atlas, Tibia, Scapula, Calcaneus, Tarsus, Phalange, Astragalus, Zahn, Humerus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, sus, bos, ovis/capra, felis"
1147	19	01	1234	3160	Tierknochen	Maxilla, Femur, Metapodium, Vertebra, Calcaneus, Zahn, Humerus, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1148	22	01		3162	Tierknochen	Schädel, Hornzapfen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1149	19	01	1103	3162	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1150	22	01		3168	Tierknochen	Costa, Schädel, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1151	22	01		3168	Tierknochen	Maxilla, Humerus, Vertebra, Costa, Astragalus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, avis"
1152	22	01		3170	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Erhitzter Knochen"
1153	22	01	1092	3170	Tierknochen	Maxilla, Tarsometatarsus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra, avis"
1154	21	01		3172	Tierknochen	Radius, Costa, Zahn, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1155	21	01		3174	Tierknochen	Calcaneus, Mandibula, Maxilla, Tibia, Zahn, Astragalus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1156	21	01		3174	Tierknochen	Tarsus, Vertebra, Mandibula, Maxilla, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1157	21	01		3176	Tierknochen	Mandibula, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos; Schnittspuren"
1158	21	01	0957	3176	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1159	21	01		3178	Tierknochen	Vertebra, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1160	22	01		3228	Tierknochen	Tarsometatarsus, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, avis"
1161	19	01	1162	3242	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1162	19	01		3248	Tierknochen	Astragalus, Femur, Tibia, Calcaneus, Humerus, Vertebra, Scapula, Maxilla, Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, bos, ovis/capra, canis"
1163	19	01	1140	3248	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1164	22	01		3262	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1165	19	01	1141	3282	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Ovis/capra"
1166	19	02		3308	Tierknochen	Tibia, Metapodium, Zahn, Maxilla, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1167	19	01		3310	Tierknochen	Scapula, Maxilla, Humerus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1168	19	01	1172	3316	Tierknochen	Atlas, Humerus, Metatarsus, Zahn, Hornzapfen, Mandibula, Scapula, Ulna, Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1169	19	01		3318	Tierknochen	Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	
1170	19	01		3320	Tierknochen	Mandibula, Femur, Scapula, Vertebra, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1171	19	01		3322	Tierknochen	Sacrum, Humerus, Femur, Vertebra, Tibia, Scapula, Costa, Metapodium, Phalange, Astragalus, Hornzapfen, Mandibula, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält gallus, ovis/capra, bos; unverwachsene Epiphysen"
1172	19	01		3322	Tierknochen	Vertebra, Tibia, Humerus, Scapula, Metapodium, os coxä, Mandibula, Tarsus, Zahn, Phalange, Hornzapfen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, bos, sus, ovis/capra"
1173	19	01		3324	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält canis"
1174	19	01	1175	3324	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1175	19	01		3326	Tierknochen	Metapodium, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält unverwachsene Epiphyse"
1176	19	01	1164	3326	Tierknochen	Zahn, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus"
1177	19	01		3328	Tierknochen	Mandibula, Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, equus; verbrannte Knochen"
1178	19	01		3330	Tierknochen	Mandibula, Maxilla, Sacrum, Scapula, Schädel, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus juv., ovis/capra juv., bos"
1179	19	01		3334	Tierknochen	Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	
1180	22	01	1154	3334	Tierknochen	Radius, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1181	19	01		3336	Tierknochen	Phalange, Metatarsus, Tibia, Mandibula, Vertebra, Schädel, Hornzapfen, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, ovis/capra; unverwachsene Epiphysen"
1182	19	01		3336	Tierknochen	Tibia, Maxilla, Humerus, Metapodium, Scapula, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra juv., bos, gallus, sus"
1183	19	01	1127	3336	Tierknochen	Schädel, Hornzapfen, Costa, Mandibula, Maxilla, Patella, Phalange, Tibia, Metapodium, Radius, Carpus/Tarsus, Astragalus, Calcaneus, Scapula, Vertebra, Atlas, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus, ovis/capra, equus, avis"
1184	19	01		3338	Tierknochen	Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1185	19	01		3340	Tierknochen	Humerus, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, Carpus/tarsus"
1186	19	01		3342	Tierknochen	Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1187	19	01		3344	Tierknochen	Maxilla, Zahn, Humerus, Phalange, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos, equus"
1188	19	01		3346	Tierknochen	Mandibula, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1189	19	01		3348	Tierknochen	Mandibula, Tibia, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1190	19	01	1188	3348	Tierknochen	Astragalus, Mandibula, Scapula, Humerus, Zahn, Metapodium, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, bos, sus"
1191	19	01		3350	Tierknochen	Scapula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus"
1192	19	01		3350	Tierknochen	Femur, Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1193	19	01		3350	Tierknochen	Tibia, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1194	19	01	1189	3350	Tierknochen	Metapodium, Humerus, Scapula, Mandibula, Vertebra, Tarsus, Astragalus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1195	19	01		3352	Tierknochen	Schädel, Maxilla, Costa, Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus"
1196	19	01	1173	3352	Tierknochen	Mandibula, Zahn, Vertebra, Patella, Phalange, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos; unverwachsene Epiphyse"
1197	19	01	1156	3362	Tierknochen	Radius, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1198	17	01	1151	3406	Tierknochen	Phalange, Vertebra, Zahn, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1199	17	01	1151	3408	Tierknochen	Os coxä, Metapodium, Astragalus, Mandibula, Zahn, Phalange, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1200	15	01		3418	Tierknochen	Metapodium, os coxä, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1201	15	01		3422	Tierknochen	Scapula, os coxä, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus"
1202	15	01	1144	3422	Tierknochen	Mandibula, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos"
1203	13	01		3440	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1204	13	01		3444	Tierknochen	Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1205	13	01		3450	Tierknochen	Mandibula, Phalange, Humerus, Ulna, Scapula, Zahn, Costa, Langknochen, Metapodium		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos"
1206	13	01		3450	Tierknochen	Maxilla, Zahn, Scapula, Mandibula, Humerus, Metapodium, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, sus"
1207	13	01		3450	Tierknochen	Tibia, Schädel, Costa, Metapodium, Mandibula, Maxilla, Zahn, Humerus, Scapula, Calcaneus, Phalange, Tarsus/Carpus, Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, sus"
1208	13	01		3450	Tierknochen	Mollusk		0	metallzeitlich unbestimmt	
1209	19	02		3562	Tierknochen	Costa, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
1210	19	02		3572	Tierknochen	Sacrum, Schädel		0	metallzeitlich unbestimmt	
1211	19	02		3574	Tierknochen	Scapula, os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
1212	13	01		3578	Tierknochen	Langknochen, Vertebra		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält pesces"
1213	13	01		3578	Tierknochen	Humerus		0	metallzeitlich unbestimmt	
1214	13	01		3582	Tierknochen	Schädel, Phalange		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus; Grab 26"
1215	13	01		3584	Tierknochen	Vertebra, Phalange, Costa, Zahn, os planum, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält pesces, bos, ovis/capra"
1216	13	01		3584	Tierknochen	Costa, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält canis"
1217	13	01		3586	Tierknochen	Metatarsus, Femur, Coracoid, Radius, Vertebra, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält gallus"
1218	13	01	1281	3588	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	"Verbrannter Knochen"
1219	13	01	1282	3590	Tierknochen	Schädel, Hornzapfen, Mandibula, Zahn, Atlas		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra juv."
1220	13	01		3606	Tierknochen	Phalange, Mandibula, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1221	13	01	1240	3636	Tierknochen	Vertebra, unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält pesces"
1222	13	01		3660	Tierknochen	Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	
1223	11	01		3722	Tierknochen	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1224	11	01		3730	Tierknochen	Scapula, Mandibula, Zahn, Phalange, Vertebra, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, sus"
1225	11	01		3734	Tierknochen	Metacarpus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1226	11	01		3772	Tierknochen	Schädel, Hornzapfen, Scapula, Metapodium, Ulna, Phalange, Vertebra, Mandibula, Zahn, Tibia, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, sus; Schnittspuren"
1227	11	01	1375	3786	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1228	11	01	1373	3806	Tierknochen	Maxilla		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1229	11	01	1383	3874	Tierknochen	Os planum		0	metallzeitlich unbestimmt	
1230	11	01	1382	3904	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1231	11	01	1363	3940	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1232	11	01		3952	Tierknochen	Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Sus"
1233	09	01		5012	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1234	12	01		5013	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1235	11	01		5016	Tierknochen	Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	
1236	12	01		0372	Tierknochen	os planum, costa		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1237	07	02		0438	Tierknochen	Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält ovis/capra"
1238	04	00, 01		0000	Tierknochen	Astragalus		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1239	05	01		0000	Tierknochen	Femur, Astragalus, Zahn, Phalange, Carpus/Tarsus, Patella		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1240	06			0000	Tierknochen	Mandibula, Humerus, Vertebra, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1241	06		0014	0000	Tierknochen	Vertebra, Scapula		0	metallzeitlich unbestimmt	
1242	07	01		0000	Tierknochen	Radius, Scapula, Metatarsus, Ulna		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1243	08	01		0000	Tierknochen	Vertebra, Metapodium, Mandibula		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält Mikrofauna"
1244	09	01		0000	Tierknochen	Phalange, Cubonaviculare, Patella, Mandibula, Zahn, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra"
1245	11	01		3880	Tierknochen	Radius, Ulna		0	metallzeitlich unbestimmt	"Bos"
1246	12	00, 01		0000	Tierknochen	Mandibula, Tibia, Scapula, Phalange, Radius		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, ovis/capra, sus"
1247	12	01		0000	Tierknochen	Astragalus, Phalange, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält sus, bos, ovis/capra; verbrannte Knochen"
1248	12	01, 02		0000	Tierknochen	Radius, Tibia, Hornzapfen, Phalange, Zahn, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos, canis"
1249	14	01		0000	Tierknochen	Metacarpus		0	metallzeitlich unbestimmt	
1250	18			0000	Tierknochen	Scapula, Schädel, Costa, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Knochen von juv. Tier, evtl. Bos"
1251	19	00, 01		0000	Tierknochen	Maxilla, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos"
1252	20	01		0000	Tierknochen	Femur, os coxa, Metapodium, Costa, Vertebra, Sacrum		0	metallzeitlich unbestimmt	"Canis"
1253	20	01		0000	Tierknochen	Humerus, Vertebra, Costa, Scapula, Metapodium, Phalange, Zahn		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält canis, bos"
1254	21	01		0000	Tierknochen	Vertebra, Mandibula, Humerus, Metapodium, Costa, Tibia, Zahn, Langknochen		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält bos; Schnittspuren; unverwachsene Epiphysen"
1255				0000	Tierknochen	Metapodium, Costa		0	metallzeitlich unbestimmt	"Enthält equus, ovis/capra?"
1256	06	02		0500	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 1"
1257	06	01		0000	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	
1258	06	02		0501	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 2"
1259	06	02		0502	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 3"
1260	06	02		0505	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 4"
1261	06	02		0506	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 5"
1262	06	02		0512	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 7"
1263	06	02		0513	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 8"
1264	06	03		0521	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 9"
1265	06	02		0515	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 10"
1266	06	02		0516	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 11"
1267	06	02		0517	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 12, Individuum 1"
1268	06	02		0519	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 12, Individuum 2"
1269	07	02		0522	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 13"
1270	12	02		0499	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 14"
1271	12	02		0523	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 15"
1272	12	02, 03		0524	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 16"
1273	12	06		0526	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 17"
1274	12	06		0525	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 18"
1275	12	02		0527	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 19"
1276	04	02		0528	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 20"
1277	10	02		2874	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 21"
1278	10	02		0529	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 22, Individuum 1"
1279	10	02		0530	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 22, Individuum 2"
1280	22	02		0531	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 23, Individuum 1"
1281	22	02		0532	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 23, Individuum 2"
1282	13	02		0533	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 24"
1283	13	02		0534	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 25"
1284	13	02		0535	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 26"
1285	13	02		0536	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 27"

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1286	11	02		0537	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 28"
1287	13	02		0538	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 29, Individuum 1"
1288	13	02		0539	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Grab 29, Individuum 2"
1289	19	01	1188	3348	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1290	19	01		3350	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1291	19	01		3352	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1292	15	01		3418	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1293	15	01		3420	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1294	13	01		3584	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1295	13	01		3606	Knochen	Menschenknochen		0	Frühmittelalter	"Streuknochen"
1296	07	01		0002	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1297	01	01		0094	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1298	01	01		0098	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1299	07	01		0194	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1300	07	01		0264	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1301	07	01		0294	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1302	07	01		0308	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1303	07	01		0316	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1304	07	01		0362	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1305	12	01		0390	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1306	07	02		0440	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1307	12	02		0642	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1308	12	02		0680	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1309	12	02		0690	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1310	12	02		0694	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1311	12	02		0700	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1312	12	02		0702	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1313	12	02		0714	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1314	12	02		0714	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	"aus Brandschicht"
1315	20	01		0862	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1316	20	01		0876	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1317	20	01		0890	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1318	20	01		0894	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1319	20	01		0900	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1320	20	01		0908	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1321	20	01		0926	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1322	20	01		0930	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1323	20	01		0962	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1324	20	01		1056	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1325	12	02		1140	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1326	02	01	0349	1282	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1327	04	01		1560	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1328	03	01		1750	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1329	03	01		1914	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1330	08	01		1990	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1331	08	01		2022	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1332	21	01		2274	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1333	21	01		2296	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1334	21	01		2312	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1335	21	01		2324	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1336	21	01		2334	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1337	21	01		2336	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1338	21	01		2412	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1339	21	01		2416	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1340	21	01		2426	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1341	21	01		2428	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1342	21	01		2440	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1343	21	01		2460	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1344	21	01		2468	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1345	21	01	0762	2474	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1346	21	01		2480	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1347	21	01		2490	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1348	21	01		2494	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1349	21	01		2510	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1350	21	01		2512	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1351	21	02		2630	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1352	18	01		2752	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1353	16	01		2844	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1354	21	02	0981	2904	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1355	21	02		2906	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1356	21	02	0985	2914	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1357	10	01	1016	2958	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1358	22	01		3012	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1359	22	01		3022	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1360	22	01		3100	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1361	22	01		3108	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1362	22	01		3138	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1363	22	01	1125	3146	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1364	19	01	1233	3160	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1365	22	01		3168	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1366	21	01		3172	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1367	21	01		3174	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1368	21	01		3176	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1369	19	01		3246	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1370	19	01		3248	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1371	22	01		3262	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1372	19	01		3320	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1373	19	01	1180	3322	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1374	19	01		3334	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1375	19	01		3336	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1376	22	01	1159	3340	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1377	13	01	1192	3442	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1378	13	01		3450	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1379	13	01	1248	3688	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1380	11	01		3730	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1381	11	01		3772	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1382	12	01		5013	Rotlehm	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1383	08	01		0142	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1384	07	01		0194	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1385	20	01		0818	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1386	20	01		0902	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1387	02	01		1274	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1388	02	01		1312	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1389	04	01		1560	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1390	21	01		2416	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1391	21	01		2440	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1392	21	01	0762	2474	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1393	21	01		2512	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1394	18	01	0921	2774	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1395	18	01		2778	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1396	21	02	0972	2894	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1397	22	01		3100	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1398	22	01		3108	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	

Fund	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung/ Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1399	19	01		3160	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1400	21	01		3176	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1401	19	01		3334	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1402	19	01		3336	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	
1403		00, 01		0000	Schlacke	unbestimmt		0	metallzeitlich unbestimmt	

Probennr.	Schnittnr.	Planumsnr.	Profilnr.	Befundnr.	Probenart	Bemerkung
1	06	02		0502	14C	"Grab 3"
2	06	02		0505	14C	"Grab 4"
3	06	02		0506	14C	"Grab 5"
4	06	03		0521	14C	"Grab 9"
1404	06	02		0032	Bodenprobe allg.	"Grab 10, Beckenbodenprobe"
1405	06	02		0038	Bodenprobe allg.	"Grab 7, Beckenbodenprobe"
1406	06	02		0058	Bodenprobe allg.	"Grab 3, Beckenbodenprobe"
1407	06	03		0078	Bodenprobe allg.	"Grab 9, Beckenbodenprobe"
1408	06	02		0080	Bodenprobe allg.	"Grab 12, Individuum 1, Beckenbodenprobe"
1409	06	02		0082	Bodenprobe allg.	"Grab 8, Beckenbodenprobe"
1410	07	02		0288	Bodenprobe allg.	"Grab 13, Beckenbodenprobe"
1411	12	02		0384	Bodenprobe allg.	"Grab 15, Beckenbodenprobe"
1412	12	02		0406	Bodenprobe allg.	"Grab 14, Beckenbodenprobe"
1413	13	02		0408	Bodenprobe allg.	"Grab 29, Beckenbodenprobe"
1414	06	02		0503	Bodenprobe allg.	"Grab 5, Beckenbodenprobe"
1415	06	02		0504	Bodenprobe allg.	"Grab 4, Beckenbodenprobe"
1416	12	06		0756	Bodenprobe allg.	"Grab 18, Beckenbodenprobe"
1417	12	06		0760	Bodenprobe allg.	"Grab 17, Beckenbodenprobe"
1418	12	02		0762	Bodenprobe allg.	"Grab 19, Beckenbodenprobe"
1419	20	01		0896	Bodenprobe allg.	
1420	10	02		2930	Bodenprobe allg.	"Grab 22, Individuum 1; Beckenbodenprobe"
1421	10	02		2930	Bodenprobe allg.	"Grab 22, Individuum 2; Beckenbodenprobe"
1422	10	02		2932	Bodenprobe allg.	"Grab 21, Beckenbodenprobe"
1423	22	02		3002	Bodenprobe allg.	"Grab 23, Individuum 1 und 2; Beckenbodenprobe"
1424	21	01		3174	Bodenprobe allg.	"V 2"
1425	21	01	0957	3176	Bodenprobe allg.	
1426	13	02		3580	Bodenprobe allg.	"Grab 27, Beckenbodenprobe"
1427	11	02		3794	Bodenprobe allg.	"Grab 28, Beckenbodenprobe"
1428	06	04		0078	14C	"Grab 9, von Fussende"
1429	12	05		0756	14C	"Grab 18"
1430	20	01	0552	0896	14C	
1431	20	01	0550	0908	14C	
1432	04	01		1568	14C	
1433	04	02		1630	14C	
1434	04	02		1632	14C	
1435	21	01		2416	14C	
1436	16	01	0975	2869	14C	
1437	18		0991	2804	14C	
1438	22	01		3052	14C	
1439	22	01		3238	Holzartenbestimmung	"Holzfasern?"
1440	22	01		3138	14C	
1441	21	01		3174	14C	
1442	21	01		3174	14C	
1443	21	01	0957	3176	14C	
1444	21	01		2440	Bodenprobe allg.	"Gallaepfel?"